

Neues vom [Montag, 26. Oktober 2015](#):

Halloween

von z51a

Am kommenden Wochenende sind wieder Vampire, Geister und Hexen zu *Halloween* in unserer Siedlung unterwegs. Trick oder Treat, *Süßes oder Saures* heißt der Schlachtruf: Gib mir Süßigkeiten, oder Du kannst was erleben!

Man staunt, wieviele Kinder es in Eichkamp gibt, zentral gelegenen Haushalten können da schnell die Süßigkeiten-Vorräte ausgehen....

Für alle Geister der Hinweis: Bitte nur bei Häusern mit Kürbis vor der Tür klingeln, hier macht man den Spaß gerne mit!

Frau Kürbis (Gast) - Freitag, 29. Oktober 2010, 11:33 schreibt:*

Halloween

Unsere Familie flüchtet dieses Jahr zu Halloween aus Eichkamp. Haben vom letzten Jahr die Nase voll, als die "braven" Eichkamper Jungen und Mädchen unser Auto beschmutzt und Zaun und Tür beschädigt haben. Ja haben erlebt, was es heißt gib mir Süßes oder Saures...

Weshalb wird hier für ein Ereignis, das aus Amerika stammt, eigentlich soviel Reklame gemacht.

Es handelt sich hier schließlich um den Reformationstag über den man ernsthaft nachdenken sollte.

... und noch leben wir in einem christlichen Abendland...

Hallo wenn (Gast) - 29. Okt, 12:51 - antwortet:*

Hallo wenn ...

Na dann vergessen Sie mal bei Ihrer Flucht das Auto nicht.

Ich finde, dass es ein sehr schöner Brauch ist und die Kids ordentlich ihren Spaß haben. Wenn die „Angebettelten“ nett und freiwillig die Naschsachen ausgeben, passiert auch nichts Böses. Wenn es allerdings keine Süßigkeiten gibt,

Also Kids, macht weiter so, wir finden es Klasse, mit wie vielen Ideen ihr euch verkleidet und welche niedlichen Sprüche aufgesagt werden.

Über den Reformationstag denke ich an diesem Abend nicht nach.

Also Kinder – bis Sonntag.

Frau Kürbis (Gast) - Freitag, 29. Oktober 2010, 14:09 schreibt:*

Hallo wenn

Hier handelt es sich nicht um einen gewachsenen Brauch, sondern um oberflächlichen Zeitgeist. Dieses "importierte, heidnische" Halloween gibt es erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit hier und dient nur der Geschäftemacherei mit irgendwelchen Halloween-Artikeln und als Aufhänger dazu, die Leute mal richtig "legal" ärgern zu können.

Es ist ja Mode, allen möglichen Blödsinn unreflektiert mitzumachen.

Gibt wohl auch andere Möglichkeiten, den "lieben Kleinen"

Spaß und Freude zu bereiten.

Jack O'Lantern (Gast)* - Freitag, 29. Oktober 2010, 22:42 schreibt:

All Hallows' Even

Hier steht ja `ne Menge über Halloween, z.B. das es sich um den Reformationstag handelt und man darüber nachdenken sollte.

Tatsächlich ist es der Abend vor Allerheiligen, All Hallows' Even → Halloween, es kommt ursprünglich aus Rom und die Päpste Gregor III. und Gregor IV hatten damit zutun.

Als Halloween kommt es eigentlich aus Irland, durch Auswanderer nach Amerika wo es dann auch kommerzialisiert wurde und später auch zu uns schwappte.

Eigentlich liegt der Ursprung also bei der Kirche, wie einiges anderes.

Nachzulesen hier: <http://de.wikipedia.org/wiki/Halloween> sollte man vielleicht mal machen bevor man zum Nachdenken über den Reformationstag auffordert :-))

KÜWE5 (Gast)* - Montag, 1. November 2010, 12:56 schreibt:

Halloween

Ein Lob an unsere Kinder

Ein Lob an die Kinder von Eichkamp – offensichtlich haben sich die Kinder an die Spielregel gehalten, da wo kein Kürbis, da auch kein Klingeln.

Prima, denn nicht jeder Eichkamper ist Halloween-Fan.

Danke auch an die „Organisatoren“ dieser „Spielregel“!

gast (Gast)* - Mittwoch, 3. November 2010, 15:50 schreibt:

halloween

es wurden die häuser auch besucht, die keinen kürbis als dekoration hatten. ich finde diese veranstaltung ohne gegenleistung z.b.gedicht oder lied als eien aufforderung zur gerblichen bettelei. p.s. es ist eine frage der zeit, wann das ganze kriminell wird!

gast (Gast)* - 8. Nov, 00:27 - antwortet:

Halloween

Halloween spitzt sich zu!

Selbst freundliche Geber werden bestraft.

Die Briefkästen, die Klingelanlagen, die Schlösser, die Autos u.s.w. wurden mit Zahnpaste beschmiert. Kein Einzelfall!!!

Ich selbst habe für die Reinigung am nächsten Tag 2 Stunden gebraucht und 2 Flecken auf dem Auto gehen nicht mehr weg.

Liebe Eltern und Kinder so nicht!

Neues vom [Sonntag, 19. April 2015](#):

[Lüül heute im Tagesspiegel](#)

von z51a



Lüül - zweimal im Forum Eichkamp aufgetretener und in Eichkamp aufgewachsener Musiker - sprach mit dem Tagesspiegel über die Zeit als Berlin noch ein geteilte Stadt war, über Musik, das Lebensgefühl dieser Zeit, sein neues Album "West-Berlin" ... Alles zu lesen im [heutigen Tagesspiegel](#).
Am kommenden Dienstag, 19 Uhr, stellt Lüül "West-Berlin" in einer Talkrunde in der Nikolaikirche vor.

Uwe Neumann (Gast) - Montag, 20. April 2015, 22:55 schreibt:*

LÜÜL

...und am Sonnabend hat er aus seinem Buch gelesen, in der Kulturscheune in Damnitz - wo und was aber ist Damnitz? Ein kleines, aber kulturvolles Dorf im Landkreis Lüchow-Dannenberg an der Elbe. Wer damit noch nichts anfangen kann, dem sei das Stichwort Gorleben gegeben.

Wer da mal in der Gegend ist, sollte sich unbedingt den "Skulpturengarten Damnitz" (unter diesem Namen im Internet zu finden) ansehen, eine wunderbare Verbindung von (abstrakter) Kunst und Garten.

Neues vom [Sonntag, 15. Februar 2015](#):

Winter ade 2?

von z51a

Foto: Rolf Wirth



Man könnte meinen, diese Aufnahme liegt schon einige Wochen zurück, angesichts der gerade frühlingshaften Temperaturen. Nein, das war vor 2 1/2 Wochen - und mitten in Eichkamp. Nun stecken bereits die Krokusse zaghaft ihre Köpfe heraus und auch die Primeln fangen hier und da an zu blühen. Insgesamt war es bisher ein recht milder Winter, der auch den Bauaktivitäten in und um Eichkamp zugute kommt.

Neues vom [Samstag, 14. Februar 2015](#):

War das der Winter?

von ek 6

Foto: G. Mellmann

Ende Januar zeigte Eichkamp noch Spuren des milden Winters (Bild 1).

Mit steigender Sonne begann der Schnee abzugleiten (Bild 2) und seither sieht es eher schon nach Frühling in den Gärten aus.





Neues vom [Mittwoch, 4. Februar 2015](#):

Winter ade? Mitnichten!

von M. Wirth



Foto von Hans-Dieter Fusan

Mal ehrlich - wir haben doch schon alle gehofft, dass Schnee, Eis und Frost an uns vorbei gehen würden. Dem ist nicht so, wenn man aus den Fenster schaut. Morgens muss man 10 min. früher aufstehen, um die Autoscheiben freizukratzen, die Wege sind vielleicht noch nicht geräumt - also Vorsicht auf dem Weg zur S-Bahn und die dicken Pullover waren doch eigentlich auch schon wieder in der hintersten Ecke des Schrankes verstaut.

Aber was wäre ein Winter ohne Schnee und Eis? Wie ein Sommer ohne Sonne und Schweißtropfen. Erfreuen Sie sich an den bizarr verschneiten Sträuchern und Bäumen, genießen Sie die Winterluft bei einem Spaziergang durch den weißen Winterwald. Schnee und Matsch haben die, die in der Stadt wohnen - wir haben ein kleines Wintermärchen vor der Tür. Mit anderen Worten: machen Sie das Beste daraus - ändern können wir es eh nicht!

P.S. Vielleicht haben Sie ja auch ein schönes Winter-Eichkamp-Foto, das lohnt auf die Webseite gesetzt zu werden.

Markus Poenseler (Gast) - Dienstag, 17. Februar 2015, 08:39 schreibt:*

Winter ade? Mitnichten!

Ein schönes Bild hast Du da von deinem Garten gemacht Fu ... ;)

Neues vom [Montag, 5. Januar 2015](#):

Abholung der Weihnachtsbäume



Die BSR bietet folgende Termine zur Abholung der Weihnachtsbäume in Charlottenburg an: Charlottenburg-Westend **Montag, 12.01.** und **Montag, 19.01.**

Bitte die Bäume nicht zerkleinern und auch nicht in Tüten stecken.

Hans (Gast) - Dienstag, 6. Januar 2015, 23:59 schreibt:*

Weihnachtsbaume

Prima das viele "hochintelligenten" Eichkamper ihre Bäume schon eine Woche vor dem Termin in die Strassen stellen. Warum können ihre die Bäume nicht bis zum Termin in eurem Garten lassen?

gast (Gast) - 12. Jan, 18:52 - antwortet:*

weihnachtsbäume

wenn ich vorher vereise und zu dem zeitpunkt nicht mehr in berlin bin ,dann stelle ich den baum eine woche vorher raus -- so einfach ist dass -
bitte nächstens über den eigenen tellerrand sehen

Hans (Gast)* - Mittwoch, 14. Januar 2015, 00:56 schreibt:

Weihnachtsbäume

Ich hab liebe Nachbarn die das dann für mich machen.

Bei der Antwort kann ich mir vorstellen das Sie keinen so guten Kontakt zu den Nachbarn haben :-))

gast (Gast)* - 26. Jan, 16:15 - antwortet:

nochmal weihnachtsbaum

wir haben auch liebenswerte nachbarn, aber sie sind alt- soll ich ihnen zumuten meinen festtagsabfall zu beseitigen!

Neues vom [Montag, 29. Dezember 2014](#):

Neue Informationen zur Situation der Flüchtlinge in der TU-Sporthalle

Aus der Mail von Frau Dannenmann

Wir haben am 27.12., von meiner Kollegin organisiert, noch einen Spiel- und Singenachmittag mit den Familien bei uns gehabt und im Anschluss eine Besprechung, an der u.a. auch Herr Radskowski, der Leiter der Notunterkunft und Frau Karimi von der Initiative "Willkommen in Westend" teilgenommen haben. Ergebnis war, dass lange strukturelle Planungen angesichts der verbleibenden Zeit nicht sinnvoll sind. Man rechnet damit, dass der 31.1. nach wie vor als Schlusstermin steht.

Allerdings gibt es folgende wichtige Anliegen:

- Einmal herrscht nach wie vor Chaos bei den gespendeten Sachen. Es wurden Kartons gespendet, aber die müssten nun gefüllt und beschriftet werden. Da die Dinge in der Turnhalle für alle zugänglich lagern, bedient sich jeder selbst und das verursacht verständlicherweise immer wieder Unordnung. Da wäre ein kleines Team, das ein paar (mehr) Stunden investiert, sinnvoll.
- Die Sozialarbeiter haben einen Wochenplan für angebotene Aktivitäten erstellt, sind aber damit überfordert, die ganzen Ehrenamtsangebote zu koordinieren. Ein Koordinator (-enteam), das auch mehrere Stunden vor Ort ansprechbar ist, würde sehr helfen, weil viel Zeit und Kraft investiert werden muss, mit den Hilfwilligen zu sprechen und ihre Angebote zu sortieren (oder auch, wie im Falle einer gut gemeinten gefrorenen Gans) abzuweisen. Das ist von den Leitern der Einrichtung nicht leistbar. Das ist zur Zeit die wichtigste Bitte der Betreiber.
- Dringend wurde noch einmal gebeten, keine weiteren Sachspenden abzugeben. Gebraucht werden vor allem gespendete BVG-Karten, die Ämter- oder Arztgänge ermöglichen und bei Bedarf ausgeteilt werden können. Der Vorschlag Prepaidkarten für das Handy zu spenden, wurde nicht für sinnvoll erachtet, weil Herr Radskowski zu Recht meinte, dass er dann nicht wüsste, wem er die geben solle und Unmut bei den Flüchtlingen befürchtet.
- Zur Situation: Wegen der Feiertage gab es wenig Wechsel. Die Einrichtung hofft, dass es ab 5.1. gelingt, vor allem die Familien in Containerdörfern unterzubringen. Dann wird es auch einen stärkeren Wechsel in der Notunterkunft geben. Zur Zeit sind dort 42 Kinder untergebracht, 1/3 der Flüchtlinge kommen aus Syrien, der Rest vor allem aus dem osteuropäischen Raum (Kosovo, Serbien) und auch Afghanistan.

Hier noch einmal die Adresse der Webseite von "Willkommen in Westend": www.willkommen-im-westend.de, die Mailadresse der Notunterkunft, an die Sie sich wenden können, wenn Sie Aufgaben übernehmen möchten: waldschulallee71@gmail.com.

Die Friedensgemeinde plant noch einen Bastelnachmittag im Neuen Jahr, kann aber, abgesehen vom Weiterleiten der wichtigsten Informationen, keine koordinierenden Aufgaben übernehmen. Wir schauen, was wir hinkriegen.

Am 8.1. bietet "Willkommen in Westend" ein Koordinierungstreffen um 19.00 Uhr in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6 für die an, die sich engagieren wollen. Also ein Treffen der Aktiven und kein reines Infostreffen.

Herzlichen Gruß, Susanne Dannenmann

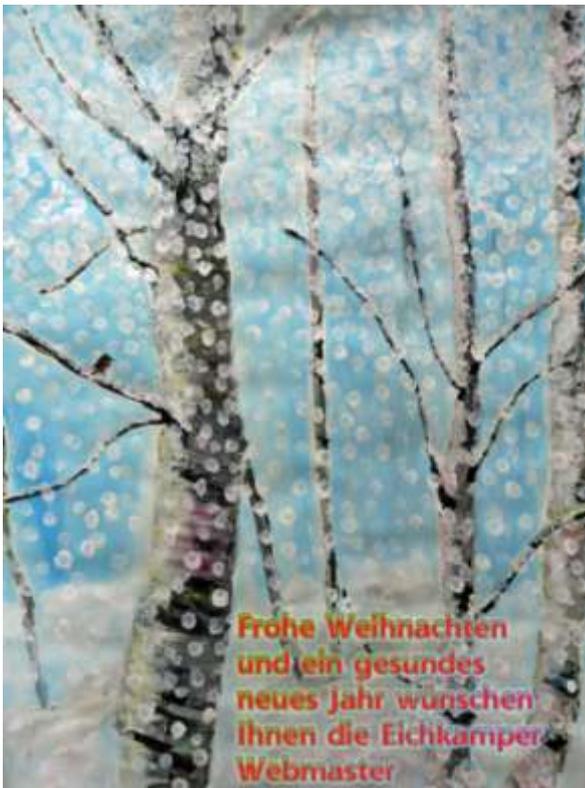
Hans (Gast) - Mittwoch, 7. Januar 2015, 00:06 schreibt:*

Flüchtlinge

Wir wollten ein paar Sachspenden für die Flüchtlinge abgeben, aber da hieß es nur "kein Bedarf" und wenn ich dann noch die teuren Smartphones der Flüchtlinge sehe komme ich mir wie ein Idiot vor.

Neues vom [Mittwoch, 24. Dezember 2014:](#)

...



Neues vom [Sonntag, 9. November 2014](#):

Lebender Adventskalender

Liebe Eichkamper,

die Advents- und Weihnachtszeit wirft ihre Schatten voraus. In den Kaufhäusern ist es nicht zu übersehen und auch in den Kalendern werden schon Termine und Verabredungen eingetragen. Dazu gehört seit einigen Jahren in Eichkamp der Lebende Adventskalender - eine mittlerweile schöne Tradition in dieser Zeit die Türen zu öffnen.

In gemütlicher Atmosphäre trifft sich in der Adventszeit jeden Abend in einem anderen Haus eine beliebige Gruppe von Menschen aus unserem Eichkamper Wohnumfeld für 1-2 Stunden zum gemeinsamen Plausch bei Tee, Kaffee und Keksen. Wer Freude und Lust hat, sein Türchen zu öffnen, trage sich doch bitte in den Link der Doodle-Liste beim entsprechenden Datum ein (speichern nicht vergessen).

Bitte unter "Kommentare" die Adresse angeben. Die Doodle-Liste erscheint zunächst verkürzt, klickt man auf die "Ziehharmonika" oder das Feld "alle 24 Optionen anzeigen" öffnen sich die noch nicht sichtbaren Daten.

Doodle-Liste

Wenn der Kalender gefüllt ist, wird es einen Aushang im Schaukasten des Siedlervereins geben, auf der Webseite wird es stehen und auch beim Café Zikade werden die Daten ausgelegt.

Unsere Erfahrung:

Es macht immer viel Freude unsere Tür zu öffnen (wir tun es seit mehr als 10 Jahren). Es ist immer wieder spannend und überraschend wer und wie viele sich einfinden, welche Gespräche geführt werden.

Der Aufwand ist nicht groß: Tee oder Kaffee und ein paar Kekse reichen vollkommen.

Bitte macht mit!

Manuela Wirth

Neues vom [Mittwoch, 22. Oktober 2014](#):

Diebstähle aus PKW am 17./18.10.2014 im Zikadenweg

In der Nacht von Freitag, den 17. auf Samstag, den 18. Oktober haben sich im Zikadenweg und Umgebung mehrere Autoeinbrüche ereignet. Insgesamt wurden 8 Autos aufgebrochen. Bekannt ist, dass aus zwei der Wagen „nur“ Kleingeld entwendet, sowie aus einem der beiden Wagen Unterlagen, die tags darauf von Passanten auf dem Messedamm gefunden und dem Eigentümer zurückgegeben wurden.

Leider offensichtlich wieder reine Zerstörungswut, die für die Besitzer Ärger, Laufereien und vertane Zeit verursacht.

dw 6b (Gast)* - Mittwoch, 22. Oktober 2014, 19:21 schreibt:

Autodiebstahl

Uns wurde in den Frühstunden zum Mittwoch, d. 15.10.2014 ein VW Bus T5 vor dem Grundstück gestohlen. Ein paar Tage vorher und in der besagten Nacht fiel ein weißer Audi A5 oder A7 auf, dessen Insassen sich sehr auffällig verhielten. Das Kennzeichen wurde zwar von einem Anwohner notiert, ist leider aber nicht existent. Dieses Fahrzeug steht sehr wahrscheinlich mit dem Diebstahl unseres Fahrzeuges in Verbindung. Laut Kripo gab es in dieser Nacht noch zwei weitere Diebstahlsversuche in unserer Umgebung.

Neues vom [Mittwoch, 15. Oktober 2014](#):

Neue Eichkätzchen gesucht!



Unser gemütlicher Kinderladen im Eichkamp besteht bereits seit 1977 und ist als Elterninitiative gegründet. Unsere drei Erzieherinnen bilden ein tolles Team und schaffen es immer wieder, die Kinderladen-Gruppe wie eine große Familie wirken zu lassen. Jedes Kind hat dadurch viele Freunde mit denen es sich gerne verabredet. Ausflüge in den Grunewald, kreatives Basteln, Musik und Bewegung sind bei uns an der Tagesordnung. Aber auch größere Ausflüge wie z. B. in den Zoo, zum Flughafen, zum Spielplatz etc. finden wöchentlich statt.

Wir suchen ab November 2014 noch 2 neue Kinder, am liebsten kleine Mädchen von 2-5 Jahren. Wenn ihr Interesse habt, könnt ihr euch gerne bei uns melden unter

Tel. 030 3018968 oder mail@ekt-eichkatzweg11.de

[Hier](#) kann man Näheres über die Kita erfahren.

Neues vom [Freitag, 26. September 2014](#):

ACHTUNG: Verkehrsänderung im Maikäferpfad

Wie Sie in den letzten Tagen bemerkt haben, hat sich die Verkehrsführung im Maikäferpfad geändert. Baumaßnahmen im Lärchenweg und Eichkatzweg führten dort zu Straßensperrungen, sodass die Einbahnstraßenregelung im Maikäferpfad für die Zeit der Baumaßnahmen aufgehoben wurde.

Neues vom [Donnerstag, 10. Juli 2014](#):

Veranstaltung

Veranstaltung

Das **Public Viewing** zum Finale der Fußball-WM

fällt (leider) aus,

da der große Raum im Haus Eichkamp von der Kita aus dem Maikäferpfad belegt ist.

siedlung**eichkamp** in der Auerbüttele 11 13 43 47
www.siedlung-eichkamp.de

Neues vom [Montag, 24. März 2014](#):

[Shoppigcenter im ICC?](#)

Wie der Tagesspiegel vom 24.03.2014 schreibt, stehen schon Investoren für ein Einkaufszentrum im ICC bereit. Bezirk und die IHK sind nicht begeistert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neues vom [Donnerstag, 13. März 2014](#):

[Schlüsselbund im \(Gemeinde\)Haus gefunden](#)

von z51a

Vor ca. 2 Wochen wurde ein Schlüsselbund im (Gemeinde)Haus gefunden. Trotz eines dort angebrachten Finderzettels hatte sich kein evtl. Eigentümer dieses Schlüsselbundes gemeldet. Vielleicht auf diesem Wege. Wer ein Schlüsselbund vermisst melde sich bitte

Neues vom [Mittwoch, 12. Februar 2014](#):

[Gelbe Säcke](#)

Leider gibt es in Eichkamp die Quellen nicht mehr, bei denen gelbe Säcke zu bekommen waren. Die BSR in Spandau am Brunsbüttler Damm wäre eine Adresse, aber für viele zu weit weg. Es geht auch näher: Ein Spaziergang zum Café von Luck, Auerbachstr. 10 (kurz vor REWE) - dort sind die gelben Säcke erhältlich.

Neues vom [Dienstag, 31. Dezember 2013](#):



Neues vom [Samstag, 28. Dezember 2013](#):

Spendenstand für das (Gemeinde)Haus Eichkamp

Ein schönes Weihnachtsgeschenk: Die **100.000 €** für den Kauf des (Gemeinde)Hauses sind nun überschritten!!! Wir sind dem Ziel schon sehr viel näher gekommen. Den genauen Spendenstand sehen Sie oben links auf dieser Webseite.

!!Danke an alle bisherigen Spender!!

Neues vom [Freitag, 6. Dezember 2013](#):

Hart, aber fair

von *Cornelia Biermann-Gräbner*

Der nächste Herbst kommt bestimmt, und mit ihm erneut die Frage, wohin mit dem Herbstlaub im eigenen Garten? In Eichkamp scheint das ganz einfach: In Tüten, Säcken und Schubkarren wird es zur Straße gebracht und auf Gehweg und Plätzen zu Haufen, Bergen, ganzen Gebirgen aufgeschüttet, obenauf die Zweige des herbstlichen Strauchschnitts. Und irgendwann kommt dann die BSR und schafft alles weg, muss sie ja, und zwar mehrmals, denn mit einer Fuhre ist das nicht zu machen.

Neulich traf ich eine Dame, unterwegs mit randvoller Schubkarre. Gefragt, woher und wohin mit der Ladung, gab sie bereitwillig Auskunft und sagte, das machen hier alle so. Und eine Nachbarin sagte, ihre Nachbarin habe gesagt, die BSR habe gesagt, das sei so okay, wo Platz sei, könne Laub hin. Aber Vorsicht – ganz so einfach ist das offenbar nicht!

Denn mein Anruf bei der Straßenreinigung ergab: Die ist nur für das auf Straßenland gefallene Laub zuständig, nicht aber für den Abraum aus Eichkamper Gärten. Für vier Euro gibt es Laubsäcke zu kaufen, die dann abgeholt werden. Wer sein privates Laub einfach auf der Straße entsorge, in der Hoffnung, die BSR werde es schon irgendwann wegschaffen, mache sich des Erschleichens von Leistungen auf Kosten der Allgemeinheit schuldig. Allerdings gelinge es nur selten, die Täter „in flagranti“ aufzuspüren...

Das klang hart, aber fair.

Neues vom [Freitag, 9. August 2013](#):

Urlaubsnachtrag: Kurioses und Lustiges

von Ek6



Wer ist denn eigentlich befugt? Sicherlich die Verstorbenen. Aber die können den Friedhof im wahrsten Sinne des Wortes ja nicht mehr betreten. Außerdem müsste es dann wohl heißen: Kinder haften für ihre Eltern....

Lassen wir es einfach so stehen und machen uns über den Sinn des Schildes unsere eigenen Gedanken.

Neues vom [Freitag, 26. Juli 2013](#):

[Obelisk auf dem Theodor-Heuss-Platz](#)

von z51a



Wie vieles im öffentlichen Raum bleibt auch der blaue Obelisk auf dem Theodor-Heuss-Platz nicht vor Zerstörung und Beschmierung verschont wie im [Tagesspiegel](#) vom 25. Juli berichtet. Schade, denn wenn man sich mal Zeit nimmt und den Obelisken näher betrachtet, entdeckt man in den Schriftzügen u. a. die Berliner Geschichte. Erstaunlich ist, dass es dort angenehm ruhig ist, trotz des starken Verkehrs rund um den Theodor-Heuss-Platz. Es lohnt sich auf jeden Fall nicht nur den Platz zu überqueren, sondern dort zu verweilen.

Neues vom [Mittwoch, 24. Juli 2013](#):

[Gesehen: Kurioses und Lustiges](#)

von z51a

Wie wahr: da gibt es ja kaum einen Unterschied zu den wirklichen Banken ;-).



Neues vom [Freitag, 19. Juli 2013](#):

[Gesehen: Kurioses und Lustiges](#)

von z51a



Auf der Elberadtour sahen wir im letzten Jahr dieses Schild über einem Hauseingang in Bad Schandau. Die Bewohner waren ganz sicher schon 2002 Opfer des Hochwassers. Voriges Jahr mutete dieses Schild ein wenig zum Schmunzeln an, doch die Realität hat die Menschen schnell wieder eingeholt. Das Hochwasser hat auch vor diesem Verbot nicht Halt gemacht.

Neues vom [Montag, 15. Juli 2013](#):

Gesehen: Kurioses und Lustiges

von AVo6



Auf Reisen, wie hier zur Karnevalszeit in Köln, erfährt man wie positiv das Bild vom Berliner ist, wenn er essbar ist. Da gibt es "Lustige Berliner" (auf dem Bild links neben dem "Amerikaner mit Gesicht", der es damals vor Snowdon noch nicht verloren hatte), die auch Chinesen oder Afrikaner sein können. Interessant ist auch der "Noisetteberliner", der wohl daraufhinweist, dass mit den Hugenotten Chocolatiers nach Berlin kamen und die Berliner versüßten.

Neues vom [Montag, 15. Juli 2013](#):

Webmaster in Urlaub

von z51a

In den nächsten zwei Wochen wird es nichts Neues auf dieser Webseite geben. Beide Webmaster sind in Urlaub, der eine tummelt sich in Frankreich, die andere ist in Ostpreußen unterwegs.

Neues vom [Sonntag, 14. Juli 2013](#):

Gesehen: Kurioses und Lustiges

von z51a

Da muss wohl jemand ein Fan der (alten) Berliner U-Bahn gewesen sein oder ein nach Dänemark ausgewanderter Berliner mit ein wenig Heimweh. Dieses Garagentor haben wir auf dem Weg von Falster nach Mön entdeckt.



Neues vom [Donnerstag, 11. Juli 2013](#):

Gesehen: Kurioses und Lustiges

von z51a

Nicht nur die Berliner werden gern vernascht. Auch die Spandauer erfreuen sich großer Beliebtheit - gesehen in Dänemark.



FW32 (Gast)* - Donnerstag, 11. Juli 2013, 10:40 schreibt:

Nanu

Wie sehen sie denn aus, die leckeren Spandauer? Meine nicht die zweibeinigen.

Ein Abiturient (Gast)* - 11. Jul, 15:33 - antwortet:

"Spandauer"

Sehr sinnreich, Ihr Kommentar. Die sog. Spandauer sind doch deutlich auf dem Foto links zu erkennen!

FW32 (Gast)* - Freitag, 12. Juli 2013, 04:07 schreibt:

Da fällt mir nix ein

Würde ich rechts, links, oben oder unten ein entsprechendes Foto gesehen haben bzw. sehen, hätte ich den „sinnreichen“ Kommentar nicht abgegeben.

z51a (Gast)* - 12. Jul, 06:35 - antwortet:

Spandauer

Dann vielleicht mal einen anderen Browser verwenden. z. B. Mozilla Firefox.

gast (Gast)* - Freitag, 26. Juli 2013, 15:38 schreibt:

meinten sie die mit gelber "sosse bekleckerten" (evtl) plunderteigtaschen ?
ob sie süß oder salzig sind, sieht man den dingern nicht an

Neues vom [Montag, 8. Juli 2013](#):

Was wird aus dem ICC?

von z51a



Im [Tagesspiegel vom 8. Juli](#) wird über neue alte Überlegungen berichtet, was aus dem ICC werden könnte. Abriss? Als Shopping Mall nutzen? Sanieren? Auf jeden Fall darf das ICC ab 2014 nicht mehr genutzt werden. U. a. läuft der TÜV aus, weil die Brand-schutzanlage komplett erneuert werden müsste.

Funkturm in den nächsten Wochen geschlossen

von z51a

Aufgrund der regelmäßig anstehenden Wartungsarbeiten am Funkturm bleibt dieser sowie das Restaurant ab heute für die nächsten 10 Wochen geschlossen.



Neues vom [Mittwoch, 3. Juli 2013](#):

[Gesehen: Kurioses und Lustiges](#)

von z51a

Als dieses Bank aufgestellt wurde, waren die beiden Bäume rechts und links davon noch recht zarte Pflänzchen. Wie viel Paare, Familien, Alte, Junge mögen im Laufe der Jahre darauf Platz genommen haben und es wurde übersehen, dass die Bäume wuchsen und stämmiger wurden? Wie lange es wohl noch dauert, bis die Bank ganz geborsten ist?

Wir würden uns über die Zusendung kurioser und/oder lustiger Urlaubsmotive freuen. Gern mit einer kleinen Geschichte. Einfach an die Webmaster senden.



Neues vom [Samstag, 29. Juni 2013](#):

[Gesehen: Kurioses und Lustiges](#)

von z51a

Im Ostsee-Urlaub wollten wir eine Schiffstour machen. Aus einem für die Schiffseigner erfreulichen Anlass fiel die Tour für uns allerdings "ins Wasser" wie man unschwer auf dem Foto erkennen kann:



Ganz sicher begegnen Ihnen auch in Ihrem Urlaub Dinge über die man schmunzeln kann. Lassen Sie uns daran teilhaben und schicken Sie davon ein Foto mit einer kleinen Geschichte dazu an die Webmaster.

Neues vom [Mittwoch, 26. Juni 2013](#):

Gesehen: Kurioses und Lustiges im Urlaub

von z51a

An dieser Stelle wollen wir Kurioses und/oder Lustiges einstellen, das Sie im Urlaub gesehen und im Foto festgehalten haben. Gern auch mit einer kleinen Geschichte dazu. Einfach an webmaster@siedlung-eichkamp.de schicken.

z. B. dieses: Während unserer Radtour auf dem Havelradweg kamen wir an einem Verkaufswagen vorbei, der Backwaren anbot. Angepriesen wurden u. a.



FW 32 (Gast)* - Dienstag, 2. Juli 2013, 14:16 schreibt:

Die Schrippe und der Knüppel

Für einen ehemaligen DDR-Bürger wird das Schild, auf dem der Knüppel angepriesen wird, nichts besonderes sein. Gab es doch damals die „normale“ Schrippe, die rundlich oval in der Form war und den Knüppel von deutlich schmalere und längere Gestalt. Auch waren die Zutaten beim Knüppel etwas feiner, weswegen er 2 Pfennig teurer war als die Schrippe.

Knüppel (Gast) - 8. Jul, 22:06 - antwortet:*

Knüppel

Auch im alten Berlin (West) gab es Knüppel beim Bäcker. Mußte schon als Kind in den 50-ziger Jahren diese Art von Brötchen in länglicher Knüppelform beim Bäcker Labude bzw. Freibe im Eichkatzenweg für meine Eltern kaufen.

Hat überhaupt nichts mit DDR oder ähnlich "Politischem" zu tun, aber heute wird ja alles mit mögliche mit Politik vermengt..... warum wohl ???

gast (Gast) - Freitag, 26. Juli 2013, 15:50 schreibt:*

knüppel ost west = gesamtberlin

knüppelteig wurden mit milch angesetzt, sie waren milder und auch weicher in der kruste und somit teurer als schrippen

in dem backbuch meiner urgrossmutter gibt es das rezept schon.

sie war die frau eines bäckermeisters der hoflieferant am preussischen hof war.

vermutlich haben die hugenotten dieses gebäck nach preussen gebracht.

Neues vom [Dienstag, 25. Juni 2013](#):

Vorschau auf die Termine im August

Auch wenn die Sommerferien erst angefangen haben - hier schon einmal eine Vorschau auf die Augusttermine:

- Sa., 10.08. und So., 11.08. Tage der offenen Gärten, jeweils 10:30 Uhr - 13:00 und 14:00 - 17:00 Uhr
- Di., 13.08., 19:30 Uhr, Forum: Mehr Sicherheit in Eichkamp
- Do., 22.08. 19:30 Uhr Filmclub: "Tausendschönchen" von Vera Chytilová
- Sa., 24.08., ab 15:00 Uhr, Drittes Eichkamper Kinderfest

Neues vom [Montag, 15. April 2013](#):

Hilferuf

Tigger ist weg!



Wir vermissen unseren 13 Jahre alten, rot-getigerten Kater! Er hat kurze Beine und nur einen halben Schwanz. Das linke Auge ist etwas matt und er kann nicht mehr richtig hören und riechen. Er ist zutraulich und lässt sich anfassen. Er ist kastriert und gechipt. Wir freuen uns über jeden Hinweis: Telefon 301 131 27 oder 0160-153 89 64

Neues vom [Samstag, 19. Januar 2013](#):

VfK- Vereinsgastronomie !!! NEUE BEWIRTSCHAFTUNG !!!

von Marcel Howaldt



Nach kurzer Pause im November haben wir seit Dezember 2012 WIEDER GEÖFFNET mit NEUER BEWIRTSCHAFTUNG und einer Rundum-Erneuerung des altbekannten Vereinsheims des VfK.

Also HERZLICH WILLKOMMEN bei uns!

Unsere Öffnungszeiten werden vorerst im Winter folgende sein:

Montag 12:00 – 18:00

Dienstag 12:00 – 18:00

Mittwoch 12:00 – 23:00

Donnerstag 12:00 – 18:00

Freitag 12:00 – 18:00

Samstag 12:00 – 18:00

Sonntag 11:00 – 18:00

Bei besonderen Wünschen, die außerhalb der Öffnungszeiten liegen, bitte anrufen bei Marcel: 0176 20 52 73 46

Neues vom [Freitag, 7. Dezember 2012](#):

Lebender Adventskalender

von Helga Neumann



Wieder öffnen Eichkamper Familien ab dem 1. Dezember von 17 - 18 Uhr ihre Türen zum Klönen und

Kaffeetrinken.

Suchen Sie sich einen Tag aus, wenn Sie Ihre Tür für Überraschungsgäste öffnen möchten und tragen Sie sich bitte im Café Zikade (montags 15 - 18 Uhr im Gemeindehaus) in die ausliegende Liste ein oder rufen Sie an.

[z51a*](#) - Montag, 21. November 2011, 21:09 schreibt:

Lebender Adventskalender

Diese Einrichtung ist eine in vielen Gemeinden, Wohngebieten, Dörfern und Städten schöne Tradition. Freunde kommen, neue Leute lernt man kennen. Am kommenden Montag liegt die Liste für den Lebenden Adventskalender auch wieder im Café Zikade aus. Schön wäre es, wenn sich noch viele Mitmachende eintragen würden.

Neues vom [Mittwoch, 14. November 2012](#):

Rettet die Gaslaternen

von Uwe Neumann

Den letzten Gaslaternen in Berlin soll der Garaus gemacht werden, weil sie im Betrieb zu teuer sind - wer einen milliardenteuren Flughafen baut, muß eben an der Beleuchtung sparen.....

[Hier](#) ein Aufruf zu einer friedlichen Menschenkette am 17.11. gegen den Abriss Berliner Gasbeleuchtung.

M. F. (Gast)* - Donnerstag, 15. November 2012, 11:25 schreibt:

"Rettet die Gaslaternen"

Richtig Herr Neumann!

Lasst bloß diese funzeligen Gaslaternen in Eichkamp stehen. So können Ganoven weiter unbeobachtet ihr Unheil verbreiten...! Und so wird auch der aktuelle Aufruf hier im Forum wachsamer zu sein, um Einbrüchen vorzuzorgen, wohl auch nichts nützen. Und die sorglos und unbeaufsichtigt spielenden Kinder wären weiterhin nicht zu erkennen. Ganz zu schweigen von der Energie-Bilanz einer Gaslaterne im Vergleich zu einer modernen Elektro-(LED)-Leuchte, der nahezu unbegrenzten Haltbarkeit sowie Wartungsfreiheit!

Und dann der Aufruf: "...friedliche Menschenkette..."?! Was soll man dazu noch sagen?

Aber es ist wie immer: "Erst mal bin ich dagegen. Und dann erst schalte ich meinen Verstand ein...!"

cp (Gast)* - 15. Nov, 22:44 - antwortet:

Gaslaternen

Wie haben wir Eichkampkinder von früher (und Generationen nach uns) nur spielend unter den gemütlichen Gaslaternen überlebt? Autos gab es seinerzeit auch schon. Sind es hier nicht eher die Erwachsenen, die rücksichtslos fahren? Warum wird auch in Häusern, die von modernen und strahlenden Elektrolicht beleuchtet werden, eingebrochen? Sogar ein Bewegungsmelder hat bei unseren Nachbarn

nicht geholfen. Wachsame Nachbarn sind wichtig - egal ob auf der Straße eine Gaslaterne oder ein LED-Licht leuchtet. Also bitte etwas mehr Sachverstand und weniger Emotionen.

Neues vom [Dienstag, 30. Oktober 2012](#):

[Waschbären unterwegs](#)

von z51a



Einige Eichkamper sind ihnen schon begegnet: den Waschbären. Wie im gestrigen [Tagesspiegel](#) zu lesen war, leben in Berlin mittlerweile 1000 Exemplare in 400 Familien.

Neues vom [Montag, 8. Oktober 2012](#):

[Messedamm nur noch einspurig](#)

von z51a

Autofahrer müssen sich in den nächste drei Wochen in Geduld üben. Ab heute steht - wie im Tagesspiegel zu lesen ist - auf dem Messedamm zwischen Jaffé- und Halenseestraße jeweils nur eine Spur zur Verfügung. Grund sind Erneuerungen des Straßenbelags.

h35a (Gast) - Dienstag, 9. Oktober 2012, 09:06 schreibt:*

[Messedamm einspurig](#)

Hoffentlich wissen das die Autofahrer die aus Richtung Jafféstr. in den Messedamm links einbiegen auch bald, es wird ja sehr schnell und auch gern bei Rot über diese Kreuzung gefahren, da fällt es schon schwer, rechtzeitig den rot-weißen Begrenzungen auszuweichen, erst gestern am Nachmittag beobachtet.

Neues vom [Freitag, 5. Oktober 2012](#):

[Am kommenden Wochenende ist viel los im Ökowerk](#)

"Das Ökowerk lädt am Samstag, 06.10. zu einer "Apfelringwerkstatt" ein.

Unter Anleitung bauen die Teilnehmer aus Holz, Korken und Essstäbchen "Apfelringtrockenmaschinen". Je nach Geschick entstehen dabei Rahmen mit Trockenstangen, Baumscheiben mit Holzstäben oder einfache Korkebänke zum Aufstellen oder Aufhängen am Küchenfenster.

Neues vom [Donnerstag, 20. September 2012:](#)

Rück- bzw. Umbenennung der Auerbacher Straße

von z51a

Wie in der Berliner Woche vom 19. September S. 7 zu lesen ist, gibt es in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf eine Forderung, die Auerbacher Straße in Auerbachstraße rückzubenennen. Der ursprüngliche Namensgeber war der jüdische Schriftsteller Bertold Auerbach. 1938 wurde der Straßename durch die Nationalsozialisten geringfügig anmutend geändert.

Neues vom [Freitag, 14. September 2012:](#)

Kleiner Staudentausch in der Siedlung Heerstraße

von Ewald Schürmann



„STAUDENKLATSCH“

- Pflanzentausch bei Kaffee & Kuchen -

Wann: Samstag, 15.09.2012, 16 Uhr

Wo: Kurländer Platz

Mitbringen: Pflanzen aller Art

Wen nicht nur das Interesse an Stauden, Gräsern und Co. treibt, sondern auch die Lust auf den Austausch mit netten Nachbarn, möge Kaffee **oder** Kuchen, Teller **und** Tasse mitbringen

Neues vom [Mittwoch, 29. August 2012:](#)

Portemonnaie gefunden

Während der Aufräumarbeiten nach dem Straßenfest ist ein Portemonnaie gefunden worden. Wer vermisst es? Bitte bei Mona Schuchardt, Tel.: 302 72 66, melden.

Neues vom [Montag, 6. August 2012:](#)

Kurioses Sommerwetter

von z51a

Den heftigen Hagelniederschlag vom Donnerstag werden wir wohl nicht so schnell vergessen. Kirschgroße Hagelkörner verwandelten die sommerlichen Gärten in wenigen Minuten in eine Winterlandschaft. Straßen

wurden zu kleinen Flussläufen. Wer nicht schnell genug irgendwo Schutz suchte und getroffen wurde, musste hinterher Beulen am Kopf kühlen.

Ein Bekannter fuhr gerade zu diesem Zeitpunkt von Süden kommend über die Stadtautobahn, sah die einem Pilz gleichende Wetterfront und entschied sich kurzerhand nicht weiterzufahren, sondern für's Erste das Unwetter abzuwarten. Er hielt dieses seltene Naturschauspiel im Foto fest.



Neues vom [Donnerstag, 2. August 2012:](#)

Tschüß Paule

von Hundefreund



Es ist mir ein Bedürfnis "Tschüss zu Paule" zu sagen; einige Hundebesitzer werden wissen, wer und was gemeint ist.

Paule, wir haben uns nicht so oft gesehen, aber wenn wir uns sahen, war die Freude groß und es wurde auf der Straße mächtig getobt.

Nun bist Du nicht mehr da und das ist sehr traurig.

Ich finde, auch solche Dinge sollten mal in den Eichkamp-News Platz finden, Tiere gehören zum Leben dazu. "Egal wie wenig Geld und Besitz du hast, einen Hund zu haben, mach Dich reich". Danke.

Neues vom [Dienstag, 31. Juli 2012:](#)

„Steter Tropfen höhlt den Stein....“

Klaus Kiel

....Oder anders ausgedrückt:

der abbröckelnde Putz und die Farbe an der Gartenmauer des Gemeindehauses verursachten nicht nur einen wirklich unschönen Anblick, sondern bedeuteten eine wirkliche Gefahr für das Mauerwerk.



Schuld daran war das verstopfte Regen-Abflussrohr. Das Regenwasser konnte nicht mehr abfließen, sondern versickerte im Mauerwerk.

Also ging es auf Spurensuche...

Die Überraschung war perfekt, als wir das alte Abflussrohr ausgegraben hatten und feststellten, dass es etwa nach drei Metern in 50 cm Tiefe einfach im märkischen Sand, ohne eigentliche Versickerungsmöglichkeit für das Regenwasser endete.

Entweder waren hier vor Jahren Schildbürger am Werk, oder eine früher einmal eingebaute Sickergrube ist zerstört oder zu geschwemmt.



Nun also ran ans Werk...

Eine neue Sickergrube von erheblichen Ausmaßen, ca. 0,75 m³ Kies und Schotter wurden verarbeitet, sollte das Problem beseitigen. Die Funktionsfähigkeit konnten wir dank des reichlichen Sommerregens bereits prüfen, das Regenwasser kann wieder ungestört abfließen.

Danach haben wir die Gartenmauer wieder neu verputzt und im passenden Farbton angestrichen.



Wir hoffen, dass nicht nur ein unschöner Anblick verschwunden ist, sondern auch eine gute, dauerhafte Lösung für die Regenwasserableitung gefunden wurde.

(...Übrigens haben sich Günter Mellmann, Lutz Dauenhauer und Klaus Kiel die ca. 24 Arbeitsstunden geteilt...)

Neues vom [Samstag, 7. Juli 2012](#):

[Studie „Aktiv im Ruhestand“ - Teilnehmer und Teilnehmerinnen gesucht](#)

Redaktionsteam Infoeichkamp

Wer sich sein Leben im Ruhestand aktiv, gesund und gesellig vorstellt, wird später enorm davon profitieren – das zeigt eine aktuelle Studie des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin (FU). Eine optimistische Sicht auf das Älterwerden wirkt sich positiv auf Gesundheit und körperliche Aktivität im Alter aus, und zwar unabhängig davon, wie gesund jemand ist. „In der Vorstellungskraft des Menschen liegt ein großes Potential zur Förderung von Gesundheit und Lebensqualität im Alter“ sagt Lisa Marie Warner, Gesundheitspsychologin an der Freien Universität Berlin.

z61 (Gast) - Dienstag, 24. Juli 2012, 22:30 schreibt:*

Über 65 haben wir ja etliche Eichkamp, es gibt aber die Einschränkung für eine Beteiligung: "...und nicht regelmäßig Sport treiben".

Neues vom [Dienstag, 26. Juni 2012](#):

[Und wieder Public Viewing im Gemeindehausgarten](#)



Public Viewing

im Gemeindehausgarten

Halbfinalspiel

Deutschland : Italien

Donnerstag, 28.06, 20:45 Uhr

siedlung-eichkamp  Infos unter Telefon 37 30 60 87
www.siedlung-eichkamp.de

ee18 (Gast)* - Freitag, 29. Juni 2012, 12:03 schreibt:

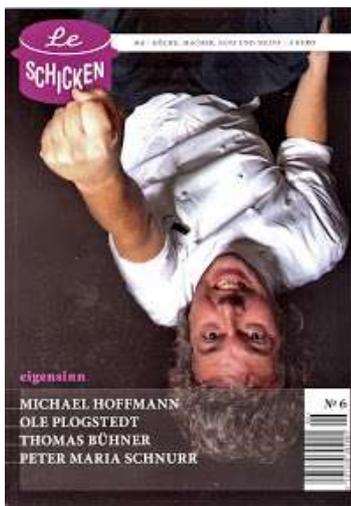
...und am Sonntag?

Endlich wieder Tatort ;-)

Neues vom [Samstag, 23. Juni 2012](#):

[Kocheliten lesen Le Schicken Nr.6](#)

von schue



In Eichkamp kamen zum Kochkurs Le Schicken in den letzten beiden Jahren begeisterte Kochfans, die auf höchste Küchenansprüche stehen. Und sie bekamen, was sie wollten: Richtig gutes Essen mit bestem Wein und viele handwerkliche Tipps über qualitatives Kochen. Namensgeber des Kurses ist die Zeitschrift Le

Schicken (der Name kommt vom französisierenden Wortspiel des Küchenausdrucks „schicken“, wenn Köche den Kellnern zurufen, dass das Essen serviert, also „raus geschickt“ werden kann). Organisiert wird diese lokale Kochschule in der Nachbarschaft vom Foodfotografen Florian Bolk, der auch Vorsitzender des Eichkamper Siedlervereins ist. Die neueste Ausgabe Le Schicken Nr. 6 ist jetzt da und ist eine schöne Ferienlektüre.

Florian Bolk ist Herausgeber der Zeitschrift, die Interviews mit Sterneköchen enthält und viele wunderbare Fotos von Kochkreationen und Kochaktionen aus der Spitzengastronomie. (Das Thema „eigensinn“ wird durch das Foto eines Dackels aus der Siedlung Heerstraße dokumentiert.) Rezepte zum Nachkochen? Kaum, aber das Lesen und Betrachten dieser Zeitschrift ist für Gourmets auch ein kulinarisches Vergnügen. Übrigens sind in das relativ junge Redaktionsteam mit Klaus Kiel und Ewald Schürmann noch zwei alte Hasen aus Eichkamp und Siedlung Heerstraße aufgenommen worden. Das Heft kostet 5 Euro und kann über den Buchhandel oder Zeitschriftenläden bezogen werden. Immer spannend für Kulinariefans auch die Facebookseite von Le Schicken.

Neues vom [Mittwoch, 23. Mai 2012](#):

[Wäldchen am S-Bhf. Messe-Süd - Haben Sie den Unterschied gemerkt?](#)



Wer durch das Wäldchen zum S-Bhf. Messe-Süd (Eichkamp) geht mag es gemerkt haben. Seit einem Jahr sind die Wege nicht mehr so vermüllt dank der Initiative „Sauberes Wäldchen“ des Siedlervereins. Neulich ein Grundschüler: „Machen Sie das, weil Sie wollen? Dann sind Sie ja ein sehr netter Mensch!“ Man sieht, die Initiative hat drei Motive: ein ästhetisches, ein umweltpolitisches und ein pädagogisches. Wer noch mitmachen will: SchafferJM@aol.com oder **Tel. 83 22 66 84**

Neues vom [Freitag, 11. Mai 2012](#):

[Zweimal das Thema Müll](#)

von cf



Kann man das verstehen?

Immer wieder mal verführt offensichtlich die Ecke Eichkatzweg/Maikäferpfad zur wilden Müllablage. Ich finde das gemein und unfair gegenüber der gerade zur Zeit so zauberhaft duftenden und blühenden Gartenlandschaft hier in Eichkamp.



Einen positiven Umgang mit Gerümpel gab es an anderer Stelle: am Mittwoch vergangener Woche haben in Zusammenarbeit mit der Friedensgemeinde, vor allem der Kindergartenleiterin Frau Bings und Frau Bartling, einige gute Geister des Siedlervereins den Keller des Gemeindehauses entmüllt. Danke an dieser Stelle unter anderen an Rolf und Manuela Wirth, Lutz Dauenhauer, Günter Mellmann.

mf (Gast) - Sonntag, 13. Mai 2012, 17:56 schreibt:*

Zum Thema "...Müll..."

Ich kann auch nur mit dem Kopf schütteln, wenn ich diesen Schandfleck an der Ecke Eichkatzweg/Maikäferpfad sehe! Aber es wundert mich nicht. Lädt doch das dahinter liegende Grundstück so manchen Schmutzfink gerade dazu ein, seinen Dreck dort abzuladen. Nach dem Motto: Fällt bestimmt nicht auf, so wie es dort aussieht!

unbekannt (Gast) - Montag, 14. Mai 2012, 15:49 schreibt:*

von gespinstermotten befallenen baum eichkampstr

ein kleiner baum auf der eichkampstrasse Höhe Maikäferweg und Lärchenweg zwischen Radweg und Avusabspernung ist von einem Gespinstermottengespinnt überzogen. Da müssten wir schnell etwas dagegen tun, sonst sind unsere Gärten im Nu davon betroffen.

Der Vorstand möge beim Grünflächenamt bitte nachfragen, ob wir den Spuk abfackeln dürfen. d.h. unter Aufsicht die gesamten Zweige verbrennen. Eile ist geboten, denn wenn die Raupen ausgewachsen sind werden wir sie nicht mehr erwischen und im kommenden Jahr ist der Schaden sehr viel größer.

beobachter (Gast) - 14. Mai, 16:34 - antwortet:*

gut beobachtet

am besten gleich selber anrufen!

Neues vom [Sonntag, 22. April 2012](#):

[1. Eichkamper Flohmarkt - Impressionen](#)

von cf/z51a

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=NvWRPmzb6PM

Premiere gelungen: bei herrlichem Sonnenschein ließ sich der

1. Eichkamper Flohmarkt am letzten Samstag gut an. Eichkamper und Gäste flanieren durch die bunte Trödel-Welt im Eichkatzenweg und Fliederbusch.

Sogar eine rote Chaiselounge und ein Klavier wechselten den Besitzer.

Vieles wurde ver- und ertrödelt. Entspannte Nachbarn saßen bei ihren Schätzen beim Garagenverkauf, kreative "Überflüssigkeiten", Spielsachen, Klamotten bei den Flohmarktständen.

Das professionelle Team vom Cafe Zikade, Waffeln von

Tatjana Ruska-Kaiser, Suppen von Florian Bolk, das eingespielte Grill-Duo Bert Eichmann und Gero Puhl sorgen für das kulinarische Wohlbefinden.

Von einigen Verkäufern wurde die lückenhafte Werbung kritisiert, an kalte Getränke hatte leider niemand gedacht.

Alle waren der Meinung, dass es hoffentlich der Anfang einer unendlichen Flohmarktgeschichte in Eichkamp wird.

schue (Gast) - Montag, 23. April 2012, 11:25 schreibt:*

Kleiner Handel - starke Nachbarschaftseffekte

Beim Eichkamptrödel sollte der Kontakt zu Nachbarn wichtiger sein als das Geschäft. Richtig verdienen kann man eh nichts beim Verkauf von alten Sachen. Aber der Reiz liegt doch im Gespräch über die Dinge, die man anbietet und die den Besitzer wechseln sollen. Ich habe über jedes Buch mit dem Verkäufer/Nachbarn gesprochen und mir von Leseerfahrungen berichten lassen, die mich auf die Lektüre neugierig gemacht haben. Jedes Ding hat eine persönliche Geschichte und deren Vermittlung ist im Austausch inbegriffen. Deshalb wäre der Begriff „Börse“ vielleicht umfassender. Wenn Kindersachen an die nächste Generation weitergegeben werden, kann da sehr viel Erfahrung ausgetauscht werden. Und es klingelt ein wenig in der Kasse – auch gut. Ein Pflanzenmarkt wäre auch gut, mit Stauden oder anderes aus den Gärten. Auch Projektstände sollten für bestimmte Themen bereitstehen, Ideen für Vereinsaktivitäten sammeln und neue Aktive gewinnen. Also kleiner Handel mit großen Nachbarschaftseffekten.

Neues vom [Freitag, 13. April 2012](#):

[Noch ein Flohmarkt, Sonntag, 22.04.2012 in der Waldschulallee](#)

Großer Kinder-Flohmarkt und Babybasar

**am Sonntag, den 22. April 2012
von 11 - 15 Uhr**

auf dem großen Außengelände rund um die Kita
" Kinderhaus Waldschulallee e.V. "
Waldschulallee 75, 14055 Berlin
Charlottenburg - Westend / Siedlung Heerstraße
Bus + S-Bhf. Heerstraße

Verkauft werden Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher,
Fahrräder, Roller, Kinderwagen, Autositze und vieles mehr . . .

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Aufbau ab 10 Uhr.

Stand (3m): 5,- € (Tische bitte mitbringen), Kinderdecke: 1,- €
und einen selbstgebackenen Kuchen oder Fingerfood

Infos und Anmeldung:

Kita: Fr. Beirer, Tel. 301 74 22

per mail: info@kinderhaus-waldschulallee.de

Frau Hipke, Telefon 0172 - 300 47 47

Neues vom [Sonntag, 1. April 2012](#):

[Zieht Hertha BSC in das Mommsenstadion ?](#)

von Rolf

Nach der gestrigen Heimpleite gegen den VfL Wolfsburg muss sich Hertha BSC ernsthaft mit der Planung für die 2. Bundesliga beschäftigen.

Hertha hat zwar ein ordentliches Spiel abgeliefert, aber leider die besten Chancen nicht verwerten können.

Originalton Rehhagel "aus diesen dicken Chancen hätte meine Beate 3 Tore gemacht!"

Für die 2. Liga müssen jetzt alle Etatpositionen auf den Prüfstand.

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Fußballkreisen zu hören ist, plant Hertha den Umzug in das Mommsenstadion. Für die wenigen Hertha-Fans in unserer Gegend ist das sicherlich eine gute Nachricht.

Aber die Verkehrssituation würde sich bei diesem Schritt erheblich zuspitzen....

[Ganzen Beitrag vom 01.04.12](#) und [5 Kommentare anzeigen/bearbeiten](#)

oder selber einen [Kommentar verfassen](#)

Rüdiger (Gast)* - Sonntag, 1. April 2012, 15:32 schreibt:

Topmeldung

Und wieder ist es einem Eichkamper gelungen, die Berliner - was sage ich - die Weltpresse zu übertrumpfen. Besten Dank an Rolf, der es geschafft hat, diese Geheimnis zu lüften ...

M.F. (Gast)* - Montag, 2. April 2012, 14:38 schreibt:

Hertha ins Mommsenstadion

... und wieder ist "Rüdiger" erfolgreich zum 1.April-Opfer geworden...!

Rüdiger (Gast)* - 3. Apr, 18:16 - antwortet:

Hertha ins Mommsenstadion

Oha, klang mein Beitrag wirklich so ernst?

Aber wenn er Schadenfreude auslöst, ist es ja auch ok.

Rolf (Gast)* - Dienstag, 3. April 2012, 08:55 schreibt:

Hertha ins Mommsenstadion

..es war tatsächlich nur ein Aprilscherz. Da Hertha den Abstieg vermeiden wird/will entfällt die Notwendigkeit, sich einen neuen Austragungsort für die Heimspiele zu suchen..

Peter (Gast)* - Sonntag, 8. April 2012, 11:58 schreibt:

Hertha?

Erst wenn Hertha den Sponsor wechselt werden sie wieder gewinnen, man sieht´s an der S-Bahn überall wo DB draufsteht läuft nicht´s

Neues vom [Freitag, 30. März 2012](#):

[Ahmed Sadek kocht in Eichkamp arabisch-international](#)

von schue



Und der Koch erzählte und kochte, und er erzählte und kochte und es wurde bald Mitternacht. Da war dann die Tausend-und-eine-Essens-Nacht zu Ende und alle gingen satt und zufrieden, mit vielen neuen Ideen für das nächste heimische Menü beglückt nachhause.

Ja, so war das mit dem Kochkurs am letzten Freitag, den 23. März 2012 im Eichkamper Gemeindehaus. Wieder hatte Florian Koch in seiner Eigenschaft als Siedlervereinsvorsitzender nette Nachbarn aus Eichkamp und Siedlung Heerstraße und deren Freunde zum Kochen und Essen eingeladen, und in seiner Eigenschaft als Foodfotograf und kulinarischer Zeitschriftenherausgeber von Le Schicken seine Kontakte in die internationale Welt der Küchen genutzt, um im intimen Kreis einen herausragenden Koch seine Arbeit präsentieren zu lassen. Die Teilnehmergruppe war sogar fast etwas zu intim, weil schon eine kurze Rundmail an Kochinteressierte ausreichte, und der Kurs war in nur wenigen Stunden mit sechszehn Teilnehmern überbucht....

Ahmed Sadek ist Leibkoch des saudischen Botschafters. Als Neugierige die vorwitzige Frage stellten, ob denn die Botschaftsküche in Tiergarten größer als die Küche in Eichkamp sei und ob denn der Botschafterfamilie täglich Hummer serviert würde, kam ein verschwiegenes diplomatisches No-comment-Lächeln. Dafür begann der in Kairo ausgebildete Koch mit Berufsstationen in Holland, Thailand, Schweiz, Deutschland und anderen Ländern intensiv am Herd zu werkeln und zu erzählen, aber eben nur vom Essen und das reichte für einen langen Abend des "Orientalischen Fine Dining".

Kochen ist ein langwieriges Geschäft. Das erlebten wir Küchenazubis (mit mehr oder weniger Erfahrung) zunächst an der Zubereitung des Desserts, das ja wegen der Kühlzeit immer zuerst gefertigt wird: Orangen-Tiramisu ist leicht und sonnig-südlich mit seiner orangenen Mascarpone-Variante. Daneben wurden Rosmarinspieße mit Ananas- und Mangostücken gelegt. Auch wenn es noch nichts zu kosten gab, Meister Ahmeds Tipps und Tricks vom Früchteschälen und Resteverwerten wurden begierig aufgenommen und notiert: Wer wusste schon vorher, dass der Ananasstrunk im Kochtopf den Reis wunderbar aromatisiert und erst nach dieser Verwendung entsorgt werden sollte. Dann wurde Thai-Humus zubereitet. Nanu? Araber in Thailand? Ja, in Bangkok kann man viele arabische Familien sehen und offensichtlich nehmen sie in ihren Ländern asiatische Kücheneinflüsse auf. Aber ein reines Thaikochen wird nicht gepflegt, sondern crossweise mit Kichererbsen (in Thailand unüblich), Sesampaste Tahin und viel Kumin komponiert. So entsteht eine internationale Küchenlinie, die auch für die weiteren Rezepte von Ahmed Sadek typisch waren: Sesamröllchen mit Wasserspinat und Ras al-Hanut-Gewürzmischung in Frühlingsrollenblätter, Wasserspinatsalat mit Erdnussdressing, Lammrücken in Pistazien-Pfeffer-Kruste mit Haloumi Spinatfilou und Granatapfelmayonnaise und dazu ein Spinat-Haloumi-Filo mit frischem Spinat und geriebenen Haloumikäse in Filoteig. Das alles zuzubereiten war Arbeit, Arbeit, Arbeit. Wir Küchenjüngerinnen und -jünger durften allenfalls mal ein Spinatblatt vom Stengel zupfen, ansonsten war aufmerksames Zusehen bei der Arbeit des Meisters angesagt. Der ließ sich von einem Assistenten helfen, der allerdings wie üblich in der hierarchischen Küche ungenannt blieb. Das war nicht böswillig gemeint, sondern ist der strengen Regel der Arbeitsteilung geschuldet.

Nach drei Stunden in der Küche wurde dann wieder am wunderbar gedeckten Tisch im Gemeindesaal gegessen. Oder besser: Die wunderbaren Gerichte wurden zelebriert und so gut wie jeder konnte mit größter Hochachtung und Genuss hingabe verspeist. Denn man wusste ja, mit welcher Achtung vor den Produkten der Meister das alles zubereitet hatte.

Klaus (Gast) - Freitag, 30. März 2012, 11:58 schreibt:*

Schöner Bericht

Ein schöner langer und ausführlicher Bericht, es wäre noch schöner wenn über die Mitgliederversammlung mindestens genauso, wenn nicht ausführlicher berichtet worden wäre. Aber wozu gibt es die Siedlung Heerstraße die wenigstens etwas über die Versammlung berichtet hat.

Neues vom [Donnerstag, 29. März 2012:](#)

[Ausflugstipp für die ganze Familie](#)

von z51a



Ein schönes Ausflugsziel für die ganze Familie ist der Storchenhof in Paretz. Ein Familienbetrieb "fast wie in Bullerbü" mit vielen Tieren: Schafen, Ziegen, Pferden jeder Größe, Spielmöglichkeiten für die Kleinen.



Unter www.storchenhof-paretz.de finden Sie noch viele Hinweise zum Storchenhof und zu weiteren Anziehungspunkten in Paretz. Ein Ausflug lohnt sich!!!

Neues vom [Donnerstag, 22. März 2012:](#)

["Stadtjäger auf der Pirsch" - Eine Reportage vom RBB](#)

von Rudi Piwko

im RBB Fernsehen kam am 8. März ein Beitrag über die Stadtjäger. Darin wird auch gezeigt wie in der Siedlung Eichkamp der Stadtjäger Tierarzt Volker Wildschweine erlegt. Der halbstündige Beitrag ist informativ und spannend zugleich. Unter anderem würde er vielleicht den einen oder anderen Brotpender, der sein Altbrot an der Alten Allee für die Wildschweine hinterlegt, davon überzeugen, dass dies für alle Spaziergänger, Gartenbesitzer und vor allem Kinder und Hunde nicht sehr hilfreich ist. Es lockt die Wildschweine immer näher an die Siedlung. Der Film ist [hier](#) zu sehen.



Ek 6 (Gast)* - Montag, 26. März 2012, 21:03 schreibt:

Wildtierfütterung

Aus gegebenem Anlass sollte noch mal darauf hingewiesen werden, dass es nicht nur für Wildschweine gilt, aus den im Beitrag genannten Gründen nicht zu füttern. Es ist ein Zeichen falsch verstandener Tierliebe, Wildtiere überhaupt zu füttern.

Das Füttern von Wildtieren ist nach dem Berliner Landesjagdgesetz, außer in Notzeiten, verboten. Da in Berlin in den vergangenen Jahren keine Notzeit herrschte, gilt dieses Fütterungsverbot uneingeschränkt. Zum einen reduzieren Wildtiere in den Wintermonaten ihren Stoffwechsel, so dass sie nur noch geringfügig Energie verbrauchen und somit entsprechend weniger Nahrung aufnehmen müssen. Zum anderen ist das Nahrungsangebot im Winter zwar eingeschränkt, jedoch finden Wildtiere noch ausreichend Futter.

Wer Wildtiere füttert, verstößt nicht nur gegen dieses Verbot und begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/forsten/wildtiere/download/fuettern_nein_danke.pdf

Durch das Füttern werden Wildtiere, hier sind insbesondere Wildschweine und Füchse zu nennen, zutraulich und fordern teilweise auch von unbeteiligten Passanten Futter durch entsprechende Verhaltensweisen. Die Einhaltung des Fütterungsverbots ist daher auch von großem öffentlichem Interesse und gilt für alle jagdbaren Tiere, also auch für Waschbären und Rabenvögel wie Krähen und Elstern.

Lena (Gast) - 23. Aug, 15:25 - antwortet:*

stadtjäger auf der pirsch

Wie heißt dieser Volker mit Nachnamen?

Neues vom [Mittwoch, 21. März 2012](#):

Auf dem Teufelsberg tut sich was

von z51a



Rund um die ehemalige Abhöranlage auf dem Teufelsberg gibt es neue Pläne. Es sind ein Museum, ein Ausflugslokal, eine Aussichtsplattform mit Café und einiges mehr angedacht. Und diesmal sieht es gut für die Investorengemeinschaft rund um den Architekten Gruhl aus. Ausführlich kann dies im heutigen [Tagesspiegel](#) nachgelesen werden.

Neues vom [Donnerstag, 23. Februar 2012](#):

Beitragszahlungen für den Siedlerverein

von Mona Schuchardt



Liebe Mitglieder des Siedlervereins Eichkamp e.V.,
das 1. Quartal 2012 neigt sich dem Ende entgegen.
Ich möchte Sie deshalb noch einmal herzlich bitten, den Vereinsbeitrag für 2012 zu überweisen.
Konto: 29649103 – 10010010 Postbank
25,00 € Vollmitglied - Jahresbeitrag
12,50 € Familienmitglied - Jahresbeitrag
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –
ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Überweisung
Ihre Monika Schuchardt (Kassenwart)

Neues vom [Dienstag, 14. Februar 2012](#):

Deutschlandhalle ade

von *hd.fussan*

Bizarre Ein-, Aus- und Durchblicke bieten zurzeit die Abbrucharbeiten an der Deutschlandhalle.





Neues vom [Donnerstag, 9. Februar 2012:](#)

Berlinale-Tipp

von ee18

Bevor die Deutschlandhalle richtig gesprengt wurde, jagte [Berlinale-Star Khan](#) sie schon mal testweise in die Luft (die Eichkamp-News berichteten [hier](#)).

Jetzt ist er wieder in Berlin, um den fertiggestellten Film zu präsentieren: [klick!](#)

Neues vom [Freitag, 6. Januar 2012:](#)

Ein kleiner Rückblick auf 2011

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=_DgJq54ev5g

FVL (Gast)* - Freitag, 6. Januar 2012, 18:52 schreibt:

Video Rückblick

Schöne Erinnerungen an meine Heimat! Super gemacht! :)

Neues vom [Dienstag, 3. Januar 2012:](#)

Beleuchtung AVUS-Unterführung, Info Nr. 3

von Dw 15A

Allen Bewohnerinnen/Bewohnern unserer Siedlung ein gutes neues Jahr! Mühselig ist der Weg zum Licht: Der Polizeipräsident in Berlin, Direktion 2, Abschnitt 22, hat uns am 12.12.2011 mitgeteilt, unser Schreiben vom 06.12.2011 "zuständigkeitshalber an den Straßenbaulastträger, Bezirksamt Ch./Wi. - Tiefbauamt - ,

weitergeleitet" zu haben. Passiert ist seit dieser "polizeilichen Aktivität" wieder nichts. Wenn nun langsam im neuen Jahr die Arbeitsplätze wieder besetzt werden, wollen wir den Abschnitt 22 zu mehr polizeilichem Nachdruck auffordern.

Die bloße bürokratische Weiterleitung hat ja nur den Zustand hergestellt, den wir zuvor schon selbst erreicht hatten, nämlich die Information der zuständigen Stelle über den Mangel. Vom Abschnitt 22 erwarten wir nach dem langen Versäumnis der Reparatur doch wohl mit Recht etwas mehr "polizeilichen Druck"! Das Geschäftszeichen beim Abschnitt 22 Zu diesem Vorgang lautet: A 22/ZSD, (falls noch andere aus unserer Siedlung sich vielleicht beim Abschnitt 22 diesbezüglich melden wollen....?). Zuständig ist als Sachbearbeiter Kerr Kunkel, Tel. 4664-222 023, Fax 4664222098, mail-adresse ist nicht angegeben - wir hatten aber bewusst auch nicht per mail geschrieben.

Gast (Gast) - Sonntag, 8. Januar 2012, 03:20 schreibt:*

Es ist vollbracht!

Ich weiss nicht genau seit wann, aber gestern Abend (Freitag, 06.01.2012) sah ich zum ersten mal die AVUS-Unterführung wieder im Licht erstrahlen! Am Samstagabend leuchtete es auch. Offenbar ist die Störungsmeldung nach einer längeren Odyssee tatsächlich mal beim richtigen angekommen... Jetzt stört mich nur noch, dass dahinter am S-Bahn-Tunnel das frisch installierte Bahnhofsschild im Dunkeln nicht zu sehen ist - von den darüber befindlichen zwei Stablampen hat nur eine überhaupt jemals geleuchtet, und das auch nicht mehr als 1-2 Tage lang. Ich habe die S-Bahn schon Weihnachten angemailt, aber gebracht hat es noch nichts...

Gast (Gast) - Freitag, 9. März 2012, 15:03 schreibt:*

Unerwartete Spätfolgen...

Die vielen Beschwerden hatten offenbar Nachwirkung: Nun stehen in der Unterführung plötzlich gegenüber den bisherigen "Deckenleuchten" zwei frisch aufgestellte Straßenlaternen! Laternenpfähle in einer Unterführung habe ich auch noch nicht gesehen, aber was soll's...

Neues vom [Freitag, 30. Dezember 2011](#):

[The same procedure as every year?](#)

vonz51a

Nicht ganz! "Dinner for one" mal anders: heute auf der [Tagesspiegel-online-Seite](#) oder direkt auf [youtube](#) zu sehen.

Viel Spaß dabei!

Neues vom [Mittwoch, 7. Dezember 2011](#):

[Beleuchtungsausfall AVUS-Unterführung](#)

von Dw 15A

Leider herrscht noch immer Finsternis unter der AVUS-Unterführung (knapp 3 Monate)! Wir haben daher nun den für Eichkamp zuständigen Polizeiabschnitt 22 gebeten, sich bei dem zuständigen Betreuungsunternehmen einzuschalten und auf sofortige Abhilfe zu drängen. Unsere mail vom 14.11.2011 an Vattenfall haben wir dem P.abschnitt ebenfalls übermittelt.

Nach unseren Recherchen ist Vattenfall seit Oktober 2011 wieder für die Straßenbeleuchtung zuständig (wechselt z.Zt. alle 6 Monate). Um Straßenbeleuchtung muss es sich handeln, weil nur Straßenland darüber verläuft (AVUS) und auch Straße und Bürgersteig unter der Brücke angelegt sind. Die Bahn ist daher nicht zuständig für die Ausleuchtung. Aber nun kann ja zunächst einmal der Polizeiabschnitt 22 die Zuständigkeiten weiter klären

Neues vom [Freitag, 2. Dezember 2011](#):

[Achtung: morgen Sperrung der umliegenden Straßen zur Deutschlandhalle !!](#)

von z51a

Wie im Tagesspiegel berichtet wird, werden morgen zwischen **09:30 und 10:00 Uhr** aufgrund der Sprengung des Deutschlandhallendachs die umliegenden Straßen im Umkreis von 200 m gesperrt. Das betrifft die Eichkampstraße, Waldschulallee, Jafféstraße und Harbigstraße. Davon sind ebenfalls die Zugänge zum S-Bhf. Messe-Süd betroffen.

Neues vom [Donnerstag, 1. Dezember 2011](#):

[Deutschlandhalle - nur noch 2 Tage](#)

von z51a

Am Samstag wird der Deutschlandhalle nun endgültig der Garaus gemacht. Um 10:00 Uhr wird das Stahlgerüst des Daches gesprengt. Dazu wird zwischen 9:45 und 10:15 die Avus zwischen Funkturm und Hüttenweg gesperrt.

Im heutigen [Tagesspiegel](#) kommt der verantwortliche Sprengmeister zu Wort, der ebenso wie viele Berliner Erinnerungen mit der Deutschlandhalle verknüpft.

Schreiben Sie doch einfach mal hier auf der Webseite, welche Erinnerungen Sie mit der Deutschlandhalle verbinden. Ihr erstes Konzert, vielleicht die erste Liebe, mit den Kindern bei Holiday on Ice, beim CHI oder bei Asterix auf dem Eis ...

Gast (Gast)* - [Donnerstag, 1. Dezember 2011, 14:49 schreibt](#):

[Deutschlandhalle](#)

Ach ja, schön war's vor ewigen Zeiten mein erstes und einziges Konzert in der Deutschlandhalle mit Lionel Richie. Eines muss man wirklich sagen, die Akustik war in der Deutschlandhalle auf jeden Fall 1000x besser als heutzutage in der O2-World, z.B., ich werde am Samstag mit einer Träne im Knopfloch dem Geschehen folgen, aus sicherer Entfernung. Tschüss Deutschlandhalle.

Gast (Gast)* - [Montag, 5. Dezember 2011, 10:01 schreibt](#):

Viel Spass, Eichkamp

Das kleine gallische Dorf am Rande der Stadt wird in den nächsten 2 Jahren mehr und mehr zur Insel - der Auerbachtunnel bleibt gesperrt und die Grossbaustelle Deutschlandhalle wird die Zufahrt vom Messedamm weiter einschränken. Bleibt nur noch der Ausweg über die Heerstrasse, die Siedlung dort freut sich schon!

Monatskartennutzer (Gast) - 5. Dez, 11:14 - antwortet:*

Bus + Bahn

Bitte nicht die öffentlichen Verkehrsmittel vergessen! Als Fußgänger pass ich durch jede Baulücke!

Neues vom [Sonntag, 27. November 2011](#):

Deutschlandhalle - die Tage sind gezählt

von z51a<>

Jetzt geht es ganz schnell mit dem Abriss der Deutschlandhalle. Am 3. Dezember wird das Stahlgerüst des Daches gesprengt, die Abrissarbeiten dauern dann bis ins neue Jahr an. Mehr dazu und über die Umgebung der Deutschlandhalle lesen Sie im heutigen [Tagesspiegel](#) auf der Berlinseite.

Neues vom [Montag, 21. November 2011](#):

Trickbetrug

von kafu

Achtung Trickbetrug!(Schornsteinrick)

Zur Zeit treiben sich in Eichkamp zwei gut angezogene, Männer um die 40 herum die versuchen, älteren Leuten das Geld abzuzocken. Leider bereits bei meiner Nachbarin im Dauerwaldweg passiert.

Der Trick läuft so ab, das sie behaupten, aus dem Schornstein raucht es stark. Sie steigen, wo möglich, auf das Dach und behaupten, das ein großer Schaden anliegt und das sofort repariert werden muss. Für eine gewisse Summe kann das sofort, unter der Hand erledigt werden. Brauchen aber einen Vorschuss für Material. Bitte nicht darauf eingehen!

Die Polizei ist inzwischen informiert.

E118 (Gast) - Dienstag, 22. November 2011, 14:34 schreibt:*

"Nachbarschaft passt auf"

gut zu wissen, Danke für die Information, ...

Wir beobachten auch immer wieder Personen, die mehrfach die Straße hoch und runter gehen, und dabei die Häuser betrachten, ...oder sogar auch Aufnahmen schießen!

Es ist gut, wenn dass hier "kommuniziert" wird, damit wir alle etwas "wachsamer" sind.

Peter Schönborn (Gast) - Dienstag, 22. November 2011, 21:36 schreibt:*

Fremdes Volk in Eichkamp

Ich hab immer ´ne Kamera in reichweite und wenn ich draußen Unbekannte rumlaufen sehe dann versuche ich, möglichst heimlich, ein paar Fotos zuschießen.

Gast (Gast)* - 28. Nov, 09:56 - antwortet:

Wieso

heimlich Fotos von den "Unbekannten" schießen? Je mehr sie bemerken, dass sie auffallen, umso besser. Also rausgehen, aus 10 Meter Entfernung fotografieren und dann freundlich fragen, ob man helfen kann bzw. den Grund der Fotografie nennen.

Geheimdienstler (Gast)* - Montag, 28. November 2011, 11:13 schreibt:

Fotografieren

Da haben wir ja noch Glück, dass in Eichkamp Menschen leben. die nur mit einem Fotoapparat bewaffnet sind, aber vielleicht wird ja bald noch auf- oder nachgerüstet - in irgendeiner Form. Ja - mit Riesenkanonen auf Ameisen schießen... Sollte mich irgendjemand versuchen in Eichkamp auf offener Strasse zu fotografieren, der kann sich schon jetzt auf meine Reaktion freuen.....

Klaus (Gast)* - 28. Nov, 22:33 - antwortet:

Was zuverbergen?

Wenn der "Geheimdienstler" sich Auffällig benimmt ist er selber schuld, denke ich mal

Neues vom [Freitag, 11. November 2011:](#)

Laternenumzug am 12.11.2011

von z51a



31. Laternenumzug

Samstag, 12.11.2011
17:00 Uhr

Laternenumzug mit St. Martina(a), Musik und anschließendem Lagerfeuer mit heißen Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen.

Um Müll zu vermeiden, verzichten wir auf Einweggeschirr. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Becher mit, alternativ bieten wir wieder Eichkamp-Tassen zum Kauf an.

Treffpunkt ist am Gemeindefeuerhaus
Eichkamp, Zikadenweg 42 a

Gemeindefeuerhaus
Eichkamp

Neues vom [Donnerstag, 3. November 2011](#):

Tatort Eichkamp

von ee18

Wie ein Kriminalroman liest sich der [Polizeibericht](#) vom Einbruch im Zikadenweg - wäre es nicht toternst. Neben Eichkamps Autoflotte* werden jetzt wohl auch die Häuser in's Visier genommen. Wer kann Ähnliches berichten?

*) gestohlen diesen Sommer:

VW Bus, Eichkampstr.

VW Bus, Falterweg

Toyota Prius, Am Dornbusch

VW Touran, Eichkampstr.

[z51a](#)* - [Donnerstag, 3. November 2011, 11:31 schreibt](#):

e118 - Einbruch, Autoklau in Eichkamp!

„Zwei Männer in eine Wohnung im Zikadenweg eingebrochen und überrascht worden“ (so im TS vom 2.11.11). Müssen wir uns langsam daran gewöhnen, dass das in Eichkamp zur Normalität wird? Bei den entspannten Gesprächen „am Zaun“ mit dem Nachbar kennt inzwischen jeder eine Story von einem Einbruch oder Autoklau in der Siedlung. Eichkamp scheint also beliebt zu sein. Die Frage für mich stellt sich was können wir tun um besser vorzubeugen. Wie können wir uns, aber auch unseren Nachbarn besser schützen. Wie wir aus eigener, leidvoller Erfahrung berichten können wurde letzten Monat unser Touran unmittelbar vor der Haustür geklaut. Nur zwei Tage später waren sie wieder auf dem Grundstück und wollten auch das zweite Fahrzeug holen. Die Aufmerksamkeit unserer Tochter konnte die Tat vereiteln. Mein Wunsch wäre es, eine Statistik über die Einbrüche bzw. die Autodiebstähle der letzten drei Jahre zu erstellen. Die Statistik sollte neben der Automarke auch den Monat und die Uhrzeit – so bekannt – enthalten. Vielleicht besteht so die Möglichkeit gemeinsam mit der Polizei eine Strategie der Vorbeugung zu entwickeln. Wir möchten dem Vorstand hier nicht vorgreifen, wären aber auch selbst bereit diese Statistik für Eichkamp zu erstellen.

Neues vom [Mittwoch, 2. November 2011](#):

Flottes Profikochen mit Christoph Hauser

von schue



Lässiges Tempo beim Le schicken Kochkurs am 28. Oktober im Gemeindehaus Zikadenweg. Gastgeber Florian Bolk hatte wieder einmal mit einfachen Mitteln eine kleine Demoküche aufgebaut, an der Christoph Hauser (ehemaliger Sous-Chef bei Marco Müller im Rutz Restaurant mit 1 Michelin-Stern) mit Robert Christow werkten. Beide Köche sind aktuell im Bistro Bandol sur Mer in der Torstraße tätig. Gekocht wurde Zander mit Gurken-Selleriesalat, Freilandhühnerbrust und geschmorte Keule mit Rosenkohl-Schwarzwurzelgemüse und Pumpernickelknödel, zum Schluß gab es Schokoladensouffle mit glasierten Birnen und Granatapfel. Zu jedem Gericht wurde ein exzellenter Wein gereicht.

Was Profikochen heißt, wurde vor allem in der Qualitätsbestimmung durch Christoph Hauser deutlich: Wie ein frischer Fisch erkannt wird, was man über die Haltung von Freilandhühner wissen muss und wie sich knackiges Gemüse anfühlt, wurde von ihm genauestens erklärt. Bei der Zubereitung ging es um Techniken und Tipps, die in atemberaubender Geschwindigkeit angewandt werden. Da blitzten die Messer, es brutzelte krachend unter dem Fleisch und erst kurz bevor der Rauch aufstieg, wurde die Hühnerkeule umgedreht - alles um des guten Geschmackes wegen. Überhaupt, die Geschmackslehre war die wichtigste Lektion von den Profis. Es geht um herausragende Saucen, um Verfeinerung mit dem letzten Pfiff. Wir Küchenjünger sahen bewundernd zu und durften auch mal eine Gräte aus dem Zander ziehen oder mit einem Trick den Rosenkohl entblättern. Zuletzt saßen alle entspannt im großen Saal an der festlichen Tafel und genossen ein hochkarätiges Menü. Den Köchen wurde begeistert applaudiert.

Neues vom [Dienstag, 1. November 2011:](#)

[Sebastian Fitzek bei Thadeusz](#)

von z51a

Wer den in Eichkamp lebenden und schreibenden Thriller-Autor Sebastian Fitzek sehen und hören möchte, sollte heute Abend im RBB um 22:15 "Thadeusz" nicht verpassen.

[Halloween](#)

von Ek 6



Und wieder waren Eichkamps Kinder mit ihren Freunden unterwegs. Halloweenkürbisse luden zum Klingeln an der Haustüre ein. "Süßes oder Saures" war aber nicht das Einzige, was es zu hören gab. Ein Gedicht "Der Herbst ist da", ein Tänzchen und sogar ein angelsächsisches Lied wurde vorgetragen. Verkleidungen als Geister, Sensenmänner, Feen oder Vampire gaben ein wechselvolles, farbenprächtiges Bild an der Haustür.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

IH11 (Gast) - Dienstag, 8. November 2011, 18:30 schreibt:*

Halloween

Ich habe heute von einem Nachbarn erfahren, dass zum fröhlichen Halloween einige Eichkamp-Jugendliche gegen 22 Uhr rohe Eier an die Fenster in der ersten Etage geworfen haben. Ähnliches wurde auch beim gestrigen Café Zikade-Jubiläum berichtet. Fassaden sollen ebenfalls mit Eiern beworfen worden sein. Ist solches Verhalten auch von anderen Eichkampern beobachtet worden?

Neues vom [Mittwoch, 19. Oktober 2011:](#)

Gedenkfeier am Gleis 17

von z51a



Mit einer Gedenkfeier am Gleis 17 wurde gestern des 70. Jahrestages der ersten Deportation Berliner Juden am 18. Oktober 1941 erinnert.

Im [Tagesspiegel](#) können Sie hierzu einen Bericht lesen; in der gestrigen [Abendschau](#) gab es ebenfalls einen ausführlichen Beitrag.

Neues vom [Dienstag, 18. Oktober 2011](#):

BücherboXX am S-Bhf. Grunewald



Die nachhaltige BücherboXX kommt am 17. Okt. 2011 zum S-Bhf. Grunewald.

Bring ein Buch – nimm ein Buch – lies ein Buch

Die BücherboXX wird hier zunächst für vier Wochen erprobt. Danach soll eine neue BücherboXX für den Standort S Bhf. Grunewald gestaltet werden.

Mindestens zwei bis drei Regale sind vorgesehen für Bücher mit Bezug zum „Gleis 17“ - also aus dem Themenbereich Judenverfolgung, Widerstand, Nationalsozialismus, verbrannte Bücher. Es soll damit eine aktive Verbindung zum Mahnmal und zum Bahnhof hergestellt werden, von dem am 18. Okt. 1941 die ersten Deportationszüge mit jüdischen Mitbürgern abfahren.

Aus diesem Grunde findet am 18. Okt. 2011 um 14.00 Uhr am Gleis 17 eine Gedenkfeier statt mit dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit, der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Laila Süßkind, und der Autorin Inge Deutschkron.

http://www.buicherboxx.de/acharbericht/110033564259141_1

Wer möchte sich an dem Projekt „BücherboXX S-Bhf. Grunewald“ beteiligen? Wer möchte es mit Rat und Tat unterstützen? Das Projekt lebt vom Engagement vieler und es gibt ganz praktische Aufgaben und eine Reihe gestalterischer Fragen. Aber der erste Schritt ist getan.

Wenn Sie mitmachen möchten, einen Kommentar abgeben möchten oder sonst einen Vorschlag haben, würden wir uns über eine Rückmeldung freuen: Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur GbR, Konrad Kutt, Trabener Str. 14 b, 14193 Berlin, Tel.: 891 51 24, oder konrad@kutt.de

Im Anschluss an die Gedenkfeier am 18. Okt. 2011 besteht Gelegenheit zu einem ersten informellen Treffen an der BücherboXX.

Was ist die BücherboXX?

Die BücherboXX ist eine frei zugängliche „Straßenbibliothek“, gebaut von Auszubildenden aus einer alten Telefonzelle. Mehrere Gewerke, Berufsschulen und Bildungseinrichtungen waren beteiligt, auch die nahegelegene Produktionsschule im Sägewerk Grunewald. Das Projekt verbindet Praxis und Theorie und fördert ganzheitliches, nachhaltiges und berufsübergreifendes Lernen.

Die BücherboXX wurde an mehreren Standorten mit großer Begeisterung und Akzeptanz erprobt und als offizielles Projekt der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Deutschen UNESCO ausgezeichnet.



Neues vom [Samstag, 1. Oktober 2011](#):

Eichkamp-Urwald?!

von M.F.

Wie schön, dass sich der "Tag der offenen Gärten" großer Beliebtheit erfreut. Aber laufen denn die Damen und Herren blind durch unsere Straßen, um erst nach dem Durchschreiten der Gartenpforten ihre Augen zu öffnen? Fällt denn niemandem auf, dass sich eine stetig wachsende Anzahl von (überwiegend jungen oder hinzugezogenen) Grundstückseigentümern herzlich wenig um ihre Pflichten zu kümmern scheint? Fühlt sich hier niemand belästigt?

Ein Auszug: Wildwuchs durch den Zaun auf den/die Bürgersteig/Straße; wuchernde Stolperfallen auf den Bürgersteigen; herunterhängende Äste, die ernsthafte Verletzungen verursachen können... usw. usw.!

Exemplarisch sei hier besonders der Maikäferpfad genannt. Nicht nur Autofahrer müssen um ihr edles Blech bangen. Auch für Radfahrer kann da so einiges "ins Auge" gehen. Was ist nur aus unserem schönen und gepflegten Eichkamp geworden? Die Auswertung der letzten Wahl scheint es ans Licht zu bringen, denn "Grün" wird mittlerweile wohl so verstanden: "Lass der Natur ihren freien Lauf", oder... "Ach schön, schau mal, wie alles wächst...!". Früher gab es die sog. "Begeher" vom Bezirksamt. Aus Kostengründen wurden die ja leider schon seit Jahren abgeschafft. Das wissen wohl auch die betreffenden Anwohner. Ein Moral scheinen diese jedenfalls nicht zu haben, sie sollten sich schämen. MIR geht diese unbekümmerte Ignoranz gewaltig auf die Nerven.

Ek 6 (Gast)* - Sonntag, 2. Oktober 2011, 20:35 schreibt:

Lichtraumprofil

Das exemplarische Beispiel hat auch bei mir schon dazu geführt, dass die Lieferung eines Heizkessels sich um Tage verzögerte. Weil der Lieferwagen als äußere Hülle eine Plane hatte, um die der Fahrer zu Recht bangte fuhr er nicht durch die herunterhängenden Äste und Zweige.

Für Stadtstraßen gilt allgemein, dass ein "Lichtraumprofil" von 4,50 m freizuhalten ist. Über Rad- und Fußgängerwegen beträgt die freizuhaltende Höhe 2,50 m, letztere sogar auch auf den Wirtschaftswegen, da sie öffentliches Straßenland sind.

Auf den der Grundstücksbesitzerin Anfang August dieses Jahres vorgetragenen Wunsch wurde als Argument für den bisher nicht erfolgten Rückschnitt die fehlende Zeit genannt. Der Hinweis auf Landschaftsgärtner in Eichkamp wurde mit der Begründung, sie seien zu teuer, abgetan.

Somit hilft scheinbar nur noch das Ordnungsamt bzw. Tiefbauamt als Druckmittel, bestenfalls könnte man mit einem Mediator versuchen Einsicht herbeizuführen.

Weiterführende "Literatur":

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/stadtgruen/gesetze/download/rundschreiben_str.pdf

http://www.baumpflege-ziegler.de/wissen_lichtraum.php

anwohner (Gast)* - Dienstag, 4. Oktober 2011, 14:49 schreibt:

Urwald

endlich mal Einer, den der Wildwuchs auch stört ...

Fam. Mellin (Gast)* - Dienstag, 4. Oktober 2011, 15:12 schreibt:

Urwald Eichkamp?! Stimmt...!

ich kann mich der meinung nur anschließen. was die leute auf ihrem grundstück machen, ist mir relativ egal. aber wenn deren verhalten zu einer belästigung der anwohner führt oder gar zu sachbeschädigung (wie am beispiel maikäferpfad und übrigens auch eichkatzenweg zwischen maikäferpfad und lärchenweg (!!!) an den vorbeifahrenden autos), dann ist schluss mit lustig. es kann doch nicht so schwer sein ein bisschen unkraut und gestrüpp zu entfernen?! die herunterhängenden äste im maikäferpfad sind tatsächlich nicht nur ein ärgernis, sondern sehr gefährlich. beim ersten schnee werden die äste, wie bereits im vergangen jahr, fast auf die straße herabreichen.

wer in eichkamp wohnt, sollte sich auch um seine pflichten kümmern. übrigens: das gilt in ganz deutschland. und wenn garnichts hilft, muss es eben anzeigen regnen...

Neues vom [Freitag, 30. September 2011](#):

Initiative "Sauberes Wäldchen"

von Initiative "Sauberes Wäldchen"

Haben Sie schon bemerkt, dass sich Eichkamper seit Monaten für ein sauberes Wäldchen vor dem S-Bf. Eichkamp einsetzen? Wir waren es müde, immer wieder dem gleichen Müll zu begegnen und den vielen Schülern und jugendlichen Sportlern den Eindruck zu geben, uns ist die zunehmende Vermüllung egal. Siedlerverein und Bezirksamt haben sich gleich bereit erklärt zu kooperieren, ein paar Freiwillige haben sich gemeldet.



Was ist unsere Motivation? Bestimmt nicht, unseren Nachbarn einen kostenloses Zusatzservice zu geben. Wir wollen mit unserem Engagement Mut machen, dass die Eichkamper auch vor ihre Tür sehen, nicht zulassen, dass unsere Natur und das öffentliche Straßenbild verschandelt werden. Die Liebe der Eichkamper zu ihrer Wohngegend lässt sich sicherlich auch daran ablesen. Die vielen Schulen und Sporteinrichtungen in unserer Umgebung sind eine zusätzliche Chance, den jungen Menschen, die unsere Siedlung durchlaufen zu zeigen, dass unsere Welt nicht am Gartenzaun endet.

Jürgen Schaffer

Intitiative "Sauberes Wäldchen" im Siedlerverein Eichkamp

Kontakt: SchafferJM@aol.com

Gast (Gast)* - Mittwoch, 5. Oktober 2011, 21:09 schreibt:

... erst einmal vor der eigenen Tür kehren...

Hallo Herr Schaffer, liebe Eichkamper,

Ihr Artikel und Aufruf in allen Ehren...! Ich finde es lobenswert, wenn sich Eichkamper eigenitativ für unsere sauberen Straßen und Wäldchen einsetzen.

Der hier kürzlich in den Eichkamp-News erschienene Artikel "Urwald Eichkamp?!" trifft es aber auf den Kopf. Sollen die Anwohner sich selbst mal fragen, ob das Erscheinungsbild vieler Grundstücke nicht Besucher/Sportler/ usw. dazu verleiten anzunehmen, dass es sich sowieso nicht um eine gepflegte Siedlung handelt! Viele Anwohner sollten nicht mit dem Finger auf andere zeigen sondern sich regelmäßig Zeit nehmen und sich um Baum- und Strauchschnitt sowie Unkrautentfernung kümmern. Es sollte auch bekannt sein, dass nicht nur bei Schneefall für einen in voller Breite nutzbaren Gehweg zu sorgen ist. D. h. auch in den anderen Monaten ist der Grundstückseigentümer verpflichtet z.B. Moose und andere "pflanzliche Stolperfallen" zu entfernen oder seinen eigene Zaunhecke beizuschneiden!!! Habe fertig.

Neues vom [Sonntag, 25. September 2011](#):

Die AVUS wird 90

von z51a

Im [Tagesspiegel](#) vom Samstag wird die Geschichte der AVUS von ihren Anfängen bis hin zur Gegenwart in einem kurzen Abriss geschildert. Erste Ideen gab es bereits 1909 vom Kaiserlichen Automobil-Club mit der Gründung der "Automobil-Verkehrs und Übergangsstraße GmbH"...

Jürgen (Gast)* - Mittwoch, 28. September 2011, 15:29 schreibt:

420 Millionen für Lärmschutz

will die Koalition aus dem A100-Topf umwidmen. Da sollte doch Flüsterasphalt und ein neuer Lärmschutzzaun an der AVUS drin sein, oder?

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/spd-und-gruene-bereit-fuer-koalition/4661630.html>

Neues vom [Samstag, 6. August 2011](#):

Wespen und anderes Getier

von z51a

Der eine oder die andere wird schon festgestellt haben, dass die Wespen in diesem Jahr in Scharen angefliegen kommen und das Eis- oder Kuchenessen im Freien kein besonderer Genuss ist. Warum das so ist, erfährt man in einem [Tagesspiegelartikel](#) vom 29.07.

Neues vom [Montag, 25. Juli 2011](#):

Neue Initiative

J. Schaffer

Initiative „Sauberes Wäldchen“ sucht Mitarbeiter

Wir möchten eine Gruppe von Menschen finden, denen der Müll im Wäldchen vor dem S-Bhf. Messe-Süd/Eichkamp auf den Wecker geht und die bereit sind, selbst anzupacken. Wir bekommen vom Bezirksamt Greifer und Müllsäcke (inkl. Abholung) und vom Siedlerverein eventuell T-Shirts mit dem Aufdruck „Siedlerverein Eichkamp“, so dass wir als Freiwilligeninitiative gleich erkannt werden.

Wer macht mit?

Bitte melden bei Jürgen Schaffer,
e-mail: SchafferJM@aol.com
Tel 8322 6684

rauch (Gast) - Samstag, 30. Juli 2011, 15:49 schreibt:*

wäldchen fegen

warum nicht - ich kann mitmachen, wenn sich der einsatz mit meinem terminkalender verträgt. eine gute idee wäre auch das wäldchen zwischen sportplatz und kühler weg

Neues vom [Dienstag, 21. Juni 2011](#):

[Teufelsberg - Das Buch zum Berg](#)

von z51a



Die Buchpräsentation hierzu findet am 26.06.2011, 11 - 13 Uhr im Café von Luck am s-Bahnhof Grunewald statt. Nähere Information finden Sie als Kommentar unter dem Artikel **Teufelsberg - Zum Teufel mit den Plänen vom 22.04.** auf dieser Webseite.

Neues vom [Sonntag, 29. Mai 2011](#):

[Gehwegplatten zu verschenken?](#)

von FS



Frau Bings, die Leiterin des Kindergarten Maikäferpfad, möchte den Weg um das Haus für die Kinder fahrradtauglich gestalten. Dazu müssten ca. 10 qm Sandboden mit Platten belegt werden. Wer hat noch Altlasten im Schuppen oder Garten liegen, die er loswerden möchte und spenden würde? Größere Plattenformate bevorzugt. Abholung kann organisiert werden. Einfach bei mir melden 0172-3114006
Frank

Neues vom [Montag, 9. Mai 2011](#):

[Mit Freude in die Musik](#)

Text:

von *Svitlana Sosnevas*

Gelernte Diplom-Pädagogin der Musik gibt Klavierunterricht der traditionell klassischen Methode. Unterrichtet werden Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters, Kinder ab 5 Jahren. Kommen Sie gerne zu einer Probestunde vorbei.
0178-7313908

Klavierunterricht für alle - in der Siedlung Eichkamp!

Neues vom [Samstag, 7. Mai 2011](#):

[Gartengeräte der besonderen Art](#)

z51a

Seit 2010 steht allen Mitgliedern ein professionelle Holzspalter zur Verfügung. Eine Sackkarre und zwei Spanngurte sind für einen sicheren Transport des rd.100 kg schweren Spalters ebenfalls angeschafft.

Das Gerät steht bei Doris Schuchardt in der Garage und kann nach tel. Abstimmung dort abgeholt werden:
Tel.: 30 61 48 68

Bei Wolfgang Kröber stehen ebenfalls zwei Geräte (Vertikutierer und Häcksler) zur kostenfreien Verfügung bereit, die nach tel. Vereinbarung abgeholt werden können. Tel.: 3 01 54 72.

Neues vom [Freitag, 18. Februar 2011](#):

[GospelBoot in der Tannenbergallee](#)

von z51a



Der Chor [GospelBoot](#), dem mittlerweile vier Eichkamper angehören, spielt wieder auf zum Konzert - am 5. März in der Tannenbergallee.

z51a (Gast)* - Samstag, 19. Februar 2011, 10:25 schreibt:

[GospelBoot in der Tannenbergallee](#)

Manch einer von Ihnen kennt uns ja schon von unseren beiden Adventskonzerten in den letzten Jahren, aber wer noch mehr über den Chor erfahren möchte findet auf www.gospel-boot-berlin.de weitere Informationen und kleine Hörproben.

Über den einen oder anderen Neuzugang in den Stimmen Bass und Tenor würden wir uns auch sehr freuen. Also - einfach mal auf die Webseite schauen, zum Konzert kommen und dann vielleicht Lust verspüren, bei uns mitzusingen.

[z51a](#)* - Sonntag, 6. März 2011, 09:11 schreibt:

GospelBoot sang in der Tannenbergallee

Vor vollem (Kirchen)-haus und bei bester Stimmung und stimme sang GospelBoot Berlin in der Tannenbergallee. Einen ausführlichen Bericht zum Konzert gibt es auf www.blogsiedlungheerstrasse.twoday.net.

Neues vom [Freitag, 4. Februar 2011](#):

Teufelsberg-Führungen

von e18

Ab nächstem Wochenende bietet die www.berlinsightout.de touristische Führungen der etwas anderen Art: Ruinen-Sightseeing auf dem Teufelsberg. Die Führungen finden im Wechsel auf Deutsch, Englisch, Polnisch und Tschechisch statt.

Einen kleinen Vorgeschmack gibt es [hier](#).

AVo6 (Gast)* - Samstag, 5. Februar 2011, 19:13 schreibt:

Teufelsbergführung

Laut website findet die erste Führung durch den 25jährigen Studenten der Kultur-Psychologie am 13.2. zum Preis von 15,-EUR statt. Die Uhrzeit wird geheimgehalten, vielleicht eine psychologische Vorbereitung auf die geheimdienstliche Bebauung des Teufelsbergs !?

[der Psychologiestudent \(Gast\)](#)* - 6. Feb, 13:46 - antwortet:

14 Uhr

es geht immer um 14 Uhr los

siehe <http://www.berlinsightout.de/teufelsberg.htm>

VG A.Jüttemann

e18* - Freitag, 11. Februar 2011, 08:56 schreibt:

Teufelsberg-Führungen

Heute berichtet auch der Tagesspiegel über die Führungen: [klick!](#)

Ilona Müller (Gast)* - Donnerstag, 24. Februar 2011, 19:56 schreibt:

Führungen auf dem Teufelsberg

Lieber "Psychologiestudent",

ich würde gerne mit meinem Sohn an einer Führung teilnehmen. Er interessiert sich sehr für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg und kennt Berlin schon aus vielen Perspektiven (von den "Unterwelten"-Bunkern bis zum Rosinenbomber). Er wird in ca. 500 Tagen 14 Jahre alt; können wir uns trotzdem anmelden?

Hoffnungsvolle Grüße!

[BerlinSightOut \(Gast\)](#)* - 28. Feb, 11:12 - antwortet:

Mindest-Teilnehmeralter

Liebe Frau Müller,

ich kann für Ihren Sohn da leider keine Ausnahme machen, einmal aus versicherungsrechtlichen Gründen (gerade für kleinere Kinder ist das Gelände höchstgefährlich) und vor allem, da mir dann mit Sicherheit von den anderen Eltern, die auf dieser Führung teilnehmen und ihre Unter-14-jährigen Kinder zu Hause lassen mussten, der Vorwurf der Bevorteilung gemacht werden würde. Aber ich bin zuversichtlich, dass die Führung in 500 Tagen auch noch statt findet, dann kann Ihr Sohn gerne dabei sein.

Mit den besten Grüßen

BERLINSIGHTOUT

[Ilona Müller \(Gast\)](#)* - 12. Mrz, 21:51 - antwortet:

Führung mit Kindern

Liebe "BERLINSIGHTOUT" - Mitarbeiter,

ich akzeptiere Ihre Bedenken, Kinder bis zu einer bestimmten Altersstufe, von Führungen auszuschließen.

Als zuständige Geschichtslehrerin unserer 6. Klassen wollte ich mit meinem Sohn testen, ob sich diese Führung auch für Schulklassen eignet. Dies ist nun offensichtlich nicht der Fall!

Ich wundere mich jedoch, dass Sie die Besichtigung der Anlagen auf dem Teufelsberg offenbar 100jährigen gehbeeinträchtigten Menschen eher zutrauen als sportlichen Schülern, die unter Aufsicht von Erwachsenen stehen.

Sollten Sie Ihre Teilnahmebedingungen überdenken und verändern, würde ich mich über eine kurze Benachrichtigung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Müller

(IK-Mueller@t-online.de)

[hanno \(Gast\)](#)* - Freitag, 1. April 2011, 20:19 schreibt:

dahin ist es mit den mystischen teufelsbergtouren.. jetzt laufen da anscheinend nurnoch touris rum.... zu schade.. dann kann man das Gelände gleich platt machen und Luxuswohnungen drauf knallen :(

[der psychologiestudent \(Gast\)](#)* - 16. Apr, 09:06 - antwortet:

touristen?

auf den touren melden sich fast nur berliner an, und viele waren vor den führungen auch öfter zu "gast" auf der anlage. die von den berlinern so gefürchteten touri-schwämme bleiben als aus. (hundertjährige waren übrigens auch noch nicht dabei :) vg a.j.

Neues vom [Dienstag, 7. Dezember 2010](#):

[Wildschweine am Theo](#)

von e18



Diesmal in einer verträglicheren Variante....der Inhalt stammt allerdings aus Frankreich, nicht aus dem Grunewald.

e18* - Mittwoch, 8. Dezember 2010, 16:00 schreibt:

Wildschwein aus Grunewald

gibt's am Sonntag auf dem Wirtschaftshof des Forstamts Grunewald, Königsallee 80, von 11-16 Uhr. Und Reh-Fleisch auch.

FW32-der Mann (Gast)* - Montag, 13. Dezember 2010, 19:25 schreibt:

Viele Eichkämper haben sich am Forstamt angestellt, um ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Wildschweine im Grunewald weniger werden und nicht mehr so oft unsere Gärten überfallen.



Neues vom [Dienstag, 23. November 2010](#):

Die Deutsche Post und die Schneckenpost

von FW32

Nein, leider wird das keine vorweihnachtliche Geschichte, sondern es ist bitterer langsamer Ernst. Seit kurzem erfolgt die Zustellung der Post im Süden von Eichkamp zwischen 15:30 und 16:00 Uhr. Es leuchtet ein, dass der Zusteller seine Tour irgendwo beginnen und irgendwo beenden muss. Auch ist klar, dass die Siedlung groß ist und die Wege entsprechend lang und mühselig. Aber halb 4 lässt dann wohl doch eine Erinnerung an die Zeiten der Postkutsche hochkommen.

Kennt jemand einen Grund für diesen Zeitverzug?

WF (Gast)* - Dienstag, 23. November 2010, 15:22 schreibt:

Postzustellung im Süden von Eichkamp

Was heißt denn hier "seit kurzem", wir kennen das seit Jahren gar nicht anders, die Post wird grundsätzlich erst ab ca. 15.00 Uhr zugestellt, auch am Samstag. Wir haben uns daran gewöhnt.

PS (Gast)* - Mittwoch, 24. November 2010, 00:36 schreibt:

Schneckenpost

Könnte daran liegen das bei uns mal, mindestens, 2 Postboten rumliefen ... aber bei denen ist ja jetzt nicht mehr der Kund König sondern, wie überall, das Sparkonto

Neues vom [Donnerstag, 18. November 2010](#):

Dr. No sprengt die Deutschlandhalle in die Luft

von e18

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Anwohner der Messe Berlin,

Dreharbeiten für einen Kinospielefilm

Hiermit möchten wir Sie informieren, dass wir am:

20.11.2010

in der Zeit von 16.00 Uhr bis ca. 03.00 Uhr

Dreharbeiten im Bereich der Deutschlandhalle und Messe Süd

Im Rahmen der Dreharbeiten werden wir den Parkplatz vor der Deutschlandhalle sowie die Zufahrten zur der Deutschlandhalle sperren und auch Teile des Messedamms zeitweise sperren.

Des Weiteren werden wir für unsere Dreharbeiten in der Nacht auch zwei Hubschrauber einsetzen. Daher kann es immer mal wieder zu Lärm bis 22:00 Uhr kommen.

Für eventuelle Behinderungen bitten wir Sie im Vorfeld um Verständnis.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für eventuelle Rückfragen oder Sorgen vor Ort persönlich oder telefonisch unter 030/ 8687 9100 von 9:00 bis 19:00 Uhr zur Verfügung.

In der Hoffnung, Ihnen in guter Erinnerung zu bleiben, verbleiben wir mit herzlichen Grüßen,

Ihr Filmteam

Dieses Flugblatt fand sich gestern im Briefkasten. Kommt 007 wieder nach Berlin, um Dr. No zu jagen? Hat die Messe Berlin ein Filmteam engagiert, um mit Hubschraubern und Raketenwerfern einen spektakulären Abriss der Deutschlandhalle zu inszenieren?

Fragen, Fragen, Fragen... ;-)

Update:Es handelt sich um den Dreh *Don 2* des Regisseurs Khan, berichtet der [Tagesspiegel](#).

gestresster Anwohner (Gast) - Donnerstag, 18. November 2010, 17:29 schreibt:*

Super, ist zwar erst der 18.11., war aber schon alles heute gesperrt. Da sind wir also wieder mal rechtzeitig informiert worden, bzw. ist bis zu uns nicht mal ein Flugblatt verteilt worden. Langsam wird es schwer nach Eichkamp zu kommen, wenn man von Süden über die Avius nach Hause fährt. Freu mich schon auf morgen, freitags ist es immer besonders voll.

Aufnahmeleitung Film (Gast) - Donnerstag, 18. November 2010, 18:29 schreibt:*

Dreharbeiten an der Messe 19.- 22.11.2010

Liebe Anwohner & Bewohner des Eichkamps,

um allen Verwirrungen entgegenzuwirken, die Zufahrt zum Messedamm wird am Samstag, den 20.11. zwischen 17:00 Uhr und 22:00 Uhr mehrmals nur kurzzeitig, für max. 5 Minuten, aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Hubschrauber fliegen am 19.11. und am 20.11. zwischen 14:00 Uhr und 22:00 Uhr in kurzen Intervallen.

Weiterhin wird es zu einem gestellten Polizei- und Feuerwehreinsatz kommen und zu einer Rauchentwicklung.

Die Polizei und die Feuerwehr sind natürlich informiert.

Sollten weitere Fragen bestehen, rufen Sie uns bitte an.

Tel.: 030- 86 87 91 06

Mit freundlichen Grüßen

Aufnahmeleitung der Film Base Berlin GmbH

PS (Gast) - 19. Nov, 21:50 - antwortet:*

Hubschrauber

Eigenartig, auf dem Zettel waren die Hubschrauber nur für Samstag angekündigt.

Vom Ordnungsamt habe ich erfahren das dafür die Verkehrslenkung zuständig ist ... und die weiß von nichts ... ein Schelm der Böses dabei denkt.

PS (Gast) - Samstag, 20. November 2010, 13:12 schreibt:*

Dreharbeiten

Heute kam in den RS2 Nachrichten das die Messe-Gesellschaft die heutigen Dreharbeiten zur Bootsmesse, mit einem nachgebauten U-Boot aus dem 2. Weltkrieg, aufgrund von Protesten eingestellt hat ?!?

Neues vom [Dienstag, 16. November 2010:](#)

[Laternenumzug - Ihre Hilfe ist gefragt](#)

Siedlerverein Eichkamp e.V. – Föhlerweg 17 – 14055 Berlin

Siedlerverein
Eichkamp e.V.

Tel.: 030-30241166
E-mail: scontast@eichkamp.de

Liebe Kinder, Eltern und Freunde des Laternenumzuges

Wir (Siedlerverein Eichkamp) benötigen dringend Ihre Mithilfe um auch in Zukunft den Laternenumzug ausrichten zu können. Dabei handelt es sich nicht um tagelange zeitfressende Vorbereitungen, sondern lediglich um Dinge, die im Rahmen von bis zu 2 Stunden zu erledigen sind. Dazu gehören:

Vorbereitungen im Garten

- Laub harken
- Feuerholz organisieren
- Feuerholz aufstapeln und entzünden
- Beleuchtung installieren
- Tische aufbauen

Vorbereitungen in der Küche

- Punsch herstellen
- Würstchen und Brötchen vorbereiten

Sonstiges

- Beleuchtung im Sonnenhof
- Ausgabe von Punsch und Würstchen

Und natürlich benötigen wir Hilfe beim Abbau und Aufräumen. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der/die in Zukunft den Umzug musikalisch begleiten möchte/n oder könnte/n?

Sie können über unsere Homepage www.siedlung-eichkamp.de oder über [Doris Schuchardt](#), Tel.30614868 zu uns Kontakt aufnehmen.

OHNE IHRE HILFE WIRD DER LATERNENUMZUG IN DIESER FORM NICHT MEHR STATTFINDEN KÖNNEN.

Kontakt:

D.Schuchardt (AT) Siedlung-Eichkamp (PUNKT) de

Neues vom [Donnerstag, 21. Oktober 2010](#):

[Schienenersatzverkehr nach Wannsee](#)

von e18



Am Wochenende ruht der S-Bahn-Verkehr zwischen Westkreuz und Grunewald - mehr Infos [hier](#).

Neues vom [Dienstag, 19. Oktober 2010](#):

[REWE – Markt hat geöffnet](#)

von FW32

Am 14. war es endlich soweit und der neue REWE - Markt in der Auerbacher Straße wurde eröffnet. Wer sich schon selbst einen Einblick verschafft hat, stimmt mir vielleicht zu, dass der Supermarkt durchaus eine Bereicherung zu dem sonst ja eher spärlichen Versorgungsangebot von Kaiser`s darstellt. Ein für die relativ kleine Verkaufsfläche doch beachtliches, teilweise feines Angebot, eine ansprechende Warenpräsentation und nettes Personal lassen an den Slogan „REWE – jeden Tag ein bisschen besser“ glauben.

Einige Schritte weiter, im 2. Gebäude ist ein Getränkemarkt untergebracht. Für mich eine gute Lösung, da die Verkaufsfläche im Supermarkt also in voller Größe den nichtflüssigen Produkten zur Verfügung steht. Durch die Sperrung des Auerbacher Tunnels kann man den Markt mit dem Auto nur sehr umständlich erreichen. Aber zu Fuß ist man auf dem ganz kurzen Weg ab dem S – Bahn - Ausgang nach ein paar Schritten schnell dort.

Kristina Feibig (Gast)* - Mittwoch, 20. Oktober 2010, 00:26 schreibt:

REWE Markt

Herzlichen Dank an alle neuen Kunden für den Besuch in meinem REWE-Markt.

REWE-Kauffrau Kristina Feibig
Inhaberin Ihres neuen Supermarktes

Neues vom [Donnerstag, 14. Oktober 2010](#):

Eichkamp im TV: Die Wicherts von nebenan

von FW32



...ist der Name einer Fernsehserie, die zwischen 1986 und 1991 entstand und erstmals im ZDF-Vorabendprogramm ausgestrahlt wurde. Im Mittelpunkt der Geschichten steht das Alltagsleben einer Berliner Familie mit all ihren Sorgen und Freuden.

Viele Dreharbeiten fanden im Falterweg 36 statt, denn das war das Zuhause der [Wicherts](#).

Jetzt wird die Serie wieder ausgestrahlt, und zwar ab dem 14. November auf ZDFneo. Wer sich fragt, wie man diesen Sender empfängt, dem wird [hier](#) geholfen.

Neues vom [Mittwoch, 6. Oktober 2010](#):

Keinen Termin mehr verpassen

von e18

Wussten Sie schon, dass Sie sich unseren Eichkamp-Kalender auch ausdrucken können?

Einfach in der rechten Spalte (unter den **Kategorien**) auf "**Eichkamp Kalender ...größer anzeigen**" klicken und dann oben rechts auf ausdrucken ([Print](#)) - und schon haben Sie eine aktuelle Monatsübersicht mit den wichtigsten Terminen für Eichkamper zum Vormerken ;-)

Neues vom [Donnerstag, 2. September 2010](#):

Autodiebstahl in Eichkamp

von e18

Nicht mal einen Reifen ließen Diebe einer Eichkamp-Besucherin von ihrem vier Jahre alten VW Polo übrig, den sie in der Waldschulallee abgestellt hatte.

Leider ist unsere verkehrsgünstige Lage manchmal auch von großem Nachteil :-(

e62 (Gast)* - Freitag, 3. September 2010, 10:47 schreibt:

Autodiebstaehle

Ist leider in Eichkamp sehr gaengig. Mir wurden in den letzten 4 Jahren zwei Autos vor der Tür in der Eichkampstrasse gestohlen. Letzterer vor 3 Wochen als eine litauisch-brandenburgische Schieberbande sich bediente. Die meist fast neuen Autos wurden als Ersatzteile verarbeitet. Dank guter Fahndungsarbeit sind die vor 3 Wochen allerdings aufgefliegen. Artikel in der Berliner Morgenpost vom 23.8.

Diebstaehle erfolgen meist in den fruehen Morgenstunden. Diese Banden haben Standortverzeichnisse und stehlen nach Ersatzteilbestellung. Man kann nur wachsam sein, sonst gibt es wenig, das man tun kann....

Neues vom [Mittwoch, 25. August 2010](#):

Weiter Steinschlaggefahr an Avustribüne

von AVo6



Von der maroden Avustribüne werden auch weiterhin wie in den letzten Jahren Zementbrocken auf Fußweg, Fahrradweg und Bushaltestelle fallen. Damit muß auch die Bauaufsicht rechnen, denn jederzeit können aufgrund rostender Stahlträger Brocken abplatzen.

Im September 2009 fand ich einen pfundgroßen Brocken auf der Bushaltestelle (Foto : Abplatzstelle oben rechts), auf der Stunden später etwa 20 Messebesucher auf den Bus warteten. Ich zeigte dies einer Polizeistreife: folgenlos. Dieses Denkmal wurde offensichtlich von der Bundesregierung "abgestossen" ohne realistische Perspektiven für eine Nutzung. Ähnlichkeiten mit dem Teufelsberg sind rein zufällig ?! Das Tragen von Schutzhelmen wird empfohlen.

Ek 6 (Gast) - Donnerstag, 26. August 2010, 19:28 schreibt:*

AVUS Tribüne

Es hat sich einiges getan seit September 2009...

Wie auf der Homepage der Siedlung Eichkamp zuletzt am 17. August 2010 zu lesen war, wurde berichtet, dass die absturzgefährdeten Betonteile von der Tribünenunterseite abgeschlagen und die dann freiliegenden Bewehrungsstähle mit einem Anstrich (zumindest vorläufig) vor weiterer Korrosion geschützt wurden.

Weil somit augenblicklich und nach menschlichem Ermessen keine Gefahr mehr von dem Bauwerk ausgeht, wurden der Fußgängerweg unter der Tribüne und der danebenliegende Radweg von der Bauaufsicht wieder zur Nutzung freigegeben.

Man kann also seinen Fahrradhelm wieder allein für die ihm übertragenen Aufgaben nutzen.

AVo6 (Gast) - 27. Aug, 18:22 - antwortet:*

Weiterhin Steinschlaggefahr

Die Steinschlaggefahr besteht "nach menschlichem Ermessen" sehr wohl weiterhin, da immer wieder an den

verschiedensten Stellen der Tribünenunterseite Betonbrocken ohne vorher sichtbare Schädigung abplatzen und auch jetzt nicht die geringsten Vorkehrungen gegen eine weitere Durchfeuchtung des Bauwerks getroffen wurden.

Ek 6 (Gast) - Freitag, 27. August 2010, 21:39 schreibt:*

Steinschlaggefahr?

Eine Steinschlaggefahr unter der AVUS-Tribüne kann ausgeschlossen werden, sonst wären die Wege unter und neben der Tribüne nicht von der Bauaufsicht freigegeben worden.

Das Abplatzen von Betonteilen erfolgt ja nicht wie eine Explosion oder das Entfalten eines Airbags.

Der Mechanismus des Abplatzens von Betonbauteilen aufgrund von Stahlkorrosion kündigt sich glücklicherweise frühzeitig durch deutlich sichtbare Risse an der Betonoberfläche an. Diese Risse können durch aufmerksame Betrachtung lange vor dem Herabfallen der Teile gesehen werden, zumal die gesamte Tribünenunterseite mit einem dicken, (noch) elastischen Anstrich versehen ist, der die Rissufer zunächst zusammen hält.

Beim zu erwartenden Auftreten solcher Risse sollten allerdings unverzüglich die zuständigen Stellen informiert werden, damit - wie im August 2010 – gehandelt werden kann. Zuständig ist zuerst der Eigentümer, die AVUS Tribüne GmbH. Um der Meldung Nachdruck zu verleihen, sollte auch die Bauaufsicht und das Tiefbauamt Chbg/Wdf. benachrichtigt werden.

Zumindest zwei Eichkamper werfen schon jetzt prüfende Blicke auf das Bauwerk; es sollten noch mehrere werden!

Neues vom [Mittwoch, 18. August 2010](#):

Ein Denkmal in unserer Nähe

von Ek6



Gleich zweimal wurde in der letzten Zeit über die Avus und deren Tribüne vom Tagesspiegel berichtet: Der vom derzeitigen Besitzer angekündigte Bauantrag zum Umbau der unter Denkmalschutz stehenden Tribüne wird mit Spannung erwartet. Noch in diesem Jahr soll mit dem Einbau der Fassade aus Glas und Stahl begonnen werden. Wie die konkrete Nutzung der 240 Meter langen und knapp zehn Meter breiten Tribüne aussehen wird, ist allerdings noch offen. [Hier nachzulesen.](#)

Beim "Tag des offenen Denkmals" am zweiten Wochenende im September wird das Dreieck Funkturm Schauplatz ungewöhnlicher Skulptur-, Musik- und Tanzexperimente. Im ICC-Parkhaus wird an diesem Tag getanzt und gesungen und auf der Avus selbst sollen eine Stunde lang Berliner mit ihren roten Autos über die Autobahn fahren. [Hier nachzulesen.](#)

Neues vom [Freitag, 16. Juli 2010](#):

Kinder an die Macht!

von e18



Hallo Kinder! Habt Ihr Lust, auch mal für die Eichkamp-News zu schreiben? Für Euch ist hier eine eigene Rubrik reserviert, nämlich die [Kids-News](#) (ganz rechts unter Kategorien).

Schreibt uns die schönsten Erlebnisse aus Euren Ferien auf und vergesst nicht, Euren Namen und Alter anzugeben. Ein Foto für die Geschichte wäre auch nicht schlecht.

Als Belohnung werden alle Autoren zum Pizzaessen eingeladen.

Also, nichts wie ran an den Computer und ab die Post an kids-news@siedlung-eichkamp.de

Neues vom [Mittwoch, 30. Juni 2010](#):

Was bin ich?

von e18

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=hwpktQLBH0o

Zwischen 100 und 150 Besucher verzeichnen wir mittlerweile täglich auf unserer Webseite, darunter bis zu 50 wiederkehrende Gäste.

Zeit für ein bißchen Zielgruppenanalyse. Bitte helfen Sie uns, die Eichkamp-News noch interessanter zu gestalten, indem Sie [diesen kurzen Fragebogen](#) ausfüllen. Vielen Dank!

Rolf Wirth (Gast)* - Mittwoch, 30. Juni 2010, 12:01 schreibt:

Was bin ich?

...bevor ich den Fragebogen ausfülle: an dieser Stelle ein dickes Lob für den Webmaster Johannes!

Die große Resonanz ist nicht zufällig. Die Aufmachung kommt professionell daher. Die Beiträge sind stets aktuell und häufig gewürzt mit netten Querverweisen, z.B. dem Beweis, dass den Engländern der 2. Treffer zu Recht aberkannt wurde ;-)

danke und bleibe weiter dran!

e18* - 1. Jul, 15:45 - antwortet:

Danke, Rolf. Übrigens gibt's noch ein Schmankerl für alle die, die mitmachen:

Jeder elfte Teilnehmer der Umfrage bekommt als Dankeschön den [ultimativen Auto-Aufkleber für Eichkamper](#).

Neues vom [Sonntag, 6. Juni 2010](#):

Die Plane hängt - die WM kann kommen

von e18



Mit vereinten Kräften wurde heute die Wetterplane über dem Gemeindehausgarten aufgespannt. Vielen Dank an alle Helfer, insbesondere Bert war mit seiner ausgefeilten Seiltechnik nicht wegzudenken ;-)
Die neue Plane ist größer und dunkler, so dass - zusammen mit dem noch leistungsstärkeren Tageslichtbeamer - auch bei Sonnenschein ein guter Kontrast gewährleistet sein wird.

e18* - Dienstag, 8. Juni 2010, 17:00 schreibt:

Helfer für´s Kino gesucht

Es werden noch Helfer gesucht, die sich für einzelne Kino-Termine verantwortlich zeichnen. Kontakt: webmaster@siedlung-eichkamp.de

Neues vom [Mittwoch, 2. Juni 2010](#):

Bald geht´s los!

von fw32, e18...und das Ziel ist auch schon klar: POKAL AGAIN!

Am Sonntag nachmittag wird die wetterfeste Plane im Gemeindehausgarten aufgehängt, Helfer sind willkommen. Und am Sonntag der darauffolgenden Woche steht schon das erste Spiel "unserer Jungs" gegen Australien an.

Wir sehen uns - zum Public Viewing am 13. Juni um 20:30h im Gemeindehausgarten!

Neues vom [Mittwoch, 26. Mai 2010](#):

Frühling bei der BVG

von e18



Was macht eigentlich ein Busfahrer, wenn er mal muss? Ganz klar: Er verdrückt sich´s bis zur Endhaltestelle.

Das BVG-Fahrer-Toilettenhäuschen am Schmetterlingsplatz hat vor einigen Wochen fast unbemerkt einen Frühlingsanstrich bekommen - übrigens ein wirksamer Schutz gegen Graffiti.

Neues vom [Mittwoch, 19. Mai 2010](#):

[Verkehrserziehung mal anders](#)

von e18



Gesehen Montag früh am Dornbusch: Die Polizei, Dein Freund und Helfer, gibt eine Einführung ins sichere Fahrradfahren auf dem Weg zur Schule.

Schön, dass das unter realistischen Bedingungen hier an der Waldschulallee/Eichkampstraße exerziert wird. Noch realistischer wäre es zwischen 7:30 und 8:00 Uhr, aber das ist wohl zu gefährlich.....

Neues vom [Montag, 17. Mai 2010](#):

VerschenkBar

von Ek6



Geht man davon aus, dass am Tag der offenen Gärten halb Eichkamp unterwegs ist, so sollten möglichst viele Interessierte ermutigt werden, an ihrem Gartentürchen an diesen Tagen all die Dinge als Geschenk anzubieten, die bis dahin vernachlässigt in dunklen Kellern und Dachböden oder als Stehrumchen ihr Dasein fristeten.

So könnte ein bunter Flickenteppich die Wege zum nächsten Garten beleben.

Zur Orientierung könnte man bei entsprechend reger Beteiligung auf der Homepage der Siedlung Eichkamp die angemeldeten Orte von Gärten und VerschenkBars auf einem Lageplan kennzeichnen.

Ek6 wäre dann jedenfalls dabei.

11 G (Gast) - Montag, 17. Mai 2010, 21:34 schreibt:*

VerschenkBar

Gute Idee!

Uwe Neumann (Gast) - 18. Mai, 19:55 - antwortet:*

VerschenkBar

In der Tat eine nette Idee, die die Tage der offenen Gärten bereichern und noch mehr Menschen ins Gespräch bringen kann. Aber Achtung: wenn man genauso viel oder mehr nach Hause trägt, als man selbst vor die Gartentür gestellt hat, dann - ja dann bleibt nur die Hoffnung auf die nächsten offenen Gärten und darauf, daß man sich in der Zwischenzeit in Disziplin trainiert!

Neues vom [Dienstag, 11. Mai 2010](#):

Nur noch 33 Tage!

von e18



Vom 11. Juni bis 11. Juli ist Fussball-WM in Süd-Afrika!

Die Begegnungen sind ausgelost, unsere Nationalspieler treffen in der Vorrunde auf Australien, Serbien und Ghana.

Auch 2010 wollen wir ein Fussballfest in Eichkamp feiern, Kai und Claudia haben dankenswerterweise die Organisation übernommen.

Der Tageslicht-Beamer ist schon reserviert, die TV-Technik steht bereit, als **Aufbautermin für die Wetterplane und Einweisung der Helfer in die Technik** ist der Sonntag vor dem Anpfiff, der **6. Juni um 15:30h** vorgemerkt. An diesem Termin wollen wir auch die Ausstrahlungstermine unter den Helfern aufteilen.

Damit ist dann auch die Durchführung des **KINO unterm Eichkamphimmel** sichergestellt, hurrah! An jedem Samstag zeigen wir einen schönen Film im Gemeindehausgarten.

Wir hoffen auf Eure Unterstützung!

Treff: 6.6. 15:30 Uhr im Gemeindehausgarten

Neues vom [Mittwoch, 7. April 2010](#):

[Tod am Karfreitag](#)

von HvdH



An einem düsteren Platz in der Eibenecke lag er, am Karfreitag morgen, tot. Der grau-rote Fuchs, einer der

drei, die schon seit Jahren – auch in diesem harten Winter - um die Komposthaufen streiften und allen Nachbarn gut bekannt sind.

Der Förster war nicht erreichbar. Aber die Feuerwehr, das technische Hilfswerk, steckte ihn in einen blauen Sack und brachte ihn in die Invalidenstraße zur Untersuchung, bevor er in die Tierverwertung weitergereicht wird.

Neues vom [Freitag, 2. April 2010](#):

[Frohe Ostern!](#)

von e18

Neues vom [Donnerstag, 1. April 2010](#):

[Shared Space für Eichkamp](#)

von e18



Die EU holt mal wieder die Bezirkspolitik ein: Gerade erst lud die Bezirksstadträtin zur [Bürgerversammlung](#), doch das Ergebnis steht schon lange fest: **Shared Space** heißt die offiziell verordnete Lösung für Eichkamps Verkehrsprobleme.

Dahinter verbirgt sich ein vom Niederländer Hans Monderman in den 1990er Jahren entwickeltes Konzept (siehe auch [Wikipedia](#)), bei dem ALLE Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt werden und damit auch ALLE Verkehrsschilder, Gebote wie Verbote verschwinden. Es gilt praktisch nur noch [Paragraph 1 der StVO](#). Laut [EU-Richtlinie](#) ist dieses Konzept zwingend vorgesehen für *urbane Verkehrsbereiche ohne Verkehrsteilnehmer-Separation durch bauliche Gestaltungsmerkmale*, also auf deutsch: wenn der Bürgersteig fehlt, und muss von den Gemeinden **bis Ende 2011 umgesetzt** werden.

Positive Erfahrungen gibt es bereits aus Hamburg ([hier](#)), neu in Berlin ist allerdings die Verbindung mit dem jüngst eingeführten [Straßenausbaugesetz](#), das bis zu 70% der Ausbaukosten den Anwohnern auferlegt. Ferner müsste in Eichkamp speziell an engen Kreuzungen erst eine Umwidmung in Straßenland vorgenommen werden, schreibt doch *Shared Space* minimale Ausweichflächen vor. Für die Abtretung ihrer Vorgärten muss das [für seine Grundstücksdeals berühmt-berühmte](#) Land Berlin den Anwohnern aber eine "angemessene" Entschädigung gewähren. Sie können darauf hoffen, dass sich Kosten und Entschädigung die Waage halten.

gast (Gast)* - [Donnerstag, 1. April 2010, 15:02 schreibt](#):

Warum eigentlich nicht?

aber was geschieht mit den Häusern, die z.T. sehr nah an die Straße gebaut sind? Müssen die auch weg???

Pendler (Gast) - Mittwoch, 7. April 2010, 09:01 schreibt:*

Gute Idee

Ich bin viel im Ostteil der Stadt unterwegs, dort gibt es eine ähnliche Initiative, die sehr erfolgreich sein soll: "Autos, Personen, Radfahrer in Lichtenberg", kurz A.P.R.I.L.

Mit denen sollte sich der Siedlerverein kurzschließen!

Ek 6 (Gast) - Montag, 12. April 2010, 21:53 schreibt:*

Share space

Was in einem "Kaff" mit etwa der zehnfachen Einwohnerzahl von Eichkamp funktioniert, könnte vielleicht auch bei uns im Dorf glücken. Es hat aber nicht wenige Haken und Ösen...

Man lese:

<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/Verkehr-Shared-Space;art1117,2545897>

und mache sich sein eigenes Bild.

Neues vom [Samstag, 27. März 2010](#):

Lust auf mehr

von Ek 6

Wer Lust auf noch mehr Rätsel hat, versuche es mal mit diesem Quizz der Berliner Morgenpost: [klick](#)

Neues vom [Freitag, 26. März 2010](#):

Und noch ein Rätsel...

von e18



Das Umweltamt von Charlottenburg-Wilmersdorf lädt ein zu einem Quizz - probieren Sie Ihr Glück [hier](#).

Neues vom [Donnerstag, 25. März 2010](#):

Des Rätsels Lösung

von e18



..präsentiert sich seit dem Wochenende riesengroß und in Farbe:

Ein "Nahversorgungszentrum" entsteht an der Auerbachstraße.

Und Google befördert auf die Frage nach jenem Nahversorgungszentrum Grunewald den Investor zu Tage:

[klick!](#)

Neues vom [Mittwoch, 24. März 2010](#):

[Ferienwohnung in Eichkamp gesucht](#)

von e18

"...für unseren Hund während der Osterferien.

Es handelt sich um einen älteren Schäferhund-Mischling, der sehr ruhig und absolut pflegeleicht im Umgang mit Kindern und den meisten anderen Hunden ist. Nur allein ist er nicht gerne, daher wollen wir ihn nur ungern in eine Hundepension geben. Vielleicht finden sich ja in Eichkamp nette Pflegeeltern?"

Ein Versuch ist's Wert, Kontaktvermittlung über webmaster@siedlung-eichkamp.de

Neues vom [Donnerstag, 18. März 2010](#):

[Redakteure gesucht!](#)

von e18

Sie schreiben gerne? Und kennen sich in Eichkamp aus?

Wir wollen unser Team verstärken - *Tag für Tag Neues aus Eichkamp* für unsere Webseite erfordert Freude am Schreiben und eine Spürnase für Interessantes, ob im Großen oder im Kleinen.

Anders als in den üblichen Stellenausschreibungen gibt es bei uns kein zu jung und kein zu alt, mitmachen kann jeder. Und als Lohn winkt die Anerkennung von täglich über 100 Lesern.

Versuchen Sie es doch gleich mal - ein klick auf das kleine [Bildchen "Beitrag schreiben"](#) in der rechten Spalte und los geht's....

Neues vom [Donnerstag, 4. März 2010](#):

Vorfahrt für Discounter

von e18

Wegen nachträglicher Änderungen muss der Bebauungsplan für das große Bauprojekt an der Auerbachstraße erneut ausgelegt werden.

Der Grund: Die Bahn verzichtet auf ein Wegerecht für den bereits stillgelegten Südausgang des Bahnhofs Grunewald.

Im Internet [hier](#) zu finden.

Neues vom [Mittwoch, 3. März 2010](#):

Was wird das?

von FW32

Kaum ist der Schnee verschwunden, wird das freie Grundstück an der Auerbacher Straße mit mächtigem Eifer beräumt. Wer durch den Auerbacher Tunnel fährt kann die Baustelle zur Linken nicht übersehen, so quirlig ist dort das Treiben.

Aber wofür wird das Areal hergerichtet? Gibt es konkrete Planungen?

e18* - *Mittwoch, 24. Februar 2010, 15:28 schreibt:*

Spiegel-Leser wissen mehr...

...und Leser der Eichkamp-News noch viel mehr: Es wird wohl ein Gewerbekomplex mit REWE-Markt (siehe [hier](#)).

Interessant übrigens die Historie: Als das Autohaus abgerissen wurde und besorgte Bürger nachfragten, wurde noch [beschwichtigt und abgewiegelt](#) - keine Verschandelung des Wohngebietes durch einen "Drive-through"-Discounter. Heute stellt sich raus: Alles Verschaukelung, diese Planung stand von vornherein fest.

bäuerin (Gast)* - *Mittwoch, 3. März 2010, 09:57 schreibt:*

Als Bürgerdebutierte im Stadtplanungsausschuss des Bezirkes weiß ich, dass ein Bürogebäude gebaut wird. Im Erdgeschoß ist Einzelhandel vorgesehen. Geplant ist, die Nahversorgung an dem Standort zu stützen. Welche Betreiber letztendlich einziehen, ist wohl noch nicht endgültig entschieden. Es war auch einmal ein Bio-markt im Gespräch

Uwe Neumann (Gast)* - *3. Mrz, 15:13 - antwortet:*

Auerbacher Straße

Ob es einer Stärkung der Versorgungslage durch einen zweiten Anbieter vergleichbar zu Kaiser bedarf, sei einmal dahingestellt. Aber es kann als sicher gelten, daß dort ein REWE-Markt einziehen wird. Und auch die Büronutzung ist sicher. im Übrigen werden es drei Bauteile mit zwischenliegenden Parkplätzen - die Kunden sollen also nicht in den benachbarten Straßen parken

Neues vom [Dienstag, 2. März 2010](#):

Vom Aussterben einer besonderen Spezies

von z51a

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=uO1KCaiLpBk

Den einen freut's, für den anderen ist es das Verderben. Wer entdeckt den ersten Frühlingsboten im Vorgarten?

rauch (Gast) - Mittwoch, 3. März 2010, 15:24 schreibt:*

frühlingsblüher

bei uns blüht seid montag ein schneeglöckchen, gestern waren es schon 3 stück
sonst sind nur zwiebelspitzen von tulpen und krokussen zu sehen

Neues vom [Dienstag, 23. Februar 2010](#):

Terroralarm am S-Bhf. Eichkamp?

von e18



In den Medien wird heute von einem Bastler aus Kreuzberg berichtet, der in einem abgestellten Monitor Handgranaten gefunden hat - siehe [hier](#).

Seit dem Wochenende sind auch am S-Bahnhof Eichkamp Monitore auf dem Abstellgleis - Computerschrott oder Zeitbomben?

Neues vom [Freitag, 19. Februar 2010](#):

Ein riesiger Knall

von Martin



...und ein doppelter Überschlag war das Ergebnis einer Autofahrt in der 30 km Zone. Landeplatz direkt vor dem Kindergarten im Maikäferpfad.



Und das Radio dröhnte noch immer volle Pulle! Die zwei jungen Ladys haben viel Glück gehabt, nur eine war leicht verletzt (siehe auch Polizeibericht: [klick](#))

Neues vom [Montag, 15. Februar 2010](#):

Gesucht: Höchster Berg Eichkamps

von z51a&e18



gesehen: Zikadenweg 56

In den letzten Wochen hat der strenge Winter nicht nur viele Eichkamper frieren und rutschen lassen, sondern auch erstaunliche Änderungen der Topographie unserer Siedlung herbeigeführt. Der deutsche Alpenverein denkt schon laut über eine Neuvermessung der Vorgebirge des Teufelsbergs nach...



gesehen: Eichkampstr. 122

Der Siedlerverein will da nicht hintenanstehen und lobt eine **Prämie für den höchsten Berg der Siedlung** aus. Heiße Favoriten sind die beiden obigen Exemplare, disqualifiziert hat sich nachfolgender, weil als Konstruktionsmaterial nur H₂O zugelassen ist:



Bewerbungen/Nominierungen (möglichst mit Bild) an webmaster@siedlung-eichkamp.de

jr (Gast)* - Dienstag, 16. Februar 2010, 15:47 schreibt:

Die höchsten Berge Eichkamps

...sind im Zikadenweg zu finden, mein Favorit:



unbekannt (Gast)* - Mittwoch, 17. Februar 2010, 15:34 schreibt:

höchster berg eichkamps

vielleicht bittet der vorstand frau kunath im zikadenweg eine geodätische vermessung vorzunehmen.
es wäre der rechtsweg von vornerein ausgeschlossen.

e64 (Gast)* - Mittwoch, 17. Februar 2010, 22:40 schreibt:

Trotz Streusalz auf der Eichkampstraße

...reckt sich dieser Berg kühn in die Höhe und verschlingt dabei ganze Bäume:



ek6 (Gast)* - Mittwoch, 17. Februar 2010, 22:46 schreibt:

Rekordgipfel

Kurz vor der angekündigten Schneeschmelze sollte noch auf den Schneeberg (aus reinem Hazwanzig) im Eichkatzweg hingewiesen werden, der aus Kindersicht schon fast die Baumwipfel erreicht hat:



Nur regelmäßiges Abschmelzen durch "Besetzung" von Kindern konnte ein Anwachsen über die Baumgrenze verhindern.



e18* - 18. Feb, 09:04 - antwortet:

Abschmelzen

Es ist ja erstaunlich, welchen gewaltigen Effekt dieses Abschmelzen hat - auf den Bildern deutlich zu erkennen. Da sieht man mal bebildert, welche Wärme diese kleinen Zwerge ausstrahlen!

Neues vom [Freitag, 12. Februar 2010](#):

349 FAHREN - JETZT!

von gordon

Seit Anfang Februar wird wieder gezählt: Fahrgastzahlen, -verhalten und Fahrscheintyp. Die Daten sind Grundlage für die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen u.a. zwischen S-Bahn und BVG (siehe auch [hier](#)). Daher schön Bus fahren im Februar, damit auch die Finanzierung des unseres 349ers gesichert bleibt!

Neues vom [Mittwoch, 10. Februar 2010](#):

Postdiebstahl

von P.S.

Wie ich gerade von einer Nachbarin gehört habe, wurde ihre Post aus dem Post-Briefkasten Eichkampstraße Ecke Lärchenweg gestohlen.

In der Post waren auch Briefe mit Überweisungsaufträgen, diese wurden gefälscht und in Polen zur Überweisung gebracht.

Es wurde Anzeige erstattet und der Vorgang ist bereits beim Staatsanwalt.

Also Vorsicht mit Überweisungsträgern in der Post.

Neues vom [Mittwoch, 13. Januar 2010](#):

Schneechaos legt Norddeutschland lahm.. und Eichkamp

von GEJ



Man glaubt es nicht... wieder bricht der ÖPNV nach Eichkamp fast zusammen.

Erst wird der S-Bahn Takt nach Spandau/Potsdam auf 20 Minuten gestreckt und dazu treten noch spontane Witterungsprobleme auf, die diese Wartezeit traumhaft erscheinen lassen.

Kommt dann mal der Zug, dann natürlich inkl. Umsteigen - Durchfahrt nur selten möglich. Wer glaubt clever zu sein und nach Westkreuz mit dem Fahrrad zu pendeln, wo die Züge etwas häufiger fahren, sollte sich auf genervte Blicke von Mitfahrern in den verkürzten, kaum "Bike&Ride-friendly" Zügen machen.

ABER: Dem Siedlerverein sei Dank für den 349er. Zwar ist dieser beim Ein- und Aussteigen in die 30cm Schneeschicht an der Haltestelle noch nicht ganz Barrierefrei, doch er fährt! Fahrplanmässig!

Und unvorstellbar, aber wahr: Mit einer gut ausgeklügelten Verbindung z.B. via Theodor-Heuss-Platz schafft man es auch ohne Auto, Bahn oder Rad aus Eichkamp raus und rein! Inzwischen trotz 40-Minuten Takt schneller als mit der Bahn - und um Einiges zuverlässiger.

Wer glaubt, dass sei übertrieben, weil der Autor sich über eine 45 Minuten Fahrt -Zoo bis Messe Süd-aufregt (was stimmt), [hier](#) nochmal der Videobeweis (zum Ende hin).

Otto (Gast) - Mittwoch, 13. Januar 2010, 22:22 schreibt:*

Schnee-Fege-Moral

Wie man sehr gut auf dem Foto erkennen kann liegt viel Schnee an den Haltestellen (trifft für fast das ganze Stadtgebiet zu) denn Niemand ist dafür zuständig.

Für Eichkamp trifft das übrigens auch zu, da ist auch Niemand fürs Schneefegen zuständig (wehe du bist alt und gebrechlich oder hast einen Kinderwagen dabei, da geht garnichts mehr).

Und der, von uns extra bezahlte, Räumdienst wurde auch nur einmal gesehen und der Schnee kann sich stapeln.

Dann lieber auf die S-Bahn warten, wenn man denn gesund zum Bahnhof kommt.

Thosten Lindner (Gast) - Freitag, 15. Januar 2010, 09:30 schreibt:*

Schneechaos

ja, genauso isses

Gast (Gast) - Freitag, 29. Januar 2010, 12:52 schreibt:*

Winterdienst

welche Erfahrungen gibt es mit dem Winterdienst der hier in Eichkamp tätig ist und vom Siedlerverein empfohlen ist ?

[e124 \(Gast\)](#) - 29. Jan, 18:46 - antwortet:*

Winterfrust

Den Winterdienst habe ich nur selten gesehen. Wahrscheinlich waren die Angestellten völlig überrascht, dass da unvermutet solch weißes Zeug vom Himmel fiel! Wenigstens nimmt er einem die juristischen Konsequenzen ab, falls etwas passieren sollte.

Der Siedlerverein hatte den Winterdienst doch gar nicht empfohlen, sondern nur den gnadenlos günstigen

Gruppenpreis ausgehandelt, den ich auch gerne in Anspruch genommen hatte. Vielleicht haben wir da am falschen Ende gespart und sollten alle im nächsten Winter wechseln!

Kennt denn jemand einen Winterdienst, der in diesem Winter gut geräumt hat? Ich habe überall in Berlin so ungeräumte Wege gesehen. Die BSR hat so toll gespart, dass nicht mal die Straßen freigeräumt waren - peinlich für eine Großstadt in einem reichen Land, kein Aushängeschild für die Hauptstadt.

Bei einem Besuch in Tübingen wurde ich regelrecht ausgelacht, dass ein wenig Schnee schon reicht, ganz Berlin in ein "Schneechaos" zu verwandeln. In Süddeutschland fet jeder vor seiner Tür, und die Einhaltung ist vorbildlich (wird ja auch überwacht). Auch die Transsibirische Eisenbahn funktioniert...

T5 (Gast)* - 29. Jan, 23:27 - antwortet:

Winterdienst

Naja, also mehr als den gesetzlichen Mindeststandard (nämlich fegen und streuen NACHDEM es aufgehört hat zu schneien) darf man wohl nicht erwarten. Mehr hat auch die vielfach teurere Fa. Kanold vorher nicht geleistet.

Wer einen völlig von Schnee und Eis befreiten Gehsteig braucht, muss immer noch selbst zum Schneeschieber greifen - oder einen Eichlamper Jugendlichen zum Arbeitseinsatz verpflichten. Versuchen Sie das mal zum Tarif FAM. ;-)

PeterS (Gast)* - 30. Jan, 23:33 - antwortet:

Winterdienst

Also unter den Bedingungen bin ich gerne bereit mehr für den Winterdienst zu zahlen, wenn er denn käme. Die Fa. Fam kann man ja vergessen, und einige Hauseigentümer aber auch.

Ob da nun vom Fa. Fam. oder vom Hauseigentümer gefegt wird ist eigentlich egal wenn gar nichts getan wird und der Gehweg einer Buckelpiste gleicht.

11 G (Gast)* - Sonntag, 31. Januar 2010, 19:01 schreibt:

Winterdienst FAM

Habe mit Winterdienst FAM hier dieselbe Erfahrung gemacht. Die Leute können kaum mithalten mit dem Schneefegen. Ich muss sie aber für sehr gute Dienste in Spandau loben...viel besser als die vorherige Schneefefirma. Alles hängt wohl vom Personal ab.

Wer mit der jetzigen Firma nicht zufrieden ist, sollte sich wohl eine andere suchen. Wenn es keinen Schnee oder nur wenig gibt, was ja meist der Fall ist, nehmen sich die unterschiedlichen Firmen oft nichts.- Und wie oft gibt es denn hier in Eichkamp Massen von Schnee?

Neues vom [Mittwoch, 6. Januar 2010](#):

Entgegen der Tradition

von FW32

liegen in diesem Jahr die Abholtermine für Altpapier. Nicht am ersten Werktag im Monat kommen die Mitarbeiter der helfenden Delfine, sondern am

Dienstag, 05.01.2010

Dienstag, 02.02.2010

...

Neues vom [Mittwoch, 9. Dezember 2009](#):

[Einbrüche im Eichkatzweg](#)

von e18

"Typisch für die Vorweihnachtszeit" lautete das Urteil der Polizei zu einem Einbruch am Sonntagnachmittag in ein Haus im Eichkatzweg.

Die Täter waren über den Wirtschaftsweg gekommen und hatten auf der Gartenseite ein Fenster aufgebrochen.

Laut Polizei gab es am gleichen Nachmittag noch mehrere Einbrüche dieser Art, was wohl auf professionelle Täter hinweist.

Neues vom [Donnerstag, 19. November 2009](#):

[Kurios: Ich geb sie nicht her](#)

von e18



Gesehen beim sonntäglichen Spaziergang durch Eichkamp: Ein Apfelbaum, der seine Früchte nicht hergeben möchte, selbst die Blätter sind schon alle abgefallen.

Uwe Neumann (Gast)* - Freitag, 27. November 2009, 15:30 schreibt:

Kurios

Lieber Webmaster,

was man so alles sieht, wenn man durch das "Dorf" läuft! Aber fast muß ich den Eindruck haben, daß Du bisher nicht richtig geschaut hast, oder das Übliche hat Dich plötzlich überrascht. Es kommt nämlich sehr häufig vor, daß die Früchte an Bäumen und Sträuchern viel länger hängen als die Blätter. Wenn z.B. bei

manchen Apfelsorten die Früchte vor den Blättern abfallen, ist das das Ergebnis menschlicher Züchtungsarbeit, die eine frühe Erntezeit zum Ziel hat. Komme mal bei mir im Falterweg vorbei, hier siehst Du einen Wildapfel, dessen kleine gelbe Früchte jetzt nach dem Laubfall erst richtig zur Geltung kommen!

[Peter Kruppa \(Gast\)](#)* - Sonntag, 6. Dezember 2009, 13:25 schreibt:

Kurios: Ich geb sie nicht her von e18

Auch einer unserer Bäume hält seine Äpfel, trotz Wind und Frost, so lang fest, bis sie von den Vögeln fast vollständig aufgefressen worden sind.

Viele Vögel freuen sich über dieses Nahrungsangebot noch weit in den Winter, z.T. bis ins Frühjahr hinein und wir erfreuen uns an den regelmäßigen Vogelbesuchen. Erstaunlich viele Vogelearten kommen in dieses winterliche Restaurant. Es ist immer wieder spannend anzusehen, wie halsbrecherisch sich Nahrungsaufnahme gestalten kann.

Ich kann nur allen anderen Gartenbesitzern empfehlen, einen kleinen Anteil der Ernte mit der Natur zu teilen. Die Tiere danken es Ihnen.

Peter Kruppa, Kühler Weg

Neues vom [Dienstag, 3. November 2009](#):

Vermisst!

von JM



Am Samstag, den 31.10.2009, um ca. 17 Uhr ist unsere Hündin Lucy (Tibet-Terrier, kniehoch, langhaarig, weiß-grau-beige) im Dressurstable Eichkamp von einem anderen Hund angefallen und eventuell auch gebissen worden. Von dort aus rannte sie völlig verschreckt den Kolonieweg an der Avus in Richtung S-Bhf Messe Süd hinunter.

Lucy ist schon sehr alt, hört kaum noch und sieht kaum noch etwas und benötigt dringend Medikamente! Wegen einer kürzlich durchgeführten Operation hat sie eine lange Narbe am Bauch. Als sie weglief, trug sie ein rotes Halsband mit Nickituch und einen blau-bordeaux-farbenen Hundemantel.

Hat sie jemand gesehen oder vielleicht sogar bei sich aufgenommen? Bitte melden Sie sich bei uns!

e18* - Samstag, 7. November 2009, 15:47 schreibt:

Alles wird gut

Der Hund hat sich wieder angefund und auch der zwischenzeitlich ausgebüchste kleine Husky ist wieder zu Hause. Danke an alle Beteiligten.

Neues vom [Freitag, 16. Oktober 2009](#):

Bahn frei

von e18



...heißt es ab morgen wieder für Radler, Skater und Jogger auf der beliebten Strecke entlang der AVUS. Der Königsweg war aus unersichtlichen Gründen für die letzten zehn Tage gesperrt.

Neues vom [Mittwoch, 14. Oktober 2009](#):

Sophie-Charlotte - die erste Königin in Preußen

von z51a



Etwa 40 interessierte Zuhörer kamen gestern ins Gemeindehaus Eichkamp und folgten fast zwei Stunden gebannt den Ausführungen der Historikerin Beate Neubauer über Königin Sophie-Charlotte.

Frau Neubauer würzte Fakten und Ereignisse des Lebens der ersten Königin in Preußen mit vielen humorvollen Anekdoten. Dadurch wird Geschichte anschaulich und interessant. Am Ende des kurzweiligen Vortrags gab es viel Beifall und den Wunsch, Frau Neubauer im nächsten Jahr wieder einzuladen. Dann zu einem Vortrag über Königin Luise, deren 200. Todestag sich 2010 jährt.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns darauf.

Neues vom [Donnerstag, 8. Oktober 2009](#):

Augen auf beim Herbstputz

von e18



...des Gartens, damit möglichst alle Ambrosia-Pflanzen vernichtet werden. Die extrem allergie-auslösende Pflanze ist immernoch in vielen Gärten zu finden, auch wenn der Senat mit aller Macht gegen die Verbreitung kämpft, wie aus [dieser](#) kleinen Anfrage im Abgeordnetenhaus zu entnehmen ist. Mehr Infos zu Ambrosia finden Sie [hier](#).

Neues vom [Mittwoch, 7. Oktober 2009](#):

Erkennen Sie diese Frau?

von e18

Im Waldschul-Newsletter las ich neulich:

In den letzten Tagen habe ich wieder einmal die Autobiographie von Lilli Palmer gelesen, in der sie auch viel über die prägenden Eindrücke ihrer Schule, der Waldschule, schreibt. Per Zufall bin ich im Internet auf eine Notiz gestossen, dass Lilli Palmer als 15-Jährige eine hochklassige Tischtennisspielerin war und 1930 sogar bei den Weltmeisterschaften in Berlin gestartet ist.

Mehr dazu [hier](#)

Neues vom [Sonntag, 4. Oktober 2009](#):

Erntedank

von e18



Dieses Jahr war die Ernte reichlich, ein reger Tauschhandel fand innerhalb der Siedlung statt. Übrigens - im Hornisgrund 9 gibt's echten Eichkamp-Honig, am liebsten im Tausch gegen andere Eichkamper Produkte.

Neues vom [Freitag, 2. Oktober 2009](#):

Hier (k)ein S-Bahnbetrieb

von e18



Heimlich, still und leise fährt sie wieder, die S-Bahn am Bahnhof Eichkamp. Die Schilder sind weg, der Straßenaufgang wieder aufgeschlossen.

Der Notbetrieb läuft unbestätigten Angaben zufolge im 20 Minuten-Takt. Gleichzeitig scheint der ergänzende Busverkehr eingestellt zu sein.

[macroha*](#) - Samstag, 3. Oktober 2009, 09:23 schreibt:

Nicht bis

Spandau fuhr die S-Bahn gestern Nachmittag - Ende war Olypiastadion. Nachgefragt: geschlossene Bahnhöfe fanden sich eben hier: http://www.s-bahn-berlin.de/aktuell/2009/260_bahnhoefe_ab08september.htm

Neues vom [Donnerstag, 1. Oktober 2009](#):

Drogenhandel in der Siedlung Heerstraße?

von e18

Der Kurländer Platz berichtet [hier](#) über Anzeichen von Drogenhandel rund um S-Bahnhof Heerstraße und Wald-Oberschule. Inzwischen wurde dementiert, dass es bereits einen Drogentoten gab und die Bezirksstadträtin hat zusammen mit der Polizei Ermittlungen eingeleitet (siehe [hier](#)). Die gute Nachricht: Mit dem brachliegenden S-Bahnverkehr scheint auch der Drogenhandel zu ruhen.

Neues vom [Dienstag, 29. September 2009](#):

Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?

von e18

Eine Rundmail informiert von einem Zwischenfall, in dem in Kleinmachnow ein Mädchen von einem Mann angesprochen wurde, ob es sich nicht Katzenbabies anschauen wolle, der erst von ihr abließ, als der große Bruder dazustieß. Unbestätigten Quellen zufolge wurden auch in Eichkamp schon Schulkinder von unbekanntem Männern verfolgt. Eltern, sprecht mir Euren Kindern, und Kinder, sucht öffentliche Plätze und klingelt notfalls beim nächsten Nachbarn, wenn Euch etwas unheimlich ist.

Neues vom [Sonntag, 27. September 2009](#):

Eichkamp wählt 2x Merkel

...in den Bundestag, und zwar Petra Merkel (SPD) per Direktmandat. Die Zweitstimme gilt allerdings Angela:

ERSTSTIMME:	ZWEITSTIMME:
31,9% CDU	26,5% CDU
32,8% SPD	20,1% SPD
18,6% GRÜNE	24,5% GRÜNE
12,9% FDP	21,5% FDP
2,8% LINKE	5,6% LINKE

* * * *

[e124 \(Gast\)*](#) - Montag, 28. September 2009, 17:57 schreibt:

Wahlbeobachtung

Vielen Dank für den interessanten Vergleich zwischen Eichkamp und dem Rest der Republik!
Die Wahlauszählung ist übrigens öffentlich und für jeden Bürger nachvollziehbar: Wer kurz vor 18 Uhr kommt, kann im Wahllokal sitzen bleiben und miterleben, wie Demokratie funktioniert. Nach der Auszählung nehmen sich die freundlichen Wahlhelfer stets Zeit, die Stimmzahlen zum Mitschreiben anzusagen. Das finde ich besonders nett, weil sie bereits einen langen Tag hinter sich haben - Dankeschön!
So wird die Wahl bereits für Kinder interessant, und die Politikverdrossenheit hat später keine Chance.

Neues vom [Dienstag, 22. September 2009](#):

Eichenprozessionsspinner in Eichkamp?

von FW32 - der Mann



Die Forstverwaltung warnt an den Eingängen zum Grunewald, beispielsweise am Schmetterlingsplatz vor dem Eichenprozessionsspinner. Das sind bis zu fünf Zentimeter lange Raupen, die hauptsächlich an einzeln oder am Waldrand stehenden Eichen leben.

Die Tiere leben gesellig und gehen in Gruppen von 20 bis 30 Raupen im „Gänsemarsch“ auf Nahrungssuche, daher der Name „Prozessionsspinner“. Das sieht manchmal aus wie eine kleine Eisenbahn.

Die sehr feinen Brennhaare dieser Raupe, welche ein Eiweißgift enthalten, können beim Menschen Hauterkrankungen, Asthma oder allergische Reaktionen auslösen. Die Brennhaare der Raupe brechen leicht ab und werden durch Luftströmungen manchmal über weite Strecken getragen.

Da die alten Larvenhäute nach der Häutung in den Gespinnstnestern bleiben, besitzen diese ebenfalls eine hohe Konzentration an Gift.

Hauptsächlich kommen diese Raupen in Baden-Württemberg oder Bayern vor. Die Warnung an unserem Wald weist jedoch darauf hin, dass sie jetzt auch bei uns auftreten können. Nicht nur im Wald, sondern auch in unserer Siedlung. Gesehen habe ich allerdings bisher keine.

Wer mehr über diese Tiere wissen möchte oder Bilder sehen will kann hier nachsehen:

[Hier](#) oder [hier](#).

Als Bewohner vom Falterweg in Eichkamp bin ich natürlich besonders betroffen darüber, dass vor den Raupen von einem Nachtfalter gewarnt werden muss.

Neues vom [Mittwoch, 9. September 2009](#):

Team Eichkamp 09 ist topfit

von e18



Foto: Zwei Spieler posieren nach dem Sieg

Nach dem 6:5 Sieg im Testspiel gegen eine renommierte BSG-Mannschaft sieht die Eichkamp-Auswahl der [Herausforderung durch die Siedlung Heerstraße](#) gelassen entgegen. Am Samstag wird sich die Mannschaft auf dem Straßenfest präsentieren, ambitionierte Fußballer sind eingeladen, noch zum Team dazuzustossen. Für alle anderen gibt es Fan-Trikotsets auf dem Straßenfest zu erstehen - das Spiel findet dann am 20.09. statt.

Neues vom [Donnerstag, 3. September 2009](#):

Lesung Leslie Baruch Brent

von e18

Am 11. September findet in Pankow eine Lesung von Leslie Baruch Brent statt, dem Bruder von Eva Baruch statt, deren Stolperstein sich vor der Waldschulallee 7 findet:

"Ein Sonntagskind?" heißt das Buch, Details finden Sie hier: [Einladung](#) (pdf, 434 KB)

Neues vom [Donnerstag, 20. August 2009](#):

Ruhlebener Sommerfest am 29. August

von StS

Die Interessengemeinschaft der Eigenheimsiedlung Ruhleben lädt (auch Eichkamper) ein zum Sommerfest am Gemeindehaus Ruhleben am Gemeindehaus im Murellenweg 1.

Ab 15 Uhr werden Kaffee, Kuchen und Brause sowie Prosecco, Bier und Bratwürstchen angeboten.

Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und weitere Aktivitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

ek 6 (Gast)* - Mittwoch, 26. August 2009, 20:16 schreibt:

Sommerfest in Ruhleben

Das Sommerfest in Ruhleben findet nicht am 28., sondern am Samstag, den 29. August (in Worten neunundzwanzig) statt. Bitte um Berichtigung.

e18* - 26. Aug, 21:12 - antwortet:

Danke für's Aufpassen

Neues vom [Sonntag, 2. August 2009](#):

Nix los?

von e18

Gähnende Langeweile auf der Eichkamp-Seite? Das muss nicht sein!

Überbrücken Sie das Sommerloch und stöbern Sie durch unser Archiv (rechte Spalte) - von [Ei-Tunes](#) bis [Eichkamp-Kuriositäten](#) finden Sie hier allerlei Spannendes.

Oder Sie nehmen selber die Feder in die Hand und schreiben einen kleinen Artikel. Ein Klick auf das Bild [Beitrag schreiben](#) - auch in der rechten Spalte - und Sie können loslegen.

Schöne Ferien!



schoe (Gast)* - Montag, 10. August 2009, 22:17 schreibt:

Tag für Tag Neues aus Eichkamp

Seit September 2005 (lt. Archiv) macht das gut 1000 Beiträge, die es zu durchstöbern gilt. Wahrlich genug, um die "Babypause" zu überbrücken.

Mein Favorit ist ja die Berichterstattung zur Fußball-WM, hoffentlich wird das bei dem jetzt angesetzten Spitzenspiel ähnlich!

Neues vom [Sonntag, 19. Juli 2009](#):

Ist das das Haushaltsloch von Berlin?

von FW32-der Mann



1,6 Milliarden Minus soll es im Haushalt von Berlin geben. Aber warum nennt man das ein Haushaltsloch? Und wie sieht dieses Loch aus? Vielleicht so riesig wie das Loch, welches sich im Messedamm aufgetan hat? Hat der Berliner Senat nach dem Verkauf aller landeseigenen Grundstücke und sonstigem „Tafelsilber“ jetzt auch schon den Sand unter dem Messedamm verkauft?

e18* - Sonntag, 19. Juli 2009, 22:11 schreibt:

Löcher

Das hatten wir doch ein paar Meter weiter gerade erst - [hier](#).

Wenn man bedenkt, dass der Messedamm gerade erst [vor zwei Jahren](#) neu gemacht wurde....

gordon (Gast)* - Sonntag, 19. Juli 2009, 22:42 schreibt:

hoffentlich wird schnell repariert.. bisher habe ich noch keine reperaturarbeiten beobachtet - vielleicht wird ja aus kostengründen nur ein "straßenschäden" schild aufgestellt?

und zum thema schilder: das hinweisschild bzgl. A115 zufahrt via eichkampstr. wurde wohl auch nicht nach dem total-crash ersetzt, sondern lediglich verbogen und unlesbar aufgestellt, ganz toll wieder geld gespart...

Neues vom Dienstag, 14. Juli 2009:

Was war zuerst da?

von FW32

Ähnlich wie bei dem Problem Huhn oder Ei stellt sich auch hier die Frage, ob die Karre an den passend gewachsenen Baum gelehnt wurde oder, ob die Karre da schon ewig im Sand steckt und der Baum sich angelehnt hat. ;-)



Gefunden, um diese nicht ganz ernst gemeinte Frage mal aufzuwerfen, in der Kleingartenkolonie Grunewald

Neues vom [Samstag, 11. Juli 2009](#):

[S-Bahn macht Werbung für die Siedlung Eichkamp](#)

von FW 32 – der Mann



Offensichtlich fand es die S-Bahn-Direktion schade, dass die Fahrgäste in der Linie S7 immer nur an der wunderschönen Siedlung Eichkamp vorbeifahren und höchstens einige Dächer der Häuser über der Lärmschutzwand sehen können.

In einer groß angelegten Werbeaktion für Eichkamp wurden daher die Fahrgäste an



einigen Tagen aufgefordert, am Bahnhof Grunewald auszusteigen und eine Sightseeingtour mit dem Bus entlang der Eichkampstraße zu unternehmen. Schon vom Bus aus sind hübsche Siedlungshäuser oft mit großer Blütenpracht in ihren Vorgärten zu sehen. Wer wollte, konnte natürlich auch einen Spaziergang in die Siedlung unternehmen, während er auf einen der Sightseeingbusse wartete.

Wie kommt es, dass sich die S-Bahn so um Eichkamp bemüht? Vermutlich hat der Siedlerverein Eichkamp, der erstaunlich weit gehende Kontakte in Politik und Wirtschaft hat, diese Promotionaktion mit dem Codenamen [SEV](#) angeregt.

; -)

[e124 \(Gast\)](#)* - Samstag, 11. Juli 2009, 20:33 schreibt:

Sightseeing in Eichkamp

Ich finde es auch großartig, dass sich die S- Bahn so um die kulturelle Bildung ihrer Fahrgäste bemüht! Dem einen oder anderen aufmerksamen Busfahrer, Jogger oder Spaziergänger dürfte dabei das tolle Plakat auffallen, das das Jahrhundertspiel Eichkamp gegen Heerstraße ankündigt. So wird offenbar, dass mit SEV wohl die Sport- Event-Verkündigung gemeint ist! Vielen Dank dem kreativen Plakatgestalter und viel Spaß beim sommerlichen Training.

[gordon \(Gast\)](#)* - Samstag, 18. Juli 2009, 20:52 schreibt:

[sev](#)

hier wird auch noch einmal über den eichkamper sev berichtet: http://rbb-online.de/etc/medialib/rbb/rbb/abendschau/abendschau_20090718_sbahn.asx.format_0001.1.asx

Neues vom [Donnerstag, 9. Juli 2009](#):

Gitarrenunterricht im Gemeindehaus

von [e18](#)

Wie man dem Kirchenblättchen entnehmen kann, findet bereits seit längerer Zeit jeden Freitag Nachmittag [Gitarrenunterricht](#) statt.

Nach den Sommerferien kann dieses Angebot auch auf jüngere Kinder der **Altersgruppe 7-10 Jahre** ausgedehnt werden, sofern sich genügend Interessierte finden.

Kontakt: Bettina von Moers, 302 26 92

Neues vom [Montag, 6. Juli 2009](#):

Erstes Training Team Eichkamp 09

von "Jogi" Schorn

Liebe Fußballenthusiasten,

hiermit lade ich zum ersten öffentlichen Training vor dem großen Spiel [Eichkamp vs Siedlung Heerstraße](#) ein.

Termin: So 12.7. 14:00 Uhr,

Treffpunkt Sportanlage Kühler Weg.

Wir versuchen dann irgendwo eine freien Platz zu finden. Wer einen guten Ball hat kann ihn gerne mitbringen.

Das 2. und finale Trainingsspiel wird dann nach den Sommerferien stattfinden, wahrscheinlich im Rahmen des Strassenfestes, also eine Woche vor dem großen Spiel.

Mitlerweile gibt es mehr Details zum Spiel:

Spielort wird der Platz vom SCC sein. Wir spielen 2x 45 min mit freiem Auswechseln, nicht Eichkamper sind als Spieler in Ausnahmefällen geduldet; z.B. Ex-Eichkamper mit noch hoher Bindung zur Siedlung.

Es wird noch ein neutraler Schiedsrichter gesucht, wer jemanden kennt, der das gerne machen möchte, bitte melden.

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen und einen fröhlichen ersten Kick.

schue - Dienstag, 7. Juli 2009, 10:27 schreibt:*

Blaue Flecken?

Na, da gehts aber hart ran. Der Gegner ist gewarnt!

fw32 - Mittwoch, 8. Juli 2009, 13:29 schreibt:*

Zwei Testspielsiege

Beim googlen nach Neuigkeiten aus Eichkamp staunte ich nicht schlecht, als ein Artikel aus einem Fußballforum mit dem Titel [Zwei Testspielsiege](#) mir ins Auge sprang. Gerade hatte ich doch erst vom anstehenden Training unserer Mannschaft gelesen und nun wird schon im Internet über 2 Siege berichtet. Der Gegner sollte wirklich gewarnt sein!

P.S.: Bei genauer Betrachtung war wohl ein anderes Team aus Eichkamp gemeint....

Ralf (Gast) - Mittwoch, 15. Juli 2009, 16:55 schreibt:*

Torwarthandschuhe

Außer einem Schiedsrichter (mein Vorschlag: Bundesligaschiedsrichter Manuel Gräfe - Kontakt über Familie Mellmann) könnten wir auch ein gutes Paar Torwarthandschuhe gebrauchen. Fahrradhandschühchen machen sich da nicht so gut. ;)

e18 - 15. Jul, 17:21 - antwortet:*

psst...Feind hört mit!

Natürlich sind wir bestens ausgestattet, am Material soll es nicht scheitern ;-)

Neues vom [Mittwoch, 24. Juni 2009:](#)

Damals, vor 3 Jahren....

von e18



Bei dem derzeitigen Wetter kann man sich kaum vorstellen, dass es vor drei Jahren 8 Wochen Kaiserwetter in Deutschland gab - und eine Hochstimmung ohne Gleichen.

Wer nochmal schwelgen möchte, dem sei ein Klick rechts auf die Rubrik "[Fußball-WM 2006](#)" empfohlen.

Zum Glück gibt's nächstes Jahr wieder Fußball satt, vorher üben wir am **20. September** mit einem Freundschaftsspiel gegen die Siedlung Heerstraße - siehe [hier](#).

Neues vom [Dienstag, 23. Juni 2009](#):

Kinder erwünscht!

von e18

Der ev. Kindergarten im Maikäferpfad hat ab August mehrere freie Ganztagsplätze für Kinder ab 2 Jahren zu vergeben - ein kurzer Weg für Eichkamper Kinder.

Ansprechpartnerin ist Frau Sabine Böttcher, bekannt aus der Kita Grünes Dreieck, die die Leitung der Kita im Maikäferpfad übernimmt. Kontakt: 30 81 08 13 ([hier](#)).

Neues vom [Dienstag, 16. Juni 2009](#):

Deckel drauf

von e18

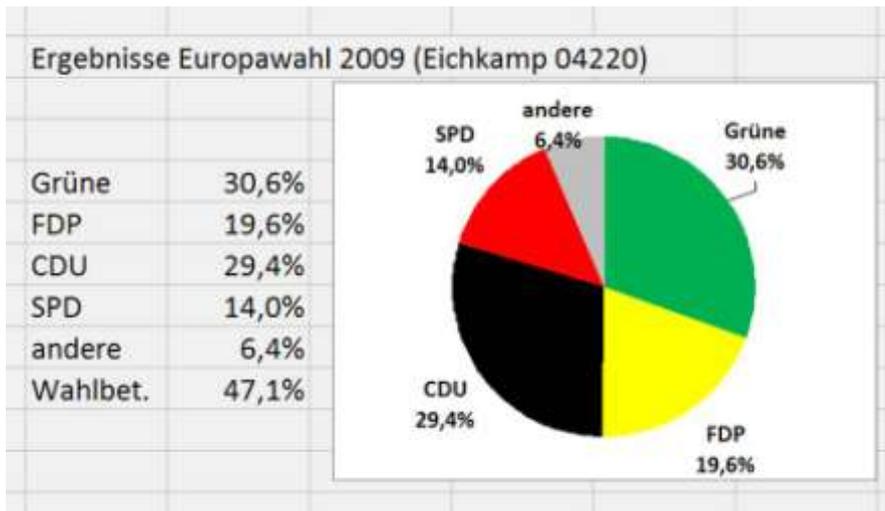


Das neue Dach ist drauf, der Innenausbau in vollem Gang.
6 Stunden dauerte die [Feuerzerstörung](#), 6 Monate der Wiederaufbau.
Der Platz am Dornbusch bekommt ein (nagel)neues Gesicht.

Neues vom [Montag, 8. Juni 2009](#):

[Halb Eichkamp wählt....](#)

von GEJ



...meist grün oder schwarz. Dieses Mal gab es nur ein Wahl-Lokal für Nord- und Süd-Eichkamp.
Alle Eichkamper waren aufgerufen, im ev. Gemeindehaus abzustimmen. Daher zeigt das Ergebnis auch keine Verfälschungen mehr durch die Siedlung Heerstraße.

11 g (Gast)* - Montag, 8. Juni 2009, 22:29 schreibt:

[Wahl in Eichkamp](#)

Danke für die schnellen Wahlergebnisse und noch dazu so speziell für uns Eichkamper!

Neues vom [Freitag, 5. Juni 2009](#):

[100 Jahre Wald-Oberschule](#)

von e18

Zur Vorbereitung des Festes für das 100jährige Schuljubiläum lädt der Festausschuss am Dienstag nächster Woche (9. Juni, 17h) ein: [Einladung als PDF](#)

Neues vom [Samstag, 30. Mai 2009](#):

[Drei Sterne für die Wald-Oberschule](#)

von e18

Drei Sterne und damit die höchstmögliche Auszeichnung erhielt die Wald-Oberschule für ihre Bemühungen im Kampf gegen das Rauchen, berichtete der WOS-Newsletter letzte Woche.

Das Gütesiegel wird vergeben vom Verein "Smokeout - Schule zum Durchatmen", mehr dazu [hier](#).

Erstklässler (Gast) - Samstag, 30. Mai 2009, 16:43 schreibt:*

Dreisterne-Waldoberschule

Habe meine Brille mehrmals geputzt, aber auf dem Foto sehe ich 5 Sterne. Wer kann mir diese Diskrepanz erklären, oder muß ich schon wieder zu "Fielmann" ?

T5 (Gast) - 31. Mai, 10:57 - antwortet:*

Augen

Sind's die Augen, geh zu Mampe,
kippst dir einen auf die Lampe,
kannste allet doppelt sehn,
brauchste nicht zu Fielmann gehn!

An T5 (Gast) - Sonntag, 31. Mai 2009, 18:53 schreibt:*

Augen

Habe garnicht gewußt, dass es "Mampe Halb und Halb" noch zu kaufen gibt oder man es noch in Kneipen bestellen kann. Aber ich bin sehr stolz auf die auf unvergleichlich hohem Niveau gedichtverfassenden Eichkamper Mitbürger. Weiter so .

T5 (Gast) - 31. Mai, 21:35 - antwortet:*

Mampe

Das ist Alt-Berliner Kulturgut, Banause!

An T5 (Gast) - Montag, 1. Juni 2009, 11:03 schreibt:*

Mampe

Hach wie jebildet diese Person ist. Respekt, Respekt !! Kennt sich mit Alt-Balina-Kulturjut havorragend aus. Is wohl wascheinlich vor dem ersten Weltkrieg zur Schule jejangen, wo man det Kulturwissen noch mit dem Rohrstock reinjeprüjelt gekricht hat. Jetzt habe ick et schwarz auf weiß, daß ik een Banause bin. Noch nen schönen Pfingstmontag.

Neues vom [Donnerstag, 28. Mai 2009](#):

[Viel Muttererde und Spielsand zu verschenken](#)

von Thomas Haseloff

Hallo, wir haben ca. 1,5qm Muttererde und 1,5qm Spielsand zu verschenken.....
Da der Spielsand bei uns vor der Tür liegt wäre eine baldige Abholung super. Der Spielsand ist geprüft und zugelassen von Sand Schulz.....Die Muttererde liegt in der Garage....Super Muttererde.....
Also, bei Interesse einfach anrufen unter 01712077319 oder 25469469 oder einfach vorbeikommen bei uns im Hornisgrund 3 bei Haseloff....

Sandkiste (Gast) - Donnerstag, 28. Mai 2009, 08:29 schreibt:*

Mutterboden

Die Maßeinheit für Mutterboden und Spielsand ist nicht qm sondern Kubikmeter, qm sagt über die Menge nichts aus.

e18 - 28. Mai, 09:25 - antwortet:*

Hallo Schlaumeier

Textaufgabe Mathematik 9. Klasse:

Tom aus E. möchte gerne Mutterboden und Spielsand verschenken. Zur Ermittlung des Volumens zählt er die quadratischen Betonplatten seiner Einfahrt, die vom Sandhaufen bedeckt werden und errechnet eine Kreisfläche von jeweils 1,5qm.

Beschenker S. möchte sich erkenntlich zeigen und Toms Frau einen Blumenstrauß im Wert von mindestens der Hälfte des eingesparten Geldes schenken.

Frage 1: Wie viel Volumen Sand verschenkt Tom in etwa, wenn man davon ausgeht, dass der Sandhügel halb so hoch ist wie der Durchmesser der Grundfläche?

Hilfsmittel: [Formelsammlung](#)

Frage 2: Wie groß muss der Blumenstrauß sein?

Hilfsmittel: Google

P.S.: Danke an Tom für das nette Angebot!

sechstklässlerin (Gast) - 28. Mai, 20:39 - antwortet:*

gar nicht so schwer!!!

Wenn man mal kurz überlegt, ist das Volumen sehr leicht selbst zu errechnen. Die Kreisfläche ist $1,5\text{m}^2$: $1.5 = \pi r^2$ daraus kann man folgern das $r = 0.69\text{meter}$ ist. Laut Formelsammlung berechnet sich das Volumen eines Kegels (was der Sandhaufen ja ist) wie folgt: $V = \pi/3 * r^2 * h$ also 0.35 m^3 pro Haufen.

Bei Sand Schulz gibt es Spielsand nur nach Gewicht aber eine Umrechnungsformel dazu. So kommt man auf 21 Säcke (25 Kilogramm pro Sack) zu je 5.40€.

Allein für den Spielsand empfehle ich diesen Blumenstrauß:

http://www.jollyflowers.de/product_info.php/products_id/4513/cPath/125_9//summer-joy.html

ek 6 (Gast) - Freitag, 29. Mai 2009, 09:05 schreibt:*

Sand und Mutterboden

...und wenn unsere Sechstklässlerin dereinst eine entsprechende Berufsausbildung macht, dann lernt sie noch die Zusammenhänge von "Schüttdichte", "Wassergehalt" und "Schüttkegel" und erinnert sich

bestimmt an den Eichkamper Sandhaufen.

Aber eigentlich wollte ein netter Mensch doch nur seinen (Rest)Sand verschenken...

e18* - 29. Mai, 09:13 - antwortet:

Schüttkegel

Wow, [das](#) ist ja interessant! Da sieht man, ek6 ist vom Fach.

Aus Mehl wäre der Haufen also größer geworden, nicht schlecht. Wieder was gelernt. Danke!

Neues vom [Dienstag, 26. Mai 2009](#):

Christoph im Einsatz

von e18

Großstau auf der AVUS stadteinwärts: Weil ein Zug hinter dem S-Bahnhof Grunewald einen Menschen überrollt hatte, musste gestern die AVUS für die Landung des Rettungshubschraubers gesperrt werden.

Die Berliner Morgenpost berichtet [hier](#)

Neues vom [Montag, 25. Mai 2009](#):

Fahrradklau am S-Eichkamp - Zeugen gesucht

von rk

Am Mittwoch vor Himmelfahrt wurde tagsüber das Fahrrad meiner Tochter am S-Bhf. Eichkamp – jetzt Messe Süd – geklaut.

Nach der Aussage meiner Tochter, lagen noch mehr durchgesägte Schlösser dort. Auch ihr Fahrradkorb wurde abmontiert und lag noch da.

Die Verkäuferin des Kiosk hat nichts gesehen.

Sind evtl. noch mehr Fälle bekannt? Wir haben schon eine Anzeige erstattet bei der Polizei.

Speiche (Gast)* - Freitag, 29. Mai 2009, 06:42 schreibt:

Fahrradklau

Dass so etwas in unserem idyllischen Eichkamp möglich ist hätte ich nicht gedacht. Was mich an dem Artikel stört ist die Verwendung des Wortes "Klauen". Die sprachliche Verlüderung in unserer Zeit scheint weiter voranzuschreiten. Als Elternteil und Verfasser des Artikels sollt man für seine Tochter Vorbildfunktion haben und auch auf ein gewisses sprachliches Niveau achten. Es gibt genug andere Worte , die den Tatbestand "Klauen" umschreiben.

Speichel (Gast)* - 29. Mai, 09:28 - antwortet:

Eigene Nase

Dass so etwas (**auseinander geschrieben!**) in unserem idyllischen Eichkamp möglich ist(**Komma vergessen!**) hätte ich nicht gedacht. Was mich an dem Artikel stört(**Komma!**) ist die Verwendung des Wortes "Klauen". Die sprachliche Verlüderung in unserer Zeit scheint weiter voranzuschreiten. Als Elternteil und Verfasser des Artikels sollte man für seine Tochter Vorbildfunktion haben und auch auf ein gewisses sprachliches Niveau achten. Es gibt genug andere Worte(**kein Leerzeichen vor Satzzeichen!**), die den Tatbestand

"Klauen" umschreiben.

Gesamtnote: Ausreichend, sicherlich keine Vorbildfunktion

[Marin \(Gast\)*](#) - Sonntag, 31. Mai 2009, 10:28 schreibt:

Fahrradklau

...und man sollte (nicht sollt) den Unterschied zwischen Worten und Wörtern kennen.

[Speiche \(Gast\)*](#) - 31. Mai, 19:16 - antwortet:

"Fahrradklau"

Schon mal auf die Idee gekommen, dass die PC-Taste geklemmt und diese das e "verschluckt" hat. Im übrigen lernt man schon im Kindergarten das Nachäffen, siehe Beitrag von "Speichel" - Eigene Nase-
Anscheinend sind manche Menschen intellektuell überfordert und nicht in der Lage inhaltlich auf Themen einzugehen und einen eigenen Beitrag zu schreiben. Rechtschreibung und Interpunktion wurden im Rahmen der dichterischen Freiheit bewußt so gewählt, um damit etwas auszudrücken. Die Interpretation des Artikel ist nicht mal im Ansatz gelungen - deshalb setzen 6 !

[e18*](#) - Donnerstag, 4. Juni 2009, 09:27 schreibt:

zum Thema

Vor einiger Zeit gab es das gleiche Problem schon einmal - entwendete Fahrräder am S-Bahnhof Eichkamp. Damals zeigte eine unkonventionelle Herangehensweise überraschend Wirkung: [klick!](#)

[Ralf \(Gast\)*](#) - Freitag, 5. Juni 2009, 23:21 schreibt:

Ukraine

Nützt jetzt nicht wirklich was, aber: Mein Rad wurde auch vor ein paar Monaten am S Eichkamp gestohlen. Laut Auskunft der Polenten waren zu diesem Zeitpunkt vermehrt professionelle Banden an Charl'burger Bahnhöfen am Werk und mein Rad sei vermutlich schon in der Ukraine, wo Damenräder bzw. Citi-Räder ohne Oberstange nicht erhältlich seien. Naja, ich hoffe, die neue ukrainische Besitzerin hat ihre Freude an dem Rad. :-/ Wenigstens war das Pedal kaputt und die Gangschaltung auch. Ich fahre jetzt wieder mit meinem Rad Baujahr 1964. Fährt sich zwar auch so, wird aber mit Sicherheit nicht geklaut.

[An Ralf \(Gast\)*](#) - 6. Jun, 08:01 - antwortet:

Ukraine

Was soll die Diskriminierung eines ganzen Volkes bzw. Landes auf dieser Seite ? Es gibt keinen Beweis für diese Behauptung. Wie soll denn außerdem so ein Schrottfahrrad dorthin kommen ? Die Menschen in der Ukraine sind sehr lieb, vor allen Dingen gebildet (noch nicht versaut und verblödet vom RTL-Fernsehgucken etc.) familiär ausgerichtet und arbeitsam. Den verwöhnten (Eichkamper) Westeuropäer könnten sie auf vielen Gebieten als Vorbild dienen.

[Andreas \(Gast\)*](#) - 6. Jun, 11:31 - antwortet:

Erst Gehin anschalten, dann schreiben

Da ist er ja wieder, unser altbekannter Meckerheini.

Wenn er richtig gelesen hätte, wäre ihm aufgefallen, dass überhaupt keine Diskriminierung eines Volkes oder Landes stattgefunden hat. Bloß weil es dort Bedarf an Damenfahrrädern gibt, zweifelt doch keiner daran, dass die Menschen dort lieb sind. Genauso wenig wie der Bedarf an Himbeermarmelade in Deutschland über die Eigenschaften der Deutschen aussagt.

Seit Tagen fällt dieser Kerl durch meckernde oder provozierende Beiträge auf. Ich würde vorschlagen, dass die Betreiber dieser Seite ihr Hausrecht stärker wahrnehmen und solche Beiträge, die das Engagement der hier beteiligten torpediert, einfach löschen.

e18* - 6. Jun, 12:21 - antwortet:

hausrecht

Guter Vorschlag, danke!

[Tommy \(Gast\)*](#) - Samstag, 6. Juni 2009, 10:47 schreibt:

Ich habe gehört, dass die Deutsche Bahn - Betreiber der S-Bahn - in gewissen Abständen Schrottfahrräder, die angeketten sind an den Geländern der Bahnhöfe, und den Durchgangs-/Fußgängerverkehr stören und behindern, mit Bolzenschneidern die Schlösser "knackt" zu einem Sammelpunkt bringt und nach einem gewissen Zeitraum, wenn der Besitzer sich nicht gemeldet hat, auf dem Schrottplatz entsorgt.

rk (Gast)* - Montag, 8. Juni 2009, 08:17 schreibt:

Oh weh, was habe ich da für eine Welle losgetreten (darf man das so schreiben)? Und nur weil ich statt entwendet, gestohlen oder unerlaubter Weise mitgenommen das Wort "klauen" verwendet habe. Meine Töchter sind übrigens gut (2) in Deutsch.

Das Rad war 2 Wochen alt und der Schaden ist inzwischen von der Versicherung ersetzt worden.

P.S. Wer Rechtschreibfehler findet darf sie behalten ;-)

Neues vom [Donnerstag, 21. Mai 2009](#):

Vatertag

von e18

*Unser Vater ist der Größte,
unser Vater ist ein Held -
will für alle nur das Beste,
opfert uns sein ganzes Geld.*

*Unser Vater trimmt uns fitter
als die andern alle sind.
Einen superguten Vater
erkennt man gleich am eignen Kind.*

*Unser Vater in der Schule
kämpft mit Lehrern wie ein Hund,*

*wenn sie uns zu sehr sekkieren -
sagt er kurz: "Ihr treibt's zu bund!"*

*Unser Vater geht in allem
wie ein Vorbild uns voran.
Unser Papa ist der Beste -
denn er ist ein super Mann.*

*Heute woll'n wir Vater feiern
denn heute ist sein großer Tag.
Wir kochen Schinken ihm mit Eiern -
weil er das so gerne mag.*

*Liebe Väter lasst euch sagen,
die Euren lieben euch so sehr.
Alles Gute zu eurem Festtag -
viele Bussis und noch mehr.*

Autor: Radegund Mayr

Neues vom [Montag, 18. Mai 2009](#):

[Oleander](#)

von pflücker

Da wir uns einen kleinen Hund angeschafft haben, der leider Oleanderblätter zum Fressen lecker findet, würden wir gerne 5 große Oleander verschenken.

Wer Interesse hat: 301 20700 anrufen

Neues vom [Sonntag, 10. Mai 2009](#):

[Muttertag](#)

von e18

*Nun ist der liebe Mai im Land,
mit Blumen zog er ein,
und diese Blumen, die ich fand,
bring' ich dir, Mütterlein!*

*Das Blümchen braucht den Sonnenschein,
sonst geht es bald zugrund',
und ich, ich brauch' mein Mütterlein:
Gott halte dich gesund!*

So wie das Blümlein dankbar ist
für jeden Sonnenstrahl,
so dankt dir für die Lieb' dein Kind:
Gott lohn' dir's tausendmal!

Autor unbekannt

11 g (Gast)* - Sonntag, 10. Mai 2009, 19:24 schreibt:

Muttertagsgedicht

Das haben wir doch alle im Kindergarten im Maikäferpfad bei Schwester Erika und Schwester Martha gelernt!

Ja, manch Gelerntes bleibt eben für immer im Gedächtnis! Sehr schönes Gedicht, immer aktuell und weckt schöne Erinnerungen...

Neues vom [Freitag, 8. Mai 2009](#):

Alter Perser gesucht...

von e18

Für den Jugendkeller im Gemeindehaus suchen wir einen alten, möglichst grossen Teppich (keine Schaumstoffunterseite), damit sich die Kinder dort auch mal auf den Boden setzen können, ohne gleich anzufrieren...

Sollten Sie also eine alten Perser in der Garage oder auf dem Dachboden liegen haben, kontaktieren Sie uns bitte: webmaster@siedlung-eichkamp.de.

VIELEN DANK!

Neues vom [Freitag, 1. Mai 2009](#):

Der Mai ist da!

von e18



Der erste Maikäfer hat Eichkamp erreicht. Landeanflug gestern abend auf der Terrasse.
Willkommen im Wonnemonat Mai!

Neues vom [Donnerstag, 30. April 2009](#):

Update: Fußball Eichkamp vs. Siedlung Heerstraße

von e18

Der Fehdehandschuh ist geworfen. Die Siedlung Heerstraße fordert Eichkamp zu einem Fußballmatch auf. Ein generationenübergreifendes Freundschaftsspiel (ab 14 Jahre) ist geplant, und zwar am **20. September 2009**. Der Austragungsort wird zur Zeit noch mit dem Sportamt verhandelt.

Wir suchen

- Mitspieler
- Trainer
- Trikot-Sponsoren

sowie

- Unterstützer auf der Tribüne mit allem, was dazugehört (Fankleidung, Plakaten, Tröten)

Update: "[Jogi](#)" [Schorn](#) ist zum Team-Manager gekürt worden, und auch ein prominenter Torwart ist gefunden: [Hannes Lauterbach](#).

Eichkamper, jetzt ist unser Teamgeist gefragt! Interessierte wenden sich bitte an: k PUNKT schorn AT
versanet PUNKT de

Neues vom [Mittwoch, 29. April 2009](#):

Mal wieder das Tanzbein schwingen

von AxZe

...können Eichkamper jeden Montag im Gemeindehaus. Axel Zechlin führt seit einiger Zeit Paare aus Eichkamp und der Siedlung Heerstraße mit viel Geduld und Humor durch alle Standard-Tänze. Einstieg jederzeit möglich.

Jetzt sind wieder ein paar Plätze freigeworden. Bei Interesse bitte an Axel *punkt* Zechlin *at web punkt* de oder Telefon 432 7364 wenden.

Am 8 Mai wird ein Frühlingsball veranstaltet:

Datum: Freitag, 08. Mai 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Evangelische Matthäus-Gemeinde, Schloßstraße 44, 12165 Berlin

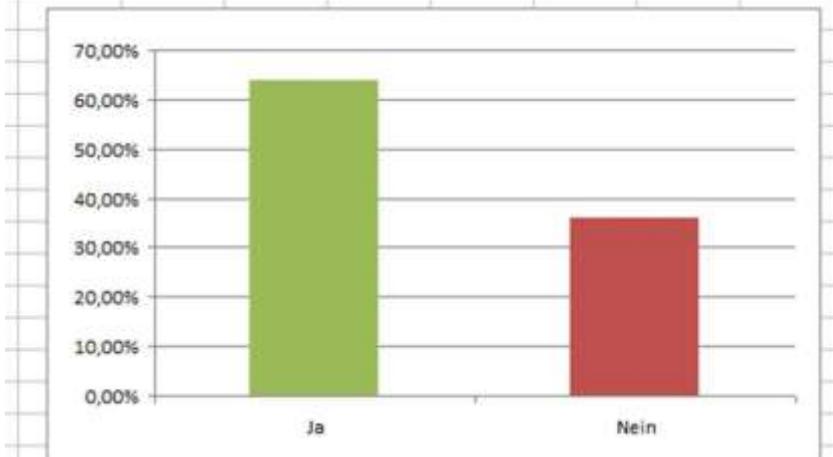
Die Ballkarte kostet 15,00 Euro pro Person und jedes Paar bringt etwas zum Essen mit... wird sicher sehr gemütlich!

Neues vom [Sonntag, 26. April 2009](#):

Eichkamp wäre pro Reli gewesen...

von e18

Eichkamp Nord		Eichkamp Süd		Eichkamp Gesamt	
Ja	355	Ja	178	Ja	533
Nein	190	Nein	111	Nein	301
Ungültig	2	Ungültig	0	Ungültig	2
Wahlbere	1535	Wahlbere	656	Wahlbere	2191
Beteiligur	35,64%	Beteiligur	44,05%	Beteiligur	38,16%



...oder zumindestens 64% bei knapp 40% Wahlbeteiligung, wenn man den ersten Hochrechnungen der Wahlbeobachter Glauben schenkt.

Das Volksbegehren insgesamt scheint aber gescheitert zu sein - Religion bleibt also freiwillig in Berlin.

anonyma (Gast) - Sonntag, 26. April 2009, 19:52 schreibt:*

proreli

Da die Befürworter von proReli eine deutlich höhere Motivation hatte, heute wählen zu gehen, muss man das Ergebnis wohl eher 50% - 50% deuten.

Wahlbeobachter (Gast) - 26. Apr, 21:59 - antwortet:*

Lasst Zahlen sprechen

Verehrte Anonyma,

es zählt nicht, was man in Zahlen hineindeutet, sondern was sie objektiv aussagen:

- 1) Knapp 40% der Anwohner war es wichtig, sich zu dieser Frage zu äußern.
- 2) Von diesen war die Mehrheit dafür, dass in Zukunft Religion alternativ zu Ethik unterrichtet wird.

Es ist erfreulich, dass sich so viele Wahlberechtigte äußern, obwohl bestimmt viele nicht von diesem Thema betroffen sind. Hoffentlich zeigt auch der Rest von Berlin ein solches Demokratieverständnis!

Uwe Neumann (Gast) - 28. Apr, 00:17 - antwortet:*

Volksbegehren

Dieses Zahlenverhältnis ist sicher nicht zutreffend. Da es für das Gelingen ode Scheitern des Volksbegehrens nicht auf relative, sondern nur auf absolute Zahlen ankam, sind sicher viele Gegner von proReli nicht zur Abstimmung gegangen, wohingegendie Befürworter mehr oder weniger vollständig

angetreten sein dürfte. Daraus ergibt sich, daß in Eichkamp nur etwa 25 % der Wahlberechtigten für das Gesetz votiert haben!

Flieder (Gast)* - Montag, 27. April 2009, 08:13 schreibt:

pro Reli

Wo verläuft die Grenze zwischen Eichkamp-Nord und Eichkamp-Süd ? Gibt es auch noch ein Eichkamp-Centrum oder Eichkamp-Ost und Eichkamp-West ?? Wie wurden die Zahlen für pro Reli ermittelt - handelte sich doch um eine geheime Wahl. Mitarbeiter der Gruppe Wahlforschung habe ich nicht gesehen und Interviews vor oder nach der Stimmabgabe habe ich auch nicht beobachten können.

e18* - 27. Apr, 08:59 - antwortet:

Wahlbeobachter

Die Grenze verläuft IMHO entlang des Maikäferpfades, die "Süd-Eichkamper" gehen in der Reinfelderschule wählen, die "Nord-Eichkamper" in der Wald-Oberschule. Wie man an den Gesamtzahlen ablesen kann, zählt wohl auch die Siedlung Heerstraße zum Nordeichkamper Abstimmungslokal.

Die Zahlen haben wir von den öffentlichen Stimmenauszählungen nach 18 Uhr. Daher fehlen auch die Briefwähler.

Das Ergebnis spiegelt ziemlich genau das Ergebnis für ganz Charlottenburg-Wilmersdorf: 61% Ja, 39% Nein; nach Steglitz übrigens die höchste Wahlbeteiligung!

Neues vom [Freitag, 17. April 2009](#):

Tüte dabei?

von e18

Liebe Hundebesitzer,

rund 450 Euro lässt sich der Siedlerverein die nette Geste kosten, an [10 Spendern in ganz Eichkamp](#) Tüten für das große Geschäft Ihrer Lieblinge bereitzustellen.

Jetzt startet der Frühling und lockt immer mehr Eichkamper zu einem Spaziergang durch die Straßen.

Helfen Sie mit, Tretnienen aus Eichkamp zu verbannen.

Vielen Dank an die freiwilligen Paten, die regelmäßig die Spender nachfüllen, danke an alle Hundehalter, die mitmachen!

Übrigens: Mit einer blauen Tüte an der Leine erntet man auch von Hunde-Hassern freundliche Blicke, probieren Sie's aus!

Dackel (Gast)* - Samstag, 18. April 2009, 12:33 schreibt:

"Tüte dabei"

Weshalb werden auf diese Art 450 Euro an Mitgliedsbeiträgen so einfach vergeudet ? Ich sehe das nicht als nette Geste an sondern als Verschwendung von Mitgliedbeiträgen. Die Kassenprüfer sollten sich darum kümmern. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, die Kothaufen selber zu beseitigen und hat deshalb die Tüten zur Beseitigung auf seine Kosten zu beschaffen. Außerdem ist es an der Zeit, diese Ordnungswidrigkeiten

der Hundehalter mit einem kräftigen Bußgeld zu belegen. Bei mir "schießen" die Köter in letzter Zeit regelmäßig an den Zaun. Wenn ich den oder die Hundehalterin dabei erwischen sollte wird diese Person über meine dann folgenden Reaktionen

e18* - 18. Apr, 16:32 - antwortet:

Hundetüten

Lieber "Dackel",

wie die Vergangenheit gezeigt hat, trägt allein der Ruf nach mehr Polizei, höheren Strafen bis hin zur Wiedereinführung der Steinigung nicht zur Lösung des Hundehaufenproblems bei.

Tütenspender haben sich als probates Mittel im Kampf gegen Tretmienen erwiesen (siehe auch www.stadtundhunde.de). Daher hat sich der Vorstand nach ausführlicher Diskussion für diesen Weg entschieden. Auch die Kostenseite wurde dabei betrachtet und zu einem großen Teil von befreundeten Unternehmen/Spendern getragen.

Wenn Hundehalter trotz dieses "Zuckerbrots" nicht den Kot ihrer Hunde beseitigen, ist die "Peitsche" nicht weit: Ein [Klick](#) genügt!

Dackel (Gast)* - Samstag, 18. April 2009, 17:07 schreibt:

Hundetüten

Ich bin unendlich beruhigt, dass es in Zeiten der wirtschaftlichen Krise, Kinderarmut etc. immernoch verantwortungsbewußte Unternehmen und Spender gibt, die wissen, wo noch überschüssiges Geld sinnvoll einzusetzen ist. Ich freue mich, dass der Siedlerverein honorige Sponsoren für dieses dringende Eichkamper Problem gefunden hat.

Neues vom [Mittwoch, 15. April 2009](#):

In einem Seniorenheim im schönen Grunewald oder je oller, je doller

von FW32

Es liest sich wie Szenen aus einem schlechten Film. Da beleidigen sich 2 alte „Herren“, lauern sich gegenseitig auf, beleidigen sich und werden sogar handgreiflich.

Da bleibt mir die Spucke beim Lesen [dieses Artikels](#) im Berliner Kurier weg, denn ich dachte, im Alter wird man ruhiger. Offenbar nicht, oder erst ab 100? Wer weiß.

e18* - Sonntag, 19. April 2009, 22:47 schreibt:

Seniorenzank

Nach hoffentlich steht uns das nicht auch in unserer [Seniorenresidenz im Gemeindehaus](#) bevor ;-)

Neues vom [Donnerstag, 9. April 2009](#):

Betrug an der Haustür

von Uwe Neumann

Heute klingelte bei mir an der Tür ein junger Mann, der sich als ehrenamtlicher Streetworker der Caritas ausgab und fragte, ob im Juni Junge Männer aus "sozial schwierigen Verhältnissen" kommen dürften, um Zeitungen anzubieten, mit deren Verkauf sie ihren Unterhalt finanzieren können.

Da mir das sehr komisch vorkam, habe ich bei der Caritas (Ehrenamtsdienst) angefragt und bestätigt bekommen, daß es sich hier um Betrug handelt. Die Caritas hat weder ehrenamtliche Streetworker, noch betreibt sie hier in unserem Bereich soziale Projekte für Jugendliche.

Die Frau von der Caritas riet sogar, die Polizei zu benachrichtigen, wenn der Mensch irgendwo auftaucht.

Neues vom [Mittwoch, 8. April 2009](#):

Gewinner des Sonntagsrätsels

von e18

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Rätselfreunde im März:

Günter, Clara, Claudia, Hella, Oona, Manuela, Dagmar

Die Lösung lautete Eichkampstr. 70/72.



Das neue Rätsel für den Monat April finden Sie [hier](#).

Neues vom [Dienstag, 7. April 2009](#):

Skate-Board vermisst

von Ekw 21

Liebe Eichkamper,

mit befremden mussten wir heute (6.4.) feststellen, dass unserem Sohn auf dem Schulhof der Reinfelder-Schule um ca. 19.00 Uhr, sein Skate-Board entwendet wurde. Es waren zur gleichen Zeit noch drei weitere Kinder auf dem Schulhof. Als die Kinder weg waren, war auch das Skate-Board verschwunden. Im guten Glauben, dass es sich nur um einen "schlechten Scherz" handelt, haben wir den ganzen Schulhof (auch im Gestrüpp und in den Müllcontainern) abgesucht, jedoch vergebens.

Sollten sich die Kinder hier wirklich gegenseitig beklauben? Ist vielleicht bei irgendjemandem ein Skate-Board über den Zaun geworfen worden?

Tierfreundschaft?

von FW32



Kaum, dass unsere alljährlichen gefiederten Frühlingsgäste wieder in unserem Gartenteich gelandet sind, stellt sich auch schon ein vierbeiniger Beobachter ein.

Andere geben viel Geld aus, um Urlaub auf dem Bauernhof zu genießen, wir haben es täglich kostenlos. Idylle Eichkamp!

Neues vom [Mittwoch, 1. April 2009](#):

Gemeindehaus wird Senioren-Residenz

von e18

Nun also doch: Das Gemeindehaus Eichkamp wird verkauft und in eine Edel-Seniorenresidenz umgewandelt.

Die Finanzkrise erreicht nun auch die sicher geglaubte Festung Kirche (siehe [hier](#)). Um die Gehälter der Angestellten zahlen zu können, mussten kurzfristig Immobilien veräußert werden, darunter auch das Gemeindehaus Eichkamp.

"Sowohl im Keller als auch unter dem Dach sind schöne kleine Wohneinheiten baulich möglich, im großen Gemeindesaal kann das tägliche Zusammenleben in der Gruppe stattfinden - so wird der Vereinsamung im Alter entgegengewirkt." wird der türkische Investor Ahmed P. Rilapri-L. zitiert, ein Profi [im wachsenden Markt der Altersbetreuung](#), der die Immobilie zum Schnäppchenpreis von nur einem Euro übernehmen wird - natürlich mit Auflagen:

Der historische Garten muss erhalten bleiben und jeden zweiten Sonntag ein Raum für den Gottesdienst zur Verfügung gestellt werden. Ob dies weiterhin der große Gemeindesaal bleibt, ist bei den geringen Besucherzahlen allerdings fraglich.

Von einem multi-konfessionellen Gebetsraum ist die Rede, der idealerweise auch gleich nach Mekka ausgerichtet sein soll. Schliesslich soll die Seniorenresidenz hauptsächlich wohlhabende Mitbürger anlocken, und "die kommen in Berlin halt auch aus Kreuzberg". Besonders der Garten eignet sich für Grillfeste und Feiern in der Großfamilie.

Für die Vermarktung ist bereits die *Agentur Pensioners Retreat In Luxury*, kurz [A.P.R.I.L.](#) verpflichtet worden, demnächst erhalten Eichkamper Prospekte mit Sonderkonditionen für den Erstbezug.

Wildschwein (Gast) - Mittwoch, 1. April 2009, 07:02 schreibt:*

Senioren-Residenz

Herzlichen Glückwunsch zu dem gelungenen Aprilscherz. Wäre beinah drauf reingefallen, nachdem mein Adrenalinspiegel erst bis zur Grenze des möglichen gestiegen war.

FW32 (Gast) - Mittwoch, 1. April 2009, 08:11 schreibt:*

NEIN!!!

dachte ich und war kurzzeitig auch etwas sauer. Der Name ders Investors ist köstlich gewählt, einfach zum Tag passend.

anonyma (Gast) - Mittwoch, 1. April 2009, 09:28 schreibt:*

Erstaunlich,

wie sehr man doch abgestumpft ist, dass man bei so offensichtlichen Unverschämtheiten wie in den Keller oder unter das Dach gesperrten Senioren nicht zuckt, und auch den fragwürdigen 1€-Deal zunächst nicht hinterfragt.

Gewürzt mit ein paar Links im Internet ist das ganze erstaunlich nah an der bundesdeutschen Wahrheit.... Gratulation, in bin voll reingerutscht!

e18 - Mittwoch, 1. April 2009, 09:42 schreibt:*

Abriss der Deutschlandhalle

Zu diesem Artikel passend berichtet Oliver Ohmann (!) in der B.Z.: [Abriss der Deutschlandhalle hat begonnen](#)

Neues vom [Dienstag, 24. März 2009](#):

Sie sind wieder da

von FW32

Boten des Frühlings und zugleich ungebetene Gäste sind die Marienkäfer. Sie sitzen bei den wärmenden Sonnenstrahlen wieder zu hunderten an Hauswänden und auf Balkonen. Sobald die Fenster geöffnet sind verirren sich natürlich auch Tiere ins Innere.

Nach dem Lüften der Räume suchen dann diese Exemplare an den Fensterscheiben wieder den Weg von innen nach draußen. Wenn 20 Käfer pro Zimmer anzutreffen sind, kann ich beim Anblick der Glücksbringer kein 20faches Glücksgefühl entwickeln, sondern bin eher genervt.

Besserwessi (Gast)* - Dienstag, 24. März 2009, 09:09 schreibt:

Marienkäfer

Wie wär's, wenn Sie den Zeitungsteil mit den Kontaktanzeigen draußen VOR das Fenster legen, vielleicht hilft's ja?

FW32 (Gast)* - 24. Mrz, 12:06 - antwortet:

Vielleicht

suchen einige der Käfer aber auch einen Käfer, Sie könnten Recht haben, dass einige ein Mariechen suchen, aber die Mehrzahl ist wohl auf Wohnungssuche.

Neues vom [Freitag, 20. März 2009](#):

Brownie-Alarm an der Wald-Oberschule

von e18

Spektakulärer Notfalleinsatz der Berliner Feuerwehr mit fünf Krankenwagen, Notärzten und mehreren Notfallsanitätern:

Eine Schülerin aus einer 7. Klasse hat heute ihren Geburtstag gefeiert und dazu für die Mitschüler/innen in ihrer Klasse Brownies gebacken. Eine schöne Geste - im Prinzip! Denn leider klagten kurz nach dem Verzehr dieser Brownies 15 von 31 Schüler/innen über heftige Bauchschmerzen und Übelkeit, vier mussten sich übergeben. Der sogleich herbeigerufene Notarzt konnte zügig alle Patienten in der Schule versorgen und soweit wieder herstellen, dass sämtliche Patienten vor Ort entlassen werden konnten. Alle betroffenen Eltern wurden telefonisch benachrichtigt und konnten ihre Kinder abholen.

Polizei und Notarzt haben die restlichen Brownies mitgenommen, um die Ursache lebensmitteltechnisch genau abzuklären. Da nur Schüler/innen einer einzigen Klasse betroffen sind, gibt es keinen Grund zur Annahme, dass die Ursache im Bereich der Cafeteria liegen könnte.

Wir wünschen allen Patienten gute Besserung und ein erholsames Wochenende (und dem Geburtstagskind alles Gute)!

(Bericht aus dem Newsletter der Wald-Oberschule)

[Ganzen Beitrag vom 20.03.09](#) und [3 Kommentare anzeigen/bearbeiten](#)
oder selber einen [Kommentar verfassen](#)

Schlaue Kerlchen (Gast)* - Freitag, 20. März 2009, 23:06 schreibt:

Brownie-Alarm

Wenn ich richtig gelesen habe, wurde "in der Klasse gebacken". Gibt es dort einen Backofen ? Wie sieht es mit den hygienischen Verhältnissen dort aus ? Wurden die Teigzutaten kühl genug gelagert ? Gerüchte besagen, es sollte eine Klassenarbeit an diesem Tag noch geschrieben werden. Alles klar ??? Na klar !!

e18* - 21. Mrz, 09:24 - antwortet:

Nicht durchgebacken

Also, laut Tagesspiegel ([hier](#)) waren die Brownies nicht durchgebacken, wahrscheinlich blieb da erst recht keine Zeit mehr zur Prüfungsvorbereitung.... ;-)

z51a (Gast)* - Samstag, 21. März 2009, 10:01 schreibt:

Nicht durchgebacken

Schade, dass das so ausgegangen ist. Klietschkuchen mag eigentlich niemand anbieten, aber jeder isst ihn gern.

Neues vom [Donnerstag, 19. März 2009](#):

Hoch hinaus

von e18



...in den Himmel wächst das Baugerüst um das "Brandhaus" am Dornbusch. Nach dem verheerenden [Dachstuhlbrand](#) Anfang des Jahres startet nun der Wiederaufbau.

So wird die "Einfahrt" nach Eichkamp für die nächsten Monate jeden Tag ein neues Bild bieten, und man muss sich als Autofahrer nicht mehr ärgern, wenn die Ampel mal wieder auf Rot schaltet...

Wildschwein (Gast) - Donnerstag, 19. März 2009, 18:58 schreibt:*

Dornbusch-Brandhaus

Alle Eichkamper möchten aber jetzt über die Brandursache informiert werden!!!! Außerdem: Weshalb so ein hohes Gerüst ? Entsteht hier ein 9-geschossiges Hochhaus ? Viele Grüße Wildschwein, demnächst mit 11 Frischlingen

Ano Nym (Gast) - 20. Mrz, 02:20 - antwortet:*

Warum

grunzt dieses Wildschwein im Namen ALLER Eichkamper? Ich habe es darum nicht gebeten. Als tragendes Muttertier bei den in Eichkamp ohnehin so beliebten Wildsäuen mit 11 Frischlingen im Bauch sollte es sich vorsehen.

Gibt es Brillen für Wildsäue, mit denen sie Perspektiven an Gerüsten und Häusern erkennen können, wenn der Fotograf auf dem Boden steht?

Wildschwein (Gast) - Freitag, 20. März 2009, 08:04 schreibt:*

"Warum"

1.) Brillen für Wildsäue gibt es bei "Fielmann".

2.) Die Jagd auf Wildschweine ist. zt. verboten; außerdem tragen wir Wildschweine seit dem 1.3.09 gepanzerte kugelsichere Ganzkörperschutzwesten - aber nur in Eichkamp !

3.) Die Antwort nach der Brandursache "Am Dornbusch" steht noch aus.

Gruß Wildschwein

anonyma (Gast) - 20. Mrz, 10:08 - antwortet:*

Wieso weshalb warum

Dem Gerüst nach zu urteilen, baut die Messe hier ein mehrstöckiges Parkhaus. Damit steht vielleicht auch die Brandursache fest: Entmietung....

Happy Spekulating!

Ano Nym (Gast) - 20. Mrz, 18:04 - antwortet:*

Das Wildschwein

im Schafspelz - auch nicht schlecht ;-))

Ki 6 (Gast) - Samstag, 21. März 2009, 11:42 schreibt:*

Brandhaus

Als alter Eichkamper freue ich mich, dass das Brandhaus endlich wieder repariert wird.

Ich habe immer noch das brennende Haus vor Augen und bin froh, dass etwas geschieht.

Alles andere interessiert mich nicht!

Wildschwein (Gast) - 22. Mrz, 18:51 - antwortet:*

Branshaus Dornbusch

Warum interessiert alles andere nicht??? Das ist doch viel interessanter. Vielleicht sind andere Eichkamper Häuser durch eine simple Information durch die Brandursache - soweit sie überhaupt feststeht - und es keine Brandstiftung war - vorbeugend einem Sicherheitscheck zun untererziehen !! Wir Wildschweine sind die Freunde aller Eichkamper

Schlaumeier (Gast) - 22. Mrz, 19:11 - antwortet:*

Weil

es doch nur Neugier ist und kein Sicherheitsinteresse - als vorbeugende Sicherheitschecks empfehlen sich: alte Stromleitungen austauschen, kein offenes Feuer unbeaufsichtigt unterhalten (ob Kerze oder Kamin oder Heizlüfter), alte Gasleitungen regelmäßig überprüfen...

Florian (Gast) - Mittwoch, 25. März 2009, 19:12 schreibt:*

Brandursache

Nein, hier geht es sicherlich nicht um Neugier!!!! Viele Eichkamper fragen sich, kann mir das auch passieren ? Jedermann denkt doch alles für die Brandsicherheit getan zu haben ... und doch kann es noch Dinge möglicherweise geben an die man nicht gedacht hat. Was der "Schlaumeier" in seinem Kommentar schreibt sind doch Binsenwahrheiten (z.B. offenes Feuer/Kerzen etc. vermeiden).

Sollte es nicht Fahrlässigkeit gewesen sein, dann kann man das auch öffentlich benennen, so wird nur zur Legendenbildung beigetragen. Neugier:Nein ",Aufklärung:Ja"

F.L. (Gast)* - Donnerstag, 26. März 2009, 23:00 schreibt:

Dornbusch-Brandhaus

1. Die Brandursache geht niemanden etwas an, außer den Betroffenen und den Ermittlungsbehörden. Als erwachsener, mündiger Bürger ist jeder für den Zustand seines oder ihm überlassenen Eigentums verantwortlich und er hat somit sämtliche, ihm mögliche, Vorkehrungen für den Nichteintritt eines solchen Schadensereignisses zu treffen!

2. Das abgebildete Gerüst ist statisch notwendig, ein Kommentar hierüber ist somit überflüssig!

Geheimrat (Gast)* - 27. Mrz, 07:46 - antwortet:

Dornbusch

F.L. (anonym) besitzt keinerlei Kenntnisse über Statik sonst würde er nicht so einen Unsinn schreiben. Dieses Baugerüst ist überdimensioniert.

Und was er in dem Kommentar noch so von sich gibt, zeigt, dass er nichts rein garnichts von den Inhalten der bisherigen Kommentare und Sorgen vieler Eichkamper verstanden hat.

e18* - 27. Mrz, 11:01 - antwortet:

Kultur

So sehr wir uns über die aktive Teilnahme an der Diskussion hier freuen, möchte ich doch um Einhaltung einer gewissen Gesprächskultur bitten und entsprechend unserer Regeln hier auf Schmähungen o.ä. zu verzichten.

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!

Geheimrat (Gast)* - Freitag, 27. März 2009, 16:23 schreibt:

Antwort Gesprächskultur

Natürlich ist das Internet kein rechtsfreier Raum. Aber gegen welche Strafgesetze wurde hier in diesem Forum angeblich verstoßen? anscheinend schaffen sich die "noblen" Eichkamper ihre eigenen "eichkamperlichen Gesetze". Kritisch etwas hinterfragen und Dinge ins rechte Licht rücken und korrigieren, haben noch lange nichts mit "Schmähungen" zu tun. Und über das Thema "Gesprächskultur" läßt sich bekanntlich sehr gut streiten - es kommt immer aber anscheinend auf den "eichkamperlichen" Standpunkt an.

anonyma (Gast)* - Montag, 30. März 2009, 11:27 schreibt:

Alles eine Frage des Geldes

Wie man jetzt bei Sonnenschein durch die Folie hindurch sehen kann, wird nicht nur ein neuer Dachstuhl gebaut, sondern auch die durchnässte Giebelwand komplett neu gesetzt, wahrscheinlich auch die Zwischendecke zum ersten OG.

Der April bringt bekanntlich ein wechselhaftes Wetter mit sich. Um hier ohne Unterbrechungen bauen zu können, ist ein solches Gerüst sicherlich wünschenswert. Dass es auch ohne geht, sieht man nebenan. Die eine Versicherung ist halt knauseriger als die andere.

Neues vom [Dienstag, 17. März 2009](#):

Beachvolleyball

von Tom Haseloff

Hallo, wir sind eine junge Familie und wohnen seit ca. 2 Wochen im schönen Eichkamp...

Da ich selber im Präsidium und Vorstand des nahe gelegenen Tennisvereins SC Brandenburg bin, wollte ich mal anmerken, dass wir auf unserer Anlage in der Harbigstraße 40 im Jahr 2008 einen Beach Volleyball (Beach Tennis) Platz gebaut haben mit einer kleinen Chill Out Area.

Falls Interesse besteht, werde ich mich darum kümmern, dass der Platz an bestimmten Tagen auch von Gästen oder Nichtmitgliedern genutzt werden kann gegen eine geringe Gebühr.

Vielleicht bekommen ja auch einige Eichkamper Lust auf mehr. Es macht riesig Spaß für jung und alt, man lernt sich kennen bei Sonne, guter Laune und Sommerfeeling...

Mehr Infos und Bilder gibt es auf www.scbandenburgberlin.de

Auch unsere Gastronomie, die von der bekannten "Scheune" in Eichkamp vertreten wird, freut sich natürlich über jeden Besuch.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zu Verfügung.

TomHaseloff AT googlemail PUNKT com

Uwe Neumann (Gast)* - Montag, 16. März 2009, 13:45 schreibt:

Beach-Volleyball

Lieber Thomas Haseloff,

vielen Dank für das Angebot an uns als "frisch gewonnene Nachbarn", und herzlich willkommen im schönen Eichkamp, noch dazu im schönen Süden!

Auf gutes Miteinander!

Neues vom [Dienstag, 3. März 2009](#):

Rätsel gelöst!

von e18



Gratulation den erfolgreichen Teilnehmern am [Sonntagsrätsel des letzten Monats](#):

Hannah, Hella, Günter, Constanze, Konstanze, Doris, Peter, Birgit & Stephan, Barbara, Uwe.

Die richtige Antwort lautete: Eichkampstr. 20 und ist oben auf einem historischen Foto von Günter (direkt nach Aufhebung der Blockade) zu sehen.

Alle Gewinner erhalten in den nächsten Tagen lustige Eichkamp-Devotionalien.

Seit Sonntag ist das neue [Sonntagsrätsel](#) veröffentlicht: Nutzen Sie das frühlinghafte Wetter zu einem Erkundungs-Spaziergang durch Eichkamp!

Neues vom [Freitag, 27. Februar 2009](#):

[Eingelocht](#)

von e18



Wie aus einem kleinen Loch ein großer Stau wird, konnte man heute früh an der AVUS-Tribüne bestaunen. Ein Kehrfahrzeug war an der Haltestelle Deutschlandhalle eingebrochen. Nachdem alle Bemühungen scheiterten, das kleine Autochen aus dem Loch zu hieven, musste schließlich doch die Feuerwehr mit großem Gerät her, und die sperrte dafür den Messedamm:



[Die Wende bei Mende](#)

von e18

Der Kurländer Platz-Blog berichtet [hier](#), wie aus Blumen Bilder werden.

Neues vom [Dienstag, 24. Februar 2009](#):

[Statistiken](#)

von FW32

kann man ja oft nicht trauen. Ich habe hier mal einige nachvollziehbare Zahlen ermittelt:

Im Dezember 2008 wurden hier 20 Beiträge eingestellt und es gab 12 Kommentare von unseren Lesern. Im Januar 2009 haben wir 21 Beiträge veröffentlicht, 5 Lesermeinungen folgten. Im Februar sind bis zum heutigen Tag 19 Beiträge online und die Anzahl Ihrer dazu geäußerten Ansichten beträgt leider nur noch 3.

Bitte lassen Sie uns nicht allein. Für Sie schreiben wir. Ein gelegentliches mal - auf – die – Schulter - klopfen brauchen auch wir. [Geben Sie Ihren Senf zu unseren Beiträgen dazu](#). Erst so wird es eine richtige würzige Angelegenheit.

rauch (Gast) - Dienstag, 24. Februar 2009, 15:43 schreibt:*

[senf abgeben zu den angesagten themen](#)

was soll ich mit dem vielen senf anfangen, der mir zugedacht wird, wenn mein kommentar zu bissig ist. ich hätte einen vorschlag. könnten wir, d.h. vorstand und mitglieder sich nicht gedanken machen, wie der kleine vorgarten am gemeindehaus (seite maikäferpfad) neugestaltet wird, vielleicht gibt es pflegeleichte pflanzen, die dennoch ein besseres bild abgeben könnten, die mickrigen rosenbüsche sind ausgewachsen

schue - Dienstag, 24. Februar 2009, 21:45 schreibt:*

[Viel Geduld](#)

brauchen die Produzenten öffentlicher Kommunikation. Und Anerkennung kommt nicht immer explizit, sondern viele Blogleser nutzen den Service, ohne darauf reagieren zu wollen - damit verhalten sie sich auch nicht anders als Zeitungsleser, die ihr Tagesblatt "verfrühstücken" und dann wegwerfen, ohne sich zur Kommunikation aufgefordert zu sehen. Zugegeben, wir täuschen uns mit dem Begriff der "Informations- und Kommunikationsgesellschaft", denn was da alles und an allen Orten ins Handy geraunt wird und was ständig in SMS und eMails geschrieben wird, ist private Kommunikation. Aber in diesen Blog hier eine Antwort zu schreiben, ist ja ein öffentlicher Akt auf einer Plattform, die offiziell den Verein repräsentiert und für eine Öffentlichkeit steht, in der genau überlegt werden muss, was und wie man sich äußert. Also, es ist nicht einfach, eine Öffentlichkeit zu gestalten, deshalb Geduld und immer wieder mit guten Artikeln locken. Übrigens ist die Statistik ja gar nicht so schlecht, da reichen wir bei den Leserreaktionen in unserem Kurländerplatz-Blog noch gar nicht heran.

zik51a (Gast) - Mittwoch, 25. Februar 2009, 18:59 schreibt:*

Statistiken

....es macht immer wieder Spaß, Beiträge von "schue" zu lesen. Bekam er nicht auch den 1. Senftopf?

Und danke für die tröstenden/aufmunternden Worte von Siedlung zu Siedlung!
Wenn das nicht ein Anstoß ist für Kurzkommentare!

*schue** - Donnerstag, 26. Februar 2009, 09:38 schreibt:

Danke und Grüße zurück von Siedlung zu Siedlung.

Übrigens hat mir der Senfpreis (4 Gläser mit leckeren Sorten Senf) sehr gut getan und mein Schreiben gewürzt. Und von Siedlung zu Siedlung: Da wäre noch mehr drin, um gemeinsame Projekte anzugehen. In diesem Jahr steht ja als Anfang ein Fußballmatch an.

Neues vom [Freitag, 13. Februar 2009](#):

Großer Bahnhof bei Kaisers

von e64

Mit Feuerwerk und viel Tamtam wurde am Dienstag der Kaisers-Markt hinter dem Bahnhof Grunewald eröffnet.

Der Laden wurde total neu ausgebaut und ist jetzt Montag bis Samstag von 7-22h geöffnet!

*Wildschwein (Gast)** - Sonntag, 15. Februar 2009, 18:20 schreibt:

Kaisers Grunewald

Nach meinen Informationen ist die Bedienungsabteilung Fleisch/Wurstwaren und Käse nur bis 20.00 Uhr besetzt. Gruß Wildschwein

Neues vom [Freitag, 23. Januar 2009](#):

Wintersport in Eichkamp

von FW32 der Mann



Der Winter mit Schnee und Eis in Eichkamp ist - vielleicht vorerst - vorbei. Immerhin hatten die Kinder Gelegenheit, mal wieder Wintersport an ihrem Heimatort zu betreiben. Vielleicht auf dem benachbarten

Teufelsberg. Das kann ein Anlass sein, sich einmal an die Vergangenheit zu erinnern, als der Teufelsberg noch richtig gut für den Wintersport gerüstet war.

Zu der Skiabfahrtsstrecke, die es jetzt noch...

am Teufelsberg gibt, gab es früher sogar einen Lift. Allerdings musste dessen Betrieb eingestellt werden, vermutlich weil er elektrische Signale erzeugte, welche die Spionagetätigkeit auf dem Teufelsberg gestört haben. 1986 fand am Teufelsberg sogar der Weltcup im Parallelslalom statt ([hier](#)).



Es gab aber auch eine große und eine kleine Skisprungschanze. Hiervon sind nur noch Reste im Wald zu finden. Neben der noch existierenden Rodelbahn vom kleineren Gipfel gab es auch eine Bahn von ganz oben. Über diese Strecke führt noch heute eine Brücke. Die große Abfahrt wurde unbrauchbar gemacht, angeblich weil dort zu viele Unfälle passierten. Sie ist aber von ihrer Anlage her noch gut zu erkennen. Links neben der Radarstation beginnt die Abfahrt (siehe Bild ganz oben).

Wer sich umfassender über den früheren Wintersport in Berlin informieren möchte, kann diese Links benutzen:

<https://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2003/1105/berlin/0117/index.html>

und natürlich in Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Teufelsberg>

e18 - Freitag, 23. Januar 2009, 09:29 schreibt:*

Slalom-Weltcup

Das waren Zeiten!

Ich erinnere mich noch, wie die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser gefallen ist, weil es partout nicht schneien wollte und auch die Schneemaschinen bei Temperaturen weit über Null schwer zu schaffen hatten.

Aber Protzen lässt sich damit prächtig, insbesondere vor den vielen Zugezogenen, denen in Berlin die Berge fehlen...

;-)

P.S.: Tolle Fotos, übrigens!

Neues vom [Donnerstag, 22. Januar 2009](#):

Heizöl-Sammelbestellung schwefelarm

von rf

Hallo, ich wohne im Eichkatzweg und habe seit Jahren immer von einer Heizölsammelbestellung profitiert. Seit dem Sommer habe ich aber neue Technik im Keller und benötige nun "schwefelarmes Heizöl".

Gibt es auch andere Eichkamper, die diese Sorte Öl kaufen müssen und sich vielleicht mit mir zusammenschließen wollen? Bitte sprechen Sie mir unter 01772312196 auf die Mailbox, ich höre sie regelmäßig ab.

Neues vom [Mittwoch, 21. Januar 2009](#):

Mal wieder das Tanzbein schwingen

von e18...

können Eichkamper jeden Montag im Gemeindehaus. Axel Zechlin führt seit einiger Zeit Paare aus Eichkamp und der Siedlung Heerstraße mit viel Geduld und Humor durch alle Standard-Tänze. Einstieg jederzeit möglich.

Jetzt sind wieder ein paar Plätze freigeworden. Bei Interesse bitte an Axel *punkt* Zechlin *at web punkt* de oder Telefon 432 7364 wenden.

Neues vom [Dienstag, 13. Januar 2009](#):

Achtung, Langfinger!

von e18

Einbrecher sind wieder in Eichkamp unterwegs, letzte Woche hat es ein Reihenhendhaus im südlichen Teil des Eichkatzwegs getroffen. Beute: 1 Laptop, 2 ipod's und eine Kamera.

Liebe Nachbarn, seid auf der Hut und sprecht offensiv suspekte Personen an!

Neues vom [Freitag, 12. Dezember 2008](#):

Daueraufträge umstellen, bitte!

von e18

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 4.11. wurde eine Beitragserhöhung auf EUR 25,- pro Jahr beschlossen. Familienmitglieder zahlen die Hälfte.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Daueraufträge zu ändern. Vielen Dank!

Neues vom [Donnerstag, 11. Dezember 2008](#):

Für große und kleine Geschäfte

von e18



Nachdem die Bahn die Mülleimer vor dem S-Bahnhof Eichkamp abgebaut bzw. eingezäunt hat, landeten häufig Abfälle zwischen den Glascontainern oder in der Grünfläche. Auch für manch einen Hundebesitzer wurde der Weg mit dem vollen Tütchen zu weit.

Auf Bitten des Siedlervereins und mit Unterstützung der Bezirksverwaltung hat die BSR jetzt zwei weitere Mülleimer montiert, einmal an der Ecke Waldschulallee/Am Fliederbusch und einmal am Ende der Alten Allee.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal den freiwilligen Helfern, die regelmäßig die Hundekotbeutelspender nachfüllen!

Neues vom [Dienstag, 9. Dezember 2008](#):

Keilerei im Mommsenstadion

von e18



Mit Flugblättern hatte die Polizei die Anwohner der Waldschulallee auf die bevorstehende heiße Nacht

vorbereitet, am Sonntagabend kam es dann auch zu den erwarteten Ausschreitungen. Im Radio war von knapp 30 Verletzten die Rede, nachdem Fans Leuchtraketen auf des Spielfeld geworfen hatte, der Tagesspiegel berichtet [hier](#).

Neues vom [Freitag, 5. Dezember 2008](#):

Nachhilfe für "Neu-Eichkamper"

Wer schon immer wissen wollte, woher sein Strassenname kommt oder was die alteingesessenen Eichkamper mit [Am Dornbusch](#) oder [Buchenweg](#) meinen, findet bei der [Luise-Berlin](#) die Antwort: Ein ausführliches [Strassenverzeichnis](#) für ganz Berlin.

Neumann (Gast)* - Dienstag, 14. August 2007, 00:18 schreibt:

Straßennamen/ Dornbusch

So ganz stimmt die Erläuterung wohl nicht, denn der Name bezieht sich nicht auf die Bepflanzung "in der Umgebung", sondern auf das, was früher einmal auf dem Platz selbst wuchs, nämlich dornige Sträucher - bis vor vielen Jahren das Gartenbauamt meinte, daraus einen "fernöstlichen Minipark" machen zu müssen.

Neues vom [Samstag, 22. November 2008](#):

Eichkamp in der Antike

von Christoph



Gespanntes Lauschen der Ausführungen von Frau Hofmann bei der [Führung durch das Pergamonmuseum](#). Die Reihe "Die Museumsinsel" wird fortgesetzt...

Uwe Neumann (Gast)* - Sonntag, 23. November 2008, 12:46 schreibt:

Eichkamp in der Antike

Frau Hofmann hat mir einmal gesagt, das 19. Jahrhundert sei ihr Spezialgebiet - nach dergestrigen Führung durch das Pergamonmuseum muß ich (wieder einmal) feststellen, daß sich das 19. Jahrhundert bei Frau Hofmann bis weit in die Antike erstreckt.

Neues vom [Freitag, 21. November 2008](#):

Prost auf den Hundertsten!

von FW32



nein, ich habe nicht Geburtstag. Ich habe lediglich genau Buch geführt. Festgehalten habe ich, natürlich mit Stolz, die von mir in den Eichkamp–News erschienenen Beiträge. Und das ist nun eben der Hundertste. Es geht ganz leicht – Augen und Ohren aufhalten, wenn Sie durch die Siedlung gehen, am besten immer einen Fotoapparat dabei haben. Dann die Zutaten mit 50 bis 100 Wörtern, etwas Fantasie und einem Foto gemixt und schon ist ein Beitrag fertig. Das geht schneller, als einen Kuchen zu backen. Versuchen Sie es doch auch mal. Und eh man sich versieht, kommt eine stattliche Anzahl Beiträge zusammen. In diesem Sinne – PROST!

Neues vom [Donnerstag, 13. November 2008](#):

Wer sucht der findet

von e18



Für den Gemeindehausgarten hatten wir [hier](#) einen gebrauchten Rasenmäher gesucht, mittlerweile hat sich einer gefunden.

Vielen Dank an den Spender.

Neues vom [Dienstag, 11. November 2008](#):

Schweine im Abgeordnetenhaus

von e18



Wie man in einer neuerlichen Anfrage im Abgeordnetenhaus ([hier](#)) nachlesen kann, sind dieses Jahr allein 50 Wildschweine in der City Berlins vor Autos gelaufen - das sind 10% aller erlegten Schweine. Müssen zukünftig Autofahrer einen Jagdschein haben, wenn die Quote weiter steigt?

Neues vom [Montag, 10. November 2008](#):

Briefzustellung ist Glücksache

von FW32



Laut Werbung der Deutschen Post wird die kleinste Hallig und der höchste deutsche Gipfel täglich mit Post beliefert. Dass die Briefe aber auch zügig ausgetragen werden, besagt die Werbung nicht. Zumindest in Berlin gibt es seit geraumer Zeit Probleme bei der fristgemäßen Zustellung. Nachdem vor einer Woche Briefkästen in Grunewald leer geblieben sind, werden nun Fälle unregelmäßiger Zustellung in Charlottenburg bekannt.

Maximal zehn Stunden dürfen Postboten am Tag arbeiten. Ob die letzten Häuser auf einer Zustellroute ihre Post bekommen, hängt davon ab, wie viele Briefe am jeweiligen Tag ausgetragen werden müssen.

Neues vom [Montag, 3. November 2008](#):

[Mysteriöse Telefonanrufe](#)

von Fu



Seit mindestens 6 Monaten erhalten wir Telefonanrufe, bei denen nach der Namensnennung Fussan sofort aufgelegt wird.

Das könnten Kontrollanrufe potentieller Einbrecher sein. Dann würden sicher noch mehr Eichkamper solche Anrufe erhalten.

Haben andere Eichkamper ähnliche Erfahrungen gemacht, oder spinnt einfach nur die Technik?

FW32 (Gast) - Dienstag, 4. November 2008, 07:20 schreibt:*

Wer ist das?

Bei uns gab es auch schon derartige Anrufe. Aber die gedankliche Verbindung zu Einbrechern hatte ich bisher noch nicht hergestellt. Ich hatte eher an spezielle „Freunde“ gedacht. Wäre also interessant, WER oder WAS wirklich dahinter steckt.

kiefernweg 3 (Gast) - Mittwoch, 5. November 2008, 15:59 schreibt:*

anrufe ohne namensnennung

bei uns auch- besonders in den ferienwochen wurde 3 x angerufen

Neues vom [Freitag, 31. Oktober 2008](#):

[Halloween 2008](#)

von ek6

Es gibt sie noch, die süß-sauren Geister, die die Eichkamper Bürger umschwärmen...

(Auf das Bild klicken für die Besucherliste des heutigen Abends)



Halloween 2008

Neues vom [Donnerstag, 30. Oktober 2008](#):

[Eichkamp und der Flughafen Tempelhof](#)

von FW32



...sind sich in den letzten Tagen näher denn je. Im Abstand von wenigen Minuten donnern und rattern alte Flugzeuge über Eichkamps Himmel. Es scheint, als würden unzählige Menschen persönlich von Tempelhof Abschied nehmen. Ein letzter Start vom alten Flughafen, möglichst im historischen Rosinenbomber, gehört wohl zum unverzichtbaren Programm.

Der legendäre Berliner Flughafen wird am 30. Oktober geschlossen. Dann wird es über Eichkamps Himmel wieder etwas ruhiger, aber Berlin wird etwas fehlen.
Bye bye Tempelhof.

e18 - Mittwoch, 29. Oktober 2008, 09:10 schreibt:*

[Bye bye](#)

Die Morgenpost hat ein paar Leser-Abschiedsbriefe veröffentlicht - [hier](#)

Mayer (Gast) - Montag, 3. November 2008, 16:13 schreibt:*

Flugzeuge über dem Eichkamp

Eine wirkliche Belästigung waren die Tempelhof Flieger ja wohl nicht, oder?

Schade um den Flughafen Tempelhof und wenn er Tegel auch noch geschlossen hat, dann wird Wowereit eine Rede a la Stoiber halten.

Neues vom [Mittwoch, 29. Oktober 2008](#):

Spuren der Eiszeit

von FW32



Nicht die kalten Temperaturen am Morgen sind gemeint, sondern sogenannte Verlandungsmoore. Solche gibt es auch in der „Saubucht“ im Grunewald.

Wie in einem Kinofilm kann man in solch einem Moor versinken. Im Land Brandenburg wurde, wie der Tagesspiegel [hier](#) berichtet, kürzlich ein Mann in letzter Minute aus dem Moor gerettet. Das Naturschutzgebiet Barssee / Pechsee im Grunewald ist zum Glück eingezäunt, so dass so etwas hier nicht passieren kann.

e18* - Mittwoch, 29. Oktober 2008, 09:12 schreibt:

Angst im Wald

Erst Killer-Hornissen und jetzt das Teufelsmoor - wer traut sich noch in den Wald? Nicht zu vergessen die vielen Wildschweine - aber die sind ja schon lange nicht mehr im Wald, denen gefällt's in der Stadt besser. ;-)

FW32 (Gast)* - Mittwoch, 29. Oktober 2008, 17:16 schreibt:

Noch mehr Angst im Wald

Am kommenden Freitag ist erhöhte Vorsicht geboten. Laut unbestätigten Meldungen sollen dann auch Geister, Hexen, Skelette, Zombies, Tote und Vampire ihr Unwesen treiben.

Neues vom [Dienstag, 28. Oktober 2008](#):

[Dinge, die die Welt nicht braucht](#)

von FW32

Unter diese Überschrift würde ich eine Rede an das fahrende Publikum auf der AVUS einordnen. Aber genau diese und viele andere Dinge rund um die AVUS – Tribünen und das AVUS – Motel gibt es vom 30. Oktober bis zum 3. November in der AVUS – Raststätte zu sehen.

Vielleicht lesen Sie [hier](#) selbst noch einmal nach und lassen sich nicht von einem Kulturbanausen beeinflussen. ;-)

Neues vom [Montag, 27. Oktober 2008](#):

[Ein ungewöhnlicher Gast](#)

von Uwe Neumann



Seit Moritz, ein kleiner Kater, unser Hausgenosse ist, lasse ich, wenn ich in meinem Büro sitze, die Tür von der Veranda in den Garten einen Spalt breit offen, damit Moritz reinkommen und ich ihn dann in die Wohnung lassen kann.

Als ich gestern nach kurzer Abwesenheit wieder nach Hause kam, stand meine Praktikantin vor der Tür, um ihrem "Laster" zu fröhnen. Auf meine Frage, warum sie das hier tue und nicht im Garten wie sonst immer, antwortete sie, sie traue sich nicht durch die Veranda, denn dort läge ein Fuchs auf der Couch - und tatsächlich fand ich ihn dort "fuchstypisch" zusammengerollt schlafend in unserer Veranda.

Als ich gegen das Fenster zwischen Veranda und Büro klopfte, hob er seinen Kopf, schaute zu mir und erhob sich in dem Moment, in dem ich die Türklinke herunterdrückte, um ihn aus dem Haus zu "komplimentieren". Mit nicht gerade übertriebener Eile verließ er dann seinen Ruheplatz, lief die Treppe hinunter in den Garten und verschwand in Richtung Hornisgrund - Moritz übrigens soll eine Zeit lang unbekümmert neben dem Fuchs auf der Couch gesessen haben.

kie 3 (Gast)* - Mittwoch, 29. Oktober 2008, 15:54 schreibt:

fuchs(st)reiche im falterweg

es lag in den fingern einen kommentar dazu abzugeben - aber die senftöpfchen hielten mich davon ab !

Neues vom [Donnerstag, 23. Oktober 2008](#):

Raser aufgepasst!

von e18



Bisher wurde das Tempolimit auf der Eichkampstraße nur in Richtung Auerbachtunnel kontrolliert - jetzt wird auch in Gegenrichtung geblitzt.

Wegen der fehlenden Kreuzungseinmündungen wird dort häufig viel zu schnell gefahren - was auch das Einfädeln der Anwohner auf die Eichkampstr. oder aus den Einfahrten erschwert.

Dienstag letzter Woche war die "Abschußrate" wohl beträchtlich. "Wir kommen wieder" versprach der Polizeibeamte.

T5 (Gast)* - Freitag, 24. Oktober 2008, 11:20 schreibt:

Ausbeute heute

Auch heute wieder wurde in Richtung Messe geblitzt.

Auf die "Ausbeute" angesprochen, gab es folgende Auskunft: Von ca. 400 PKW in der Zeit zwischen 9-11h fuhr jeder dritte zu schnell, der Spitzenreiter lag bei knapp 70km/h

Neues vom [Donnerstag, 16. Oktober 2008](#):

Nanu, wer parkt denn da?

von e18



Nein, das Sonntagsrätsel kommt erst wieder am Sonntag. Diesmal gibt's die Auflösung sofort:

Eine Mutter hatte es sich zur Stillpause auf der Bank am Dornbusch bequem gemacht und den Kinderwagen ordnungsgemäß geparkt ;-)

Neues vom [Dienstag, 14. Oktober 2008](#):

Geister im Wirtschaftsweg?

von ek6



Es gibt sie noch, die bösen Geister und guten Feen vom Wirtschaftsweg.

Erstere treiben nachts ihr Unwesen und verwüsten Wege und Gärten (s.o.). Die anderen aber haben bemerkt, wie kleine Kinder sehnsüchtig auf rote Beeren hinter hohen Zäunen blicken, –die für sie unerreichbar sind.



Sie fädeln dann heimlich die Beeren durch den Zaun und haben ihre stille Freude daran, wie die Kleinen beim nächsten Spaziergang durch den Wirtschaftsweg die Himbeeren finden, strahlen und verschmausen.

Ja, es gibt sie noch, die guten Feen...

Neues vom [Donnerstag, 9. Oktober 2008](#):

Wer schon immer...

von e18



...mal wissen wollte, was am Ende des Regenbogens zu finden ist, konnte am Wochenende die Lösung finden:

Es ist unser S-Bahnhof Eichkamp!

Neues vom [Montag, 6. Oktober 2008](#):

Kids-News: Klettern ohne Berge

von Hannah, 11 Jahre



In den Sommerferien war ich mit meiner Familie in Frankreich, dort sind wir mehrmals klettern gegangen.

Ein Kletter-Park war im Wald und die höchsten Kletter-möglichkeiten waren 2 Meter hoch. Meine Mutter bekam es dann doch mit der Angst und wollte dann in der Mitte des Parcours auf einmal wieder runter, doch es gab keinen Weg zurück also musste sie dann doch noch bis zum Ende mitkommen. Wieder unten ging sie dann doch lieber mit meinem Bruder in den Teil für die jüngeren Kinder.

Meine Schwester und ich jedoch hatten weiterhin unseren Spaß, wir sprangen zum Beispiel wie Tarzan in die Tiefe, fuhren auf einem Seil Skateboard (es war natürlich ein wenig größer als ein normales Board und wir waren gesichert) rannten über Zugbrücken und hatten totalen Spaß. Am besten fand ich die Seilbahnen, mit denen man bis zu Zehn Meter weit durch die Luft fahren konnte und im vorbeifahren sogar noch schnell jemanden zuwinken konnte.

Das alles hört sich vielleicht gefährlich an, aber man wird ja mit zwei Karabinerhaken (bei den Seilbahnen kommt noch eine Rolle dazu) gesichert und wenn man erstmal den Dreh raus hat macht es total viel Spaß!

11 g (Gast) - Montag, 6. Oktober 2008, 22:20 schreibt:*

Kletterspaß

Das hört sich ja toll an! Meines Wissens gibt es auch einen Abenteuerpark mit vielen Klettermöglichkeiten ganz hier in der Nähe in Potsdam- heißt Tree-Event. Ist zwar nicht Urlaub, aber fast so schön wie und ganz in der Nähe. Das ist vielleicht einmal etwas für ein Familien-Wochenende.

[Marlene \(Gast\)](#) - Sonntag, 9. November 2008, 18:19 schreibt:*

Kletterwald

Ich war heute (9.11.08) beim tollsten Kindergeburtstag. Der war im Kletterwald Spargelhof Klaistow. Dort hatten wir einen festen Gurt mit 2 Sicherungskarabinern und einer Rolle, die wir an einem Stahlseil befestigen konnten, um an diesem hinüber zu fahren. Es gab zusätzlich ein rotes Stahlseil zur Befestigung der Sicherungskarabiner, das uns den ganzen Parcours begleitete. Am besten fand ich den Parcours MEGA-SPEED, weil es dort eine 200m lange Seilbahn gab.

Neues vom [Donnerstag, 2. Oktober 2008](#):

[Kids-News: Mit zwei Augen hin und 67 zurück](#)

von Luca, 8 Jahre



Meine Eltern und meine kleine Schwester und eine befreundete Familie sind dieses Jahr nach Naxos (eine griechische Insel) in den Urlaub gefahren.

Dort habe ich beim Buddeln am Strand eine seltsame Sache gefunden. Im Reiseführer von Naxos haben wir nachgelesen und festgestellt, dass es sich um ein Naxos-Auge handelt. Ein Naxos-Auge ist der Verschluss einer Muschel. Bevor die Muschel stirbt, wirft sie einen Deckel (Naxos-Auge) ab. Dieses Auge ist von der einen Seite orange und von der anderen Seite ist eine spiralförmige Linie zu sehen.

Dann haben wir uns überlegt, dass wir einen Naxos-Augen-Suchwettbewerb machen könnten. Das haben wir dann auch getan. Wir haben jeden Tag Naxos-Augen gesucht und auch gefunden. An einem Tag haben wir mindestens 15 Naxos-Augen gefunden.

Als wir dann die lange Reise nach Hause antreten mussten, mussten wir uns leider von dem schönen Strand verabschieden. Natürlich bin ich als Sieger mit einer Dose voll Naxos-Augen zurückgekehrt.

JPT (Gast)* - Montag, 6. Oktober 2008, 09:57 schreibt:

Sonnenschein

Hey Luca,
die Geschichte gefällt mir, bei dem Wetter draußen macht sie richtig Lust auf Urlaub! Weiter so...

Neues vom [Dienstag, 30. September 2008](#):

Auf Försters Wegen

von e18



Die Berliner Forsten geben regelmässig Ausflugstipps durch die Berliner Wälder heraus, die jetzt auch gesammelt als Buch erschienen sind.

Mehr Infos [hier](#).

Neues vom [Montag, 22. September 2008](#):

[Feiner Zwirn](#)

von e18



Gleich zweimal wurde heute Nacht ein Mercedes in der Eichkampstraße Höhe Briefkasten Opfer eines Raubanschlags: Zunächst am Verbundglas des Seitenfensters gescheitert kamen die Täter - nachdem die Kripo den Einbruchversuch zu Protokoll genommen hatten - erneut und stahlen nicht etwa das Auto, sondern den darin aufgehängten Anzug.

Hinweise bitte an webmaster@siedlung-eichkamp.de

Neues vom [Mittwoch, 17. September 2008](#):

[Kids-News: Ferien in Berlin](#)

von Philip, 7 Jahre



In den Ferien waren mein Bruder und ich bei unseren Großeltern in Berlin. Jeden Tag fuhren wir mit

unseren Rädern in den Grunewald. Am besten gefiel es uns auf dem Dahlemer Feld. Von dort führte ein toller Weg bis zum Teufelssee. Es ging bergauf und bergab, das machte uns viel Spaß und wir sausten um die Wette.

Eines Tages fuhren wir Richtung Havelchaussee. Dort ist neben der Havelchaussee ein Weg dicht an der Havel. Ich sauste den Berg hinab und schaltete viel. Plötzlich sprang meine Kette ab, wir sahen keine Menschen. Neben uns nur ein Schiff "AlteLiebe". Mein Opa versuchte die Kette wieder zu spannen, aber umsonst.

Da kam ein Mann angelaufen und half uns. Er packte die ölige Kette und mit mehreren Rucks war alles wieder ok. Meine Großeltern wollten sich bedanken, aber der Mann winkte ab und sagte: "Zur Zeit sind meine Kinder auch mit ihren Großeltern in Schleswig-Holstein auf den Rädern unterwegs. Vielleicht hilft ihnen auch jemand". Das fanden wir sehr nett. Auf dem Heimweg trafen wir auf der Teufelsseechaussee eine Wildschweifamilie mit vielen Kindern. Sie gingen gemächlich über die Strasse. Das fanden wir toll..

Neues vom [Mittwoch, 10. September 2008](#):

Symbol oder Schmuckelement?

von ek6



Beim Gang durch die Schwarzkopff-Siedlung in Wildau fielen uns an den Hauswänden unterschiedliche Verzierungen auf. Es wurden Deutungen wie Handwerkszeichen, Davidstern, Schmuckelement genannt.



Weiß jemand, welche Bedeutung diese Ornamente haben könnten?

David (Gast) - Mittwoch, 10. September 2008, 10:47 schreibt:*

Achtzackige Sterne stehen im Christentum (speziell im Katholizismus) für Sicherheit und Wohlstand. Davidsterne haben lediglich sechs Zacken.

N. Achname (Gast)* - Mittwoch, 10. September 2008, 14:10 schreibt:

...nicht nur im Christentum

Der achtzackige Stern taucht auch an anderer Stelle auf: So symbolisiert er die acht türkischen Volksstämme, aus denen das aserbaidische Volk hervorgegangen sein soll - deshalb auch auf der Flagge Aserbaidschans zu sehen. :)

k 3 (Gast)* - 10. Sep, 15:13 - antwortet:

wildaus schmuckelemente

beim bau dieser siedlung hat mit sicherheit keine aserbaidische sybolik eine bedeutung gespielt, evtl eine anspielung an freimaurer symbole

Neues vom [Montag, 8. September 2008](#):

"Klassenfahrt" nach Schwerin

von Eckart Kuntzsch



Die Siedlung Heerstraße veranstaltet ihre Jahresreise am 13.09. nach Schwerin, und einige Plätze sind noch frei: Details [hier!](#)

Neues vom [Donnerstag, 4. September 2008](#):

Nochmal: Unsachgemäße Apfelernte

von e18



In flagranti ertappt wurde dieses Rauptier beim (Mund-)Raub der Apfelernte.
Zum Glück war die Ernte reichlich, so daß wir hier mal ein Auge zudrücken wollen...

Neues vom [Mittwoch, 20. August 2008](#):

Kids-News: Abenteuerfahrt im Kanu

von Felicia, 8 Jahre

Ich war in den Ferien in Frankreich, dort hatten wir viele Erlebnisse, am besten gefiel mir der Kanu-Ausflug: um zehn Uhr ging es los, der Besitzer brachte uns zu einem Fluss, den wir mit zwei Kanus entlang paddelten.

Plötzlich kam uns meine Mutter in Kanu vor uns aufgeregt entgegen und rief: „Hier geht es nicht weiter, vorne kommt ein Wasserfall!“ Schnell drehten wir um und paddelten gegen den Strom zurück, bis zur letzten Gabelung und bogen dort rechts ein. Das war vielleicht anstrengend! Wir ruderten ganz lange, bis plötzlich der Fluss zu Ende war.

Eine Bauersfrau, die uns schon kopfschüttelnd beobachtet hatte, zeigte uns dann den richtigen Weg zurück zum Wasserfall, dort sollte ein kleiner Seitenarm dran vorbei führen. Als wir zum zweiten Mal dort ankamen, war aber nichts davon zu sehen. Wir mussten mitten durch den Wasserfall! Zum Glück war der nur einen halben Meter tief, so dass wir mit einem blauem Auge und reichlich nassen Füßen davon gekommen sind.

Das war ein Abenteuer!

FW32 (Gast)* - Donnerstag, 21. August 2008, 07:36 schreibt:

Klasse

Hallo Felicia,

die Geschichte hats du richtig spannend geschrieben. Ich hatte fast das Gefühl, mit im Boot zu sitzen. Wirklich toll. Weiter so.

Neues vom [Montag, 18. August 2008](#):

23 Tage in 45 Minuten

von e18

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=MxYzNpgaXa4

Die Internet-Video-Plattform youtube hat zusammen mit dem bekannten Regisseur Detlev Buck den ersten Fan-Kinofilm für die vergangene Europameisterschaft gedreht - und jetzt natürlich auch im Internet veröffentlicht.

Für alle Fußball-Fans ein Muss! Ein Klick auf das Dreieck startet den Film.

Neues vom [Freitag, 15. August 2008](#):

[Interessantes über den Monte Klamotte](#)



(Foto Wikipedia)

..gibt es [hier auf Wikipedia](#), der freien Online-Enzyklopädie nachzulesen. Unter anderem erfährt man dort, was das Riesenrad auf dem Deutsch-Amerikanischen Volksfest mit der Abhörstation zu tun hatte.

Neues vom [Montag, 11. August 2008](#):

[Unsachgemäße Apfelernte](#)

von FW32



Ziemlich rabiat gingen Wildschweine vor, als sie in der letzten Nacht die Äpfel in unserem Garten ernteten. Der Duft reifer Früchte hatte sie offenbar aus dem Wald gelockt. Aus Furcht vor Entdeckung musste nun in kürzester Zeit alles Begehrenswerte vertilgt werden. Also blieb keine Zeit und der halbe Apfelbaum wurde abgeknickt. Schade drum und außerdem hatten die Tiere nicht bedacht, dass es an dieser Stelle im nächsten Jahr keine reifen Äpfel mehr geben wird. Da auch sonst im Garten vieles umgepflügt, angefressen oder ausgebuddelt wurde, verspüre ich im Hinblick auf den nächsten Restaurantbesuch große Lust auf Wildschweinbraten.

e18* - Montag, 11. August 2008, 11:38 schreibt:

Herzliches Beileid

Au weia, das tut weh. Als kleiner Trost ein Bildchen, was ich gerade im Urlaub geschossen habe:
So was geschieht mit unartigen Schweinchen in Frankreich:



e62 (Gast)* - Montag, 11. August 2008, 11:51 schreibt:

Unsachgemäße Apfelernte

Im Kiefernweg drangen die Wildschweine in der Nacht zum 10. August vor und haben mehrere Gärten in Mitleidenschaft genommen. Inklusiv entwurzelter Bäume und aufgepflügtem Rasen/Beeten. Es macht unbedingt Sinn, eine "wildschweinfeste Bezäunung" zu errichten. Dummerweise heißt "wildweinschweifst" mehr als Drahtzaun und braucht auch eine leichte Bodeneingrabung um "Drunterweggraben" zu verhindern. Ist nicht einfach, aber aus eigener Erfahrung besser als den Garten mehrfach wieder herrichten zu müssen. Am effektivsten, wenngleich auch oft schwierig zu erreichen, sind gesamtanaberschäftliche Lösungen um größere Bereiche statt Einzelgrundstücke einzufrieden...
Möglichst wildscheinschadenfreien Sommer allen EichkamperInnen !

FW32 (Gast)* - 11. Aug, 18:03 - antwortet:

Wildschweine in Olympia Form für Hochsprung

Die Wildschweine sind offenbar von der sportlichen Sorte und total fit. Ein wirklich stabiler Holzzaun, der auch nicht „unterrüsselt“ werden kann, in Höhe von 1,05 Meter wird ohne Schwierigkeiten übersprungen. Der letzte schweinische Angriff war 2003. Wenn das also alle 5 Jahre einmal vorkommt, ... bin ich nach 5 leckeren Wildschweinbraten wieder versöhnt.

Neues vom [Montag, 28. Juli 2008](#):

Summ summ summ

von FW32



Dass Eichkamp zu den begehrtesten Wohnlagen Berlins gehört, ist bekannt. Nun ziehen schon ganze Völker zu uns. Diese neue Behausung ist im Dauerwaldweg zu finden.

11 G (Gast)* - Montag, 28. Juli 2008, 10:36 schreibt:

Bienenvolk

Im Maikäferpfad (Verlängerung) in der Kolonie Waldschule gibt es sogar leckeren Honig von Eichkampbienen zu kaufen. Wer etwas über die fleißigen Bienen und das Imkern lernen will, dem sei der Schaukasten dort empfohlen.

Neues vom [Samstag, 26. Juli 2008](#):

Der Fuchs mit dem Schuhtick

von FW32



Unter dieser Überschrift berichtet die Berliner Morgenpost [hier](#) darüber, dass Nacht für Nacht Schuhe von Füchsen verschleppt werden.

Spaziergänger im Grunewald haben jetzt vor einem großen Fuchsbau gleich am Waldrand dutzende Schuhe entdeckt. Falls Ihnen also ein Schuh abhanden gekommen ist, lohnt sich vielleicht ein Waldspaziergang, um ihn zurück zu bekommen.

Im November letzten Jahres berichteten wir bereits über dieses Thema ([hier](#)).

Neues vom [Donnerstag, 24. Juli 2008](#):

Thementage zum Mitmachen

von FW32



Das Ökowerk im Grunewald ist im Sommer der Renner. Die Wochenprogramme sind lange ausgebucht. Gut, dass es die offenen Sonntage gibt. Denn dann bietet das Naturschutzzentrum tolle Mitmach-Programme für Familien mit Kindern.

Die exakten Veranstaltungshinweise sind in der Berliner Morgenpost in der Rubrik „Berliner Kinderpost“ [hier](#) nachzulesen.

Neues vom [Mittwoch, 23. Juli 2008](#):

Die Brücke am Heilighthalhügel

von Uwe Neumann



(C) google maps

...auch Harbigbrücke genannt, verbindet Eichkamp und die Siedlung Heerstraße nordwärts mit dem Messegelände. Die Brücke hinter dem Mommsenstadion führt über die Gleisanlagen von S- und Fernbahn und wurde um ca. 1929 gebaut und nach einem vor dem Zweiten Weltkrieg abgetragenen ca. 30 m hohen Hügel zwischen Harbigstraße und Jaffestraße benannt.

Kennen Sie den Namensgeber dieser Brücke? Das Bezirksamt informiert [hier](#).

ebeli* - [Mittwoch, 30. Juli 2008, 01:24 schreibt](#):

Brücke am Heilighthalhügel

im Zuge der Harbigstraße über den S-Bahn-Ring zur Jaffestraße, Eichkamp".

So heißt es in dem Lexikon Charlottenburg-Wilmersdorf von A bis Z. Wer hat denn da 'mal schnell die Spandauer Bahn zum Ring gemacht?

Neues vom [Dienstag, 22. Juli 2008](#):

Mitmischen

von rkw3



Neues aus der Natur, wie Schnecken, Zecken und Stechmücken erfährt man über: www.natuerlich-gaertnern.de

ebenso sind die Infos wie vogelfalle-wassertonne interessant sowie Hinweise auf Wildblumenzauber; TÄTE DEM EICHKAMP GUT ETWAS MEHR FARBE AUF DIE ÖFFENTLICHEN ODER KIRCHLICHE FLÄCHEN ZUZAUBERN

Neues vom [Freitag, 18. Juli 2008](#):

[491 Wildschweine in der Stadt](#)

von e18



...sind im letzten Jahr von Stadtwildjägern erlegt worden, wie man in [dieser](#) kleinen Anfrage des Abgeordnetenhauses nachlesen kann.

Wie [berichtet](#), sind die Vollmachten der Jäger ausgeweitet worden, so dass auch die Bejagung in bewohntem Gebiet möglich ist.

Neues vom [Mittwoch, 16. Juli 2008](#):

[Endlich Sommerferien!](#)



Endlich Sommerferien, endlich Sommer!

Am besten kann man es an der nahezu halbierten Fahrtzeit zur Arbeit ablesen: Halb Berlin ist ausgeflogen, und der Rest genießt den Sommer in Berlin.

He, Ihr Urlauber, schickt uns doch mal einen [Gruß](#)!

clara (Gast) - Donnerstag, 17. Juli 2008, 13:01 schreibt:*

[feriengruß](#)

großen gruß aus straßburg,es ist total klasse hier

[mona schuchardt \(Gast\) - Donnerstag, 17. Juli 2008, 15:24 schreibt:](#)*

[sommerferien](#)

hallo ihr lieben,

ich will gar nicht mäkeln, weil, ich find euch toll.

aber ein neues ferienfoto hätt ich schon gut gefunden.

obwohl es ein hübsches foto ist, doch die kinder sind

ein jahr älter und sehen doch auch sicher schon anders aus.

liebe grüße mona

Neues vom [Dienstag, 15. Juli 2008](#):

[Arbeiten an der Dorflinde](#)

von FW32 - der Mann



An der Linde im Wendekreis vom Falterweg waren Arbeiten auszuführen. Uwe Neumann rief und viele Bewohner der Straße erschienen mit Schaufeln und Spaten ausgerüstet.

Neuer Kies wurde unter der Linde verteilt und die Bank, auf der sich die Bewohner gern mal zu einem Schwätzchen zusammen setzen, wurde auf solide Platten gestellt.

Neues vom [Freitag, 11. Juli 2008](#):

[Angriff der Aliens](#)

von KW3

Auf einen interessanten Artikel bin ich in der Süddeutschen Zeitung gestossen - dort ist die Rede von einem gefährlichen Schädling, der über Fächerahorn-Zierpflanzen einer Supermarktkette in unsere Breitengrade eingeschleppt wurde.

n-tv berichtet [hier](#), den Artikel lesen Sie [hier](#).

Neues vom [Donnerstag, 10. Juli 2008](#):

[Kleine Großbaustelle](#)

von FW32



Im Dauerwaldweg, unmittelbar vor dem Wald, ist eine Fahrspur seit Ende Juni gesperrt. Die Sperrung läuft bis Ende Februar kommenden Jahres, also insgesamt 8 Monate. Kein alter morscher Baum und kein Loch in der Fahrbahndecke geben einen Hinweis auf den Zweck der Sperrung. Wer hat eine Ahnung, was auf diesem ca. 40 m² kleinen Fleckchen geschehen soll?



J12 (Gast)* - Donnerstag, 10. Juli 2008, 11:45 schreibt:

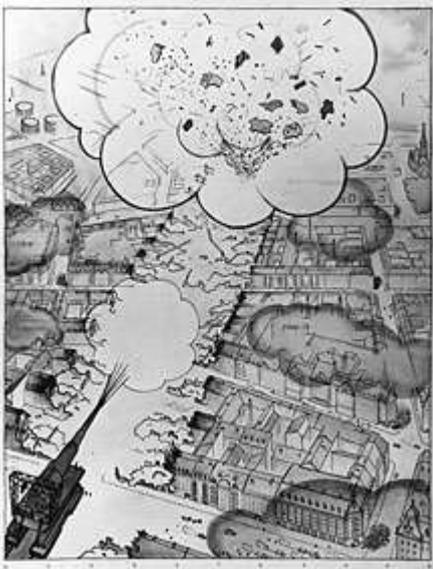
Baustelle

die Schilder sind wohl für Baufahrzeuge gedacht, die von dort auf dem kleinen Waldweg zu einem Hausbau am Sonnenhof fahren. Zumindest stehen dort auch zwei Schilder mit den gleichen Daten.

Neues vom [Donnerstag, 3. Juli 2008](#):

Nochmal Albert Speer

von Uwe Neumann



Hans Stephan

»Die große Achse wird freigeschossen«

Als Ergänzung zu unserem [FORUM Eichkamp-Termin mit Herrn Haney](#) zur Speer'schen Planung rund um Eichkamp veranstaltet das Architekturmuseum der TU-Berlin jetzt eine Ausstellung mit satirische Zeichnungen aus dem Umfeld Albert Speers.

Mehr Infos [hier](#).

Neues vom [Montag, 30. Juni 2008](#):

Gratulation dem Europameister

von e18

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=Tr98PD7GrGg

Die Spanier hatten gestern nicht nur die besseren Torchancen und die stärkere Mannschaft, sie hatten auch die Kommentatoren mit dem grössten Lungenvolumen, wie man auf obigem Video bestaunen kann...

Trotzdem war die Stimmung in unserer "kleinen Waldbühne" gut, bis zuletzt fieberten alle mit und hofften auf das Tor in der letzten Minute.

Danke an alle, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben, gestern haben wir dann endlich auch die noch fehlenden Spenden-Euro für die Miete des teuren Tageslichtbeamers eingespielt.

e18* - Donnerstag, 3. Juli 2008, 10:23 schreibt:

Vielen Dank!

Vielen Dank für die "Beamabende" im Gemeindehausgarten mit diesmal vorzüglicher Beamqualität. Der Höhepunkt war "vaya con dios", da alles stimmte: Film, Ambiente vom Vogelgezwitscher bis Prasseln des Regens und eine sanft auf und ab schwebende Plane verbunden mit gregorianischer Musik eines road movies: toll!

Grüsse von Brigitte und Karl

Neues vom [Freitag, 27. Juni 2008](#):

[Tag der offenen Gärten in der Siedlung Heerstraße](#)

von e18

Dieses Wochenende hat's in sich: Kino unterm Eichkamp-Himmel am Samstag abend, EM-Finale am Sonntag abend und jetzt erreicht uns auch noch ein kurzfristiger Terminhinweis aus der Nachbarsiedlung: Am Samstag findet dort der Tag der offenen Gärten statt, verbunden mit einem Yard-Sale. Mehr Details dazu [hier](#).

In Eichkamp findet der Tag der offenen Gärten am nächsten Wochenende statt (5. Juli), **wenn sich noch ausreichend Gartenbesitzer finden, die mitmachen wollen!** Bitte [hier](#) klicken.

Neues vom [Mittwoch, 25. Juni 2008](#):

[WIENALE!](#)

von e18



Wir sind im Finale! Über 100 Eichkamper fieberten mit der deutschen Mannschaft und sahen - wenn das Bild nicht gerade weg war - die deutsche Mannschaft türkisch spielen und siegen...in der 90. Minute! Kommen Sie am Sonntag abend zum Finale in die Eichkamper Fan-Arena im Gemeindehausgarten - es macht einfach Spaß!

Heute abend: Halbfinale!

von e18

Um **20:45h** ist Anstoß im Garten des Gemeindehauses: Deutschland gegen die Türkei. Egal, wie´s ausgeht - in Berlin wird gefeiert.

Seien auch Sie dabei beim großen Eichkamper-Fanfest im Gemeindehausgarten.

Update:

Der Wetterbericht sagt Gewitter und Sturmböen für den Abend voraus, sollte Petrus tatsächlich kein Einsehen haben, übertragen wir das Spiel im grossen Saal des Gemeindehauses.

Neues vom [Freitag, 20. Juni 2008](#):

Kino unterm Eichkamp-Himmel diesen Samstag

von e18



Samstag abend kommt Johnny Depp mit seinen Piraten in unsere kleine Waldbühne. Teil 1 der Triologie "Fluch der Karibik" steht auf dem Programm. Mehr Infos zum Film [hier](#).

Start im Garten des Gemeindehauses um **21 Uhr**.

Neues vom [Donnerstag, 19. Juni 2008](#):

Mach's nochmal, Schweini!

von e18

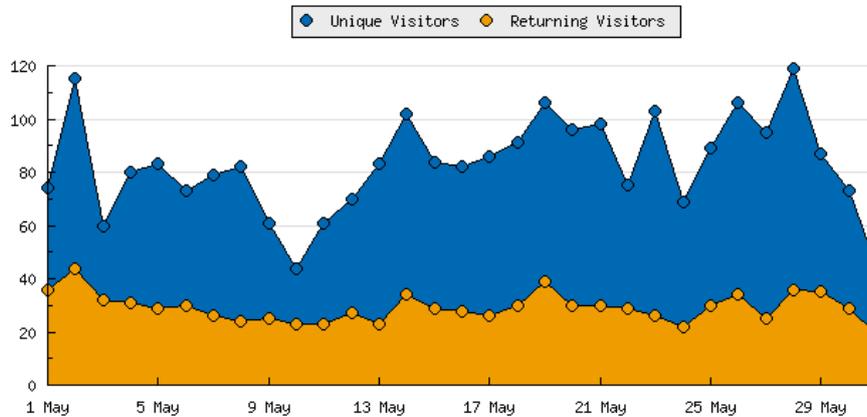
Heute abend, **20:45h**: Die Rot-Sperre gegen Bastian Schweinsteiger ist vorbei, es kann ein guter Abend werden für das deutsche Team!

Kommen auch Sie zum Fan-Fest in den Garten des Gemeindehauses und fiebern mit uns dem Titel entgegen!

Neues vom [Dienstag, 17. Juni 2008](#):

Tour de France?

von e18



Nicht das Höhenprofil der Tour de France, sondern die Zugriffszahlen der Eichkamp-News im Mai 2008 sind oben dargestellt.

Mit stolz geschwellter Brust verkünden wir Besucherzahlen von bis zu 120 pro Tag (darunter bis zu 40 wiederkehrende Besucher am Tag).

P.S.: Die Tour de France startet am 5. Juli - dem [Tag der offenen Gärten in Eichkamp](#)

Neues vom [Montag, 16. Juni 2008](#):

Heute geht's um die Wurst

von e18



Anpiff 20:45 im Gemeindehausgarten gegen Österreich, nur ein Sieg bringt das deutsche Team sicher ins Viertelfinale und kickt gleichzeitig die Österreicher aus dem Rennen.

Das wird sicher ein spannender Abend!

Neues vom [Donnerstag, 12. Juni 2008](#):

Heute geht's gegen Kroatien

von e18



Fans in Eichkamp

Das zweite Spiel der deutschen Nationalmannschaft heute abend gegen Kroatien startet bereits um **18h**. Hoffentlich bleibt das Wetter stabil, damit wir wieder ein Fanfest im Garten des Gemeindehauses feiern können!

Neues vom [Freitag, 6. Juni 2008](#):

Jetzt geht's los!

von e18



Nur noch 24 Stunden bis zum Anpfiff der EM2008! Am Sonntag abend startet die deutsche Mannschaft gegen Polen in's Turnier, und wir übertragen das **Spiel live auf grosser Leinwand im Gemeindehausgarten**. Ob Fussballfan oder einfach nur Eichkamp-Fan: Kommen Sie zum grossen Fanfest im Gemeindehausgarten.

macroha (Gast) - Freitag, 6. Juni 2008, 12:43 schreibt:*

Viel Spaß

und viele Grüße aus dem Tessin - nicht weit vom Trainingslager der Deutschen Elf.

Kie6 (Gast) - Montag, 9. Juni 2008, 09:11 schreibt:*

Fußball am Sonntag 8.6.08

Gestern abend erlebten wir im "Sommerkino von Eichkamp" einen perfekten Start der Deutschen Elf. Dazu gab es leckere Brezeln und kühles Bier. Es war sehr schön---Vielen Dank

Neues vom [Montag, 26. Mai 2008](#):

Abgesenkter Bordstein ???

von Autofahrer



Hallo,

ich bin beim Googeln auf diese Seite gestossen da ich nach einer Antwort auf eine Frage suche die mich seit einigen Tagen beschäftigt:

Und zwar kam ich letztens vom Maikäferpfad und wollte in die Eichkampstr. Richtung City abbiegen. Da noch ein PKW von rechts kam fuhr ich schon mal einen Meter auf den Eichkamp als von links ein PKW mit geschätzten 60-70 Km/h angerauscht kam der dann stark abbremste und vor mir anhielt und mir wild Arti- und Gestikulierend weiss machen wollte das ja Ich Vorfahrt beachten müsse wegen des abgesenkten Bordsteines. Ich hab dagegen gehalten und gesagt das in 30'er Zonen rechts vor links gilt, wovon sich der Herr Gegenüber überhaupt nicht beeindrucken ließ und weiter auf seiner Meinung beharrte.

Nun ja, wenn man sich die Einmündung anschaut ist da schon ein Bordstein eingelassen, ist das aber ein abgesenkter Borstein bzw. habe tatsächlich ich Vorfahrt zu beachten??

Fragende Grüße

e18* - Sonntag, 25. Mai 2008, 20:23 schreibt:

Es gilt Rechts vor Links

Lieber Autofahrer,

ich habe oben ein Bild vom August 2006, als die Tempo 30 Regelung eingeführt wurde, eingefügt. Damals wurden noch extra Schilder als Hinweis auf die neue Vorfahrtregelung vor jeder Kreuzung - auch dieser - aufgestellt. In der Tat gilt "Rechts-vor-Links" entlang der gesamten Eichkampstraße (auch für Radfahrer!), denn die Eichkampstr. wurde in die Eichkamp-weite Tempo 30 Zone einbezogen und in der gilt immer rechts vor links.

Auch wenn sich das nach fast zwei Jahren immernoch nicht rumgesprochen haben sollte (viele fahren hier ja täglich vorbei).

Hier übrigens der Link zur Meldung von damals: [klick!](#)

P.S.: Der Bordstein ist an dieser Kreuzung nicht abgesenkt - sondern endet jeweils am rechten und linken Fahrbahnrand.

ebeli* - 28. Mai, 01:13 - antwortet:

Rechts vor Links

Nach § 45 Abs. 1c StVO ist die Vorfahrt innerhalb einer Tempo 30-Zone durch die Regel „Rechts vor links“ festgelegt (§ 8 StVO).

Wichtig ist auch noch folgendes: Wer · aus einem Grundstück, · aus einem Fußgängerbereich (Zeichen 242 und 243) oder · aus einem verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325/326) auf die Straße oder · von anderen Straßenteilen oder · über einen abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn einfahren oder · vom Fahrbahnrand anfahren will, hat sich dabei so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist; (...) Im Klartext: Er hat allen anderen Verkehrsteilnehmern (auch Fußgängern und Radfahrern) Vorfahrt oder Vorrang zu gewähren.

http://de.wikipedia.org/wiki/Vorfahrtsregel#.C2.A7_8_Vorfahrt

e18* - 28. Mai, 09:17 - antwortet:

abgesenkter Bordstein

Meines Wissens ist in ganz Eichkamp nirgendwo der Bordstein abgesenkt, es gilt also überall "ganz normal" rechts-vor-links. Dabei ist nur zu beachten, dass Radfahrer auch entgegen der Einbahnstraßen unterwegs sein können (und dürfen), und daher z.T. unerwartet vorfahrtsBERECHTIGT sind, z.B. wenn Sie aus dem Lärchenweg in die Eichkampstr. einbiegen.

Uwe Neumann (Gast)* - Donnerstag, 29. Mai 2008, 00:07 schreibt:

"Abgesenkter Bordstein"

Also, wenn es sich um einen abgesenkten Bordstein handeln würde, müßte es abgeschrägte Steine, sogenannte - wie die Tiefbauer sagen - "Absenker" oder "Anläufer" geben, was nicht der Fall ist. Die "Bordsteine" haben also keine andere Funktion, als die Granitpflasterfläche zu begrenzen. Diese Einmündungskonstruktion hat einen Grund, den (in Eichkamp) vermutlich nur noch ich kenne, weil ich sie initiiert habe, auch wenn sie nicht so ausgefallen ist, wie erhofft. Als vor vielen Jahren die Eichkampstraße

erneuert wurde, forderte ich von dem seinerzeitigen Baustadtrat Claus Dyckhoff (übrigens zeitweilig ein Eichkamper), die Einfahrten in die Siedlung Eichkamp mit Kissen oder Schwellen zu versehen in der Hoffnung, dadurch den Einfahrverkehr, z.B. bei Messen oder Veranstaltungen in der Deutschlandhalle zu begrenzen. Leider wurden die Einmündungen - die am Maikäferpfad ist ja nicht die einzige - dann aber lediglich als flache Pflasterfläche ausgebildet, weshalb ich nach Fertigstellung Claus Dyckhoff "beschimpft" habe, aber ohne Erfolg, denn schließlich waren die Bauarbeiten abgeschlossen. So gibt es nun halt vielleicht "dekorative", aber funktionslose Einmündungspflaster, die zudem - wie man sieht - zu Rätseln geworden sind, die nun aber gelüftet sind!

EK (Gast)* - Donnerstag, 30. August 2012, 10:05 schreibt:

Eichkampstr. Rechts vor Links - Radfahrer -

Guten Tag, dieses Thema ist ja schon viele Jahre aktuell, aber die letzten Ereignisse in der Eichkampstr., und der jüngste Vorfall heute früh wieder, veranlassen mich, auch mal etwas dazu zu schreiben. Für Radfahrer scheinen die Rechts vor Links Gesetze nicht zu gelten, im Gegenteil, ein wird sehr schnell gefahren, die Regelung wird übersehen und wenn man den Radfahrer auf diese Regelung aufmerksam macht, dann wird der sog. Mittelfinger gezeigt. Fährt man zu langsam von der Ampel los, wird gepöbelt und die Faust gezeigt. Man verlangt von den Autofahrern, das alle Gesetze eingehalten werden, warum gilt dies nicht für Radfahrer? Ein gemeinsames Miteinander und Rücksichtnahme sieht anders aus! Auch wäre für meine Begriffe diese Rechts vor Links - Regelung noch einmal zu überdenken, denn es birgt doch große Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer, sobald der ein oder andere nicht mitdenkt. Für mich sowohl als Rad- als auch als PKW Fahrer ist die derzeitige Situation auf der Eichkampstr. unerträglich. Hat sich denn der Unfall vor einigen Wochen noch nicht bei den Radfahrern herum gesprochen? Schade. Es geht hier um die Radfahrer, es steht ausser Frage, dass es auch Autofahrer gibt, die von dieser Regelung noch nichts gehört haben.

d6 (Gast)* - 30. Aug, 23:10 - antwortet:

Eichkampstraße

Kann auch ein Erlebnis dazu beitragen: Ort: Maikäferweg /Eichkampstraße - 2 Tage nach dem schweren Unfall. Ich hielt als Autofahrer an der Kreuzung an, da rechts aus dem Maikäferpfad ein PKW rausfahren wollte. Daraufhin wurde ich von 2!!! Autos überholt, die es wohl etwas eiliger hatten. Die Autofahrerin aus dem Maikäferpfad konnte gerade noch bremsen. Hinter ihr saß ein kleines Kind.

Neues vom [Montag, 19. Mai 2008](#):

Zum Abschuss freigegeben

von e18



Die Berliner Morgenpost berichtet heute über die Ausweitung der Abschussgenehmigung für Wildschweine in Berlin - [hier](#).

Mittlerweile warten die Tiere nicht mal mehr die Dämmerung ab sondern sind schon in den frühen Abendstunden im S-Bahn Wäldchen parallel zur Waldschulallee und rund um Eichkamp zu sehen.

schue - Montag, 19. Mai 2008, 13:00 schreibt:*

Nachts grunzt es auf den Bahnschienen.

Wer direkt an der Bahnlinie wohnt und abends auf der auf der Terasse sitzt, konnte in den letzten Nächten das Trippeln und Grunzen der Wildschweine auf oder vielmehr neben den Bahnschienen hören. Ob es da wohl Futter gibt? Bislang gab es noch keinen Unfall, wie vor einigen Jahren, als sich ein Tier unter der Elektrokabelanlage einen Todesschlag holte. Der Bewegungsraum scheint sich mindestens bis zum S-Bahnhof Heerstraße zu erstrecken.

Neues vom [Donnerstag, 8. Mai 2008](#):

Noch 'n Eichkamp

von e18

...hat der Kurländerplatz [hier](#) gefunden. Der Namensvetter wird sofort in unsere [Sammlung](#) der Eichkamp-Kuriositäten aufgenommen...

Neues vom [Mittwoch, 7. Mai 2008](#):

Schon mal warmlaufen...

von e18

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=QW2uT5LNcf4

Nur noch ein Monat Vorfreude!

Vom 7.-29. Juni ist Fußball-Europameisterschaft und wir übertragen die Spiele der deutschen Nationalmannschaft wieder live im **Garten des Gemeindehauses**. In der rechten Spalte unter "[Fußball WM 2006](#)" können Sie sich einen Eindruck von der tollen Stimmung im Sommer 2006 verschaffen.

Die Termine zum Vormerken finden Sie [hier](#).

Neues vom [Dienstag, 6. Mai 2008](#):

6 Mio gegen Schlaglöcher

von e18



...spendiert der Senat dieses Jahr. Dies geht aus einer kleinen Anfrage im Abgeordnetenhaus hervor. Dort kann man auch weitere Details des "Sonderprogramms gegen Schlalöcher" nachlesen, u.a. das offizielle Schlaglochkataster! Klicken Sie [hier](#).

Neues vom [Dienstag, 29. April 2008](#):

Fahrraddiebstahl in Eichkamp

von e64



In der Nacht zum Montag (28.04.) wurden an zwei Adressen in der Eichkampstraße Fahrräder direkt vor der Haustür gestohlen. Beide Räder waren angeschlossen und standen hinter abgeschlossenen Toren.

Anscheinend werden immer nur größere Fahrräder mitgenommen, die kleineren Kinderfahrräder bleiben stehen.

Haben andere Eichkamper ähnliche Diebstähle beobachtet?

[e124 \(Gast\)*](#) - Dienstag, 29. April 2008, 12:14 schreibt:

Fahrraddiebstahl

Uns wurde in der Nacht vom 25. auf den 26.4. (Sa./So.) ein angeschlossenes Fahrrad aus dem Vorgarten gestohlen. Wir haben noch alle S-Bahnhöfe und übrige Fahrradständer der Umgebung abgesucht, aber vergeblich.

Laut Polizei geht die Aufklärungsrate gegen NULL. Es hilft also nur, die Augen aufzuhalten, auch bei abendlichen Spaziergängen.

[e146a \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 30. April 2008, 10:53 schreibt:

Fahrraddiebstahl

Wir sind auch betroffen!

Bei uns wurde ebenfalls in der Nacht vom 27.04 auf den 28.04.08 ein Fahrrad geklaut. Erstaunlich ist der Aufwand, den die Diebe dabei eingegangen sind: Sie müssen über unsere ca. 1,50 m hohe Mauer (mit

verschlossenem Tor) geklettert sein und das Jugendfahrrad über diese gehoben haben. Es erscheint sehr wahrscheinlich, dass die jeweiligen Fahrräder ausgekundschaftet worden sind, denn es wurde nur das neuere und bessere Fahrrad von zweien gestohlen.

Jetzt heißt es also wachsam zu sein!

[e124 \(Gast\)*](#) - 30. Apr, 11:12 - antwortet:

Fahrraddiebstahl

Bei uns wurde ein altes Fahrrad gestohlen, daher hatten wir an einen Dumme-Jungen-Streich gedacht (Klauen, bis zur nächsten S-Bahn fahren, dort ins Gebüsch werfen).

Trotzdem ist es ärgerlich, denn die Neuanschaffung kostet Geld, und mit dem Fahrradschloss wähnt man sich in relativer Sicherheit.

Offenbar ist jemand mit dem Transporter vorgefahren und hat in dieser Nacht eingesammelt, was zu holen war.

[e64 \(Gast\)*](#) - Donnerstag, 1. Mai 2008, 12:39 schreibt:

Fahrradklau

Hat jemand ein altes Fahrrad, das er nicht mehr fährt und ihm Platz in der Garage oder im Keller wegnimmt? Hat jemand keine Lust, für Sperrmüll extra zu zahlen?

So könnte beiden geholfen werden. Flicken ist kein Problem, Extras sind nicht nötig, nur ein fahrbarer Untersatz, spritsparend, ökologisch für die Umwelt und gesund!

[100 \(Gast\)*](#) - 1. Mai, 18:37 - antwortet:

zu e64

Sind Sie denn an einem alten Fahrrad interessiert?

[e64 \(Gast\)*](#) - 2. Mai, 00:28 - antwortet:

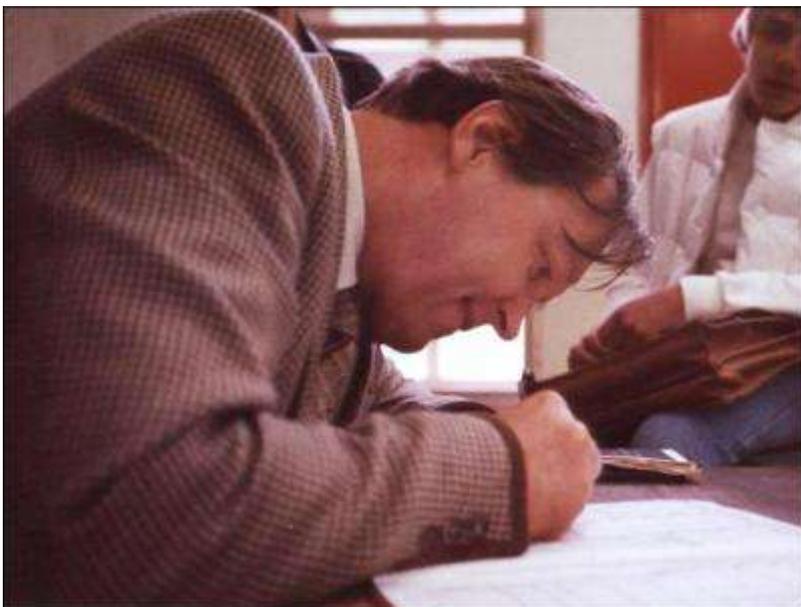
Ja Bitte!

Ich interessiere mich! (Gordon.Jamerson@gmail.com)

Neues vom [Montag, 28. April 2008](#):

[Nachruf für Peter Czernicki](#)

von [e18](#)



Ende letzten Jahres ist Peter Czernicki verstorben, seines Zeichens der "strengste Latein-Lehrer" der Wald-Oberschule. Viele, die durch seine Schule gegangen sind, erinnern sich noch an das erbarmungslose Vokabelabfragen und den gefürchteten "Spock-Griff" bei Versagen....aber auch (wohl dadurch bedingt) an eine Reihe von lateinischen Sprichwörtern und die komplette deutsche Grammatik!

Im aktuellen Newsletter der Schule erschien nun ein Nachruf: Lesen Sie [hier](#).

Neues vom [Freitag, 25. April 2008](#):

Der Eichkampchor sucht neue Mitglieder

von zik51a



Der Eichkampchor möchte sich stimmlich und klanglich erweitern und verbessern.

Mit dem Gesangslehrer Travis Shaw (unterrichtet u. a. Schauspieler und Sänger), den wir vor kurzem als unseren Chorleiter gewinnen konnten, haben wir einen Anfang gemacht. Er leitete u. a. von 1999 – 2007 den Reinickendorfer Chor „Absolutly Unterhaltsam“.

In den einzelnen Stimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass brauchen wir noch Unterstützung. Wer Lust am Singen unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen und Zeit hat, ist willkommen. Ein Einsteigen ist jederzeit möglich, da wir Altbekanntes neu arrangieren und Neues hinzunehmen.

Wir proben 14tägig donnerstags im Gemeindehaus Eichkamp von 20:00 – 22:00 Uhr. Die nächsten Termine: 08.05., 05.06., 19.06., 03.07.

Einfach mal vorbeikommen und mitsingen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!!!

Neues vom [Donnerstag, 24. April 2008](#):

100 Jahre Schwerhörigen-Klasse in Charlottenburg

von e18

...feiert die Reinfeldler-Schule im Maikäferpfad am Samstag. Mehr Infos auf der Webseite der Schule [hier](#).

Neues vom [Montag, 21. April 2008](#):

Halt in Grunewald

von FW32 - der Mann



Der Zug der Erinnerung ist - gezogen von einer schönen Dampflokomotive - vor die Siedlung Eichkamp vorgefahren; genau genommen in den Bahnhof Grunewald. Er erinnert an die Kinder, die unter der nationalsozialistischen Herrschaft in verschiedene Konzentrationslager deportiert wurden.

Beeindruckt hat mich, wie viel Interesse dieser Zug geweckt hat. Wir mussten deswegen allerdings fast drei Stunden warten, um in den Zug steigen zu können. Allerdings kam



einer mit seinem Gefolge schneller herein, nämlich unser Regierender Bürgermeister. Dafür hat er uns die Wartezeit mit einer ergreifenden

Rede verkürzt. Unsere Bezirksbürgermeisterin wies darauf hin, dass die Bahn nicht nur früher mit dem Transport der Gefangenen in die Konzentrationslager viel Geld verdient hat, sondern dass sie auch heute Gebühren dafür kassiert, dass dieser Zug im Bahnhof Grunewald halten darf. Geschäftstüchtig sind sie ja, die Leute von der Bahn - etwas anderes scheint ihnen dafür zu fehlen.



Im Zug konnten wir dann viele Lebensschicksale überwiegend von jüdischen Kindern lesen, aber auch etwas von den Tätern, die diese Transporte mit deutscher Gründlichkeit durchgeführt haben. Die große Anteilnahme vieler

Menschen hat sich auch in den Blumen und kleinen Geschenken gezeigt, die vor dem Zug oder in dem Zug nieder gelegt wurden. Dadurch bekamen die Ausstellung etwas sehr aktuelles und menschliches.



Uwe Neumann (Gast)* - Montag, 21. April 2008, 23:51 schreibt:

Zug der Erinnerung

Dem vorstehenden Text kann ich nur zustimmen. Selbst gegen 21 Uhr, also 2 Stunden nach dem "offiziellen" Ende der Besichtigung, betrug die Wartezeit heute noch über eine halbe Stunde, aber Besucher wie vor allem die Betreuer hielten auch dann noch durch. Interessant war auch, wie gemischt das Publikum ist und wie viele jüngere Besucher in den Zug wollten. Die Klassen am Morgen, könnte man denken, "müssen" dort hingehen, aber auch viele einzelne junge Menschen kamen, weil sie meinen, daß das Erinnern noch immer wichtig ist. Also: trotz des Andranges sollte man zu dem Zug gehen, der noch am Dienstag, d. 22. April am S-Bahnhof Grunewald steht. Von dort geht es dann nach Oranienburg

Neues vom [Freitag, 18. April 2008](#):

Viele viele Bilder vom Grunewald

von e18...und historische Postkarten sowie altes Kartenmaterial finden Sie auf der Webseite www.forst-grunewald.de von Uwe Gerber, der auch den Laufftreff Grunewald organisiert.

Dabei hat er offensichtlich immer die Kamera dabei und hat so eine schöne Sammlung zusammengetragen. Schmökern dringend empfohlen...

[Uwe Gerber \(Gast\)](#)* - Samstag, 19. April 2008, 17:02 schreibt:

Eichkamp

Vielen Dank!

Eichkamp hatte ich bisher noch etwas stiefmütterlich behandelt, da es ja bebautes bebautes Gebiet ist und ich mich mehr auf den GrunerWald konzentriere.

Aber als ich den Link bemerkt hatte, habe ich Ihnen mal so auf die Schnelle einige alte Karten ab 1871 von dem Gebiet der heutigen Siedlung Eichkamp hochgeladen. Und zwar hochauflösend!

Falls jemand aus Ihrer Siedlung über alte bzw. ältere Ansichtskarten verfügt und mir diese für die Website zur Verfügung stellen möchte, so freue ich mich über eine entsprechende Kontaktaufnahme.

Eichkamp finden Sie hier:

<http://www.forst-grunewald.de/html/eichkamp.html>

Viele Grüße

Ihr

Uwe Gerber

Neues vom [Mittwoch, 16. April 2008](#):

Keinen Turm der Unbesiegbarkeit

von e18



...wird es auf dem Teufelsberg geben, kann man heute in der [Berliner Morgenpost](#) lesen. Mal sehen, wie diese Geschichte ausgeht.

Neues vom [Dienstag, 15. April 2008](#):

ACHTUNG: Eilmeldung aus der Nachbarschaft

von Alexander S.



Ein Nachbarsjunge wurde mit seinem Freund zusammen am Freitag den 11.04.2008 gegen 16.30 Uhr an dem Spielplatz Lyckallee/Ortelsburger von einem Fremden aufgefordert in sein Auto einzusteigen. Der Mann war äußerst aggressiv. Die Jungen sind weggerannt und konnten sich leider nicht das Kennzeichen merken.

Bei dem Auto handelte es sich um eine ältere Mercedes Limousine in einem Blauton (evt. türkis). Der Mann sprach schlecht deutsch und war vom Typ südländisch, dunkelhaarig und korpulent um die 50 Jahre alt.

Sollten Sie hierzu Beobachtungen machen zögern

Sie bitte nicht die Polizei zu verständigen!

Ihre Nachbarn

Neues vom [Montag, 14. April 2008](#):

Wo sind die Ungeraden?

von e18



Bei der Suche nach der Hausnummer des [letzten Sonntagsrätsels](#) fiel Rolf folgende Kuriosität auf: Die Waldschulallee hat bis zur Harbigstraße gar keine geraden Hausnummern.

Da ist die Waldschulallee nicht allein: Auch in der Eichkampstraße haben sich schon öfters Kuriere oder Paketboten zu Tode gesucht: die Eichkampstraße scheint nur gerade Hausnummern zu haben, zudem beginnt die Reihe erst bei der Acht.

Des Rätsels Lösung liegt hinter der AVUS versteckt (und ist durchaus einen kleinen Spaziergang wert). Dort finden sich die ungeraden Hausnummern, angefangen beim Fuchsbau an der Cordesstrasse mit der kleinen Kleingartenkolonie bis zu den Reitställen am S-Grunewald.

P.S.: Kennen Sie noch weitere Kuriositäten in Eichkamp? Dann schreiben Sie uns an webmaster@siedlung-eichkamp.de

rauch (Gast) - Dienstag, 29. April 2008, 16:50 schreibt:*

numerierung des kiefernweges

von der eichkampstrasse kommend,sind die häuser im kiefernweg rechts ungrade nummeriert. 1 , 3 und 23 ect. , links dagegen 2,4,6,8-10,12,14,16,18,20 etc

Neues vom [Mittwoch, 9. April 2008](#):

Zug der Erinnerung kommt nach Grunewald

Uwe Neumann

Der Tagesspiegel berichtet [hier](#) vom Einlenken der Bahn in Sachen "[Zug der Erinnerung](#)". Im diesem Gedenkzug werden Fotos, Filmaufnahmen und andere Dokumente von Menschen gezeigt, die während der NS-Zeit mit der Reichsbahn in Vernichtungslager deportiert wurden.

Jetzt wird der Zug am Sonntag im S-Bahnhof Grunewald erwartet.

Uwe Neumann (Gast) - Dienstag, 15. April 2008, 18:28 schreibt:*

Halt in Grunewald

Übrigens habe ich heute erfahren, daß der Zug der Erinnerung vom 20. bis 22.4 am Bahnhof Grunewald (Gleis 17) stehen wird.

Noch mehr Schweine

von e18

Ein Nachbar machte mich gestern abend auf einen weiteren interessanten Artikel in der Financial Times Deutschland aufmerksam: über die Wildschweinflut bei uns um die Ecke - in Brandenburg. Lesen Sie [hier](#) über den Schweinestaat.

[Lauri Lehmann \(FDP Charlottenburg-West\) \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 9. April 2008, 12:13 schreibt:

"Wildschweine in Berlin: Schon mal Schwein gehabt?"

Die Berichterstattung über Wildschweine in Berlin und Brandenburg möchte ich zum Anlass nehmen, Sie auf die Veranstaltung der FDP Charlottenburg-West zum Thema

"Wildschweine in Berlin: Schon mal Schwein gehabt?"

am Mittwoch, dem 23.04.2008, ab 19.30 Uhr

im Preußischen Landwirthshaus

(Flatowallee 23, 14055 Berlin, am S-Bahnhof Olympiastadion)

aufmerksam zu machen.

Herzlich lade ich Sie ein, mit unseren Referenten, Dr. Martin Lindner

(Vorsitzender der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus)

und Wolfgang Franz (Stadtjäger und Jagd-Mentor) über die Wildschweinproblematik zu diskutieren.

Über einen regen Besuch der Veranstaltung würden wir uns freuen. Selbstverständlich stehe ich gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lauri Lehmann

FDP Charlottenburg-West

Kontakt: lehmann(at)fdp-charlottenburg.de

[Lauri Lehmann \(FDP Charlottenburg-West\) \(Gast\)*](#) - 10. Apr, 15:30 - antwortet:

Hinweis zur Veranstaltung am 23.04.2008

Kurzfristig hat sich eine Änderung bei der Veranstaltung "Wildschweine in Berlin: Schon mal Schwein gehabt?" ergeben: Anstelle von Herrn Dr. Martin Lindner wird enner Schmidt (stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin) mit Wolfgang Franz (Stadtjäger und Jagd-Mentor) und dem Publikum diskutieren.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Gäste aus Eichkamp am 23.04. im Preußischen Landwirthshaus begrüßen zu dürfen.

[Lauri Lehmann \(FDP Charlottenburg-West\) \(Gast\)*](#) - 6. Mai, 14:56 - antwortet:

Bericht in der Berliner Woche

In der Berliner Woche vom 30.04.2008 gibt es einen Bericht über die Veranstaltung (S.3):

http://www.berliner-woche.de/fileadmin/Wochenblatt-Ausgaben/2008/0818_CH.pdf

[e18*](#) - 6. Mai, 15:45 - antwortet:

Stadtjäger

Hallo Herr Lehmann,

wie erreicht man denn den genannten Stadtjäger Wolfgang Franz und steht er für die Jagd in Eichkamp zur Verfügung?

Meines Wissens sind Anrufe bei der unter [wichtige Telefonnummern](#) genannten Wildschwein-Hotline in der Vergangenheit nur noch abgewiegelt worden.

Neues vom [Dienstag, 8. April 2008](#):

[Die Wildschweine kommen immer näher](#)

von e18



...berichtet die Welt [hier](#). Auf bis zu 8000 Tiere wird der Bestand in Berlin geschätzt - und immernoch ist das unerlaubte Füttern das größte Problem. Ein interessanter Artikel, der die Hoffnung auf Hilfe von Seiten der Senats- bzw. Forstverwaltung begräbt.

Neues vom [Freitag, 4. April 2008](#):

Berlins bedeutendste Fußballstadien

von FW32



Unter dieser Überschrift berichtet die WELT ONLINE am 28. März über unser Mommsenstadion. Obwohl es mit nur 11.000 Zuschauerplätzen vergleichsweise klein ist, wurde es bereits 4 Mal zur Austragung des ISTAF genutzt.

In [diesem Zeitungsbeitrag](#) wird es in einer Reihe mit dem Olympiastadion genannt. Das sollte uns Eichkamper doch stolz machen.

Neues vom [Mittwoch, 2. April 2008](#):

[Aktionswoche gegen Hundekot](#)

von FW32

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=8_rEajcyrlE

Wie die Abendschau am 31. März berichtete, wird vom 7. bis 14. April in Berlin eine Aktionswoche gegen Hundekot stattfinden. Das Bezirksamt Charlottenburg / Wilmersdorf will dazu Plastiktüten für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner in den Bürgerämtern verteilen lassen.

Da ist doch Eichkamp wieder einmal ein Stück gegenüber Berlin voraus. Bei uns brauchen Hundebesitzer nicht erst den Umweg zum Bürgeramt zu machen, um an einen Beutel zu kommen. Eine Übersicht der Tütenspender in Eichkamp finden Sie [hier](#).

P.S.: Die Kampagne ist echt, das Video nicht ;-)

Neues vom [Dienstag, 1. April 2008](#):

[Bonus nach Gasag-Rüttelmessungen](#)

von e18

Gestern wurde die [Messkampagne der Gasag](#) mit einem offiziellen Abschlussbericht und dazugehöriger Pressekonferenz beendet. Das aufwendige 3D-Seismik-Projekt diente der Überprüfung, ob der zwischen Heerstraße und Olympiastadion gelegene Erdgasspeicher aus der Vorwende-Zeit noch erweiterbar ist.

Die Gasag möchte sich bei allen Anwohnern für das Ertragen der roten Stolper-Kabel und des monatelangen Rüttelns mit einem besonderen Angebot bedanken - einer zeitlich befristeten [Sondergenehmigung für private Zugangsbohrungen](#) in den Randbereichen des Speichers. Besonders interessant wird dieses Angebot für Besitzer von privaten Brunnen sein - kann doch die notwendige [Zugangstechnik](#) bei reduzierter Bohrtiefe direkt über den Brunnenschacht ins tiefere Erdreich eingebracht werden.

Das [EEG](#) macht das Vorhaben auch steuerlich interessant - mit jedem Kubikmeter lokal geförderter Energie stehen Ihnen [staatliche Fördermittel](#) zu! Voraussetzung ist allerdings ein bestehendes Vertragsverhältnis mit der Gasag - Anwohner mit Ölheizung gehen leer aus.

Ganz uneigennützig ist das Angebot jedoch auch nicht, denn die Gasag profitiert doppelt - durch eine langfristige Kundenbindung (Mindestvertragslaufzeit 10 Jahre) und die Reduzierung der Wahrscheinlichkeit von sogenannten Leckage-[Gasverpuffungen](#) durch geordnete Entnahme horizontaler Wandergase aus dem Gestein.

Die notwendigen Formulare sowie Ausfüllhilfen erhalten Sie beim Siedlerverein ([hier](#)).

rauch (Gast) - Dienstag, 1. April 2008, 15:30 schreibt:*

[privates gas-anzapfen](#)

können wir nicht eine sammelbestellung machen, damit werden sich die kosten für material noch herabsenken lassen

[macroha](#) - Dienstag, 1. April 2008, 22:46 schreibt:*

Lieber e18

vielen Dank für Deinen klugen Aprilscherz!
Christina & Ronald

Neues vom [Mittwoch, 26. März 2008](#):

Leise rieselt der Schnee

von FW32



Erst in 152 Jahren fällt Ostern wieder auf diesen frühen Termin. Das ist doch bei dem derzeitigen Wetter beruhigend. Der Mond ist ausschlaggebend für den Ostertermin. Die Formel zur Berechnung des Termins besagt, dass der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond Ostern ist.

Bleibt also zu hoffen, dass es an Ostern 2160 etwas wärmer ist.

Quelle: kleinezeitung.at

ebeli - Samstag, 29. März 2008, 01:17 schreibt:*

Ostern 2160

Ein Beitrag aus dem Nachbarblog lässt hoffen, dass es 2160 schon wärmer sein wird. Dort wurde folgendes gefragt:

Wer hat denn damals die Erderwärmung verursacht, als hier noch meterdickes Eis über unserer Siedlung lag ? Die Frommen wissen es natürlich, aber die anderen, haben die auch eine Idee?

P.S. Welch ein Jammer, wenn wer auch immer es damals nicht getan hätte, so etwa vor 12 bis 13 tausend Jahren. Es gäbe heute unsere wunderbare Siedlung nicht und die der Eichkamper auch nicht !

Neues vom [Dienstag, 25. März 2008](#):

Holländisch für Anfänger

von e18

Noch 10 Wochen, dann heißt es wieder **Eichkamp am Ball!**

Zur Europameisterschaft wollen wir wieder den Gemeindehaus- Garten zu einer Fan-Arena umgestalten, mit Live-Übertragung der Spiele der deutschen Nationalelf. Die Chancen stehen gut, dass es im Laufe des Turniers wieder zu einigen emotionsgeladenen Begegnungen kommt, wie oben auf dem Video angedeutet...

Alle sind willkommen, ob Fußball-Fan oder einfach nur Eichkamp-Fan. Die Termine zum Vormerken finden Sie [hier](#).

Neues vom [Samstag, 22. März 2008](#):

[Der große Berlin-Service für ein weißes Osterfest](#)

von FW32



Vergangenes Jahr mussten viele Osterfeuer wegen Trockenheit und Brandgefahr abgesagt werden. In diesem Jahr wird es wohl eher schwierig sie anzuzünden, wenn eine dünne Schneedecke die Stadt bedeckt. Wer nicht allein im Schnee Eier suchen will, der kann [hier](#) zwischen zahlreichen Veranstaltungen wählen.

Neues vom [Donnerstag, 20. März 2008](#):

[Osterhasenlauf im Grunewald](#)

von FW32



Doch nicht der Osterhase läuft durch den Grunewald, auch wenn der Name so klingt. Der Sportclub Charlottenburg lädt die Zweibeiner zum traditionellen Lauf über 10 Kilometer ein. Treffpunkt ist am Ostersonntag um 9 Uhr am Mommsenstadion (mehr Details [hier](#)).

datamachine (Gast) - Donnerstag, 20. März 2008, 18:10 schreibt:*

[Hasenstall zu verschenken](#)

Wo ich gerade das Bild vom Kaninchen sehe. Paßt zwar nicht so ganz hierher aber leider gibt es hier keine Rubrik: "Verschenke". Unser Mümmelmann ist leider vor kurzem verstorben. Vielleicht kann ja jemand einen noch gut erhaltene großen Hasenstall für den Garten gebrauchen oder einen Auslauf mit Netz und Schutzhütte (nicht Fuchssicher!!!). Wir wollen uns kein neues Kaninchen mehr anschaffen und geben die Sachen gerne ab.

Neues vom [Dienstag, 18. März 2008:](#)

[Polizeistatistik 2007](#)

von e18

Beim Tagesspiegel-Online kann man die Polizeistatistik 2007 getrennt nach Bezirken abrufen ([hier](#)). Ergebnis: Wir sind Spitze! - zumindestens was die Anzahl der Autodiebstähle angeht :-(

Neues vom [Donnerstag, 13. März 2008:](#)

[Schneckenpost](#)

von FW32



Nach 26 Jahren erhielt eine Grunewalderin eine Postkarte aus Straßburg. 1982 wurde die Karte abgeschickt. Die Post kann sich nicht erklären, warum die Zustellung 9496 Tage zu spät erfolgte. Die Empfängerin hat sich trotzdem über die verspäteten Urlaubsgrüße gefreut.

Quelle: [Die Welt](#)

Neues vom [Montag, 10. März 2008:](#)

[Minister Schäuble radelt durch Berlin](#)

von FW32



Wer bereits glaubte, ihn erkannt zu haben, sich aber nicht ganz sicher war, bekommt nun Bestätigung. Wolfgang Schäuble radelt oft mit seinem Handfahrrad durch den Grunewald. Das Ganze dient der Fitness, die allein durch das Sitzen im Rollstuhl in Gefahr ist.

Neues vom [Samstag, 8. März 2008](#):

[Was einem die Stunde schlägt](#)

von FW32



kann man mit etwas Übung auch an einer Sonnenuhr ablesen. Bei einem Spaziergang am Fliederbusch in unserer Siedlung können Sie eine Sonnenuhr entdecken. Folgt man der detaillierten Beschreibung [hier](#), so geht die offenbar recht genau.

Neues vom [Freitag, 7. März 2008](#):

[Begehrte Sitzgelegenheit](#)

von e18

Achtung - Kriminalität in Eichkamp

Nachdem bereits der [Kurländer Platz](#) vermehrt auftretende Einbrüche vermeldet, wurden jetzt in der Nacht

zu Montag aus einem in der Eichkampstr. geparkten VW Sharan sämtliche Hintersitze geklaut. Die Alarmanlage wurde mit einem sogenannten "[Polenschlüssel](#)" ausgehebelt.

e18* - Dienstag, 4. März 2008, 10:22 schreibt:

Tür auf in 3 Sekunden

...und so funktioniert der Polenschlüssel, ein eindrucksvolles Video aus dem Internet:

[Fahrzeugöffnung mit Polenschlüssel](#)

Neues vom [Donnerstag, 6. März 2008](#):

Wink mit dem Zahnpfahl

von e18



Nachdem das kleine Wäldchen parallel zur Waldschulallee vom Grünflächenamt mal ordentlich aufgeräumt und das Unterholz zurückgeschnitten wurde, hat man jetzt Informations-Faltblätter aufgehängt: "Clever Gartenabfälle entsorgen" - gemeint ist allerdings nicht HIER sondern bei der BSR, auch wenn das leider auf der Rückseite steht...

Neues vom [Mittwoch, 5. März 2008](#):

Speiseabfälle auf den Kompost?

von FW32



Ein Komposthaufen ist für jeden Garten empfehlenswert, da die Fähigkeit des Wasserspeicherns des Bodens genauso verbessert wird wie dessen Fruchtbarkeit.

Aber bitte beachten Sie, dass gekochte Speisen und Fleischreste nicht auf den Kompost gehören, da man sich sonst ganz schnell Ratten oder andere Tiere anlockt. Knochen werden u. a. von Hunden durch die

Gegend geschleppt und in Gartenecken abgelegt. Regenwürmer oder Mikroorganismen im Kompost mögen keine Knochen. Solche Abfälle gehören in den Restmüll.

Peter Schönborn (Gast)* - Samstag, 8. März 2008, 10:44 schreibt:

Kompost

Schalen und Kerne von Zitrusfrüchten gehören ebenfalls nicht auf den Kompost da diese, bei Schimmel z.B., eine desinfizierend wirken.

Schimmel = Pilze und die sind im Kompost gefragt

Neues vom [Freitag, 29. Februar 2008](#):

Steigende Kriminalität in Eichkamp?

von FW32



Nach dem versuchten [Mordanschlag auf Benni Brems](#) in der vergangenen Woche gab es nun einen Brandanschlag auf einen Hundekotbeutelspender im Zikadenweg.

Noch ist nicht klar, ob das absichtlich geschah oder einfach irgend jemand seine Kippe hineingelegt hat. Die Polizei ermittelt.

Der Spender ist auf jeden Fall hinüber, denn das geschmolzene Plastik der Tüten hat sich fest mit dem Metall verbunden und den Mechanismus blockiert.

Neues vom [Donnerstag, 28. Februar 2008](#):

Geschüttelt, nicht gerührt

von e18



...wurden diese Woche die Häuser entlang der Eichkampstraße - die 3D-Seismik-Messung der GASAG ließ

Häuser, Schränke wackeln und Teller tanzen. Dazu ein Heidenlärm von den Rüttelmaschinen. Mehr Details zur Messkampagne sowie erste Leidensberichte finden Sie [hier](#).

Neues vom [Dienstag, 26. Februar 2008](#):

Mal was anderes: Bus streikt

von e18



Während die BVGler noch ur-abstimmen, ob nächste Woche gestreikt werden soll, nahm unser kleiner Eichkamp-Bus sein Schicksal heute früh selbst in die Hand - ab der Ampel an der AVUS-Tribüne ging nichts mehr.

Alle Überredungskünste des Fahrers blieben umsonst - "zuwenig Vorratsdruck" zeigte das Display. Zum Glück war noch genug Druck zum Öffnen der Türen übrig - und zum Glück war der S-Bahnhof Eichkamp nicht weit...

Neues vom [Dienstag, 19. Februar 2008](#):

Bewegung zugunsten der Deutschen Krebsgesellschaft

von FW32



Am Sonnabend, den 23. Februar, startet um 14 Uhr am Stadion Eichkamp (Waldschulallee/Lötzener Allee)

ein Lauf für jedermann. Die Strecke führt fünf Kilometer durch den Grunewald. Das Startgeld in Form einer freiwilligen Spende kommt der Arbeit der Deutschen Krebsgesellschaft zugute.

e18* - Dienstag, 19. Februar 2008, 16:18 schreibt:

Stadion Eichkamp???

Gemeint ist wohl das Mommsenstadion, Waldschulallee Ecke Harbigstraße

Neues vom [Montag, 18. Februar 2008](#):

Glücksbringer oder Plagegeister

von FW32



Zu einer echten Plage hat sich der asiatische Marienkäfer entwickelt. Er überwintert gern in Nischen an Hauswänden, z.B. hinter Fensterläden oder in Rolladenkästen. Sobald das Fenster geöffnet wird, verirren sich zahlreiche dieser kleinen Tiere ins Zimmer, um sich im Warmen aufzuhalten. Um den Winterschlaf fortzusetzen, ist die Temperatur im geheizten Raum jedoch zu hoch und so schwirrt und krabbelt es an den Fensterscheiben. Derart geplagt kann man schnell vergessen, dass der Nützling im Sommer Unmengen von Blattläusen vertilgt.

Käfer (Gast)* - Montag, 18. Februar 2008, 10:04 schreibt:

Ade Marienkäfer

Dieser "Nützling" vertilgt zwar Blattläuse, er rottet aber leider unseren Marienkäfer aus.

schue* - Dienstag, 19. Februar 2008, 00:30 schreibt:

Gänz schön robust, die Viecher.

Kommen die auch aus China?

Neues vom [Freitag, 15. Februar 2008](#):

Der totale Sparwahn

von FW32



...scheint bei der Beschilderung an der Ecke Eichkampstraße / Dauerwaldweg ausgebrochen zu sein. 2 Verkehrszeichen in einem. Da hätte man den Hinweis mit den 150 Metern auch gleich noch dazusetzen können, oder?

rauch (Gast) - Dienstag, 19. Februar 2008, 15:55 schreibt:*

[strassenschild am dauerwaldweg](#)

sieht ja aus wie ein testbild beim augenarzt- im zuge der gesundheitsreform auch eine form der einsparung!

Neues vom [Mittwoch, 13. Februar 2008](#):

[Jetzt sind wir schlauer](#)

von e18

Auf der gestrigen Mitgliederversammlung berichtete uns der Leiter der 3D-Seismik der Gasag über den Ablauf des Projektes:

An den mit grünen Zahlen markierten Stellen werden "Rüttelmaschinen" den Boden für max. 10 Sekunden erzittern lassen und an den mit weißen Zahlen markierten Messpunkten wird dann das Echo aus der Tiefe aufgezeichnet. In ca. 10m Entfernung von



den "Rüttelpunkten" kann es an Gebäuden zu minimalen Schwankungen (5mm) kommen, ab 20m Entfernung ist das Vibrieren nicht mehr wahrnehmbar, wohl aber der kurzzeitige Lärm der Maschinen. Für die rund 15 Messpunkte in Eichkamp veranschlagte er wenige Stunden.

Mehr Infos gibt's [hier](#).

E118 (Gast) - Dienstag, 26. Februar 2008, 18:54 schreibt:*

rüttelmessungen der gasag

Gerade sind sie durch die eichkampstrasse, die "Rüttler" vom Dienst,so wie die "Rütteln" vibriert das ganze Haus!

Wenn da mal nicht die Substanz der Häuser Schaden nimmt!

werde mal morgen tagsüber gucken, ob der Putz das ganze Rüttln ohne Risse überstanden hat!

e18* - 27. Feb, 08:56 - antwortet:

Erdbeben

Am stärksten betroffen sind wahrscheinlich die Häuser entlang der Eichkampstr. und Waldschulallee, da sie jeweils nur wenige Meter von den grünen Messpunkten entfernt sind.

Die Gasag haftet für alle evtl. entstehenden Schäden. Um ungerechtfertigten Forderungen vorzubeugen, haben Mitarbeiter des Messtrupps die Häuser im Vorfeld fotografiert.

M17 (Gast)* - Donnerstag, 28. Februar 2008, 18:47 schreibt:

Und?

Gab es in Eichkamp Schäden? Danke für eine Antwort!

Neues vom [Montag, 11. Februar 2008](#):

Bürgerbeteiligung Investitionsplanung

von e18

Wie schon im letzten Jahr kann sich der Bürger auch 2008 an der Investitionsplanung des Bezirks für 2009 beteiligen.

Dazu finden Sie [hier](#) eine Liste der Investitionsprojekte und können Prioritäten setzen. Zwei Projekte aus unserem Kietz (ganz oben in der Liste: Reinfelder & Waldschule) sind in der Planung.

e18* - Samstag, 16. Februar 2008, 12:54 schreibt:

Ergänzung

Die ausgefüllten Bogen können übrigens auch in der Stadtbibliothek und allen Schulsekretariaten abgegeben werden.

Neues vom [Sonntag, 10. Februar 2008](#):

Senat contra Laubenpieper

von FW32

In 2 Jahren läuft die Schutzfrist für die 3 Laubenkolonien in Eichkamp aus. Während die Kolonien Waldschule und Waldschulallee für die Erweiterung der benachbarten Sportanlagen vorgesehen sind, ist die Kolonie Buchenweg als Sport- und Schulfläche ausgewiesen.

Im Bezirk ist man sich einig, dass die qualitative Verbesserung der Sportanlagen dringend Not tut, dass dafür aber keine Kleingartenflächen in Anspruch genommen werden müssen.

Neues vom [Donnerstag, 7. Februar 2008](#):

[Des Rätsels Lösung....](#)

von FW32



Das Geheimnis der Zahlen auf der Straße ist nun gelüftet. Die Lösung können Sie [hier](#) nachlesen. Eine "innovative 3D-Seismik" findet auf 42qkm rund um die Heerstraße (siehe [hier](#)) statt, eigentlich hätten die Anwohner informiert werden sollen. "*Leider ist es bei der Zustellung der Anwohnerinformationen zu Unregelmäßigkeiten gekommen*", heißt es lapidar in einem [Schreiben der GASAG](#)....

Uwe Neumann (Gast) - Donnerstag, 7. Februar 2008, 22:20 schreibt:*

[GASAG](#)

...und auch bis heute, 7.2.08 22 Uhr hat es die GASAG nicht für nötig gehalten, auf zweifache Nachfrage des Siedlervereins Eichkamp und die Forderung nach Information zu reagieren. Bisher habe ich auch noch von niemenadem in eichkamp gehört, daß er von der GASAG unaufgefordert informiert wurde. Eichkamp scheint für die GASAG nicht zu existieren.

rauch (Gast) - 12. Feb, 15:54 - antwortet:*

[gasag - messung](#)

inzwischen gab es gestern, montag den 11.2.2008 einen infozettel der gasag- vielleicht hatten die gasag kein geld für kopien!?

Uwe Neumann (Gast) - Montag, 11. Februar 2008, 11:10 schreibt:*

Messungen der GASAG

Nachdem heute, am 11. Februar, die GASAG endlich Informationen in unsere Briefkästen gesteckt hat, bekam ich einen Anruf des Projektleiters der GASAG, der beabsichtigt, morgen zwischen 20 und 21 Uhr zur Mitgliederversammlung zu kommen, um über die Messungen zu berichten.

Neues vom [Dienstag, 5. Februar 2008](#):

Verbote für Eichkamper

von fw32



Nicht Rauchen, kein Radfahren, keine Inline-Skater

Das alles wird seit kurzem im Bahnhofstunnel per Hinweisschild verboten. Leider gelten diese Einschränkungen (scheinbar) nur von der Eichkamper Seite aus, nicht von der Grünewalder, denn dort ist kein derartiges Schild zu finden.

e18* - Dienstag, 5. Februar 2008, 12:59 schreibt:

Unerhört

diese Privilegisierung der Grünewalder! Dabei liegt der Wald doch auf unserer Seite. Aber vielleicht ist es ja wohlgedacht: Die von der Radtour durch den Wald erschöpften "Städter" bergen ein höheres Gefährdungspotential als die gerade zum Ausflug gestarteten, noch frischen Radler ;-)

Uwe Neumann (Gast)* - 5. Feb, 17:31 - antwortet:

S-Bahntunnel

Es sei einmal dahingestellt, ob es tatsächlich erforderlich ist, das Radfahren im Tunnel zu verbieten - ich habe noch kaum erlebt, daß es durch Radfahrer zu Behinderungen der Fußgänger gekommen ist, und gegenseitige Rücksichtnahme würde ein solches Verbot überflüssig machen -, Tatsache aber ist, daß die drei Verbote von beiden Seiten aus gelten. Allerdings sind die drei Schilder auf der grünewalder Seite leicht

zu übersehen. Sie sind sehr hoch und erst am Ende der Vorhalle und nicht schon draußen angebracht Bei der nächsten Rückkehr vom MEMA also einmal den Blick nach oben richten!

[fw32*](#) - 7. Feb, 14:11 - antwortet:

Tatsächlich!



*rauch (Gast)** - Dienstag, 5. Februar 2008, 16:10 schreibt:

s-bahn grunewald

Wichtiger wäre es wenn der Durchgang unter der Autobahn wieder Licht bekäme. Es parken nun keine Autos mehr unter der Brücke, dafür ist sie bei Dunkelheit spickeduster, vor allem wenn man nachts aus der Stadt kommt. Nur wer ist zuständig für das auswechseln der Leuchtstoffröhren?

Neues vom [Montag, 4. Februar 2008](#):

Wirkungsvoll gegen Winterspeck

von FW32



und auch sonst sehr gesund ist ein Spaziergang durch den Grunewald. Vielleicht verbinden Sie diesen mit einem Besuch im Waldmuseum. Über Öffnungszeiten und Veranstaltungen können Sie sich [hier](#) informieren.

Neues vom [Sonntag, 27. Januar 2008](#):

??? Fragezeichen ???

von e18



Nachdem die Eichkamper ja ungeahnte Recherche-Qualitäten beim [Post-Rätsel im Dezember](#) an den Tag gelegt haben, greifen wir nun die Frage eines Lesers auf: "Was hat es mit diesen Ziffern auf sich?"

Kie 6 (Gast) - Samstag, 26. Januar 2008, 14:17 schreibt:*

eine Frage?

Was bedeuten die weissen sechsstelligen Zahlen auf vielen Bürgersteigen in Eichkamp?

loch (Gast) - 27. Jan, 16:21 - antwortet:*

sechsstellige zahlen

es ist die durchnummerierung der schlaglöcher im asphalt, das tiefbauamt hat sorge, dass die kennzeichnung auch noch wegbricht, wenn sie auf der straße am loch direkt fixiert wäre, daher auf dem Bürgersteig, so kann sie dann auch das asphaltauffüllunternehmen leichter finden, :-) :-) :-)

FW32 (Gast) - Samstag, 26. Januar 2008, 17:58 schreibt:*

Noch ne Frage

Was bedeuten die zweistelligen Zahlen auf der Eichkampstraße?

30 (Gast) - 27. Jan, 16:28 - antwortet:*

zweistellige zahlen

manch einer, allerdings nur wenige verstehen hierunter eine geschwindigkeitsbeschränkung, andere denken dass ist das höchstschrittzahl, die ein fußgänger zur bushaltestelle zurücklegen darf, wieder andere glauben, dass es sich hierbei um eine altersangabe handelt, manch einer glaubt, dass es was mit dem geräuschpegel in db zu tun hat, ...und die fahrradfahrer verstehen darunter, dass die teams, in denen sie mehrreihig fahren keine größere Gruppengröße habenn dürfen, ..

[fw32](#) - 29. Jan, 09:44 - antwortet:*

Außerirdische?????

nein, nein, gemeint waren diese Zahlen:



in grün und gelb zu finden auf dem südlichen Teil der Eichkampstraße.

e18* - Montag, 28. Januar 2008, 15:34 schreibt:

Jetzt mal Ernst...

Weiß jemand Genaueres?

Es handelt sich offensichtlich um Vermessungs-Marken, evtl. Hinweise auf darunterliegende Leitungen???

FW32 (Gast)* - Dienstag, 29. Januar 2008, 09:26 schreibt:

Rätselhaft

Bei meinen Recherchen im Bezirksamt Fachbereich Tiefbau konnte mir die Ingenieurin Frau Höpfner, die für Eichkamp zuständig ist, nicht weiterhelfen. Sie verwies mich an die GASAG, die wie berichtet, seismische Messungen im Zusammenhang mit dem unterirdischen Gasspeicher durchführt. Aber auch bei der GASAG bisher nur Achselzucken.

Es bleibt also spannend.

FW32 (Gast)* - Mittwoch, 30. Januar 2008, 09:21 schreibt:

Also doch die GASAG

Offenbar hatte ich bei meinem gestrigen Telefonat den Schnarchi vom Dienst am Telefon, der von nichts nichts wusste. Frau Höpfner hat mit bestätigt, das es in der vergangenen Woche einen großen Vororttermin der GASAG in Eichkamp und im Grunewald gab, bei dem die geheimen Zahlen gepinselt wurden.

e18* - 30. Jan, 09:27 - antwortet:

Gratulation Sherlock!

; -)

e18* - Donnerstag, 31. Januar 2008, 09:37 schreibt:

Gas auch unter Eichkamp?

Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass die Messungen bis nach Eichkamp reichen, in Spandau regt sich lt. Berliner Morgenpost aber bereits Widerstand, siehe [hier](#).

wowi (Gast)* - 31. Jan, 16:14 - antwortet:

Rauchverbot für Eichkamp

Donnerwetter, dann müssen wir ja sofort ein Rauchverbot über Eichkamp verhängen! (womit natürlich nicht die Anwohner des Kiefernweg 3 gemeint sind)

Uwe Neumann (Gast)* - 7. Feb, 00:53 - antwortet:

Gasspeicher

Doch, offenbar wird auch in Eichkamp noch gemessen. Allerdings hat die GASAG in Eichkamp keine Informationen verteilt, wozu sie verpflichtet gewesen wäre. Ich habe deshalb bei der GASAG angefragt, allerdings bis jetzt ohne Reaktion. Der Baustadtrat Gröhler (CDU) sagt, er ist nicht zuständig, Ansprechpartner ist allein die GASAG. Ich hoffe, bis zur Mitgliederversammlung am 12.2. weitere Informationen zu bekommen, die ich dort wiedergeben kann.

FW32 (Gast)* - Donnerstag, 31. Januar 2008, 17:06 schreibt:

Räucherammer

Ich interpretiere das jetzt so, dass im Kiefernweg 3 das zentrale Raucherzimmer von Eichkamp eingerichtet wird – richtig? Ich spendiere mal noch nen alten Feuerlöscher.

wowi (Gast)* - 1. Feb, 09:26 - antwortet:

neee, da wohnt Fam. Rauch. :)

rauch (Gast)* - Dienstag, 5. Februar 2008, 16:29 schreibt:

rauchverbotseinschränkung im kiefernweg 3

und wer fragt uns?

das rauchzimmer ist nur im sommer geöffnet, während der winterzeit wird nicht geraucht! basta!

Neues vom [Samstag, 26. Januar 2008](#):

Nicht vor und nicht zurück

von FW32



ging es am Donnerstagnachmittag für einen Sattelschlepper an der Kreuzung Königsweg / Auerbacher Straße. Der LKW, der aus Richtung Eichkamp kam, konnte im letzten Augenblick vor der Autobahnbrücke bremsen. Vorwärts konnte er nicht weiter, sonst wäre er „oben ohne“ gefahren. Rückwärts ging es allein mit dem riesigen Gefährt in der engen Straße auch nicht. Dank der Hilfe der Polizei war die Kreuzung nur einige Minuten blockiert.

Wieder einmal waren alle Hinweisschilder für LKW – Fahrer zu klein gewesen.

Neues vom [Donnerstag, 24. Januar 2008](#):

[Ja wo sind sie denn?](#)

von e18



Die Motorradfahrer an der Avus-Nordkurve sind verschwunden!

Pünktlich zur Funkausstellung sind sie unter einer Riesen-Werbefläche begraben worden, die uns noch bis März dieses Jahres erhalten bleibt, wie es in [dieser](#) kleinen Anfrage aus dem Abgeordnetenhaus nachzulesen ist.

Danach erstrahlen sie wieder in altem Glanz - bis zur nächsten Sanierung im Herbst, wenn wieder IFA ist?

e18* - Samstag, 16. Februar 2008, 08:54 schreibt:

Werbung zum Spartarif

Die Morgenpost berichtet [hier](#), wie Berlin leichtfertig auf Millionenbeträge bei der Vermarktung von Großwerbeflächen verzichtet, u.a. auch bei den AVUS-Motorradfahrern

Neues vom [Sonntag, 20. Januar 2008](#):

[Ein Spielplatz für Eichkamp](#)

von e18



...der fehlt uns (gerade) noch, sagen viele Nachbarn.

Während sich die meisten jungen Familien einen solchen als Treffpunkt und Kontaktmöglichkeit dringend herbeiwünschen, fürchten sich andere vor dem zu erwartenden Lärm.

Wie könnte ein Kompromis aussehen?

Wo könnte so ein Spielplatz entstehen?

Wen könnte man als Unterstützer für diese Idee einbinden?

Fragen, Fragen, Fragen...

e18 - Freitag, 28. Dezember 2007, 14:44 schreibt:*

Spielräume

heißt ein Projekt, das momentan in Charlottenburg-Wilmersdorf die Schulhöfe öffnet, mehr dazu [hier](#).

Uwe Neumann (Gast) - 20. Jan, 15:01 - antwortet:*

Spielplatz

Die Reinfelders-Schule hat 2006 interessante Spielbereiche bekommen, angestoßen und z.T. selbst ausgeführt von einer Eltern-Initiative und aufbauend auf vielfältigen Ideen der Kinder. Leider zeigen sich bis jetzt der Volksbildungs-Stadtrat und auch die Schule einer Öffnung des Schulhofes für die eichkamper Kinder nicht aufgeschlossen (auch manche Anlieger lehnen die Nutzung aus Geräusch-Gründen ab). Begründet wird das u.a. damit, daß auch nachmittags Unterricht stattfindet. Vielleicht aber höhlt auch doch steter Tropfen den Stein. Aber auch andere Ideen sind zu prüfen, z.B. ob nicht doch im "Wäldchen" am Kühler Weg, das dem Grünflächenamt gehört, ein Spielplatz erstellt werden könnte. Vorteil wäre, daß dort das Störpotential gering wäre, aber Nachteil sind die Kosten - aber es soll dem Land Berlin ja angeblich allmählich besser gehen. Auf jeden Fall ist das ein Thema, das von uns immer wieder angesprochen wird. So habe ich erst kürzlich Herrn Statzkowski, der für den Wahlbezirk Westend im Abgeordnetenhaus sitzt (und früher selbst in Charlottenburg Volksbildungs-Stadtrat war), wieder einmal darauf angesprochen.

FW32 (Gast) - Sonntag, 20. Januar 2008, 16:46 schreibt:*

Tobende Kids - gerne

Wer die Lärmbelästigung durch spielende Kinder als Argument gegen einen Spielplatz anbringt, sollte daran denken, dass vermutlich auch er vor Jahren ausgelassene und tobende Kinder gehabt hat. Die Kids, die heute beim Spielen auch mal Krach machen dürfen, müssen morgen unsere Rente verdienen. Da dürfen sie doch gern lebendig und fröhlich sein.

Kaiser (Gast) - Montag, 21. Januar 2008, 14:42 schreibt:*

Spielplatz

Wie wäre es denn mit einem Spielplatz im Wald? Direkt neben der Hasenschule und in der Nähe des Schülerladens (Bauwagen) im Dauerwaldweg.

Hier würde sich keiner durch den "Kinderlärm" gestört fühlen, Autos fahren auch keine im Wald und der Platz wäre auch da.

Wäre es nicht toll, die Kinder aus Eichkamp könnten sich dort treffen und kennenlernen, ohne dass die Eltern dabei wären, so wie früher eben, wo man sich auf der Straße getroffen hat, ohne sich erst mühsam verabreden zu müssen.

Ich finde bei Eichkamps Kinderreichtum ist es höchste Zeit für einen Spielplatz.

Uwe Neumann (Gast) - 21. Jan, 17:26 - antwortet:*

Spielplatz

Daß Eichkamp trotz der Gärten einen neutralen Spielbereich benötigt, ist unbestreitbar und wir sollten in alle Richtungen denken und reden. Bei einem Spielplatz im Wald bei der Hasenschule könnte es allerdings Probleme mit der Sicherheitszuständigkeit geben, weil die Forsten auf solche Arbeiten nicht eingestellt sind. Das wird bei einem Spielplatz im Wäldchen am Kühler Weg möglicherweise besser sein - auf jeden Fall sollten wir von vielen Seiten versuchen, auf die Politiker und die Behörden einzuwirken. Je mehr Menschen sich dafür stark machen, desto mehr wachsen unsere Chancen.

[Percy MacLean \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 23. Januar 2008, 20:01 schreibt:

Spielplatz

Wie wäre es denn, wenn man mal an den SCC heranträte? Die haben so unglaublich riesige Flächen für ihre Sportplätze und könnten ohne Probleme eine Ecke abtreten (z.B. in der Verlängerung der Alten Allee hinter dem Schützenverein). Vor 20 Jahren hatten wir ja versucht, die Hauptzufahrt zu den Sportplätzen in Richtung Maikäferpfad/Harbigstr. verlegen zu lassen, um einen Spielplatz auf dem "Deich" im Wäldchen zwischen Kühlem Weg und Sportplätzen zu ermöglichen, sind da aber von den damaligen "Sportgewaltigen" böse abgebürstet worden. Deshalb könnte man uns jetzt mal entgegen kommen!

Neues vom [Donnerstag, 17. Januar 2008](#):

Best of 2007

von e18

Noch einmal spielt die Big Band auf zum großen Tusch:

Zeit für einen kleinen Rückblick über das Jahr 2007 auf www.siedlung-eichkamp.de.

Dank der fleißigen Zuarbeit mehrerer Nachbarn können wir mittlerweile fast täglich Neues aus der Siedlung Eichkamp präsentieren; auch der Zuschauerstrom wächst langsam, rund 50 Zugriffe pro Tag verzeichnet unser Weblog an einem normalen Wochentag. Neben der erweiterten Redaktion steigt auch die Anzahl der Kommentare, die - so wie der Applaus das Brot des Künstlers - von uns als "Lesebestätigung" gerne gesehen sind.

Die folgenden Zusammenstellung lädt ein zum Rundflug durch unser Weblog ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Wertung der einzelnen Ereignisse, steigen Sie also ein in unsere Zeitmaschine:

JANUAR:

[Jens Voigt im Forum Eichkamp](#)

FEBRUAR:

[Handball aus Eichkamp und Deutschland wird Weltmeister!](#)

und [die Messe führt den Heli-Shuttle ein](#)

MÄRZ:

[Kahlschlag am Teufelssee](#) und

[EU-Kriminalstatistik erfasst Eichkamp](#)

APRIL:

[Eichkamp soll aus dem Einzugsgebiet der Waldschule fallen](#)

MAI:

[Die Aktion gegen Hundekot startet in Eichkamp](#)

JUNI:

[Schlammassel in Eichkamp: Keller unter Wasser](#)

JULI:

[Eichkamper in aller Welt unterwegs](#)

AUGUST:

[Straßenfest in Eichkamp](#)

SEPTEMBER:

[Geschichtsunterricht: Wer war Bundespräsident?](#)

OKTOBER:

[Verkehrsberuhigung Waldschulallee?](#)

NOVEMBER:

[Eichkamp-Funk und Ei-Tunes halten Einzug](#) sowie

[neue jogische Nachbarn im Anflug](#)

DEZEMBER:

[Lärmschutz für Eichkamp](#) und

[Schnitzeljagd Eichkamp-Post](#)

Wir bedanken uns bei allen Lesern für das tägliche "Hereinschauen" und freuen uns auch weiterhin auf Ihre Kommentare!

FW32 (Gast) - Freitag, 18. Januar 2008, 07:50 schreibt:*

best of 2007

Eine klasse Idee ist diese Zusammenfassung. Gefällt mir richtig gut. Und es ist interessant, welche Themen so richtig für Kommentare gesorgt haben.

eplus1 (Gast) - Freitag, 18. Januar 2008, 12:45 schreibt:*

Kinder, wie die Zeit vergeht

Donnerwetter, was 2007 alles los war.

Daumen hoch für das rührige Redaktionsteam, weiter so!

Wir versprechen auch, öfters selber in die Tasten zu greifen....

schue - Freitag, 18. Januar 2008, 23:47 schreibt:*

Was alles so passiert in einem kleinen Stadtteil Berlins,

das beschäftigt uns ja auch im Nachbarblog der Siedlung Heerstraße. Herzlichen Glückwunsch, liebe Eichkamper! Wie Ihr Euch fast täglich mit neuen Nachrichten interessant macht, das ist schon gut gemacht.

Spandauer (Gast) - Sonntag, 20. Januar 2008, 23:47 schreibt:*

Schade

Ich finde es toll, was auf dieser Seite so los ist - und gleichzeitig schade, wie wenige von den täglich 50 Besuchern auch mal einen Kommentar verfassen.

Leute, gebt Euch einen Schubs und schreibt auch mal was - muss ja nicht immer gleich ein Gedicht sein. Sonst vertrocknen Euch irgendwann die Autoren...

x (Gast)* - Mittwoch, 23. Januar 2008, 12:29 schreibt:

Lesebestätigung

Vielen Dank allen Aktiven, ich schaue immer wieder gerne auf dieser Seite vorbei, man kommt gar nicht hinterher, wenn man mal zwischendurch verreist. Danke für das Engagement und die Euphorie, die in dieser "Eichkamp-Zeitung" stecken!

Neues vom [Mittwoch, 16. Januar 2008](#):

Ganz schön ausgefuchst

von kw3



"Anbei ein Foto von Sonntag früh (10h), zwei Füchse tummeln sich im nachbarlichen Garten.

Eine andere Nachbarin berichtete von einem Fuchsbau in ihrem Garten (Karree Kiefernweg/Alte Allee). Sie hat auf Anraten des Försters mit Urin oder Urinstein reagiert. Ob der Bau noch benutzt wird, konnte sie nicht feststellen. Von Nachbarn wurden in dieser Ecke drei Tiere beobachtet."

e18* - Donnerstag, 24. Januar 2008, 11:39 schreibt:

Wildschwein und Fuchs im Wohngebiet – niedlich oder gefährlich ?

...so lautet der Titel einer kleinen Anfrage im Abgeordnetenhaus [hier](#)). Dort wird auch nochmal darauf hingewiesen, dass das Füttern verboten ist.

Neues vom [Montag, 14. Januar 2008](#):

Der Dreh im Falterweg

von FW32

Vom 8. bis 10. Januar fanden im Falterweg Dreharbeiten zu einem Kurzfilm statt. Studenten der Deutsche Film- und Fernsehakademie stellen im Rahmen einer Zusammenarbeit mit ARTE 10 Kurzfilme her, die voraussichtlich im IV. Quartal diesen Jahres ausgestrahlt werden.

Der im Falterweg gedrehte Film mit dem Arbeitstitel „Volunteer“ handelt von einem 20jährigen farbigen Jungen, der adoptiert wurde. Auf der Suche nach seinen Wurzeln entschließt er sich, ein Volontariat in Afrika zu absolvieren. Dargestellt werden soll der Moment des Stillstandes zwischen Abschied und Abenteuer.

Neues vom [Sonntag, 13. Januar 2008](#):

[Aus eins mach zehn](#)

von e18



Handgerecht zerlegt für die BSR liegt er da - unser "Eichkamp-Weihnachtsbaum", Tim sei Dank.
Zur Erinnerung: Morgen ist der letzte Abholtermin für gebrauchte Weihnachtsbäume!

Neues vom [Samstag, 12. Januar 2008](#):

[Mick Jagger in Eichkamp?](#)

von FW32



Eine inzwischen geschlossene Seite des TeBe Tennis Borussia berichtet [hier](#) aus einem angeblichen privaten Tagebuch des Mick Jagger von einem Besuch im Mommsenstadion. Egal, ob wahr oder erlogen – auf jeden Fall eine schöne Geschichte.

Neues vom [Dienstag, 8. Januar 2008](#):

Deutschlamp

von FW32

Stadtgeschichte ist selten, im wahrsten Sinne des Wortes, buchstäblich ablesbar. Bei einem Emaillier-Bahnhofsschild der Berliner S-Bahn ist dies möglich. Hier zu sehen die Umbenennung des Bahnhofs „Deutschlandhalle“ in „Eichkamp“.

Quelle: [FHTW](#)

Neues vom [Sonntag, 6. Januar 2008](#):

Eine Leiche im Grunewald?

von FW32



Im Grunewald wird die Leiche eines jungen Mannes gefunden, der neun Monate zuvor erschossen und verscharrt wurde.

Kein Grund zur Besorgnis. Das alles geschieht nur im Kriminalroman von Gunnar Kunz „Organisation C.“, dessen Handlung im Berlin der Weimarer Republik angesiedelt ist ([hier](#)).

Neues vom [Donnerstag, 3. Januar 2008](#):

Weihnachtsbaumsammlung

von e18

Am 7. und am 14. Januar werden die "gebrauchten" Weihnachtsbäume eingesammelt, teilt die BSR [hier](#) mit.

Neues vom [Mittwoch, 2. Januar 2008](#):

Das Kaminzimmer

von FW32



...im Restaurant „Scheune“ in der Eichkampstraße 155 ist wieder eröffnet. Nachdem es ja ausgebrannt war, ist es genau richtig zur kalten Jahreszeit wieder fertig gestellt worden.

[Frank \(Gast\)*](#) - Mittwoch, 2. Januar 2008, 17:43 schreibt:

Mensch, das sieht ja herrlich aus, sollte ich mir bei Gelegenheit mal persönlich ansehen.

FW32 (Gast)* - Mittwoch, 2. Januar 2008, 18:55 schreibt:

[Kamin](#)

Das Foto ist aus dem Internet von pixello.de, nicht vom Original.

Neues vom [Mittwoch, 26. Dezember 2007:](#)

[Weihnachtsgeschenke](#)

von FW32



...sind meist liebevoll eingepackt. Aber wohin mit unbeschichtetem Geschenkpapier und Geschenkkartons?

Das sowie Zeitungen, Zeitschriften und Pappen nimmt auch 2008 die Fa. Helfende Delphine wieder entgegen. Die Termine dafür waren jüngst in Ihrem Briefkasten:

02.01.	02.05.	01.09.
01.02.	02.06.	01.10.
03.03.	01.07.	03.11.
01.04.	01.08.	01.12.

Neues vom [Samstag, 22. Dezember 2007](#):

Waringar in Eichkamp

von e18

Nach fast 100 Jahren kommen die Pfadfinder wieder zurück nach Eichkamp:

Wie man in [wikipedia](#) nachlesen kann, fand 1914 der Feldmeistertag in Eichkamp statt, jetzt gründet sich ein neuer Stamm, die "Waringar". Jeden Freitag 17:00-18:30 treffen sie sich im Maikäferpfad 36.

Neues vom [Donnerstag, 20. Dezember 2007](#):

Ein Wilddieb im Grunewald

von FW32



Vielleicht waren die Gedanken bei einem leckeren Weihnachtsbraten, als ein Jäger aus Brandenburg ein Wildschwein und einen Dammhirsch im Grunewald erlegte. Da er aber nur eine für das Land Brandenburg gültige Jagdberechtigung hat, wird gegen ihn wegen schwerer Jagdwilderei ermittelt, so schreibt es [dpa hier](#).

*schue** - Freitag, 21. Dezember 2007, 23:52 schreibt:

Wild gibts jetzt auch bei Aldi.

Warum wildert so ein Idiot in unseren Spaziergangszonen? Wir sind doch nicht in Tirol, wo das Wildern eine Ehrensache ist. Und überhaupt, argentinisches Hirsch- und Rehfleisch kann man bei Aldi tiefgefrostet kaufen. Ich habe es zu einer toskanischen Sauce Bolognese - nach Jamie Oliver verarbeitet. Ziemlich multikultich oder ? Jedenfalls die Inspiration und das Kochen. Eigentlich fände ich ein Wildschweingrillen beim Lagerfeuer auf dem Teufelsberg für uns wildgeplagte Grunewaldanwohner als nette Geste der Försterei angebracht - darauf warten bestimmt schon viele.

Neues vom [Mittwoch, 19. Dezember 2007](#):

Ab 50 zum Sehtest

von e18

Die gute alte Pappe kommt ja zunehmend aus der Mode - im Scheckkartenformat kommt der neue EU-Führerschein daher.

Beim Straßenfest stellte sich die Frage, wer denn eigentlich den 12t-Bünnenlaster bewegen durfte - und eine Diskussion über alte und neue Führerscheinklassen und Symbole entbrach. Ein Blick ins Internet bringt Klarheit:

Der alte 3er-Führerschein umfasst die neue Klasse CE1 für Laster über 12t, aber nur bis zum 50. Lebensjahr - danach muss man alle fünf Jahre zum Augenarzt (siehe Punkt 9: Übergangsregelungen). Detail zum Nachlesen [hier](#).

Neues vom [Montag, 17. Dezember 2007](#):

Besserer Lärmschutz für Eichkamp

von zik57

Wir würden uns wünschen, dass der Siedlerverein das Thema AVUS-Lärm aufgreifen und evtl. ein Gutachten über bessere Lärmschutzmaßnahmen für die Avus in Auftrag gäbe:

Eventuell gibt es heute bessere Maßnahmen als die "alte" Schallschutzwand, z.B. einen für jede Fahrbahn getrennten Schallschutz. Wir haben an neuen Autobahnen auch Aufbauten gesehen, die teilweise über die Fahrbahn ragen. Bei bestimmten Wetterlagen ist der Lärm doch erheblich.

e18* - *Donnerstag, 6. Dezember 2007, 14:19 schreibt:*

Status quo

Das Thema Lärmschutz betrifft offensichtlich nicht nur die Eichkampstraßen-Anwohner sondern dringt auch noch tiefer in die Siedlung vor. Es gibt viele gute Gründe, die für eine Reduzierung der Schallemissionen der AVUS sprechen, u.a. gehört Eichkamp laut aktuellem "[LärmAtlas](#)" des Senats zu den am stärksten belasteten Gebieten in der Hauptstadt. Allein Geld ist keins da.

Vor zwei Jahren hat sich eine Gruppe von Eichkampern zu der Initiative "[LÄRM-AUS](#)"

zusammengeschlossen, die versucht, über eine kostengünstige Lösung den Lärm zu reduzieren:

Untersuchungen haben gezeigt, dass bei einer Reduzierung des Tempolimits von derzeit 80km/h auf 60 die Schallemissionen erheblich gesenkt würden. Allerdings zeigt sich die zuständige SPD-Senatorin Junge-Reyer unbeugsam. Der erhebliche wirtschaftliche Faktor der Bundesautobahn erlaube es nicht, Beschränkungen vorzunehmen. Marc Schulte, vormals SPD-Fraktionsvorsitzender in unserem Wahlbezirk sah das anders: In der Auffahrt zur AVUS gelte eh' Tempo 60. Eine Verlängerung bis Höhe S-Grunewald mache den Kohl da nicht fett (siehe auch [hier](#)).

Weiterhin stellen sich die Automobilclubs gegen jede Form der Tempobeschränkung (man erinnere sich an das Drama der Tempo-100 Einführung mit Massenprotesten).

Es besteht aber Handlungsdruck beim Senat, denn bis 2008 sollen Lärminderungsmaßnahmen umgesetzt werden. Wir können daher nur alle Eichkamper, die sich ebenfalls vom AVUS-Lärm gestört fühlen, aufrufen, sich der Initiative anzuschließen: Schauen Sie sich auf der Internetseite ([hier](#)) um und senden Sie eine Mail an info@laerm-aus.de.

Der Siedlerverein unterstützt diese Initiative.

Uwe Neumann (Gast) - 17. Dez, 19:38 - antwortet:*

Lärmschutz für Eichkamp

Den "wirtschaftliche Schaden" einer Geschwindigkeitsreduzierung von 80 km/h auf 60 km/h auf der AVUS im Bereich Eichkamps, der nach Frau Junge-Reyers Befürchtung wohl den Niedergang der Wirtschaft Berlins bedeuten würde, kann man angesichts eines rechnerischen "Verlustes" von 18 sec getrost als Witz abtuen. Dieser "immense" Verlust auf der rd. 1.200 m langen Strecke träte allerdings nur ein, wenn man schon am Beginn des AVUS-Abschnitts 80 km/h fahren würde, was aber nicht der Fall ist, weil man erst am Beginn der AVUS beschleunigen kann (wie schon Marc Schulte angemerkt hat). Tatsächlich also "verliert" man noch weniger Sekunden

11 g (Gast) - Montag, 17. Dezember 2007, 22:22 schreibt:*

AVUS

Ich fühle mich durch den Lärm auf der AVUS nicht gestört. Im Garten hinter dem Haus ist kaum etwas zu hören, und dass, obwohl wir keine Schallschutzfenster haben und direkt an der AVUS wohnen. Wahrscheinlich wirken die Häuser schon als Schallschutzmauer. Ich bin wegen des Lärms sogar von der Heerstraße weggezogen und hier an die Eichkampstraße gezogen.

gordon (Gast) - Dienstag, 18. Dezember 2007, 12:17 schreibt:*

Lieber 80 durchsetzen als bei 60 kapitulieren

Tempo 30 in Wohngebieten ist sinnvoll; zum Ausgleich ist das Tempo auf Kraftfahrzeugstraßen außerhalb von Wohngebieten höher.

Der Lärm, der mich stört, stammt vor allem von Rasern, die sich ohnehin durch ein Tempolimit nicht bremsen lassen. Sinnvoll ist meiner Meinung nach nur der Vorschlag der Grünen, einen oder zwei feste Blitzer zu installieren. Das könnte sicherlich die Fahrer bremsen und - wer weiss? – bald eine neue Schallschutzmauer finanzieren.

Aus ökologischer Sicht bringt ein Limit wenig: Der niedrigste durchschnittliche Benzinverbrauch liegt zwischen 80 und 100 km/h.

Fazit: 80 km pro Stunde ist bereits Lärmschutz - wenn diese Geschwindigkeit konsequent durchgesetzt wird. Als direkter Avus-Anlieger respektiere ich den Wunsch einiger Nachbarn nach Reduzierung des Verkehrs. Aber Tempo 60 geht mir persönlich zu weit!

e18 - Dienstag, 18. Dezember 2007, 13:57 schreibt:*

Schallschutz

Tatsächlich fungieren die Häuser an der Eichkampstraße wie ein zweiter Lärmschutzwall - wenn auch nur die durchgehenden Reihenhäuser. Für die dahinterliegenden, z.T. höheren Gärten kommt dieser Effekt nicht zum Tragen, daher fühlen sich eben auch Nachbarn in "zweiter Reihe" gestört.

Mayer (Gast) - Dienstag, 18. Dezember 2007, 21:05 schreibt:*

Avus Lärm

Wir wohnen in ca. 5 Reihe zur Avus, der Lärm ist bei Wetterhochlagen besonders im Sommer deutlich zu vernehmen, aber erträglich. Wir wohnen schliesslich in der Stadt! Ein Tempolimit auf 60 km/h halte ich für nicht angebracht.

Grundsätzlich bin ich für Tempo 130 auf den deutschen Autobahnen (wie in der CH). Tempo 100 auf der Avus hielte ich für angemessen. Jedes Bremsen und Hochbeschleunigen für zu nur noch mehr Lärm.

Gegen die Heizer mit den offenen Auspuffanlagen, die zur Spinnerbrücke unterwegs sind, hilft auch kein Tempolimit 60. Diese Burschen sind die eigentliche Lärmquelle.

[PrinzessinAufDerErbse \(Gast\)](#)* - Freitag, 21. Dezember 2007, 13:22 schreibt:

Avuslärm

Wir streiten hier um des Kaisers Bart! Solange Tempo 80 nicht durchgesetzt ist, braucht eine Temporeduktion nicht diskutiert zu werden.

Daher ist ein fester Blitzer auf jeden Fall eine vernünftige Lösung: Meine Ohren werden geschont, und der notleidende Berliner Senat wird finanziell unterstützt - auch von den bösen Buben, die Mayer so trefflich beschreibt.

Sollte in Zukunft Tempo 80 immer noch zu laut sein, ist wenigstens Geld da für weitere Maßnahmen: Schilder, Überbau, Erdwall, Nagelteppich!

[Januar \(Gast\)](#)* - Sonntag, 6. Januar 2008, 16:44 schreibt:

Wir fühlen uns als Anwohner der Avus sehr von dem Lärm, besonders der LKWs gestört, daher wäre ein Limit für diese auf 60km/h das Minimum.

Zum Thema Dauerblitzer: am Anfang wäre das vielleicht ein Erfolg, aber später werden die Raser kurz vorher abbremsen und dann wieder Gas geben.

Das einzige Mittel gegen den Lärm ist und bleibt eine Verbesserung der Schallschutzwand, besonders auch auf Höhe Falterweg, denn da ist die Belastung durch die Avus besonders zu spüren.

Also auf in den Kampf.

[e18*](#) - Mittwoch, 16. Januar 2008, 09:43 schreibt:

Bluthochdruck durch AVUS-Lärm

Die Berliner Zeitung erläutert heute unter dem Titel "Krank durch Krach" die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Dauer-Lärmberieselung, lesen Sie [hier](#)!

[gordon \(Gast\)](#)* - 17. Jan, 23:00 - antwortet:

Re: Laermstudie

In der Studie wird darauf hingewiesen, dass viele Werte v.a. bei den Strassenlaermmessungen, Schaetzungen sind. Ausserdem werden laut Studie viele Faktoren, etwa Wetterlage oder die Schallschutz Wirkung der meist 2-3 stoeckigen Gebaude vernachlaessigt. Resultat: Modelle mit theoretischen Werten.

Und nicht vergessen: Messungen finden draussen statt. Zugegeben ist der Laerm auf der Eichkampstrasse wahrnehmbar, aber mal ehrlich: mit angelehnten (nicht einmal Schallschutz) Fenstern sieht die Sache schon wieder 30dB weniger aus.

Weiterhin Zitat: "Gegen Verkehrslärm seien auch Schallschutzwände sehr effektiv." Na also!
Ich persoendlich bleibe dabei: Fuer eine minimale Verbesserung muss man Tempo 80 nicht aufgeben!

Quelle: <http://www.ehponline.org/members/2007/10775/10775.pdf>

Neues vom [Montag, 10. Dezember 2007](#):

Wildschwein mal anders

von e64

Nicht schlecht gestaunt habe ich über eine Anzeige im Ärzteblatt: Dort wird das o.a. Wildschwein des Künstlers Paul Wunderlich in einer Sonderedition als Brosche oder Kettenanhänger angeboten.
Wer also noch keins im Garten hat(te), kann sich jetzt eins um den Hals hängen...

11g (Gast)* - Dienstag, 11. Dezember 2007, 18:23 schreibt:

Wildschwein mal anders

amüsanter Tipp. Wäre ja mal eine Idee für den Kunstunterricht an Kindergarten oder Schulen, oder ?

Neues vom [Donnerstag, 6. Dezember 2007](#):

Licht aus! am 8. Dezember

von Zi51a

Nicht wundern, wenn am Samstag abend plötzlich der Funkturm im Dunkel der Nacht verschwindet - beim Klimaaktionstag wird nicht nur in Berlin demonstriert, sondern auch überall in Deutschland für fünf Minuten das Licht ausgemacht.

Die 'Licht aus!' Aktion soll und wird einen sehr starken Symbolcharakter entwickeln, denn bereits jetzt gibt es eine lange Liste von berühmten Bauwerken die mitmachen und ebenfalls am 8.12. von 20:00 Uhr bis 20:05 Uhr das Licht ausmachen. Dunkel wird es dann z. B. am Brandenburger Tor, am Kölner Dom, im Frankfurter Römer, am Hofbräuhaus und auf Schloss Neuschwanstein - aber die Liste ist noch viel viel länger und wird immer noch erweitert. Mehr Informationen zur 'Licht aus!' Aktion findet man hier: www.lichtaus.info.

Neues vom [Donnerstag, 29. November 2007](#):

Hinweis auf Bürgerbegehren

von Uwe Neumann

Offene, bürgernahe Demokratie ist wichtig für ein funktionierendes Gemeinwesen. Deshalb sind Volksbegehren ein wichtiger Bestandteil der Demokratie und deshalb weisen wir auf Volksbegehren bzw - wie in diesen Fällen - auf Anträge zu Volksbegehren hin. Ausdrücklich erklären wir, daß der Siedlerverein als Organisation keine Empfehlung zur Teilnahme an dem Antragsverfahren ausspricht, sondern die Leserinnen

und Lesern unserer Webseite lediglich wissen lassen will, daß es diese Antragsverfahren gibt und jeden selbst über einen Teilnahme entscheiden lassen will.

Ein Volksbegehren soll sich für die Offenlegung aller Betriebsdaten der Wasserbetriebe einsetzen mit dem Ziel, die Preisgestaltung transparenter zu machen und damit ungerechtfertigten Preiserhöhungen entgegenzutreten.

Ein weiteres Volksbegehren soll sich für offene und demokratische Hochschulen einsetzen, d.h. für weiterhin kostenfreies Studium sowie eine paritätische Besetzung der Entscheidungsgremien der Hochschulen.

Ein drittes Volksbegehren soll eine Änderung des Berliner Sparkassengesetzes mit dem Ziel erreichen, daß die Sparkasse ihre ursprüngliche Funktion als "volksnahes" Kreditinstitut behält bzw. wieder erlangt.

Die Frist zur Abgabe der Anträge, die am 27.11. ausgelaufen ist, wurde um vier Wochen verlängert. Interessenten können sich die Anträge zu den Volksbegehren (also noch keine Abstimmungsbögen für oder gegen das Volksbegehren), die uns von den Initiatoren übergeben wurden, bei uns nach telefonischer Meldung (302 41 56) abholen.

Neues vom [Dienstag, 27. November 2007](#):

Wildschweine in der Talkshow

von ro.man

Hape Kerkeling hat das Thema Wildschweine mal in der Talkshow von Herrn Lummer mit den Berliner Forsten diskutiert....schauen Sie selbst (auf das Dreieck im Bild klicken).

P.S.: Entsprechend der Kapazität Ihrer Internetanbindung ist mehr oder sehr viel mehr Geduld nötig...

e18* - Dienstag, 27. November 2007, 15:21 schreibt:

Was für ein Gebrüll!

Der Moderator ist nicht zu beneiden...das ist ja fast wie im richtigen Leben!

schue* - 27. Nov, 15:36 - antwortet:

Ein wildes Dokument nach dem Motto: Lummers Talkgast von Wildschweintollwut befallen.

Da kommen ja fast Sympathien für den damals als Reaktionär beschimpften Innensenator auf.

Neues vom [Sonntag, 25. November 2007](#):

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

von FW32



...heißt ein altes Kinderlied. Fuchs, du hast die Schuh gestohlen, hieß es schon mehrfach in Eichkamp. Dem Duft des Leders kann er offenbar nicht widerstehen.

Da Füchse Krankheiten übertragen, sollten sie auf keinen Fall gefüttert werden.

zik51a (Gast)* - Montag, 26. November 2007, 10:16 schreibt:

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Wie wir gehört haben, soll einer der beiden Eichkamper Füchse nach dem Genuß von Schnürsenkeln und Schuhsohlen seinen Durst in einem Swimmingpool gestillt haben, der nicht mehr ganz gefüllt war. Leider konnte er sich nicht mehr befreien und nahm ein unrühmliches Ende.

man (Gast)* - Montag, 26. November 2007, 10:20 schreibt:

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Shit happens !

ebeli (Gast)* - 26. Nov, 14:56 - antwortet:

Rechtschreibung

"happens": Happen hat keinen Plural und wird groß geschrieben, auch wenn es nur ein kleiner Happen sein sollte.

FW32 (Gast)* - Mittwoch, 2. Januar 2008, 08:10 schreibt:

Fuchs

Dank Bewegungsmelder stand Reineke Fuchs am Neujahrsabend in unserem Garten im Rampenlicht und konnte so gut bei seinem Gartenrundgang beobachtet werden. Durch den Schnee war es ein schöner Anblick.

Neues vom [Samstag, 24. November 2007](#):

Scherenschleifer

von KüWe5



Der Scherenschleifer war in der Siedlung unterwegs - und hat der Einfachheit halber alle Messer bei uns in den Briefkasten eingeworfen....daher die Frage:

Wer hat dem Scherenschleifer am Mittwoch, den 21.11.07, diverse Messer zum Schleifen mitgegeben?

Bitte melden bei A. Kruppa, 301 51 57

FW32 (Gast)* - Samstag, 24. November 2007, 16:20 schreibt:

Das ist ja eine scharfe Sache :-)

Da fällt mir die Geschichte von der Lehrschwester ein, die abends von allen Patienten der Station die Gebisse zum Reinigen einsammelt.

ebeli (Gast)* - Samstag, 24. November 2007, 21:14 schreibt:

Scherenschleifer

Hier in der Siedlung Heerstraße war er auch. Wer hat bei Euch denn bezahlt?

Neues vom [Dienstag, 20. November 2007](#):

Altpapier – Entsorgung 2008

von FW32



Auch im nächsten Jahr wird der Verein Helfende Delphine e.V. wieder unser Altpapier entsorgen. Die Information mit den genauen Abholterminen wird im Dezember verteilt werden, sagte mir eine freundliche Mitarbeiterin heute am Telefon.

anonym (Gast) - Dienstag, 20. November 2007, 20:13 schreibt:*

schon bemerkenswert, ...

dass uns nun schon Zahnwale zu Hilfe eilen, um das Altpapier-Problem zu bewältigen. :)

FW32 (Gast) - 21. Nov, 09:23 - antwortet:*

Angebot und Nachfrage

Kleine Beutefische in Form von Gold- oder Aquarienfischen gibt es in Eichkamp offenbar weniger als Altpapier. So ein Delphin muss sich halt anpassen, wenn er überleben will. :-)

Neues vom [Samstag, 17. November 2007](#):

Zuuuuu schnell!!!

von e18



In eigener Sache:

Immer wieder erreichen mich "Beschwerden", dass die Abfolge der Beiträge auf der Webseite zu schnell sei und man nach ein paar Tagen Abstinenz völlig den Anschluss verpasse.

Tatsächlich hat die Schlagzahl dank der tatkräftigen Unterstützung von FW32 und anderen zugenommen,

zuletzt sogar mit täglich neuen Nachrichten. Und der gewünschte Effekt ist auch eingetreten: Viele Besucher sind täglich zu Gast im virtuellen Eichkamp und einige mischen auch aktiv mit. Um eben diese treuen Gäste nicht zu enttäuschen, wollen wir auch weiterhin mindestens zwei-tägig Neues aus der Siedlung servieren, allen anderen empfehlen wir: einfach gaaaanz weit nach unten blättern oder (noch einfacher:) [abonnieren](#).

c-1 (Gast)* - Sonntag, 18. November 2007, 21:12 schreibt:

ich find's klasse, weiter so!

[andrea \(Gast\)](#)* - Montag, 19. November 2007, 20:13 schreibt:

schnell

also, ich finds toll und auch unglaublich, dass es immer so viel neues gibt. außerdem finde ich auch das bilder- bzw fotomaterial immer ganz klasse.

andrea

Neues vom [Freitag, 16. November 2007](#):

[Reiter-Knigge](#)

von FW32



Pferdeäpfel oder auch Rossknödel genannt, tragen zum Gedeihen der Erdbeerpflanzen bei. Wenn sie allerdings nicht auf dem Erdbeerbeet, sondern deutlich ungünstiger platziert sind, werden sie schnell zum allgemeinen Ärgernis.

Ein Pferd äpfelt lt. [Wikipedia](#) etwa alle 30 bis 120 Minuten. So bleibt es nicht aus, dass es auch auf dem Weg zum oder vom Wald auf dem Gehweg schon mal was fallen lässt. Es ist ein leichtes und für die Umgebung sehr erleichterndes Unternehmen, die Hinterlassenschaften an den Straßenrand o. ä. zu verfrachten. Hier sollten sich die Reiter ein Beispiel an den Hundebesitzern nehmen.

In Wien und anderen Städten mit Droschkenbetrieb werden den Pferden Beutel untergehängt, die die Pferdeäpfel auffangen sollen. Der Volksmund bezeichnet diese Beutel als Pferdewindel.

e18* - Freitag, 16. November 2007, 09:34 schreibt:

Pferdeäpfel

Vielleicht sollten wir die Hundetüten-Spender etwas höher hängen?

Neues vom [Donnerstag, 15. November 2007](#):

Neuer Nachbar David Lynch

von e18



Kult-Regisseur [David Lynch](#) weilt diese Tage in Berlin und hat laut [Berliner Morgenpost](#) Großes in der Hauptstadt vor:

Eine **Universität für Transzendente Meditation** will er mit seiner [David Lynch Foundation](#) gründen, ein Grundstück am Teufelsberg ist wohl schon gekauft. Ich freue mich schon auf ein Forum Eichkamp mit ihm....

e18* - Donnerstag, 15. November 2007, 12:10 schreibt:

yogisches Fliegen

...kann man da lernen, schreibt der [Tagesspiegel](#)

Mayer (Gast)* - 15. Nov, 17:59 - antwortet:

Lynch

Kann man das nicht mit den Erhalt Tempelhofs verlinken? Wer hat dazu eine Idee?????

e18* - 16. Nov, 09:32 - antwortet:

bitteschön

[Hier](#) kann man yogisches Fliegen üben - mit ein bißchen Übung kommt man bis nach Tempelhof! ;-)

Sowohl Tagesspiegel als auch Berliner Zeitung berichten heute ausführlich über das Universitätsprojekt - lt. [Berliner Zeitung](#) ist der Kauf perfekt, lt. [Tagesspiegel](#) wird noch verhandelt....bizar wird's allemal: [klick!](#)

FW32 (Gast) - Freitag, 16. November 2007, 10:01 schreibt:*

"Unser" Teufelsberg

Laut netzeitung.de von gestern darf Lynch das Gelände kaufen, aber nicht bebauen. Das würde ich persönlich auch so begrüßen.

Uwe Neumann (Gast) - Freitag, 16. November 2007, 13:57 schreibt:*

Teufelsberg

Wenn man die neuesten Informationen zu dem Lynch-Projekt liest, gruselts einen doch. Wenn das Vorhaben verwirklicht werden sollte, würde vielleicht weniger Baumasse auf dem Teufelsberg entstehen. als nach den früheren Bebauungsplänen, aber der Inhalt ist m.E. viel dramatischer - ich jedenfalls hoffe, daß Herr Lynch nicht unser Nachbar wird, und auf eine Veranstaltung mit ihm verzichte ich gerne, wir haben genug seriösen Stoff.

e18 - Freitag, 16. November 2007, 17:33 schreibt:*

Summ summ summ

der Guru der summt herum...

Ich denke, für Panik ist es zu früh, schue hat das auf dem Kurländer Platz ganz gut zusammengefasst: [klick](#)

Neues vom [Montag, 12. November 2007](#):

[Auf gute Nachbarschaft!](#)

von FW32



Im Spannungsfeld von laut und leise, von geselligen und individuellen Bedürfnissen treten Konflikte überall da auf, wo Menschen zusammenleben, natürlich auch in unserer Siedlung. Mit ein wenig gesundem Menschenverstand können wir derartige Konflikte vermeiden oder dazu beitragen, sie in einer fairen Weise auszutragen.

Bei aller Verschiedenheit der Menschen gibt es doch gewisse Ähnlichkeiten in den Vorlieben. Wir empfehlen daher, die allgemeinen Ruhezeiten von 22 – 7 Uhr und von 13 – 15 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen einzuhalten. Weiterhin sollten möglichst ruhestörende Arbeiten in Haus und Garten nicht nach 19 Uhr durchgeführt werden. Das freut sicherlich alle.

Auch die Entsorgung von Glas und anderen Wertstoffen folgt bei verantwortungsbewussten Mitmenschen diesen Regeln, denn auch hier gibt es Nachbarn. Eigentlich ist Rücksichtnahme selbstverständlich und gar nicht so schwierig. Bei unvermeidlichen Störungen beispielsweise durch Handwerker kann man mit einer "Vorwarnung" bereits viele Konflikte vermeiden. Auch bei Gartenfesten und ähnlichem hat es sich bewährt, den Nachbarn Bescheid zu sagen.

e18* - Sonntag, 21. Oktober 2007, 18:55 schreibt:

Knigge für Nachbarn

hmm, so was hatten wir [hier](#) doch schon mal - wenn auch etwas stilistisch überhöht, ein wahrer Kern bleibt.

FW32 (Gast)* - Montag, 12. November 2007, 09:22 schreibt:

Herrlich

Ich habe mir gerade aus dem alten Beitrag die englischsprachige Variante und die Übersetzung angesehen. Wenn aus einer Torte ein Kreisdiagramm wird, gibt es zwar optische Ähnlichkeiten, aber die Übersetzung ist wirklich sehr holprig. Essen möchte ich lieber die Torte vom Nachbarn.

e18* - 12. Nov, 10:16 - antwortet:

Hintergrund

Google hat gerade seinen "Übersetzungscomputer" umgestellt - statt Wort für Wort mit dem Lexikon zu übersetzen, benutzt man nun die Masse der Webseiten, die Google kennt - viele davon mehrsprachig. Das Resultat soll weniger holprig sein, weil Wörter mit unterschiedlichen Bedeutungen (z.B. Bank) seltener außerhalb ihres eigentlichen Kontext und Redewendungen aus mehreren zusammenhängenden Wörtern besser übersetzt werden. Soweit die Theorie....

Beim nächsten Straßenfest gibt's dann neben Kuchen vom Blech auch Sahne-Kreisdiagramme!
;-)

Neues vom [Sonntag, 11. November 2007](#):

Eilmeldung: Es schneit!

von e18

Achtung: Der "[Eichkamp-Winterdienst](#)", d.h. die Verträge mit der Fa. FAM gelten erst ab 15. November, also heute heißt es nochmal selber raus in die Kälte!

g11 (Gast)* - Sonntag, 11. November 2007, 19:21 schreibt:

Eilmeldung

Danke für den Hinweis!

e18* - Donnerstag, 15. November 2007, 11:33 schreibt:

15. November

Ab heute kann's schneien so viel es will!

; -)

Neues vom [Mittwoch, 7. November 2007](#):

Männersachen

von e18



Das Grünflächenamt lichtet zur Zeit das kleine Wäldchen zwischen Waldschulallee und S-Bahn mit Hilfe von ABM-Kräften.

Jetzt wurde die erste Container-Ladung Abfälle abgeholt. Für den kleinen Mann ein aufregendes Ereignis!

David (Gast)* - Mittwoch, 7. November 2007, 19:00 schreibt:

In Fachkreisen - also von Fußballfans - auch liebevoll Mommsenwäldchen genannt.

[Aurisa](#)* - 7. Nov, 19:03 - antwortet:

*Wobei hier ja eigentlich ALLE anonym sind... auch die bei twoday angemeldeten Nutzer ;)...

ebeli* - 8. Nov, 01:14 - antwortet:

immer anonym ?

Liebe aurisa, ganz so ist es nicht: Die bei twoday.net angemeldeten haben den angezeigten Namen zwar auch frei gewählt, sie sind aber dem jeweiligen Veranstalter bekannt und können von ihm verschiedene Rechte zugewiesen bekommen.

Neues vom [Freitag, 2. November 2007](#):

Wahlen zum Gemeindegkirchenrat

...finden an diesem Sonntag statt. Von den 12 Mitgliedern des Gemeindegkirchenrats werden sechs neu gewählt. Aus Eichkamp kandidiert [Jörg Lau](#). Mehr Details dazu auf der Webseite der Friedensgemeinde ([hier](#)).

e18* - Dienstag, 13. November 2007, 12:05 schreibt:

Gratulation!

Die Friedensgemeinde hat die Ergebnisse der GKR-Wahl auf seiner Webseite veröffentlicht: [klick!](#)

Neues vom [Mittwoch, 31. Oktober 2007](#):

LeserInnen aufgepasst!

von dww10



"Deutsche Sprache - schwere Sprache", das weiß jedes Kind. Und seit der neuen Rechtschreibung auch jeder Erwachsene (oder zumindestens die Eltern schulpflichtiger Kinder).

Umso erfreuter war ich, als ich von meinem ehemaligen Deutschlehrer ein Lob für den korrekten Gebrauch der deutschen Sprache bekam! Als Zugabe gab's einen interessanten Artikel zum Thema Sprachfeminismus...[hier](#).

Schreiberin FW32 (Gast)* - Mittwoch, 31. Oktober 2007, 11:27 schreibt:

ER oder SIE oder ES

Ein sehr interessanter Beitrag, den mal mehr Leute zu lesen bekommen sollten. Für mich gipfelt das Ganze hier: Was sagt eine Feministin im Restaurant? "Herr Ober, eine Salzstreuerin bitte!

Neues vom [Montag, 29. Oktober 2007](#):

Trick or Treat

Diese Woche ist es wieder so weit - Hexen und Vampire ziehen nach Einbruch der Dunkelheit durch unsere Siedlung, denn schließlich ist Halloween!

"Süßes oder Saures" lautet der Schlachtruf, und nur mit jeder Menge Süßigkeiten kann man sich der bösen Geister erwehren.

Für alle Geister der Hinweis: Bitte nur bei Häusern mit Kürbis vor der Tür klingeln, hier macht man den Spaß gerne mit!

T5jr (Gast)* - Mittwoch, 31. Oktober 2007, 20:31 schreibt:

Hallo Wien!

Danke, liebe Eichkamper, das war eine ergiebige Runde!

rauch (Gast)* - Mittwoch, 7. November 2007, 16:59 schreibt:

31.10.2007

für mich ist dieser tag der reformationstag. die narrengestalten sind ja ganz witzig-aber...ohne irgend eine gegenleistung finde ich es als nötigende bettellei und nicht richtig.zumal die "sauren" ausartungen etwas sehr gewagt sind.wenn ein kanonenschlag den briefkasten zerstört-was dann?

Neues vom [Mittwoch, 24. Oktober 2007](#):

Sammeln für Tempelhof

von e64



...lautet der Titel [dieses](#) Tagesspiegel-Artikels.

In allen Bürgerämtern werden derzeit für das Volksbegehren "Tempelhof bleibt Verkehrsflughafen" Unterschriften gesammelt.

Eine gute Gelegenheit, mal wieder Bus zu fahren: Unser "Eichkamp-Bus" 349 bringt sie direkt zum Bürgeramt in der Heerstraße; mehr zum Volksbegehren finden Sie [hier](#).

Ach und nochwas: Im [Hauptstadtblog](#) können Sie an der kreativen Namensgestaltung des neuen Grossflughafens teilhaben.

11 g (Gast) - Sonntag, 28. Oktober 2007, 19:55 schreibt:*

Flughafen Tempelhof

Flughafen Tempelhof und Tegel sind für uns Eichkamper die nächsten Flugplätze. Der zukünftige BBI, der nicht einmal in Berlin liegt, ist daher keine gleichwertige Alternative. Jede andere Großstadt in Europa, die sich international halten will und mit dem steigenden Flugverkehr mithalten möchte, hat mehrere Flughäfen, z.B. Rom, London.. Und wir wollen unsere schon vorhandenen Flughäfen einstampfen und gleichzeitig wertvolle Arbeitsplätze vernichten?

Wenn wir uns nicht engagieren, macht die Politik, was sie will. Ein Volksbegehren ist für das Volk. So wissen die Verantwortlichen der Politik wenigstens, was wir von ihrer Politik halten.

gordon (Gast) - Sonntag, 28. Oktober 2007, 20:06 schreibt:*

Zentralflughafen

In meinem Erdkunde Leistungskurs habe ich ein Semester lang Stadt- und Regionalplanung durchgenommen:

Berlin hat seinen europäischen Mitbewerbern gegenüber durch die Geschichte einen Vorteil, nämlich zum einen mehrere Flughäfen, zum anderen davon zwei unglaublich zentral gelegene Flughäfen zu besitzen. Andere Städte reißen sich um solche Flughäfen, können sie aber nicht nachträglich errichten z.B. aus Platzgründen. Einen so wichtigen Faktor für die Wirtschaft Berlins, die seit Jahren stagniert, abzuschaffen wäre kurzsichtig.

Die Argumente, dass Tempelhof eine Konkurrenz für den BBI wäre, finde ich persönlich lächerlich, im Falle Tegel kann man vielleicht darüber diskutieren.

Stimmen Sie für das Volksbegehren!

gordon (Gast) - Mittwoch, 30. Januar 2008, 22:11 schreibt:*

hura

http://www.welt.de/berlin/article1615125/Buergerbegehren_fuer_Tempelhof_erfolgreich_.html

T5 (Gast) - 14. Feb, 12:49 - antwortet:*

nochmal THF

Im Tagesspiegel kann man nachlesen (<http://www.tagesspiegel.de/berlin/;art270,2474919>), dass das Volksbegehren völlig ins Leere läuft.... eine Offenhaltung ist gar nicht mehr möglich.

Bleibt die Hoffnung, dass das entstandene Momentum rechtzeitig für die Offenhaltung Tegels genutzt wird!

e18 - 15. Feb, 17:37 - antwortet:*

Der Artikel ist wirklich interessant,

daher hier nochmal als richtiger link: [klick!](#)

e18 - 16. Feb, 12:52 - antwortet:*

doch nicht so aussichtslos

Heute rudert der Tagesspiegel wieder zurück - ein Widerruf der Entwidmung sei bis Oktober dieses Jahres doch noch möglich. Leider ist der Artikel nicht online abrufbar.

e18* - Dienstag, 5. Februar 2008, 14:22 schreibt:

Klarstellung

Die Offenhaltung des Flughafens Tempelhof ist NICHT Position des Siedlervereins Eichkamp, ebensowenig dessen Schließung.

Hier wurde lediglich auf das laufende Volksbegehren hingewiesen, wie auch an anderer Stelle auf [andere](#) für Eichkamper relevante Bürgerbegehren.

Vor allem sollte für die Nutzung des Eichkamp-Busses geworben werden, der nach der Fahrplanumstellung leider nicht mehr beim Bürgeramt hält.

M17 (Gast)* - 28. Feb, 18:55 - antwortet:

Danke für die Klarstellung!

Ich finde wir sollten uns mit dieser populistischen Bürgerverarschung in Sachen THF nicht beschäftigen!

gordon (Gast)* - Mittwoch, 27. Februar 2008, 21:12 schreibt:

Bedeutung des Volksentscheides

Heute wurde in der Abendschau über eine Versammlung von Tempelhof- Gegnern berichtet:

http://www.rbb-online.de/_nachrichten/politik/beitrag_jsp/key=news7113414.html

Ich frage mich, warum sich die Parteien und Verbände so stark engagieren, wenn angeblich der Schließungsbeschuß unumkehrbar ist.

Neues vom [Dienstag, 16. Oktober 2007](#):

Plattmacher

von FW32-der_Mann



Ich kann sie ja auch nicht leiden, die Schilder, die die Autofahrer in der Eichkampstraße auffordern, mit einer Autoseite auf der Straße zu parken. Und für Radfahrer, die durch so parkende Autos immer in den fließenden Verkehr gezwungen werden, sind sie sogar sehr gefährlich.

Aber es war doch nicht nötig gewesen, das Schild platt zu fahren. Ein simples Abschrauben hätte doch genügt.

; -)

e18* - Mittwoch, 17. Oktober 2007, 11:04 schreibt:

Theorie und Praxis

Eigentlich war es ja so gedacht:

Die Eichkampstraße soll beruhigt werden, dazu stellt man Tempo 30 Schilder auf. Weil das sowieso von den meisten ignoriert wird, zwingt man dich rechts-vor-links zum umsichtigeren Langsamfahren. Und weil es dann immernoch sportliche Fahrer gibt, die von Ecke zu Ecke beschleunigen wollen, verengt man die Strasse zusätzlich durch die parkenden Autos. In der Theorie klingt das schlüssig.

Die Praxis zeigt: Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Auch nach über einem Jahr und grossen zusätzlichen Hinweisschildern wird ohne Halt weitergebraust und auf dem Gehweg geparkt. So werden die Fahrradfahrer tatsächlich immerwieder in den fließenden Verkehr gezwungen, obwohl sie eigentlich permanenter Bestandteil desselben sein sollten (da er ja auch nicht schneller fährt). Außerdem hat sich noch nicht rumgesprochen, dass auch Radfahrer Vorfahrtsregeln beachten sollten, im ureigensten Interesse.

Was tun?

Auch auf der AVUS hat es ein paar Jahre gedauert, bis alle gemerkt haben, dass hier ein Tempolimit gilt. Regelmäßige Kontrollen der Polizei helfen, daran zu erinnern. Und Eichkamper könnten als Vorbild mithelfen, die Theorie (oben) umzusetzen: Indem sie 30 fahren und nicht jeden Radfahrer gleich von der Straße hupen. Auch wenn der Fahrer aus PM im Rückspiegel flucht. Schließlich wollen wir zusammen mehr Lebensqualität, nicht mehr Hektik.

Schon mal gemerkt, dass man bei Tempo 30 sogar vorbeiziehende Nachbarn grüßen kann.....?

Neues vom [Samstag, 13. Oktober 2007](#):

[Absage an die Berliner Verkehrspolitik](#)

von fw32



Trotz verklausulierter Fragestellung haben sich 62.874 Wahlberechtigte aus Charlottenburg – Wilmersdorf am 23. September gegen die Einrichtung von 3 neuen Parkraumzonen im Bezirk ausgesprochen. Knapp 87 Prozent der Wähler haben sich damit zu kostenlosen Parkplätzen bekannt, berichtet DIE WELT [hier](#). Dieses Ergebnis stellt für das Bezirksamt jedoch lediglich eine Empfehlung dar und hat keinerlei rechtliche Bedeutung. Es bleibt also abzuwarten, wie entschieden werden wird.

e18* - Freitag, 12. Oktober 2007, 15:20 schreibt:

Ja zu mehr Parkzonen

Wenn man den Tagesspiegel [liest](#), dann sieht das langfristig schlecht für die Bürgerinitiative aus...

rauch (Gast)* - Freitag, 26. Oktober 2007, 12:08 schreibt:

die pressemitteilung, dass der stadtplanungs-professor die meinung vertritt: die menschen seien nur falsch informiert -sprich programmiert - worden und könnten keine ahnung von verkehrsplanung haben , weil sie keine professionelle vorbildung hätten, zeigt seine unfähigkeit sich auf die vorstellungen der mitbürger einzustellen.die berliner verkehrspolitik ist noch immer provinziell.und mit parkplatz- gebühren-erhöhungen ist sie nicht moderner

[andrea \(Gast\)*](#) - Sonntag, 28. Oktober 2007, 17:02 schreibt:

foto

wo ist das tolle foto her?

fragt andrea

e18* - 28. Okt, 21:24 - antwortet:

www.pixelio.de

11 g (Gast)* - Sonntag, 28. Oktober 2007, 20:24 schreibt:

Parkplätze

Die armen Pendler. Sie sind froh, dass sie Arbeit gefunden haben, auch wenn die Anfahrt weit ist. Sie sollen auf die Bahn umsteigen, damit es mehr freie Parkplätze gibt, aber BVG und Bahn streiken oft, bzw. fallen aus. Man ist noch nicht einmal mit einer Monatskarte sicher.

Als Rentner macht es vielleicht nicht so viel, wenn man sein Ziel einige Stunden später erreicht oder es einige Tage später versucht-obwohl ich persönlich das unzumutbar finde-.(Auch Rentner haben Termine einzuhalten!) Was soll aber die arbeitende Bevölkerung machen? Die wenigsten haben gleitende Arbeitszeit. Ohne Auto ist man doch aufgeschmissen. Und BVG plus Auto ist für viele von uns verständlicherweise zu teuer.

Neues vom [Sonntag, 7. Oktober 2007](#):

Erntedankfest



Heute ist Erntedankfest und die Bäume hängen voll mit Frücht(ch)en...

Neues vom [Mittwoch, 3. Oktober 2007](#):

Benni erobert Eichkamp



[Benni Brems](#) heißt der Plastik-Kamerad, der an mehr und mehr Ecken in Eichkamp vor Kindern warnt. Verrückt, dass man vor Kindern warnen muss. Aber nachdem normale Verkehrsschilder immer weniger helfen, ist grell-grüne Abwechslung angezeigt.

Eine der gefährlichsten Ecken der Siedlung, Maikäferpfad Ecke Eichkatzweg, hat auf jeden Fall seit kurzem einen neuen Beschützer.

Claudia (Gast) - Donnerstag, 4. Oktober 2007, 11:36 schreibt:*

Benni Brems

passend zum Thema: am letzten Wochenende hat sich in der Waldschulallee auf Höhe der Parkplätze ein schwerer Fahrradunfall ereignet. Das Fahrrad von Frau *** hat einen Totalschaden und es waren wohl alle verfügbaren Schutzengel an der Arbeit, sodass sie selber glücklicherweise nur leicht verletzt ist. Wegen der Hecken war die "sportliche Autofahrerin" nicht zu sehen.

Aus meinem persönlichen Bekanntenkreis ist es schon der zweite Unfall an gleicher Stelle. Vielleicht noch eine Warnung an alle Kinder, Eltern und Lehrer, die dort täglich entlangfahren.

Grüße,
Claudia

eplus1 (Gast) - Mittwoch, 24. Oktober 2007, 15:23 schreibt:*

Benni

Wer hat denn dem Benni seine Fahne geklaut? Doch hoffentlich kein Autofahrer, der beim Vorbeisausen um seinen Lack fürchtet?

Neues vom [Montag, 1. Oktober 2007](#):

Rad-WM war gestern



Was für ein Wochenende!

Weltrekord beim Berlin-Marathon, in China wurden unsere Nationalkickerinnen zum zweitem Mal in Folge

Fußball-Weltmeister (ohne Gegentore!) und in Stuttgart geht die Rad-WM zu Ende...
...und in Eichkamp fand das Sechs-Tagerennen rund um den Dornbusch statt (s.o.)

Neues vom [Samstag, 22. September 2007](#):

[Da steht ein Lindenbaum](#)

von FW32



...im Falterweg und (fast) alle Nachbarn kommen zum Fest zusammen:

Vom Säugling (3 Monate) bis zum Uhu*, bei selbstgebackenem Brot, frischen Pflaumenkuchen und leckeren Brotaufstrichen, Salaten und Gegrilltem. Der Falterweg ist ein eigener Kiez im Kiez.

* Uhu=Unter Hundert

Gefeiert wurde bis zum Umfallen (linkes Bild ;-):



(Auf Bilder klicken zum Vergrößern)

Neues vom [Freitag, 21. September 2007](#):

[Des einen Freud, des anderen Leid](#)

von FW32



Ein Frühjahr und ein Sommer mit reichlich Niederschlag - das reinste Paradies für Nacktschnecken, die wir als Gartenbesitzer jedoch gar nicht mögen. All zu gern vergreifen sich die schleimigen und gefräßigen Gesellen an Gemüsepflanzen und Blumen.

In Dänemark wütet verstärkt die spanische Nacktschnecke. Die Umweltministerin des Landes will das Töten der Schnecken nun sogar zur Pflicht aller Gartenbesitzer erheben, schreibt das Hamburger Abendblatt [hier](#). Von unserem Siedlerverein habe ich derartige Festlegungen noch nicht gehört, aber warten wir das nächste Mitteilungsblatt ab.

Neumann (Gast) - Freitag, 21. September 2007, 22:03 schreibt:*

Nacktschnecken

Na ja, ich weiß nicht, ob das ein Thema für ein Mitteilungsblatt sein kann - ich habe schon andere im Kopf! Aber vielleicht weiß jemand ein probates Mittel gegen die "Schleimer", dann könnte man das benennen.

rauch (Gast) - 25. Sep, 15:48 - antwortet:*

nacktschnecken

nacktschnecken mögen starkbier- wer großzügig ist spendiert es
nacktschnecken mögen keinen kaffeesatz-pflanzen damit begossen waren für die schnecken keine freude
bartnelken bohnenkraut und kamille pflanzen
um die beete streuen: steinmehl - sägemehl oder kalk- nicht zu zaghaft streuen
nacktschnecken mögen kein salz-man kann sie pökeln
nacktschnecken kann man einsammeln und im wald aussetzen-sie kommen in 2 tagen wieder zurück
es gibt auch schnecken zäune
es soll auch liebhaber von schneckenkorn geben - aber das ist gift
nacktschnecken kann man auch mit der gartenschere zerschneiden- dass ist dann mord

Neues vom [Donnerstag, 13. September 2007](#):

[Kaiserdamm in Eichkamp](#)



Immer wieder, wenn ich über die glatt polierte Waldschulallee rolle, denke ich an den Kaiser - schliesslich hat der uns die Fussball-WM ins Land gebracht und das Mommsenstadion zur offiziellen Zweit-Trainingsstätte der Nationalmannschaft gemacht. Und damit die Herren National-Kicker bei der Anfahrt nicht im Mannschaftsbus durcheinandergeschüttelt werden, musste ein neuer Fahrbahnbelag her.

Auf den Tag genau vor 2 Jahren begann die Sanierung und am gleichen Tag erblickten auch die Eichkamp-News das Licht der Welt (siehe [hier](#))

Zeit, ein bißchen sentimental zu werden:

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Stöbern Sie doch mal in unserem Archiv (rechts)....

Günter (Gast) - Donnerstag, 13. September 2007, 10:16 schreibt:*

Happy Birthday!

Zwei Jahre lang täglich Nachrichten aus Eichkamp - wer hätte das gedacht. Vielen Dank für die Mühe und das Ausgenzwinkern zwischen den Zeilen - man bekommt tatsächlich den Eindruck, Berlin ist nur der Vorort von Eichkamp!

Weiter so!

Troubadix (Gast) - Freitag, 14. September 2007, 08:53 schreibt:*

Ode an www.siedlung.eichkamp.de

Zum Jubeltag zwei grosse Kerzen,
den Webmaster möcht' ich herzen:
macht zum Global Village unser Eichkamp,
dafür gebührt ihm unser Dank!

!*\$@#~:-)

e18 - 14. Sep, 15:07 - antwortet:*

...bin ganz gerührt, danke!

Neues vom [Dienstag, 4. September 2007](#):

[Ähnlichkeiten rein zufällig!](#)

Inspiriert durch die Reihe "[Wer nennt sich da noch Eichkamp](#)" von FW32 konnte noch ein weiteres Eichkamp gefunden werden - und zwar mit bemerkenswerten Ähnlichkeiten: Rechts die Autobahn, links der Wald, und mittendrin toben Marder und Iltis - ob die da auch Wildschweine haben? Sehen Sie selbst: [Klick!](#)

e18* - Donnerstag, 23. August 2007, 20:39 schreibt:

noch 'n Eichkamp

...und von Manuela habe ich den Hinweis auf noch ein Eichkamp in der Nähe vom Schloss Sacrow am See bekommen:



Neues vom [Dienstag, 28. August 2007](#):

Seid ihr alle da?

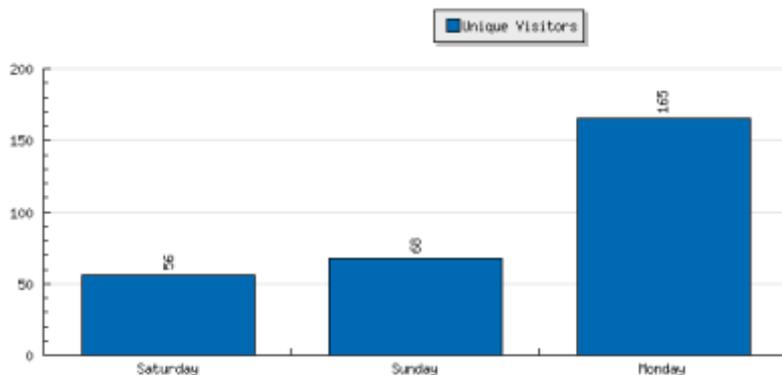
von FW32



Die Urlaubszeit ist vorbei. Hier im Blog war es sehr ruhig. Für die Macher etwas schade, wenn man sich etwas wie ein Alleinunterhalter fühlt. Also, liebe Nachbarinnen und Nachbarn, schnell den Koffer ausgepackt und dann ran an die Computer und immer schön fleißig [den eigenen Senf dazugegeben](#).

e18* - Montag, 3. September 2007, 13:26 schreibt:

Da kommen sie wieder



Die Eichkamper sind zurück, wie die aktuelle Abrufstatistik unserer Webseite zeigt...

Neues vom [Sonntag, 26. August 2007](#):

Schulbeginn!

Irgendwann müssen auch Ferien mal vorbei sein...

Die Erstklässler haben noch eine Woche Galgenfrist, dann beginnt auch für sie der Ernst des Lebens.

Wir wünschen einen guten Start ins neue Schuljahr und für die Eltern einen ruhigen Wiedereinstieg in den Alltag.

Neues vom [Donnerstag, 23. August 2007](#):

Wer nennt sich denn da noch Eichkamp? (3)

von FW32



Südlich von Berlin, in Michendorf wohnen Sabine Ehlers und Harald Steinmeyer, die sich der Dobermann – Zucht verschrieben haben. Den Namen Dobermannzucht „vom Eichkamp“ haben die Beiden vom "GHSV (Gebrauchshundesportverein d.R.) Dobermannfreunde Berlin-Eichkamp e. V." übernommen, dessen

Gründungsmitglieder sie sind.

Von Fotos der winzigen Hundewelpen bis zum Fachwissen ist im Internet ([hier](#)) über diese Hundezucht alles zu finden.

Ob der Postbote diese Tiere auch mag?

e18* - Donnerstag, 23. August 2007, 09:27 schreibt:

Hundesportverein

Es gab einmal (vor langer Zeit) am hintersten Ende der Verlängerung des Maikäferpfades (an der Kolonie vorbei, direkt hinter den Sportplätzen) eine Hundesport-Anlage, heute führt ein schmaler Pfad quer durch das Gelände - war das vielleicht der Vorgänger des GHSV oben?

Neues vom [Dienstag, 21. August 2007](#):

Wer nennt sich denn da noch Eichkamp?

von FW32

Eichkamp bedeutet für die meisten von uns nur der Name unserer Siedlung. Aber weit gefehlt. Einige Vereine, die in örtlichem Zusammenhang mit der Siedlung stehen, tragen auch diesen Namen:

- der Reitverein Eichkamp Berlin e.V.
- der TSV Eichkamp
- der GHSV Dobermannfreunde Berlin-Eichkamp (GHSV = Gebrauchshundesportverein)

Aber auch anderswo im Bundesgebiet ist der Name Eichkamp wieder zu finden; bei einem Fleischgroßhändler, einer Dobermannzucht und einem Landhaus.

Neues vom [Sonntag, 19. August 2007](#):

Glückwunsch Jens Voigt !

von FW32



Zum zweiten Mal hintereinander gewinnt der sympathische Jens Voigt, der übrigens hier um die Ecke

wohnt, die Deutschlandtour.

„Dieses Jahr war es ein bisschen schwerer als im letzten Jahr“, gab Voigt zu, der am Vortag mit seinem Sieg im Einzelzeitfahren in Fürth letzte Zweifel an seinem Triumph beseitigt hatte. So berichtet es die Financial Times Deutschland [hier](#).

Neues vom [Samstag, 18. August 2007](#):

Sommerloch

von FW32



607 Kilometer von Eichkamp entfernt liegt das Örtchen [Sommerloch](#). Im Jahr 1158 wurde es als Sumerlachen urkundlich erwähnt. Der Name bezeichnet ursprünglich eine feuchte Mulde. Daher hat der Ort, wiewohl zur sommerlichen Saure-Gurken-Zeit aufgrund seines Namens gern von "originellen" Medienvertretern aufgesucht, nichts mit einem Loch des Sommers zu tun.

Neues vom [Dienstag, 14. August 2007](#):

Die Generalprobe



..für den Marathon steht am Sonntag an: Über 2000 Teilnehmer werden auf dem Rundkurs erwartet, der

um den westlichen Eichkamp, dann parallel zur Avus den Kronprinzessinnenweg entlang bis zur Havelchaussee und zurück führt (siehe auch [hier](#)).

Neues vom [Mittwoch, 8. August 2007](#):

Bald neues Märchen: Rotkäppchen und das Krokodil?

von FW32



Trüb, verregnet, aber zu warm: Das war der Juli 2007 in Deutschland. Die Durchschnittstemperatur habe um 0,3 Grad über dem langjährigen klimatologischen Mittel gelegen, berichtete der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Offenbach am Montag nach ersten Auswertungen der Ergebnisse seiner rund 2200 Messstationen. Der Juli sei damit der elfte zu warme Monat in Folge. Die stärkste Abweichung wurde in Dresden mit plus 1,6 Grad gemessen, dagegen war es in Saarbrücken 1,4 Grad kühler als im Durchschnitt. Mit durchschnittlich 116 Litern Regen pro Quadratmeter fielen im Juli etwa 150 Prozent des Klimanormalwertes pro Quadratmeter.

Ob sich bei dieser Wetterentwicklung die einheimischen Tiere hier noch lange wohlfühlen? Vielleicht sind bald neue Arten bei uns zuhause.

Neues vom [Freitag, 3. August 2007](#):

Rad(t)los

von FW32



Seit längerer Zeit steht am S-Bahnhof Grunewald ein Fahrrad herrenlos herum. Es diente während der starken Regenfälle als Schlammbremse, dann machte sich das Körbchen als zusätzlicher Müllbehälter nützlich.

Da es an einem Absperrgitter angeschlossen ist, musste es nun mit demselben abmontiert und in trauter Zweisamkeit abgelegt werden.

Wer vermisst sein Fahrrad? Ist Jemand vielleicht endgültig auf die öffentlichen Verkehrsmittel umgestiegen? Soll es ein Weihnachtsgeschenk werden und es gab zuhause keinen Platz zum Verstecken? Wir sollten darauf achten, dass die Stelle kein Abladeplatz für Sperrmüll wird. Denn oftmals gesellt sich zu Unrat(d) ganz schnell Weiterer dazu.

Neues vom [Mittwoch, 25. Juli 2007](#):

FW32 – wer steckt dahinter?

von FW32

Die Freude am Schreiben, Zeit dazu und der Zufall, mit der Redaktion ins Gespräch gekommen zu sein, das waren die Voraussetzungen, um gelegentlich einen Beitrag für die Eichkamp-News zu verfassen.

Das Pseudonym FW32 bedeutet nichts weiter, als Falterweg 32. Mein Name ist Dagmar Janke. Ich bin 47 Jahre alt. Da ich nicht mehr berufstätig bin, habe ich auf der Suche nach neuen Herausforderungen auch die Möglichkeit des Schreibens gefunden. Wieder gefunden wäre besser, denn gelegentlich habe ich in früheren Jahren schon mit viel Freude an Publikationen mitgewirkt.



Wenn ich nun jeden Morgen in die Eichkamp-News schaue und einen Beitrag von FW32 sehe, wachse ich an meinem Schreibtisch im Falterweg schon ein wenig vor Stolz.

Anm. d. Red.: Recht so, das können Sie auch! Vielen Dank für die Unterstützung. Wenn auch *Sie* Lust haben, von Zeit zu Zeit Beiträge für die Eichkamp-News zu verfassen oder einfach mal Interessantes zuliefern wollen, dann schreiben Sie an webmaster@siedlung-eichkamp.de.

schue - Freitag, 27. Juli 2007, 00:17 schreibt:*

Ja gut, wenn Blogger-Redaktionen wachsen -

obwohl e18 als Alleinunterhalter natürlich allen Respekt verdient und ja auch permanent Stoff hat oder ihn besorgen kann. Vor allem die Bezirksnachrichten sind da ganz zuverlässig schnell. Trotzdem ist es gut, wenn sich weitere Stimmen in den Blog mischen und wir haben ja damit in unserem Kurländer-Platz-Blog auch gute Erfahrungen seit dem Jahreswechsel gemacht.

FW32 (Gast) - Freitag, 27. Juli 2007, 12:08 schreibt:*

Mehr als nur Senf

Ich will dem Alleinunterhalter auch nicht die Show stehlen, einfach nur etwas, was ich in und um die Siedlung bemerke, beisteuern. Und das ganze unregelmäßig, so dass auch ich vor e18 unbedingt den Hut ziehen muß.

e18* - Freitag, 27. Juli 2007, 12:32 schreibt:

Die Wurst zum Senf

Danke für die Blumen!

Wie schon oben angemerkt: Willkommen im (Redaktions-) Team!

Ich freue mich über jede Art von Anregungen und Hinweisen; einzige Bedingung: Ein Verbindung zu Eichkamp muss bestehen (auch wenn die - zugegebenermassen - manchmal ein bisschen weiter hergeholt ist). Gemeinsam können wir so regelmässig einen neuen Grund liefern, mal wieder vorbeizu"surfen", ja täglich reinzuschauen.

Unser Blog ist noch jung - im September werden wir 2 Jahre alt - und die grösste Herausforderung besteht weiterhin darin, neue Leser aller Altersschichten zu gewinnen. Helfen Sie uns dabei - und schicken Sie auch Ihre Nachbarn mal vorbei, damit die Eichkamp-News ein fröhliches Tummel-Becken der Generationen wird.

Neues vom [Samstag, 21. Juli 2007](#):

Jagst du noch oder schläfst du schon?

von FW32



Der milde Winter und die vielen Regenfälle der vergangenen Wochen haben für die Stechmücken ideale Bedingungen geschaffen. Die ungeliebten Blutsauger, die nun wieder surrend Menschen und Tiere umkreisen, sind ausschließlich Mückenweibchen. Sie benötigen das Protein aus ihrer Blutmahlzeit, um nach der Befruchtung Eier zu bilden und abzulegen. Ohne Protein aus Blut können sich Mücken nicht fortpflanzen.

Es gibt unzählige Varianten, die Plagegeister aus der Wohnung zu vertreiben. Aber außer einem tiefen Schlaf, habe ich noch keine praktikable Lösung gefunden.

Wenn ich vor lauter Surren nicht schlafen kann, jage ich und warte auf den Winter.

Neues vom [Mittwoch, 18. Juli 2007](#):

Endlich Sommerferien



Endlich Sommerferien, endlich Sommer!

Am besten kann man es an der nahezu halbierten Fahrtzeit zur Arbeit ablesen: Halb Berlin ist ausgeflogen, und der Rest genießt den Sommer in Berlin. Wir gehören dazu und versorgen sowohl die Daheimgebliebenen als auch die Urlauber per Internet mit Nachrichten aus Eichkamp.

He, Ihr Urlauber, schickt uns doch mal einen [Gruß](#)!

Sunny (Gast) - Mittwoch, 18. Juli 2007, 14:35 schreibt:*

[Hello from California](#)

Bitte schoen, ein Gruss aus den Staaten nach good old Eichkamp ;-)

Klaus (Gast) - Donnerstag, 19. Juli 2007, 21:17 schreibt:*

[Gruezi vom Züricher See](#)

Hallo nach Eichkamp, Wetter gut, alles gut!

Schmidt (Gast) - Montag, 6. August 2007, 11:06 schreibt:*

[sonnige grüsse aus malle](#)

hallo nach hause, passt ihr auch schön auf, dass in eichkamp alles beim alten bleibt? wir sehen uns

FW32 (Gast) - Freitag, 14. September 2007, 10:13 schreibt:*

Moin moin

von der Waterkant bei strahlendem Sonnenschein schickt FW32

Neues vom [Freitag, 13. Juli 2007](#):

Freitag, der dreizehnte

von FW32



An so einem Tag musste ja was passieren. Und es passierte was. Fremde, getarnt unter riesigen dunklen Regenschirmen, saßen an einigen Straßenecken in der Siedlung. Mit Stift und Papier bewaffnet, beobachteten sie jeden Autofahrer mit strengem Blick.

Auskunft über die dunklen Gestalten erhielt ich im Umweltamt. Ein ABM – Projekt ermittelt die Verkehrsdichte in Nebenstraßen. Für Hauptstraßen bestünden derartige Zahlen bereits. Nach dem Hintergrund befragt, erfuhr ich, dass gelegentlich Anfragen über die Lärmbelastung, hauptsächlich von Architekten, ans Bezirksamt gerichtet werden

Nun frage ich mich, ob es gut oder schlecht war, in zwei Etappen einkaufen zu fahren, da ich ja doppelt gezählt wurde.

Ansprechpartner bei Bezirksamt Frau Hoppstock 90 29 14 513, ich hab mit ihrer Vertreterin gesprochen

e18 - Freitag, 13. Juli 2007, 17:28 schreibt:*

Verkehrszählung

hmm, ein Freitag in den Ferien wird also als repräsentativ erachtet? Das kommt mir irgendwoher bekannt vor...(siehe auch www.laermaus.de)

Zum Glück sind Sie zweimal gefahren ;-)

[macroha](#) - Freitag, 13. Juli 2007, 22:58 schreibt:*

Das kommt mir bekannt vor:

siehe unter <http://kurlaenderplatz.twoday.net/stories/3925509/>

Neues vom [Dienstag, 10. Juli 2007](#):

[Wann wird's mal wieder richtig Sommer](#)

von FW32



Die Aussichten für die nächsten Tage sind alles andere als rosig, eher grau. Leichter, mittlerer und starker Regen wechseln sich ab und die Temperaturen kommen nicht über 19°C hinaus.

Die Bauernweisheit „Im Juli muss vor Hitze braten, was im September soll geraten“ verheißt für die Ernte nichts Gutes. Hoffen wir also auf die zweite Hälfte des Monats.

P.S.: Ungeachtet des widrigen Wetters treffen wir uns heute abend im Gemeindehaus zum geselligen Beisammensein - und grillen dann halt unter dem Vordach.

Neues vom [Samstag, 7. Juli 2007](#):

[Wassertreten nach Kneipp](#)

von FW32

Wenn man von Eichkamp zum S-Bahnhof Grunewald läuft, ist das Gelände abschüssig. Um herab laufendes Regenwasser aufzufangen, sind an der tiefsten Stelle 2 Reihen quer zum Gehweg verlaufender Gullys vorhanden. Diese sind seit ca. 3 Wochen durch den angespülten Sand völlig verstopft. Damit ist keine Funktion mehr möglich. Beim nächsten starken Regenguss können wir also im S-Bahn-Tunnel Wassertreten. Der Gesundheit soll es ja zuträglich sein.

Allerdings geht das nur solange, bis die Wassermassen den Ausgang zum Grunewald erreicht haben, denn dort ist die Tür ausgebaut und das Wasser kann abfließen. Schade eigentlich, oder?

David (Gast) - Samstag, 7. Juli 2007, 11:28 schreibt:*

Gabs schon

Vor ca. 2-3 Wochen, als sich der diesjährige Sommer langsam entschied doch mehr Herbst zu sein, endete die S-Bahn aus Potsdam in Grunewald. Böschung auf die Strecke Richtung Westkreuz gerutscht. Also entweder zurück nach Wannsee und mit dem RE nach Zoo, oder runter zum Bus und den Kudamm runter. Die Entscheidung fiel auf letzteres. Die ersten Meter im Tunnel gabs noch einen kleinen, halbwegs trockenen Streifen aus angeschwemmten Sand. Nach einigen Meter hieß es dann aber Schuhe und Socken aus und durch das überknöchelhohe Wasser zum Bahnhofsvorplatz zu waten.

Neumann (Gast) - Sonntag, 8. Juli 2007, 12:36 schreibt:*

Wasser am Bahnhof Grunewald

Die Situation mit den verstopften Rinnen ist schon sehr alt - seit Jahren ist dort nicht mehr gereinigt worden, nur fiel das bisher nicht so sehr ins Gewicht, wie jetzt bei den sintflutartigen Regenfällen. Leider läßt nicht nur der Reitstall hinter der OASE, dem nach meiner Kenntnis der Weg parallel zur Avus gehört, das Wasser ungebremst auf die Rampe zum Tunnel laufen (regelmäßig viel Sand mit sich schleppend), sondern auch das Wasser der öffentlichen Straße unter der Avus läuft überwiegend in den Tunnel. Beides darf nicht sein, weshalb ich mich bereits unmittelbar nach dem Regenereignis, bei dem das Tor zu Bruch gegangen ist, an den Baustadtrat gewandt habe. Bis heute ist keine Reaktion gekommen, aber ich werde nachhaken.

FW32 (Gast) - Dienstag, 24. Juli 2007, 09:09 schreibt:*

Geht doch

Im Rahmen der Bauarbeiten am S-Bhf. Grunewald wurde auch eine der Gullyreihen komplett gereinigt bzw. entleert. Na dann - Wasser marsch.

Neues vom [Montag, 2. Juli 2007](#):

Schweinerei!



Sie sind wieder da, die Wildschweine!

Jede Nacht muss eine Mülltonne aus der Nachbarschaft dran glauben, gemeinsam wird die große Tonne umgeworfen und dann der Inhalt genüßlich inspiziert und großflächig verteilt...

[macroha*](#) - Mittwoch, 4. Juli 2007, 22:06 schreibt:

Kein Wunder . . .

wer solche Mülltonnen verwendet ist ein zukünftiges Opfer!
Spaß beiseite, was sagt Förster Micknaus dazu?

FW32 (Gast)* - Donnerstag, 5. Juli 2007, 18:31 schreibt:

2beinige Schweine

Auf dem Weg zur S-Bahn unter der AVUS-Unterführung und in der Nähe der Glascontainer im Dauerwaldweg sieht es oft ähnlich aus. Wobei hier eindeutig 2beinige Schweine ihre Spuren hinterlassen. Schade eigentlich, dass nicht jeder seinen Müll in der Tonne entsorgt. Dann hätten auch die 4Beiner aus dem nähen Wald mehr zum Schnüffeln.

Mayer (Gast)* - 6. Jul, 14:47 - antwortet:

Müllsäcke

Dann gbt es da noch die Person, die regelmäßig Müllsäcke im Bereich Dauerwaldweg, Rottannenweg und Umgebung abstellt. Erwischt hat den/die bedauerlicherweise noch niemand.

e18* - Freitag, 6. Juli 2007, 15:28 schreibt:

2 und 4-beiner

Das mit den Müllsäcken ist ein anhaltendes Übel, auch bei unseren Nachbarn in der Siedlung Heerstr. (siehe [hier](#)). Oftmals werden die Säcke über Nacht rausgestellt, was natürlich Wildschweine anlockt. Wie die Geschichte ganz oben aber zeigt, sind auch Tonnen nicht mehr sicher. Leider hat es wohl wieder Verschiebungen in der Zuständigkeit gegeben, so dass wir den Stadtwildpfleger nicht mehr einschalten können; das Forstamt steht auf dem Standpunkt, die Bürger sollten sich halt mit höheren Zäunen selber schützen.....

Neues vom [Freitag, 29. Juni 2007](#):

[Altpapier für Eichkamp?](#)



Die Papierbank (siehe [hier](#)) macht das Altpapier-Sammeln wieder zu einer lohnenswerten Aufgabe - statt Geld für eine Altpapier-Tonne zu zahlen bekommt man Geld pro abgeliefertes Kilo Altpapier. Sammelstellen gibt es mehrere in Berlin, die nächste gleich neben dem BSR-Recyclinghof in der Berliner Strasse.

Was sagen die Eichkamper dazu?

Soll sich der Siedlerverein auch für eine Sammeltonne in der Siedlung einsetzen? Die BSR hatte seinerzeit die Papier-Tonnen abgeschafft, weil zu viel "Müll -Vandalismus" betrieben wurde, ein neuer Standort mit "wachsamen Auge" müsste also gefunden werden.

Für ein Meinungsbild können Sie hier abstimmen oder weiter unten Ihren Kommentar abgeben:

Papierbank-Sammelstelle

Soll eine Altpapier-Sammelstelle der Papierbank in der Siedlung Eichkamp eingerichtet werden?

- Klasse Idee, finde ich gut und würde ich regelmässig nutzen!
- So eine Schnapsidee, ich sammele nicht oder habe meine eigene blaue Tonne.
- Keine Meinung, mir egal.

Bitte nicht vergessen, auf den Button "abstimmen" zu klicken, sonst wird Ihre Stimme nicht gezählt. Wenn Sie Vorschläge zu geeigneten Aufstell-Standorten haben, können Sie diese als Kommentar vorschlagen.

Neumann (Gast) - Freitag, 29. Juni 2007, 09:55 schreibt:*

Papier-Sammeltonnen

Eigentlich wäre das eine vernünftige Maßnahme, die jedoch vernünftige Nutzer voraussetzt. Wer sich aber den Umgang auch vieler Eichkamperinnen und Eichkamper mit dem Gelben Sack und den Glascontainern ansieht, kommt nicht umhin zu fürchten, daß auch ein Papiercontainer nicht nur so genutzt werden wird, wie es sein soll. Und die "soziale Kontrolle" funktioniert nicht wirklich, weil sie nicht rund um die Uhr stattfinden kann - das Ergebnis ist dann.. s.o.

Deshalb also sehe ich diesen Vorschlag sehr skeptisch!

kie.6 (anonym) (Gast) - Freitag, 29. Juni 2007, 15:39 schreibt:*

Papiertonne

Ich verweise auf die zu Beginn eines jeden Monats stattfindende Papiersammlung, die gut seit 1 Jahr funktioniert. Ich fürchte, das Umfeld der Papiertonne sieht dann auch so aus wie bei den Glascontainern.

11g (Gast) - Samstag, 30. Juni 2007, 22:49 schreibt:*

Papiersammelstelle

eine Sammelbankstelle wäre an einem zentralen Ort, z.B. am Briefkasten Kiefernweg Ecke Zikadenweg oder vor der Helen-Keller-Schule praktisch. Da könnten sich dann auch die Schulen mit beteiligen und Gelder einnehmen, sowie die Eltern der Schüler. Ein ähnliches Projekt findet in der Wald-Grundschule statt.

e18 - 2. Jul, 15:20 - antwortet:*

Papiersammeln macht Schule

Wie schon oben erwähnt, muss unbedingt ein "wachsames Auge" gewährleistet sein, um grössere Sauerein im Umfeld der Tonnen zu vermeiden. Der Vorschlag, mit den Schulen zusammenzuarbeiten, gefällt mir daher sehr, auch wenn dadurch der Zugang nicht rund um die Uhr möglich wäre.

118 e (Gast)* - 2. Jul, 22:56 - antwortet:

Papiertonne

...warum nicht bei den "helfenden Delfphinen" nachfragen, die derzeit das Papier zum Monatsanfang immer zentral und kostenlos abholen, ...

... vielleicht haben die Ideen, ...wie sie uns unterstützen können, ...

ich habe nur die Sorge, dass die Papiercontainer dann wieder einige Anwohner dazu anregen, ...ihren Müll daneben zu entsorgen, ...

...und möchte nur ungern den ohnehin schon "überforderten" Schulen dafür die Verantwortung zu überlassen.

FW32 (Gast)* - Dienstag, 3. Juli 2007, 09:14 schreibt:

Altpapier

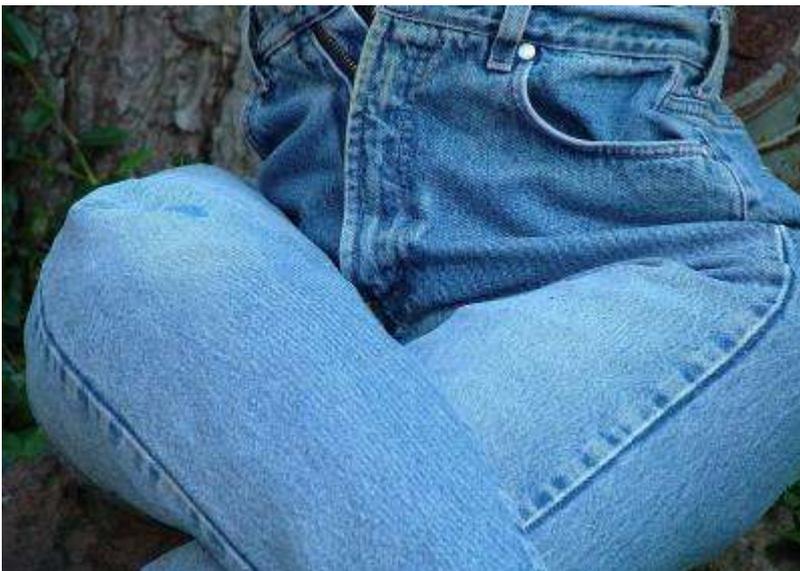
Ich würde die Variante der helfenden Delfine, wie sie jetzt praktiziert wird, favorisieren. So sorgt jeder Anwohner in seinem Umfeld für Ordnung und es funktioniert doch gut.

Ein Anruf heute bei den helfenden Delfinen ergab, dass die Papierabholung auch im nächsten Jahr in Eichkamp wieder stattfindet. Die Abholtermine für 2008 sollen im Herbst allen Haushalten bekannt gemacht werden.

Neues vom [Montag, 25. Juni 2007](#):

[Das ging wohl in die Hose mit der alten Hose](#)

von FW32



Für den 21. Juni bat eine Firma, ohne Namen und Anschrift, um die Bereitstellung von Kleiderspenden. Gern wurde dieser Bitte nachgekommen. Jedoch wurden diese durch den Regen inzwischen gut durchgeweichten Textilien am Donnerstag nicht abgeholt.

Auf telefonische Nachfrage wurde sehr forsch auf eine Abholung am Freitag verwiesen, da der Fahrer auch nur ein Mensch sei und auch mal eine Tüte übersehen kann.
Freitagabend jedoch musste ich wieder telefonieren und erfahren, dass der Fahrer es nicht geschafft hat.
Meine Schlussfolgerung - ab sofort wieder die altbewährten Kleiderboxen in der Eichkampstraße zu nutzen.

Neues vom [Montag, 18. Juni 2007](#):

Schlammassel



Die Gewitternacht am Wochenende hat zahlreiche Eichkamper Keller unter Wasser gesetzt.
Am nördlichen Ende der Eichkampstraße wurden die Keller von innen geflutet, d.h. durch die Bodenabflüsse drückte das Wasser der überforderten Kanalisation in die Waschkeller (oder anderweitig umgebauten Kellerräume) und hinterliess ein Riesen-Schlammassel.

loch ness (Gast) - Dienstag, 19. Juni 2007, 10:05 schreibt:*

schlammassel

..und die Unterführung des S- Bahnhof Grunewalds lief voll,ungeahnte Badefreuden für Ahnungslose

e18 - 19. Jun, 10:52 - antwortet:*

S-Bhf Grunewald

Es wurde auch berichtet, dass die Schlamm-Massen die Tür aus der Verankerung gerissen haben, wird die denn normalerweise nachts geschlossen?

loch ness (Gast) - Dienstag, 19. Juni 2007, 22:12 schreibt:*

schlammassel

Die nächsten Unwetter sind angesagt für den Mittwoch abend 20. 6. ,

dw4 (Gast) - Sonntag, 24. Juni 2007, 14:28 schreibt:*

wassermassen

es ist doch komisch, dass plötzlich die hälfte der keller in eichkamp überflutet sind, teils das abwasser durch die bodenabflüsse hochdrückt.

haben die berliner wasserbetriebe etwa in den letzten jahren bei der wartung des abwassernetzes gespart, so wir kunden jetzt (wortwörtlich) ausbaden dürfen?

in den letzten Jahren hat es doch auch öfters heftig geregnet, ohne dass gleich halb eichkamp unter wasser stand!

waterloo eichkamp (Gast) - Dienstag, 26. Juni 2007, 15:54 schreibt:*

wasserrueckschlag

Als Anwohner der Eichkampstrasse lasse ich eine Rueckschlagklappe einbauen. Laut meinem Installateur schuetzt diese gegen hochdrueckendes Grundwasser... Kosten ca. 250 euro + einbau...

Neues vom [Montag, 14. Mai 2007](#):

[Teufelsseechaussee wird Fahrradstraße](#)



Die BVV hat beschlossen: Die Teufelsseechaussee wird zur Fahrradstraße umgewidmet.

Konkret bedeutet das: Autos dürfen zwar weiterhin dort fahren, Fahrräder haben jedoch Vorang.

11 G (Gast) - Samstag, 20. Oktober 2007, 21:42 schreibt:*

Fahrradstrasse

Ja, Schild schon gesichtet heute. Anlieger haben freie Fahrt.

[antworten](#)

e18* - 23. Okt, 14:28 - antwortet:

Teufelsseechaussee



[HIER!](#)

Neues vom [Sonntag, 1. April 2007](#):

City-Maut auch für Eichkamp



Das Thema des Monats in der BVV (siehe [hier](#)) war die Einführung der Umweltzone und der damit verbundenen City-Maut, so wie sie bereits in London und vielen anderen europäischen Großstädten erfolgreich umgesetzt wurde (vgl. [hier](#)).

Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der Messe wird der sogenannte "Park&Ride-Gürtel" um die Deutschlandhalle (Siedlung Heerstraße und Eichkamp) in die Umweltzone miteinbezogen werden.

Ab sofort kann eine sogenannte **BCM-Plakete** (*Berlin City Maut*) für Anwohner-PKW beim zuständigen Ordnungsamt für EUR 47,- p.a. ([hier](#)) beantragt werden. Auch eine Pendlerpauschale ist vorgesehen.

Nach anfänglichem Zweifel steht der Siedlerverein dieser Maßnahme nun sehr positiv gegenüber, ist doch geplant, dass die Einnahmen zurück an die Kommunen fließen, mit der besonderen Auflage, regionale Vereinigungen zu unterstützen.



Eichkamp würde also direkt von dem Schleichverkehr **profitieren**, der sich täglich vom Auerbachtunnel über die Eichkampstraße bis nach Spandau wälzt, und gegen den die Anwohner bislang nur mit mäßigem Erfolg vorgegangen sind. "Endlich könnten bislang als nicht finanzierbar geltende Projekte wie z.B. das zentrale Schwimmbad im Garten des Gemeindehauses angegangen werden", freut sich ein Vorstandsmitglied, das nicht namentlich genannt werden will.

Ausfüllhilfen für die offiziellen Formulare können beim Siedlerverein unter dieser [Email-Adresse](#) angefordert werden.

Dagmar Janke (Gast) - Sonntag, 1. April 2007, 08:33 schreibt:*

Grummel grummel

Und ich wollte euch noch auf die falsche Verlinkung aufmerksam machen. Eine gelungene Sache und die erste heute.

schue - Sonntag, 1. April 2007, 19:37 schreibt:*

April, April ???!

Wenn nicht, dann bitte ein beheiztes Schwimmbad bauen.

Harald (Gast) - Montag, 2. April 2007, 10:41 schreibt:*

Klasse!

Mit dem Geld könnten wir alle Eichkamper Haushalte mit dem neuen Google Toilet Internet Service kostenlos ans Internet anschließen! Siehe hier:

<http://www.google.com/tisp/install.html>

ebeli (Gast) - Montag, 2. April 2007, 11:24 schreibt:*

Voll 'reingetreten

Nun hat er mich doch noch erwischt, der 1. April. Bin zunächst voll 'reingetreten, weil Ihr doch sonst immer so seriös seid. Hab' zwar gedacht, nun drehen die Weltuntergangspropheten im Senat völlig durch, aber möglich ist bei unfähigen Leuten alles. Hauptsache es trifft den Nerv der Zeit.

Herzlichen Dank für das gelungene "Reinschicken" in den April.

Neues vom [Mittwoch, 14. März 2007](#):

Fotorätsel



Kirche, 13.1.2007, Foto: KHMM

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf lädt ein zum lustigen Bilderraten: *Welche Kirche entstand aus einem Bildhaueratelier im Landhausstil?*

Hätten Sie's gewusst (das mit dem Bildhaueratelier)?

Fleissige Kirchgänger werden sich mit der Antwort nicht schwertun. Zum Fotorätsel geht's [hier](#).

ebeli (Gast) - Mittwoch, 14. März 2007, 13:55 schreibt:*

Fotorätsel

Tolle Idee! Das die *****gemeinde aus einem Bildhaueratelier entstanden ist, war mir unbekannt. Man lernt im Blog doch nie aus!.

Gruß, Eberhard

e18 - 14. Mrz, 13:56 - antwortet:*

pssst!

Wer wird denn hier die Lösung verraten ;-)

Habe mal das Lösungswort ausge***t.

ebeli (Gast) - 14. Mrz, 20:13 - antwortet:*

Sorry

Hab ja nicht gemerkt, dass man auch hier raten soll. Kommt nicht wieder vor, versprochen!

Gruß, E.

schue - Mittwoch, 14. März 2007, 22:41 schreibt:*

Nicht ganz so neu

dürfte für Heerstraßler die Geschichte der gezeigten Kirche sein, deren Baugeschichte mit dem Namen des Bildhauers Wandschneider verbunden ist und ab 1925 in den Besitz der Kirche überging. Alles nachzulesen in diversen Darstellungen vom Jubiläumsheft Siedlung Heerstraße 1996 bis zu den Mitteilungen Siedlung Heerstraße 1/2001 oder den Erinnerungen an den Maler Bengen un seinem Fresko-Gemälde im Altarraum in anderen Ausgaben.

ebeli (Gast) - Donnerstag, 15. März 2007, 00:17 schreibt:*

Nicht so ganz neu

Obwohl ich als nicht ganz so neuer Heerstraßler zu dem Jubiläumsheft Siedlung Heerstraße 1996 beitragen durfte, sind mir diese Details nicht erinnerlich. Ist ja auch schon lange her. Dem Schue sei Dank für sein Gedächtnis. Alle Hochachtung!

Neues vom [Sonntag, 14. Januar 2007](#):

[Klimawandel erreicht Eichkamp](#)



Wo gestern noch Schafe weideten, trifft man heute ganz neue Arten - wie z.B. diesen sonst in Australien beheimateten [Emu](#).

Gesehen Maikäferpfad ggü. Kindergarten.

Neues vom [Mittwoch, 12. April 2006](#):

[Eichkamp-Kuriositäten](#)

...wollen wir in loser Folge frei nach dem Sesamstraßenmotto in der Kategorie "[Wieso weshalb warum](#)" vorstellen.

Die Berliner Morgenpost [berichtete](#) in der Aktion Schilderwald von der kürzesten Tempo-50 Zone in Berlin: Der Kurve hinter dem Auerbachtunnel.

Grund für diese Kuriosität ist laut Polizei das Wäldchen parallel zur AVUS: Laut StVO dürfen Tempo 30-Zonen nur in Wohngebieten angeordnet werden,

da aber zwischen Auerbachtunnel und S-Grünwald niemand wohnt, muss dort der Wechsel von Tempo 30 Zone zur "normalen" Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgen. Sachen gibt's....

Wieso dann ausgerechnet mit Beginn der Eichkamp-Siedlung auf Tempo 50 erhöht wird, versteht kein Mensch. Auf www.laerm-aus.de wird für die Einbeziehung der Eichkampstraße in die Eichkamp-weite Tempo 30 Zone gekämpft.

Update (August 2006): Der Irrsinn hat ein Ende, siehe [hier](#).

Neues vom [Samstag, 1. April 2006](#):

[Einbürgerungstest endlich auch für Eichkamp](#)





Nach Berichten über die Einbürgerungstests von Baden-Württemberg und Hessen ([siehe hier](#)) hat jetzt auch der Siedlerverein Eichkamp e.V. einen Fragebogen für Zuzugswillige fertiggestellt. Mitglieder hatten dies seit längerem gefordert, um einer zunehmenden Entfremdung des traditionellen Eichkamp-Milieus gegenzusteuern. Möglich wurde dies durch eine Gesetzesnovelle der [BVV](#), die identitätsstiftende Maßnahmen und Selbstverwaltung der Kietze unterstützt.

Vorgesehen sind nicht nur Fragen mit historischem Bezug, wie

- Nennen Sie mindestens drei ehemalige Gewerbe in Eichkamp sowie deren Inhaber
- Wie hießen die verantwortlichen Kindergartenschwestern der Kita im Buchenweg?

sondern auch gesinnungsprüfende Fragen wie z.B.

- Wieviel m³ Gartenabfälle pro m² Grundstücksfläche darf ich in den benachbarten Wäldern genehmigungsfrei abladen?
- Muß ich es hinnehmen, wenn Nachbarn vor meinem Grundstück parken und wie kann ich mich dagegen wehren?

Der Vorstand hat bereits mit Grundsteuerstelle und Grundbuchamt sowie ortsansässigen Maklern Gespräche aufgenommen, wie der Test am besten in die Erwerbsphase eingebettet werden kann. Der Berliner Maklerverband begrüßt die Maßnahme sehr und schlug vor, in einer späteren Phase auch "Bestands"-Anlieger in den Test einzubeziehen, um so auf dem stark nachgefragten Markt Eichkamp neue Kaufobjekte zur Verfügung stellen zu können.

Zur gezielten Testvorbereitung empfiehlt der Siedlerverein das [Eichkamp-Buch](#) sowie eine eigens angefertigte Zuwanderer-Broschüre in mehreren Sprachen, die vom Projektleiter mit der Email A.Prila-Pril@siedlung-eichkamp.de angefordert werden kann.

Was halten Sie von dem Vorhaben? Schreiben Sie [hier](#) Ihre Meinung!
